

**Zeitschrift:** Hotel- + Tourismus-Revue  
**Herausgeber:** hotelleriesuisse  
**Band:** 105 (1997)  
**Heft:** 8

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### TOURISMUS

**Internet-Adressen** 2  
Die Vielfalt touristischer Infos auf dem Internet nimmt weiter zu – eine Auswahl aktueller Websites.

**Impulsprogramm** 3  
Mit der Zustimmung der ständerätlichen Kommission ist die erste Hürde genommen. Optimismus macht sich breit.

### HOTELLERIE

**Aufenthaltsdauer kürzer** 7  
«Lichtblick» Asien 1996: Mehr Ankünfte, doch weniger Logiernächte. Die Aufenthaltsdauer ist erneut gesunken.

**Tanz auf zwei Hochzeiten** 10  
Direktor des «Laudinella» und Eigentümer dreier Hamburger Hotels: Felix Schlatter, Hans Dampf in allen Gassen.

### GASTRONOMIE · TECHNIK

**Gastroschule: Verspätung** 11  
Aus der Eröffnung der Gastroschule in Nottwil wird vorerst nichts. Unklar ist auch, ob Mosimand weiter dabei ist.

**Zusatzgeschäft für Wirt** 13  
Mit Partyservice und Catering fangen immer mehr Wirt Rückgänge im Umsatz ihres Restaurants auf.

### HOTEL · TOURISME

**Embarquement facilité** 15  
En avril, Swissair introduira un nouveau concept d'embarquement simple comme bonjour.

**Vignoble romand redéfini?** 17  
Et si la Suisse romande se définissait comme une région touristique viti-vinicole dans son entier?

### SHV · SSH · SSA

**Neues Handbuch** Seite 19  
In Kürze veröffentlicht der Schweizer Hotelier-Verein sein Handbuch «Lebensmittelsicherheit im Hotel». Ein Arbeitsinstrument in zwei Bänden, ein spezielles Kursangebot und gezielte Beratungsdienstleistungen: Drei Stufen auf dem Weg zu «Lösungen für volle Lebensmittelsicherheit».

### Reiseveranstalter

## TUI: Eine halbe Million Logiernächte in der Schweiz

Der Markteintritt des deutschen Reisegeiganten TUI in die Schweiz erfolgte mit starkem Geschütz. Zahlreiche Hoteliers kannten jedoch den Tour Operator bereits: Rund sechzig Schweizer Hotels figurieren seit langem in den TUI-Katalogen. In der Schweiz produziert der grösste Reiseveranstalter Europas jährlich eine halbe Million Logiernächte.

LAURENT MISSBAUER

Als die deutsche Touristik Union International (TUI) sich kürzlich in der Schweizer Touristik-Szene in Szene setzte, flogen die Fetzen. Denn der Tour Operator gilt immerhin als der grösste Veranstalter Europas, setzt umgerechnet 6,8 Milliarden Franken jährlich um und schickt 6,3 Millionen Kunden auf Reisen – als ob die ganze Schweiz mit TUI in die Ferien ginge... TUI besitzt auch einige Hotelketten, so dass sich die ganz grossen Schweizer Tour Operators im Vergleich dazu beinahe schon familienbetrieblich bescheiden ausnehmen. Innerhalb von wenigen Monaten ist es der TUI gelungen, ihre Produkte in

700 Reisebüros der Schweiz zu vertreiben. Zuerst wollte sich TUI die Imholz-Agenturen einverleiben, dann kam die enge Zusammenarbeit mit Vögele Reisen. TUI Schweiz-Produkte werden heute von TO-Agenturketten wie TCS-Reisen, Carlson-Wagonlit oder Hotelplan vertrieben. Von Hotelplan kommt auch Bruno Tanner, VR-Delegierter von TUI Schweiz und gleichzeitig Chef der Vögele-Gruppe. Diese hält 40 Prozent der TUI-Schweiz-Aktien. Tanner zur Seite stehen Peter Hausmann, ein alter Imholz-Prof, und Daniel Montani, ex-Hotelpplan. Eigentlich hat sich nur Kuoni geweigert, TUI-Schweiz-Produkte zu verkaufen. Grund: Kuoni verkaufte bereits RIU-Hotels, Grecotel und Iberotel, die alle zu TUI gehören. Und TUI habe gegenüber Kuoni keine klaren Aussagen bezüglich der längerfristigen Strategie gegeben, was den Verkauf von Hotels, an denen TUI beteiligt ist, betrifft. In ihrem Katalog «Österreich-Schweiz», allerdings nicht für die Schweizer Kundenschaft bestimmt, verkauft TUI rund 60 schweizerische Hotels.

### Keine grossen Kontingente

Das Nein von Kuoni hatte auch zur Folge, dass der Club Robinson bei Kuoni mehr oder weniger aus der Etalage verschwunden ist. Club Robinson offeriert 25 Clubhotels, wovon vier in der Schweiz, mit einer Kapazität von rund 400 Zimmern. Die vier Robinson-Betriebe produzieren jährlich 160 000 Logiernächte (LN). Die TUI-Kunden, rund 30 400 für die Schweiz im Geschäftsjahr 1996, produzierten hier mehr als 350 000 LN. Zusammen mit Robinson ergibt sich somit eine TUI-Bilanz für die Destination Schweiz von einer halben Million LN. Die meisten von der htr befragten Hoteliers sind mit TUI sehr zufrieden. Obgleich die Kontingente nicht allzu gross seien, schätzen die Hoteliers den Umstand, im TUI-Katalog zu figurieren, der mehr als eine Million Auflage hat.

Siehe auch Seite 15

(Übersetzung: Alexander P. Künzle)

### Schweizer Hoteliers zufrieden mit TUI

Im 3-Stern-Hotel Masson in Montreux, das seit über zwanzig Jahren im TUI-Katalog zu buchen ist, hat TUI einen guten Ruf. Die Gästeschaff dieses TOs macht einen Viertel des Masson-Umsatzes aus. Die Gäste bleiben meistens eine ganze Woche. Auch im Hotel Residence in Grindelwald ist man ähnlicher Ansicht: Der TUI-Katalog gibt dem Hotel mehr Präsenz in Mittel-/Osteuropa, vor allem in den neuen Bundesländern und in Russland, wie auch im Bauseite in Z. r.

### Alleinreisende

## Nachfrage ist grösser als Angebot

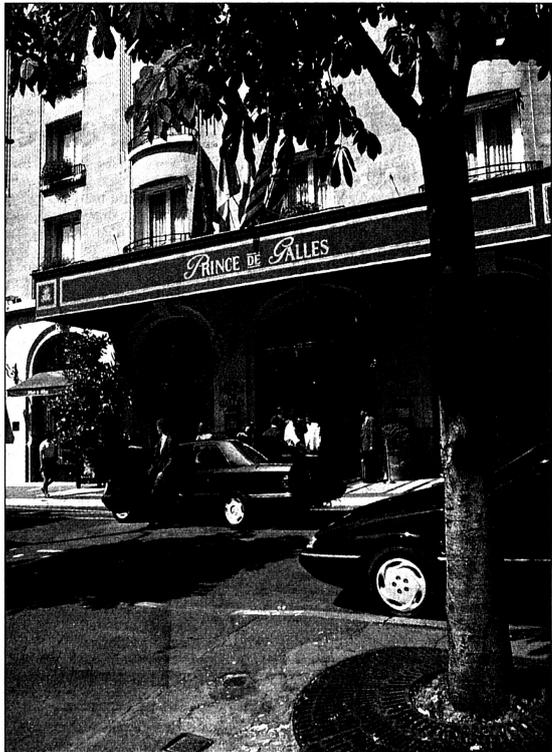
Immer mehr Menschen verbringen ihre Ferien allein. In der Schweiz sind die Angebote für Singles noch rar. Doch langsam entdecken die Leistungsträger diese Zielgruppe: Der Tourismusverein Lenzerheide zum Beispiel bietet Arrangements für Singles ohne Einzelzimmerzuschlag an. So macht es auch Philippe Stalder, Hotelier von Ovronnaz mit gewissen Pauschalwochen. Die Singles mit Spezialwochen gewinnen will auch der Zuozer Hotelier Donat Kunz. Seite 3

### Historische Hotels

## Wettbewerbsvorteile für die Schweiz

In keinem Land in Europa ist die Dichte historischer Hotels so gross wie in der Schweiz. Mit der zweiten Durchführung des Wettbewerbs «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres» will Jurypräsident Roland Flückiger die Hoteliers und die Öffentlichkeit stärker sensibilisieren für das historische Erbe aus der Belle Epoque. Grundsatz: Denkmalpflege und Betriebswirtschaft vereint. Ein klarer Wettbewerbsvorteil für die Schweiz, sagt Flückiger. Seite 7

### Frankreich



## Pariser Hotels im Aufwind

Die Pariser Hotels aller Kategorien konnten im letzten Quartal 1996 erstmals ihre Talflucht stoppen und einen Aufwärtstrend registrieren. Den Geschäftslenten sei's verdankt, denn die Touristen blieben der französischen Hauptstadt weniger treu. 1995 hat die Kategorie der Top-Häuser die stärksten Einbrüche hinnehmen müssen. Die Belegung der 4-Stern-Hotels lag im Oktober

1996 mit 83,8% rund 7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Die 2-Stern-Hotels verbesserten ihren Belegungsquotienten um einen Punkt auf 74,6%, die 3-Stern-Häuser auf 75,6%. Interessant ist die langfristige Treue der Hotelzimmer zu ihrem «Hotellabel». 41,8% aller Pariser Zimmer von Ketten gehören seit über zehn Jahren zu selben Hotelmarke. (Foto: Katja Hassenkamp) Seite 7

### Lebensmittelkontrolle

## Mit unterschiedlicher Elle

Gibt es saubere und dreckige Kantone bezüglich Hygiene im Gastgewerbe oder messen die Inspektoren der einzelnen Kantone mit unterschiedlicher Elle? Im Kanton Bern wurden beispielsweise 60 Prozent aller Betriebe gerügt, im Kanton Solothurn sogar 93 Prozent. «Die Anweisungen liegen nicht so konkret vor, wie es notwendig wäre», sagt Werner Ertel, Kantonschemiker aus Zug. Deshalb soll noch 1997 ein übergreifender Standard entwickelt werden. Seite 11

### Crédit hôtelier vaudois

## Démarrage plus lent que prévu

Institué durant l'été 1995, le crédit hôtelier vaudois connaît un démarrage plus lent que prévu. Jusqu'ici, ce ne sont que deux demandes formelles d'aide qui ont atterri entre les mains de l'administration cantonale vaudoise. Certes, les explications de ce phénomène existent, mais il n'en reste pas moins que l'on s'étonne tout de même de ce peu d'intérêt. La situation conjoncturelle morose n'incite en tout cas pas aux grands investissements. Page 16

Damit Sie Ihre  
Wäscherei-Rechnung  
nicht länger  
ohne den Wirt machen:  
**Miele**  
PROFESSIONAL  
Profi-Waschmaschinen  
für das Gastgewerbe.  
Telefon 056 / 417 24 62

**micros**® SYSTEMS AG  
IHR PARTNER FÜR EDV-LÖSUNGEN  
IN DER GASTRONOMIE  
Micros Systems konzentriert sich  
ausschliesslich auf die Herstellung,  
den Vertrieb und den Service von  
Hard- und Software branchenorientierter  
Buchungs-, Abrechnungs- und  
Informationssysteme.  
EINE KASSENÖSUNG ?  
-> MICROS TOUCH-SCREEN !  
Micros Systems AG  
Wiesenstrasse 10 A Tel. 01 733 74 50  
8952 Schlieren/ZH Fax 01 733 74 51  
8967/384595

**Adecco**  
**HOTEL**  
Personalberatung  
für Hotellerie, Gastronomie  
und Tourismus  
Beachten Sie  
die aktuellen Stellenangebote  
in der «stellen revue».

Textilien für  
die Gastronomie  
**PFEIFFER**  
PFEIFFER Mollis AG, CH-8753 Mollis  
Tel. 053/618 41 41, Fax 053/618 41 00  
http://www.swissline.ch/PFEIFFER

**VARIFLEX**  
Das umweltfreundliche  
Hotel-Kartenschloss  
- ohne Strom  
- ohne Batterie  
- sofortige  
Umstellung bei  
Schlüsselverlust  
möglich  
**REIN  
MECHANISCH**  
Schlossfabrik Schulte & Co.  
CH-8718 Schanis SG  
Tel. 055 619 68 00  
Fax 055 619 68 68

Schweizer Tourismus auf dem Internet (2. Teil)

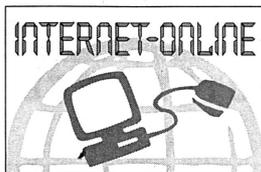
# Die wichtigsten Tourismusanbieter sind auf dem Netz

Die Vielfalt der Internet-Sites zum Schweizer Tourismus wächst und wächst. Das heutige Angebot deckt bereits eine breite Palette von Informationsbedürfnissen ab. Der Zugang über die ST-Homepage dürfte meist erfolgreich sein.

STEFAN RENGGLI

Die untenstehende Liste ist der zweite Teil des aktualisierten Internet-Verzeichnisses der *hotel + tourismus revue* zum

Schweizer Tourismus, dessen erster Teil (in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus) in der htr Nr. 49 vom 5. Dezember 1996 publiziert wurde. Der erste Teil listete Orte und Regionen der Schweiz mit einer Internet-Website auf, der vorliegende zweite Teil der Liste umfasst sonstige touristische Schweizer-Adressen (URLs). Die Zahl der Internet-Seiten, die den Schweizer Tourismus zum Inhalt haben, ist in den vergangenen Monaten weiter gewachsen – ganz entsprechend dem allgemein starken Wachstum der via Internet verbreiteten Informationen. Im Zeit-



raum zwischen der ersten Liste der *hotel + tourismus revue* mit Internet-Adressen (htr Nr. 18 vom 2. Mai 1996) und dem jetzigen zweiteiligen Update zeigt sich,

dass die Zahl der im weltumspannenden Netz vertretenen Schweizer Destinationen massiv angestiegen ist. Umgekehrt ist offenbar die Mehrzahl der wichtigen Institutionen des Schweizer Tourismus bereits seit einer ganzen Weile auf dem Internet präsent oder aber hat diesen Schritt bis jetzt nicht vollzogen. Denn seit der htr-Liste vom Mai 1996 sind nur relativ wenige für den Schweizer Tourismus wirklich wichtige Institutionen hinzugekommen. Allfällige Nachmeldungen von Internet-Adressen zum Schweizer Tourismus können der *hotel + tourismus revue* via e-Mail an die Adres-

se 101573.2464@compuserve.com mitgeteilt werden. In der Praxis dürfte ein irgendwo auf der Welt surfender potentieller Schweiz-Gast die allermeisten für seinen Reiseentscheid benötigten Informationen finden, wenn er oder sie den Weg über die Homepage von Schweiz Tourismus sucht. Die Eingabe der nahegelegenen Suchbegriffe Switzerland und Tourism in einer beliebigen Internet-Suchmaschine führen fast zwangsläufig zum Auffinden der ST-Website. Mittels Links sind die alle wichtigen Websites von touristischen Partnern leicht zu erreichen.

## Internet-Adressen aus dem Schweizer Tourismus

### Internationale Tourismusorganisationen

WTO World Tourism Organization <http://www.world-tourism.org/>  
 WTC World Travel & Tourism Council <http://www.wtc.org/>

### Schweiz Tourismus

Schweiz Tourismus <http://www.switzerlandtourism.ch/>

### Diverse Schweiz-Führer auf internationalen Tourismus-Servern

World Travel Net - Switzerland [http://www.world-travel-net.co.uk/country/swi\\_hom.htm](http://www.world-travel-net.co.uk/country/swi_hom.htm)  
 Columbus World Travel Guide Switzerland <http://www.wtgonline.com/country/ch/gen.html>  
 The Central Intelligence Agency: Switzerland <http://www.odci.gov/cia/publications/95fact/sz.html>  
 Switzerland (Microsoft Expedia) <http://expedia.msn.com/wg/places/switzerland/hfs.htm>  
 Lonely Planet - Destination: Switzerland <http://www.lonelyplanet.com.au/dest/eur/swi.htm>  
 Switzerland and Liechtenstein (U.S. State Department) [http://travel.state.gov/switzerland\\_liechtenstein.html](http://travel.state.gov/switzerland_liechtenstein.html)  
 HotWired: Rough Guide - Switzerland <http://www.hotwired.com/rough/europe/switzerland/>  
 City.Net Switzerland <http://www.city.net/countries/switzerland/>

### Luftverkehr

Swissair <http://www.swissair.ch/>  
 Rega Swiss Air-Ambulance <http://www.rega.ch/>

### Eisenbahnen

VöV - Verband öffentlicher Verkehr <http://www.voev.ch/voevhome.htm>  
 SBB CFF FFS <http://www.sbb.ch/>  
 Autoverlad BLS <http://www.autoverlad.ch/>  
 Schmalspurbahn Schweiz <http://www.rail-info.ch/>  
 Europe by Eurail <http://www.eurail.com/>  
 Finajour Fahrplan <http://www.magnet.ch/finajour/>

### Seilbahnen

SVS - Seilbahnen der Schweiz <http://www.svs.ch/svshome.htm>  
 Luftseilbahnen Saas-Fee <http://www.spectraweb.ch/~luseil/>  
 Schilthorn/Piz Gloria <http://www.schilthorn.ch/>  
 Titlis Rotair <http://www.titlis.ch/>

### Post/Postauto

Die Post - Traveller <http://www.post.ch/d/traveller/index.html>

### Autovermietungen

Hertz <http://www.hertz.com/>  
 Elite Rent-A-Car <http://www.elite.ch/>  
 Avis Rent A Car <http://www.avis.ch/>

### Hotelverzeichnis

Schweizer Internet-Hotelführer (SHV) <http://www.swisshotels.ch/>  
 Hotel & Gastro Forum <http://www.forum.ch/>  
 The Hotel Guide (Hotel Guide AG, Meggen) <http://www.hotelguide.ch/>  
 Association of Business Travellers: Hotel Guide Switzerland <http://www.abt-travel.com/hotels/europe/switzerl.html>

### Hotelgruppen

Best Western Switzerland <http://www.bestwestern.ch/>  
 E&G Guest Houses of Switzerland <http://www.rooms.ch/>  
 The Leading Hotels of the World <http://www.lhw.com/>  
 Minôtel Schweiz <http://www.minotel.com/hotelnet/minotel/switz/>  
 Relais & Châteaux <http://www.integra.fr/relaischateaux/default.html>  
 Welcome Swiss Hotels <http://www.welcome-swiss.ch/>

### Parahotellerie

Schweizer Reisekasse (REKA) <http://www.shop.ch/reka/>

Schweizer Jugendherbergen <http://www.youthhostel.ch/>  
 Interhome <http://www.interhome.ch/>  
 Hapimag <http://www.hapimag.ch/>  
 Schweizerischen Bauernverband, Bauernhof-Ferien [http://www.agri.ch/bauer\\_fritz1.htm](http://www.agri.ch/bauer_fritz1.htm)

### Kultur & Events

Schweizer Kulturgüter <http://www.dsk.ch/html/dsch.htm>  
 Schweizer Museen <http://www.museums.ch/>  
 Verkehrshaus der Schweiz <http://www.verkehrshaus.ch/>  
 Top Events of Switzerland <http://www.topevents.ch/>  
 Expo2001 <http://www.expo2001.ch/>  
 Internationale Musikfestwochen Luzern <http://www.lucerne-music.ch/>  
 Cinémusic Gstaad <http://www.cinemusic.ch/>

### Sport & Abenteuer

Schweizer Skischulen <http://www.adventure.ch/swisskiskools/Welcome.html>  
 Schweizer Bergführer <http://www.adventure.ch/swissmountainguides/>  
 Euro Ski Switzerland <http://www.activelifestyle.com/switzerland/switzerland.html>  
 Golf in Switzerland <http://www.ecs.net/golf/switzerland/clubs.html>  
 World Curling Championships Berne '97 <http://www.netcetera.ch/wcc97/>  
 The Alps - Skiing & Snowboarding Guide <http://www.thealps.com/>  
 Alpine Action Unlimited, Films <http://www.alpineaction.ch/>  
 Velopages <http://emb.net/velopages/>  
 Swiss Holiday Park Morschach <http://www.shp.ch/>

### Wetter

Swiss Ski and Snowboard Bulletin <http://www.rs.ch/www/snow/>  
 SLF Weissfluhjoch-Davos Lawinen-Bulletin <http://www.slf.ch/slf/avalanche/avalanche.html>  
 SF DRS online: Meteo <http://www.sfdrs.ch/sendungen/meteo/>  
 Meteomedia AG (Jörg Kachelmann) <http://www.emb.net/meteomedia/>  
 Topin-Wetterbilder Schweiz <http://www.topin.ch/ch/>  
 Wetter Ostschweiz (Electronic Mall Bodensee) <http://www.meteomedia.ch/>  
 Meteotech - Wetter- und Windinfos Westschweiz [http://www.fastnet.ch/meteo/meteo\\_n.html](http://www.fastnet.ch/meteo/meteo_n.html)

### Incoming-Agenturen

Link Partners <http://www.access.ch/link/>

### Tourismusforschung

AEST Switzerland <http://www.gs.f.de/unep/swiaiest.html>  
 SWITCH / Swiss Academic & Research Network <http://www.switch.ch/>

### Sonstige Websites und Verzeichnisse mit Bezug zum Schweizer Tourismus

TTW Montreux <http://www.ttw.ch/>  
 Mosse Touristik <http://www.publicitas.com/mossetouristik.htm>  
 HolidayNet <http://www.holidaynet.ch/>  
 Hotels and Travel in Switzerland <http://www.hotelstravel.com/switzerland.html>  
 Tourismusführer Schweiz (Robert Weiss, Muri) <http://www.tourismus.ch/>  
 Swiss Travel Web <http://www.travel.ch/>  
 Travel Information Software Systems TISS <http://www.tiss.com/>  
 Mountain Multi Media, Brienz (Gossweiler Media AG) <http://www.mountain.ch/>  
 SwissGuide <http://www.swissguide.ch/>  
 NetGuide <http://www.netguide.ch/>  
 The Swiss Search Engine <http://www.search.ch/>  
 Swiss FirmIndex Online [http://www.firmnet.ch/firmindex/index\\_dt.html](http://www.firmnet.ch/firmindex/index_dt.html)  
 Schweizerischer Reisebüro-Verband <http://www.srv.ch/>  
 Reisegarantiefonds <http://www.garantiefonds.ch/>

### Ferienmesse St. Gallen

## 25 000 Besucher suchten Ferienideen

Die nationalen und internationalen Reiseangebote der 462 Aussteller an der 8. Ferienmesse St. Gallen sind am vergangenen Wochenende bei den 25 000 (Vorjahr: 27 000) auf reges Interesse gestossen. «Erwartungen erfüllt», meldete die Organisatorin, die Olma Messe St. Gallen, zum Abschluss der Veranstaltung. Die Erlebnis- und Informationsmesse für Ferien und Reisen bot neben dem eigentlichen Kernbereich zu Ferien und Reisen auch Sonderthemen, Fach- und Publikumsveranstaltungen. Mit Ausnahme der Fespo Zürich mussten somit alle diesjährigen Schweizer Ferienmessen einen Besucherrückgang hinnehmen. Nach Jahren regelmässigen Wachstums scheint das Informationsbedürfnis des Publikums gesättigt. STR/sda

### Wallis

## Multifunktionaler Skipass geplant

Im Wallis soll in der nächsten Wintersaison eine multifunktionale, aufladbare Karte als Skipass eingeführt werden. Kürzlich wurde die Aktiengesellschaft Sport Access gegründet, die das neue System vermarkten soll. Aktionäre sind die Seilbahnbetriebe und der Kanton.

Die Initianten bezeichneten das Projekt als ersten Schritt zu einem im ganzen Kanton gültigen einheitlichen Skipass-System, das an die bestehenden Kontrollsysteme angepasst werden könne. Da sich auf den Chip verschiedene Informationen laden liessen, sei die Karte



Während langer Jahre mussten die Walliser Skifahrer auf einen regionalen Skipass verzichten. Dieser ist nun in greifbare Nähe gerückt. Foto: Keystone

multifunktional verwendbar, zum Beispiel auch als Abonnement für Hallenbäder oder Eishockey-Matches. Einige Skistationen wollen bereits in der nächsten Wintersaison auf das neue System umstellen. Für die Karte muss eine Depotgebühr von etwa sechs Franken bezahlt werden. Der Chip kann danach je nach Wunsch mit einem Tages-, Wochen- oder Jahresabonnement geladen werden. sda/r

### REKLAME

**www.jetzferien.ch**  
 Inserieren Sie im Internet (Schweiz-Angebote)  
 JF Werbung AG, ASW - 8800 Thalwil, 01 720 80 82

## Ferientourismus: Alleinreisende

## Noch sind die Angebote rar

Angebote für alleinreisende Frauen und Männer sind in der Schweiz Mangelware. Doch die Nachfrage steigt und angebotsseitig bewegt sich langsam etwas. Der Tourismusverein Lenzerheide, Donat Kunz, Hotelier in Zuoz, und Philippe Stalder, Hotelier in Ovronnaz beispielsweise haben die Marktlücke entdeckt und bieten Pauschalwochen für Singles an.

CHRISTINE KÜNZLER

Geschäftsreisende, die in Stadthotels absteigen, werden meist gut untergebracht. Anders die Alleinreisenden, die in einem Hotel ihre Ferien verbringen wollen: Zuhinterst plaziert im Restaurant, kleines Zimmer auf der Nordseite und erst noch ein oft happiger Einzelzimmerzuschlag sind Erfahrungen, von denen Singles berichten. Nicht zuletzt wegen dieser Problematik gibt es immer mehr Reisebüros, die sich auf Ferien für solche Gäste spezialisiert haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort sind sich einig: Die Anfrage nach Pauschalangeboten für Alleinreisende steigt. Zwischen 1960 und 1990 hat die Zahl der Singles in der Schweiz um 700 000 zugenommen. Die 920 000 Single-Haushalte stellen laut Bundesamt für Statistik einen Drittel der schweizerischen Privathaushalte dar. Alleinreisende sind aber nicht nur Alleinstehende, sondern auch Frauen oder Männer, die ohne ihren Partner oder ihre Partnerin Ferien machen wollen. «Singles sind eine der wichtigsten Zielgruppen», bestätigt Jörg Krebs von Schweiz Tourismus. «Wir behandeln sie aber nicht als einzelnes Segment, sondern integrieren sie in andere Segmente».

Der Tourismusverein Lenzerheide führte diesen Winter das Arrangement «Oh Tannenbaum» durch. Es richtete sich an jene, die Weihnachten nicht allein zuhause verbringen wollten. «Über 40 Gäste haben wir so gewonnen», sagt François Küssenberger, Marketing-Leiter Tourismusverein Lenzerheide. Wer alleine kam, bezahlte keinen Einzelzimmerzuschlag. Die fünf Übernachtungen mit Halbpension, Apéros im Schnee, Diner-around, Weihnachtsfeier und -geschenk kosteten zwischen 301 Franken in der Gruppenunterkunft und 866 Franken im Viersternhotel. «Wir werden das Angebot ausbauen», so Küssenberger. Der Tourismusverein Lenzerheide hat eine gute Möglichkeit gefunden, Alleinreisenden gerecht zu werden: Für alle Packungen gilt, dass der alleinreisende Gast keinen Zuschlag für sein Einzelzimmer bezahlt. «Wir wollen Singles doch nicht bestrafen», stellt Küssenberger klar.

### Auch Hoteliers steigen ein

Donat Kunz, der mit seiner Frau seit neun Monaten das Schlosshotel Castell in Zuoz führt, will die Angebote für Alleinreisende ausbauen. Vom 15. bis 22. März führt er eine spezielle Single-Woche durch (868 Fr. für Halbpension) mit begleitetem Skifahren und gemeinsamen Apéros und Tafelrunden. Untergebracht



Allein essen – das möchten viele Singles nicht. Viele schätzen es, gemeinsam mit anderen an einem grossen Tisch zu sitzen. Foto: ex press

sind die Alleinreisenden in einem eigenen Zimmer. Die Resonanz ist gross. Doch einfach sei die Durchführung dieser Woche nicht: «Die Leute wollen wissen, welches Alter die anderen Angemeldeten haben», so Donat Kunz. Er muss die Antwort schuldig bleiben. Letztlich erhoffen sich die Alleinreisenden eben, jemanden in den Ferien kennenzulernen, vermutet der Hotelier. Kunz, der sich auf das Segment der 20 bis 50jährigen ausrichtet, versucht das Alter so einzugrenzen: «Wir stellen für diese Skiwoche hohe Anforderungen an das Sportliche Können», sagt er.

### Kein Zuschlag

Er hat, so Kunz, öfters Alleinreisende im Haus. Sie bestätigen ihm immer wieder, sich dort wohlfühlen, sagt er. Da seine Gäste aufgrund der Lage des Hotels Ruhe und Natur suchten, gebe das bereits eine gemeinsame Basis. Er ist überzeugt, dass der Marktanteil Alleinreisender sehr hoch ist. Die Alleinreisenden in sein Haus holen, will auch Philippe Stalder vom Apparthotel Thermalp in Ovronnaz. Im Mai und Juni bezahlen die Singles für bestimmte Pauschalwochen (415 Fr.) gleichviel wie wenn sie zu zweit in einem Doppelzimmer logieren würden.

Brigitte Messerli, Abteilungsleiterin Erfa und Tourismus beim Schweizer Hotelier-Verein, unterstützt ein solches Vorgehen. Sie verweist auf das Yield-Management, nach dem zur Ertragsverbesserung unterschiedliche Preise zu unterschiedlichen Nachfragern zu unterschiedlichen Zeiten verlangt werden sollen. Mit diesem Prinzip gelinge es, auch neue Gäste ins Haus zu bringen. Als

wichtig erachtet die Fachfrau den Schutz der Vollzahlersegmente mit Buchungslimits und so weiter. «Preis und Menge müssen stimmen: Es gilt, einen maximalen Ertrag zu erwirtschaften.»

### Themenwochen und Clubs

Ruth Baumgartner von der RB-Reise Beratung AG in Bern bestätigt, es sei nicht leicht, etwas Passendes für Alleinreisende zu finden. Am ehesten empfiehlt sie ihren Kunden Hotels mit genügend Infrastruktur oder thematischen Wochen wie Wandern, Velo, Wellness und so weiter.

Was rät der deutsche Reiseanbieter TUI den Alleinreisenden, die in die Schweiz kommen wollen? «Schwierig», kommentiert Peter Hausmann, Direktor TUI Schweiz die Frage. Für ihn ist denn auch die Zielgruppe Singles nicht leicht zu bestimmen, weil die Interessen der Alleinreisenden doch sehr unterschiedlich seien. Seiner Ansicht nach wäre ein zielgruppenorientiertes Hotelmanagement nicht sehr sinnvoll. Hingegen könnte man Ferien für bestimmte Interessengruppen anbieten. So machen es beispielsweise Club Med oder die TUI eigenen Robinsons Clubs. Laut Toni Weibel, Regionalleiter Schweiz und Österreich, gibt es in einigen Robinson Clubs Singles-Programme. Doch diese würden kaum benötigt. «Die Dynamik der Clubphilosophie, welche über sportliche und spielerische Wettbewerbe das Zusammensein sowie die Geselligkeit fördert, bewirkt eine automatische Integration des Singles», sagt er. TUI gibt in seinem Katalog an, welche Clubs für Singles gut geeignet sind. Vier von fünf Punkten (gut geeignet) erzielt in der Schweiz der Club in Scuol.



## BLICKPUNKT STV

## Innovationen braucht das Land

Ring frei zur nächsten Runde: Vor Jahresfrist kämpften wir im Parlament für den reduzierten Mehrwertsteuersatz für die Beherbergung. Jetzt geht es um den neuen Bundesbeschluss zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus. Der Ständerat wird ihn im März behandeln. Um was geht es?

Wie man weiss, haben wir im Tourismus ein konjunkturelles und ein strukturelles Problem. Nicht allein die schlechte Wirtschaftslage plagt uns, auch die stärker gewordene weltweite Konkurrenz, die lächerlichen Flugpreise. Unsere hohen Kosten und die Defizite in Sachen Innovation und oft auch noch in Gastlichkeit. Was fehlt dem Schweizer Tourismus? Er braucht neue Produkte und neue Vertriebskanäle. Die Schweiz ist weltweit nicht buchbar. Uns fehlt ein besseres Preis-Leistungsverhältnis. Uns fehlen auf den Stufen Region und Ort zweckmässige Organisationen, um Produkt und Vermarktung besser in den Griff zu bekommen.

Der Tourismus ist kleinbetrieblich organisiert und seine Interessen sind zersplittert. Er hat keine Forschungs- und Entwicklungsabteilung wie die Industrie. Darum sind unsere Innovationsdefizite beträchtlich und der Wille zur Zusammen-

arbeit ist ungenügend. Der Bund fördert seit Jahren Innovationen in der «echten» Exportwirtschaft. 1993 waren es über 200 Millionen. Wir hatten nichts davon. Die Exportrisikogarantie hilft dem Tourismus nicht. Im Ausland fördert der Staat seinen Tourismus nach Kräften. Das merken wir. Mit dem Bundesbeschluss sollen diese Lücken etwas geschlossen werden.

Mit 18 Millionen Franken für fünf Jahre sollen beispielhafte und innovative Ideen gefördert werden, zum Beispiel bezüglich neuer Produkte, neuer Kommunikationssysteme, neuer Marketingstrukturen. Man will nicht einzelne Betriebe fördern, sondern Innovatives, was im Verbund umgesetzt werden soll. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unseres Tourismus rasch zu verbessern und einen Wachstumskick zu geben.

18 Millionen sind nicht viel. Dafür ist die Chance grösser, dass man sie bekommt. Weil die Träger von Projekten und die Kantone auch helfen müssen, könnten immerhin 40 bis 50 Millionen locker gemacht werden. Gute Projekte sind vorhanden. Packen wir die Chance und setzen wir uns auf breiter Front für die Vorlage ein! Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gottfried F. Künzi, Direktor Schweizer Tourismus-Verband

## SWISSORAMA

Baden: Erstes Casino mit ISO Zertifikat. Das Spielcasino Baden wurde als erstes Casino der Schweiz mit dem Qualitätsmanagementszertifikat nach ISO 9002 ausgezeichnet. Mit dieser erstmaligen international anerkannten Zertifizierung eines schweizerischen Spielcasinos werden grundlegende Standards für die Branche definiert. Diese berücksichtigen ebenso die geltenden und in absehbarer Zeit zu erwartenden gesetzlichen beziehungsweise behördlichen Anforderungen an den Betrieb eines Casinos. r.

tesina, den «Quellenhof» in Bad Ragaz, das Arosar Hotel Kulm und das Hotel Alte Post in Müllheim (Deutschland). CK

\*

Ein Bündner macht die Werbung für Berner Oberland Tourismus. Die Bündner Werbeagentur Trimarca übernimmt laut Bericht in der Bündner Zeitung für Berner Oberland Tourismus das gesamte Destinationsmarketing. «Dort wird umgesetzt, wofür in Graubünden mit einer teuren Studie erst die Grundlagen erarbeitet werden», hat sich Trimarca-Chef Hansruedi Schiesser gegenüber der Bündner Zeitung geäußert. Die erfolgreiche Werbeagentur aus Chur betreut Kunden wie das Saratz Hotel in Pon-

Baustart für Verbindungsbahn Rinderberg-Saanersloch im Frühling. Die Baubewilligung für die Verbindungsbahn der Skigebiete Rinderberg in Zwiesimmen und Saanersloch ob Saanenmörser ist erteilt worden. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom vergangenen Samstag haben die Aktionäre der geplanten Aktienkapitalerhöhung von 2,3 Millionen Franken um 2,2 Millionen auf 4,5 Millionen Franken zugestimmt. Das Kapital ist durch die drei Standortgemeinden bereits voll liberriert. Die Gemeinden Saanen und Zwiesimmen haben je 1 Million Franken gezeichnet. Der Beitrag von 200 000 Franken von St. Stephan kann mit Forderungen verrechnet werden. Eine zweite Aktienkapitalerhöhung um 1,98 Millionen auf maximal 6,5 Millionen Franken hat die Versammlung ebenfalls genehmigt. Diese Erhöhung wird in den nächsten zwei Jahren zu liberieren sein. SR

## REKLAME

# Tou-

Auch in Ihrer Branche schläft die Konkurrenz nicht.

# rism-

Lassen Sie sich nicht die Tour vermasseln.

# us

Wo und wann immer Sie auf dem Anzeigenweg etwas zu sagen haben, ist professionelle Unterstützung angezogen. Am besten durch uns – Ihre Anzeigenverkaufs-Spezialisten.

Geschäftszentrum IVA AG für internationale Werbung, Müllbachstrasse 43, 8032 Zürich, Tel. 01/251 24 50, Fax 01/251 27 41  
 Filialen Pré-du-Marché 23, 1004 Lausanne, Tel. 021/647 72 72, Fax 021/647 02 80  
 Giacomettistrasse 96, 7006 Chur, Tel. 081/286 99 66, Fax 081/286 99 60  
 Via Pico 28, 6906 Lugano-Cassarate, Tel. 091/972 66 84, Fax 091/972 45 65

## Bundesrätliches Impulsprogramm für den Tourismus

### Erste Hürde mit Schwung genommen

Die ständerätliche Wirtschaftskommission (WBK) begrüsst das bundesrätliche Impulsprogramm für den Schweizer Tourismus. Dass diese erste Hürde so problemlos genommen wurde, stimmt optimistisch.

EVELYNE MAYR

Mit 8 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen hat die ständerätliche Wirtschaftskommission (WBK) vergangene Woche der Finanzhilfe von höchstens 18 Millionen Franken für die nächsten fünf Jahre zugestimmt. Sehr gut aufgenommen wurde in der Kommission laut WAK-Präsident Rolf Bütiker der dem Impulsprogramm zugrundeliegende bundesrätliche Bericht zur Tourismusförderung. Die Kommission sei der Auffassung, dass es ohne

Eigenleistungen der Branche keinen Aufschwung gebe. Vor allem im Atmosphärischen bleibe viel zu tun.

Die Branche ist ob diesem Resultat optimistisch gestimmt. So ist zum Beispiel Godi Künzi, Direktor des Schweizer Tourismusverbandes zuversichtlich, dass auch der Ständerat das Impulsprogramm begrüßen wird. Trotzdem ist er der Meinung, dass die Tourismus-Lobby jetzt nicht einfach die Hände in den Schoss legen sollte. In den kommenden Wochen sollen die Ständeräte in persönlichen Gesprächen für die Anliegen der Branche sensibilisiert werden. Eine grössere Klippe als der Ständerat stelle allerdings der Nationalrat dar, meint Künzi. Dennoch sei optimistisch.

### Gute Lobby-Arbeit

Ebenso zuversichtlich ist Heinz Probst, Direktor Schweizer Hotelier-Vereins. Er führt diesen ersten Erfolg unter anderem

auf die gute Lobby-Arbeit des SHV zurück. Er wertet das Ja der Ständeratskommission als positives Signal und denkt, dass das Impulsprogramm auch vom Ständerat gutgeheissen wird. «Dies wiederum wird eine Signalwirkung haben auf die WAK des Nationalrats und auf den Nationalrat.» Probst nimmt an, dass dort das Geschäft in diesem Sommer behandelt wird. «Ich bin wirklich sehr zuversichtlich.»

Auch Peter Keller, Chef Dienst für Tourismus beim Biga, ist optimistisch. «Ich wüsste nicht, wieso die anderen Kommissionen und Räte anders entscheiden sollten», meint Keller. Das Projekt sei ja mit dem Umfang von 18 Millionen Franken eigentlich recht bescheiden angelegt – auch wenn zusammen mit den Eigenleistungen rund 40 bis 50 Millionen Franken ausgelöst werden sollen. «Ich denke, wir sind auf einem guten Weg.»



**Schweizer Hotelier-Verein**  
Weiterbildung

## Rhetorik – sich richtig ausdrücken

**Datum/Zeit:** Dienstag, 4. März 1997, von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch, 5. März 1997, von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr

**Kursort:** Hotel Duc du Rohan, Chur

**Referent:** Peter B. Grossholz, lic. phil. I,  
Abteilungsleiter Weiterbildung SHV, Bern

**Teilnehmer:** UnternehmerInnen, Kader, MitarbeiterInnen im Frontbereich

**Kursziel:** Vor andere hintreten und mit seinen eigenen Worten seinen persönlichen Standpunkt erläutern, das wäre doch etwas! Es geht darum zu entdecken, welche rhetorischen Fähigkeiten jeder schon besitzt, herauszufinden, wie die eigenen Stärken genutzt werden können und wie mit Schwierigkeiten umgegangen werden kann. Hier werden die Grundlagen erarbeitet und eingeübt, die jeder TeilnehmerIn und jedem Teilnehmer ermöglichen, persönliche Hürden zu reduzieren und wirkungsvoll zu sprechen.

**Kurspreis:** Mitglied SHV/Gastrosuisse Fr. 700.– (inkl. MwSt)  
Nichtmitglied SHV/Gastrosuisse Fr. 820.– (inkl. MwSt)

## Gelassenheit in Belastungssituationen

**Datum/Zeit:** Mittwoch, 5. März 1997, von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag, 6. März 1997, von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr

**Kursort:** Hotel Freienhof, Thun

**ReferentIn:** Renate Schübele-Holz, Holz und Cevey  
Unternehmensberatung – Personalentwicklung, Tübingen

**Teilnehmer:** UnternehmerInnen, erstes Kader

**Kursziel:** Gäste und Mitarbeiter erwarten eine gute Atmosphäre im Betrieb. UnternehmerInnen und KadermitarbeiterInnen sind in besonderem Masse gefordert, bei Belastungssituationen durch ihre Ausstrahlung diese positive Atmosphäre aufrecht zu erhalten und zu fördern. Ziel ist, die persönlichen Fähigkeiten der Stressbewältigung zu erhöhen. Dies trägt dazu bei, die Stressreaktionen bei anderen zu verringern und das positive Klima im Betrieb zu verstärken.

**Kurspreis:** Mitglied SHV/Gastrosuisse Fr. 700.– (inkl. MwSt)  
Nichtmitglied SHV/Gastrosuisse Fr. 820.– (inkl. MwSt)

Weiterbildungskurse finden das ganze Jahr statt.  
Verlangen Sie jetzt unsere Kursbrochure.

Monbijoustrasse 130, 3007 Bern, Tel. 031 370 41 11, Fax 031 370 44 44

## HOTELA – Ihre Sozialversicherungen

Ein einmaliges Produkt für das Gastgewerbe und den Tourismus

**Handels- und Verkehrsschule Bern**  
Schwanengasse 11, Tel. 031 311 54 41

## Hotelsekretär/in

Ein abwechslungsreicher und vielseitiger Beruf in einer lebhaften Branche. Im Team des Hotelbetriebes kommen der Hotelsekretärin oder dem -sekretär wichtige Aufgaben zu. Empfangen und Informieren der Gäste, Führen der Reservationskontrolle und der Gästebuchhaltung, Gestalten von Tageskarten und vieles mehr. Wenn Sie mehr über diesen Beruf und unsere Hotelhandelskurse wissen wollen, senden wir Ihnen gerne unsere ausführliche Dokumentation. Auf Ihren Wunsch vereinbaren wir auch eine persönliche, unverbindliche Beratung.



**Kursbeginn August / Februar**  
Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

## Spende Blut. Rette Leben.

## Top Jobs weltweit

stehen Ihnen offen nach dem Englisch-Sprachkurs für Hotellerie und Gastgewerbe.

14. April bis 23. Mai 1997  
3. November bis 12. Dezember 1997

Der Eintritt in Grund- und Intensivkurse ist rund ums Jahr jeden Montag möglich.

Eva Friedl und Kurt Metz beraten Sie während den Bürozeiten persönlich und am Telefon  
031 950 28 27, Fax 031 950 28 29.

metz consulting, Worbstrasse 221,  
Am Bahnhof, 3073 Gümliigen



## International ausgerichtete Fachausbildung mit Diplom-Abschluss der ersten Barfachschole der Schweiz.

Inhaberin: Michèle Galmarini  
Laufend Tages-, Nachmittags- und  
Abendkurse für Weiterbildung,  
Umschulung und Privat.  
Kostenlose Stelleninformation.  
Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich

Telefon 01 261 00 66 Fax 01 261 50 05

IHTI School of Hotel Management  
Neuchâtel, Switzerland  
**HOTEL MANAGEMENT  
STUDIES, SWITZERLAND**

3-Year Bachelor's Degree  
and Higher Diploma in Hotel  
Management

2 1/2-Year Diploma in Hotel  
Management

1-Year Postgraduate  
Hotel Operations Diploma

1-Year Certificate Courses

For information ask Maria Boks  
at the ADMISSIONS OFFICE,  
IHTI, Box, 4006 Basel,  
Switzerland  
Phone: ++41 61 312 30 94  
Fax: ++41 61 312 60 35



In kurzer Zeit zum Erfolg  
durch praktisch anwendbares  
**FRANZÖSISCH**

- \* Schwerpunkt Hotellerie und allgemein
- \* Intensivkurse für jede Stufe und jedes Alter in familiärer Landhaus-Atmosphäre
- \* inkl. Exkursionsprogramm/Dégustation (Bordeaux, Cognac, Austerfelder etc.)
- \* Massgeschneiderte Kursangebote; auch für Reit-, Wander- und Radfahr-Gourmets

CCIEL, Nègressaue de Verrières  
F-79370 CELLES/BELLE  
Tel/Fax 0049-89-6010.308, B. Gattringer



# BAR

FACH  
SCHULE  
THÖRIG

Infoline

Fon 01-310 21 50 · Fax 01-310 21 51



Sprach-  
kurse in

Grossbritannien, Frankreich,  
Italien, Spanien, Malta, Kanada,  
USA, Irland, Australien, Portugal

Auskunft und Broschüren erhalten Sie bei:  
**ISI Sprachreisen**  
Seestrasse 412 e · 8038 Zürich  
Tel. 01/4 82 87 65 · Fax 4 82 80 35  
\* Auch Sprachferien für Schüler \*

## Ihr Umsteiger

zum Dipl. Barmixer mit Fernkurs.  
Infos über: Institut Vit-All, Postfach,  
CH-3929 Täsch/Zermatt, Fax 027 967 66 76  
91223386660

# BAR

FACH  
SCHULE  
BERN

Jetzt Unterlagen anfordern.  
Laufend Kurse vom Anfänger  
bis zum Profi.

Neu!

**Workshops, spezielle  
Berufsseminare und  
jetzt wieder Showkurse**

Aarberggasse 35, 1. UG,  
3011 Bern  
Telefon 031 312 60 07  
Fax 031 312 32 12

Internetadresse:  
<http://www.mso.ch/tonis/>

## ENGLISCH LERNEN IN AUSTRALIEN

- Moderne, neu renovierte Sprachschule in Perth, Westaustralien
- Anfänger- bis Diplomkurse (First, Advanced, Proficiency etc.)
- Intensivkurse ab 4 Wochen
- Grosses Freizeit- und Sportangebot
- Familienunterkunft
- Unverbindliche Beratung und Auskunft gibt Ihnen:  
**St. Mark's International College**  
André Gobat, 6390 Engelberg  
Telefon 041 637 30 13  
Fax 041 637 43 28

## Weltsprache English lernen in England

- 90 Minuten von London, direkt am Meer
  - **Spezialkurse für das Hotelfach**
  - **Intensivkurse in kleinen Klassen**
  - **Vorbereitungskurse für Cambridge-Diplome**
- Für Ihre Zukunft ein «Muss»  
**Gratis verlängertes Wochenende in Schottland.**  
**10% Rabatt und vieles mehr.**
- Kostenlose Informationsunterlagen:  
Frau I. Herzog, St.-Karl-Str. 54, 6004 Luzern  
Telefon 041 240 48 86, Fax 041 240 53 77  
P 91051943404

**Jambo Buana**

«Mit einer Ausbildung an der HGF stehen Dir die Wege auch zu unbekanntem und fremden Kontinenten offen.»

**HGF**  
Höhere Gastronomie- und Hotelfachschule  
Mönchstrasse 37, Postfach 113, CH-3602 Thun  
Telefon 033 221 55 77, Telefax 033 221 62 50

Manuel Portmann, 24 Jahre, Koch

Der Schweizer Hotelier-Verein und seine Bildungs-Institutionen – die Partner für Ihre berufliche Aus- und Weiterbildung im Gastgewerbe

**Weiterbildung SHV**  
Formation permanente SSH  
– Bern 031 370 41 11  
– Lausanne 021 320 03 33

**Hotel-Handelsschulen SHV**  
Ecole de secrétariat hôtelier SSH  
Scuola cantonale di segretario d'albergo SSA  
– Bern 031 370 41 11  
– Spiez (NOSS) 033 654 23 51  
– Zürich (AKAD/Minerva) 01 361 17 27  
– Lausanne 021 323 28 95  
– Bellinzona 091 821 60 10

**Schulhotels SHV**  
Hôtel-écoles SSH  
Albergo-scuola SSA  
– Deutsche Schweiz 031 370 41 11  
– Suisse Romande 021 320 03 32  
– Tessin 091 826 20 38

**Schweizerische Fachkommission  
für Berufsbildung im Gastgewerbe SFG**  
– Schulzentrum Weggis 041 390 29 29

**Ecole hôtelière SSH de Lausanne**  
021 785 11 11  
**Höhere Gastronomie Fachschule SHV Thun**  
033 221 55 77  
**SHA Hotel Management School**  
«Les Roches» Bluche  
027 481 12 23

Österreich-Werbung in Deutschland

# Schlechte Noten für Sommerkampagne

**Falsche Zielgruppen, falsche Botschaften, anhaltender Abwärtstrend: Dies die wichtigsten Resultate einer Studie zur Österreich-Kampagne in Deutschland. Der Trumpf «Berge» müsse wieder im Zentrum der Werbung stehen, so die Empfehlung.**

PIETER POLDERVAART

Am Rande der «Austrian Travel Business» (siehe *htr* Nr. 7 vom 13. Februar) wurden auch einzelne Resultate eines Berichts bekannt, den die Österreich Werbung (ÖW) beim Münchner IPK-Institut für Tourismusforschung in Auftrag gegeben hatte. Ausführlich auf die Studie «Sommer-Urlaub Österreich», die die Wirkung der Werbestrangungen auf dem für das Alpenland wichtigsten Markt Deutschland hat, ging das österreichische Magazin «profil» ein – und machte so erst das pitoyable Fazit publik, das die Verantwortlichen angeblich ein halbes Jahr unter dem Deckel gehalten hatten.

## Überschätzte Trendsortarten

Gegenüber der *hotel + tourismus revue* bestätigt die Studien-Autorin *Heidi Fritzsche* die Kernaussagen des Presseberichts. Gerade punkto Trendsortarten wie Mountainbiker, Rafter und Paragleiter sei ein falscher Schwerpunkt gesetzt worden. Fritzsche gibt dabei nicht nur den Werbern, sondern auch den (von ÖW selbstverständlich geförderten) Medienschaffenden die Schuld. Sie seien in erster Linie an neuen Angeboten interessiert und berichteten darüber ausführlich. «Über so viel Rummel vergisst man, dass hinter all dem nur eine minimale Nachfrage steht», meint die IPK-Mitarbeiterin. Denn die Deutschen suchen im Feriendland Österreich nicht schweisstreibende Extremsportarten, sondern überwiegend Berge und unberührte Alpenwelt. Wer sich allerdings – wie die ÖW in der Vergangenheit – auf die 40- bis 60jähri-

**Eher die traditionellen Klischees denn extreme Nischenangebote suchen die Deutschen in Österreich.**  
Foto: zvg



gen fixiere, setze auf eine aussterbende Generation und verpasse womöglich einen wichtigen Markt, so die Studie. Denn die über 40jährigen wie auch Familien mit unter 14 Jahre alten Kindern machen je nur ein Viertel der Bevölkerung aus. «Statt altersmäßige oder soziale Zielgruppen ins Visier zu nehmen, muss das bestehende Produkt mit seinem Nutzen beworben werden», erklärt Fritzsche.

## Stammgäste wandern ab

An sich bestehe ein grosses «Österreich-Potential» in Deutschland von über 20 Prozent, so die Studie. In der Altersgruppe der bis 29jährigen liegt Österreich nach Spanien, Italien und Griechenland an vierter, bei den 30- bis 45jährigen nach Italien und Spanien auf dem dritten Platz der Traumziele. Die älteren Semester geben Österreich als erste Wunschdestination an. Doch die alte Regel, dass wer einmal kommt, immer kommt, gilt nicht mehr. Anders als vor 20 Jahren sei man nicht

mehr auf ein bestimmtes Reiseziel, womöglich im deutschen Sprachraum, festgelegt, sondern zunehmend die Reiseerfahrung, Sprachkenntnisse und die sinkenden Preise für Fernreisen beschleunigten eine flexible Wahl der Feriendestination. Fritzsche: «Heute reist auch ein 80jähriger ohne Probleme nach Feuerland.»

## Auf Stärken besinnen

Falsch wäre es laut der Studie aber, selbst auf «Strand und Palmen» zu setzen, denn das Original bleibt ohnehin billiger. So gelte es, die Kernbotschaft – Berge, Wandern, saubere Seen – in einer Dachkampagne permanent zu präsentieren, das Produkt täglich vor Augen zu führen, wie es ja auch die Reisebüros mit Karibik und Sonne-Angeboten zumindest umsatzmässig erfolgreich tun. Von ÖW ist kaum Widerspruch zu den wenig ermutigenden Studienresultaten zu hören, im Gegenteil: «Wir haben die Schlussfolgerungen der Studie bereits in

das Briefing eingearbeitet, das wir bei der Ausschreibung unseres Werbeetats im letzten Jahr verschickten», erklärt *Ingrid Krenn*, PR-Chefin bei der ÖW. Damals wurde das Verhältnis zur Werbeagentur Demmer-Merleick aufgelöst, für den Wechsel zur GGK seien aber nicht die Resultate der IPK-Studie ausschlaggebend gewesen, so Krenn.

## Abwärtstrend wird anhalten

Die umgerechnet jährlich knapp 80 Millionen Schweizer Franken Werbemittel von ÖW sollen in nächster Zukunft vor allem die Stärken des Urlaubslands Österreich betonen: Berge, Landschaft, Natur und Umwelt. Weder die neue Hauptzielgruppe Familien noch der neue Slogan «Alltag raus – Österreich rein» vermag allerdings die Tourismusforscherin Fritzsche zu überzeugen: «Auch wenn es nicht zu einem freien Fall kommen wird, nach unseren Erhebungen ist die Talsohle beim Gästerrückgang noch nicht erreicht.»

Radtouren in Österreich

# Radfahrer sind «treulose» Stammgäste

Das Segment der Rad-Tourenfahrer ist bedeutender als die Skifahrer oder Tennisspieler. Allerdings sollten die Hotels entgegenkommender sein und auch nicht vorreservierte Einzelübernachtungen anbieten. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage bei Radtouristen in Österreich.

ANDREAS NETZLE

Sechs Prozent aller Deutschen wollen im Urlaub aktiv radfahren, aber nur zwei Prozent wollen skifahren, gar nur 1,3 Prozent buchen Tennisferien. Der typische Fahrradtourist ist laut Umfrage bei 1430 Gästen aus Österreich, Deutschland, aus der Niederlande und der Schweiz 48 Jahre alt, leitender Angestellter oder Beamter, mit Kindern über 14 Jahren und hat ein überdurchschnittliches Nettohaushaltseinkommen pro Kopf von rund 2000 Franken im Monat. 41 Prozent der Radtouristen verreisen mit Freunden oder Bekannten, nur sechs Prozent mit einer organisierten Gruppe. Zwei Drittel fahren ohne Zimmerreservierungen einer Route entlang und verlassen sich auf die mitgebrachten Führer. Im Gegensatz zu anderen Reisenden sind die Radtouristen sehr an Informationsmaterial und Literatur zum Urlaub interessiert. Je 39 Prozent der befragten Deutschen geben an, dass sie von Werbematerial und/oder Fahrradliteratur sowie Zeitungsberichten (19%) und Anzeigen (14%) auf ihr Reiseziel aufmerksam gemacht wurden. Bei Normalreisenden liegt dieser Wert unter zehn Prozent. Radtouristen sind laut Umfrage grosszügiger bei der Akzeptanz höherer Unternehmungskosten, sind aber kritischer bei Problemen bei der Unterkunftssuche. *Martin Uitz*, Geschäftsführer von Salzburgerland und selbst aktiver Tourenfahrer, fordert deshalb die Hoteliers an Radwanderwegen auf, den Radtouristen auch Zimmer für Einzelübernachtungen anzubieten und bis am Abend ein gewisses Kontingent für Radfahrer freizuhalten.



Eine Vereinheitlichung der Signalisation und des Radweg-Kartenmaterials ist in Österreich nicht vorgesehen. Foto: zvg

## Kein nationales Netz

Interessant ist die Tatsache, dass 83 Prozent der Radtouristen fast jährlich eine Radtour planen. Allerdings besuchen diese «Stammgäste» jedes Jahr eine andere Route oder Region. Uitz betonte deshalb die «Sinnhaftigkeit der Zusammenarbeit» verschiedener Radwanderwege oder Radregionen in Werbe- oder Marketinggemeinschaften und einen weitgehenden Datenaustausch. Die einzelnen Routen seien keine Konkurrenz, erklärte Uitz. Nicht geplant ist, die Signalisation und das Kartenmaterial zu vereinheitlichen, so wie es 1998 mit «VeloLand Schweiz» geplant ist. Laut Martin Uitz ist aber sichergestellt, dass die landesübergreifenden Routen in Österreich einheitlich markiert sind. Bereits ist die fünfte Auflage des Katalogs «Radtouren in Österreich» erschienen. Er enthält Informationen zu rund 30 Radtouren, Radregionen und fahradfreundlichen Städten. Radliteratur kann direkt be-

stellt werden. In einer eigenen Beilage präsentieren sich über 80 Radhotels mit Radpackages und über 250 Ausflugszielen. Dieser Prospekt ist der bei der Österreich Werbung am häufigsten angeforderte Zielgruppen-Prospekt und erscheint in einer jährlichen Auflage von 150 000 Exemplaren. Die Radtouren können auch auf Internet abgerufen werden.

## Rent a Bike stieg ein

Nachdem der Fahrradverleih in Österreich nicht auf Touren kommen wollte, hat sich jetzt die Schweizer Firma «Rent a Bike» AG in die Dovi GmbH eingekauft und betreibt seit diesem Jahr den Verleih an über 120 Bahnhöfen nach Schweizer Muster. Alle vorhandenen Mietvelos werden durch 3264 hochwertige Räder ersetzt. Ab Mai 1997 werden zudem zusammen mit den Österreichischen Bundesbahnen 11 Pauschalangebote ins Programm aufgenommen. Die am häufigsten benutzten Velos sind Trekkingräder (über 50%), gefolgt von Tourenrädern (25%) und Mountain-Bikes (17%).

Vorarlberg

# Qualifikation wird gesetzlich fixiert

Vorarlberg schreibt als erste Tourismusregion die Professionalität in den Tourismusorganisationen gesetzlich vor. In der jüngsten Revision zum Tourismusgesetz werden Organisationsform, Qualifikation der Tourismusdirektoren und die Regionalisierung festgelegt. Damit wird eine der Vorgaben des Tourismuskonzepts der Vorarlberger Landesregierung erfüllt. Tourismusgemeinden mit mehr als 100 000 Übernachtungen pro Jahr sind angehalten, als wirtschaftliche Unternehmung zu agieren. Die Tourismusbüros müssen sich aus der Verwaltung der Gemeinden herauslösen und zu wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde oder zu GmbHs geformt werden. In den drei Gemeinden Brand, Feldkirch und Lech wurde dieser Schritt zur Gesellschaft bereits vollzogen. Orte mit mehr als 100 000 Übernachtungen sind auch verpflichtet, «mit der Besorgung der leitenden Aufgaben der Tourismusorganisation eine dazu besonders befähigte Person» (Mindestqualifikation) zu betrauen. Tourismusdirektor oder -direktorin kann künftig nur sein, wer den Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule plus drei Jahre Praxis oder Matura plus zwei Jahre Praxis oder Matura und weiterführende touristische Fachausbildung plus ein Jahr Praxis oder Hochschule bzw. Fachhochschule plus ein Jahr Praxis nachweisen kann. Die Berufspraxis muss in einem einschlägigen Betrieb, einer Tourismusorganisation, im Kongresswesen, bei einem Reiseveranstalter, im Reisebüro oder in der Hotellerie erworben werden sein. Die Tourismusbüros in Orten und Regionen werden künftig eine einheitliche Bezeichnung nach dem Muster «Lech Tourismus» oder «Bregenzerwald Tourismus» tragen. Auf Landesebene ist dies bereits seit Jahren mit «Vorarlberg Tourismus» der Fall. Die praktisch lückenlose regionale Struktur, über die Vorarlbergs Tourismus mit seinen neuen Tourismusregionen schon über 20 Jahre verfügt, wird finanziell abgesichert, indem das Land Marketingmittel und der Landesverband Vorarlberg Tourismus Serviceleistungen im Marketing zur Verfügung stellt. *sda*

World Travel & Tourism Council WTC

# Über 100 Millionen neue Stellen

Rund 260 Millionen Menschen arbeiten heute weltweit im Tourismus. Gemäss dem World Travel & Tourism Council (WTC) könnten es in zehn Jahren nochmals 100 Millionen Stellen mehr sein.

260 Millionen Menschen verdienen sich heute weltweit ihren Lebensunterhalt in der Tourismusbranche – das sind 10,6 Prozent der werktätigen Bevölkerung. Gemäss WTC-Schätzungen könnte sich bis ins Jahr 2006 die Zahl der touristischen Arbeitskräfte um mehr als 50 Prozent auf 385 Millionen erhöhen, was dann einem Anteil an der werktätigen Bevölkerung von 11,1 Prozent entsprechen würde. Alle 2,4 Sekunden würde damit eine neue Touristmusstelle entstehen. Der WTC, ein Zusammenschluss von 86 führenden Unternehmern der Tourismusbranche aus gut 20 Ländern, geht in seiner Vision zum Jahrtausend-Wechsel von einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate des weltweiten Tourismus von 3,8 Prozent in den nächsten 10 Jahren aus. Der Umsatz der Tourismusbranche belief sich 1996 auf geschätzte 3600 Milliarden US-Dollar. Davon entfielen 766 Milliarden US-Dollar auf Investitionen und weitere 653 Milliarden Dollar auf Steuerabgaben. Die entsprechenden WTC-Schätzungen für das Jahr 2006 belaufen sich auf weltweit 7100 Milliarden Dollar Umsätze, 1600 Milliarden Investitionen und 1300 Milliarden an Steuern.

## Bedeutung anerkennen und fördern

Damit der Tourismus eine derartige Entwicklung aber tatsächlich erleben werde, so der WTC, müssten die Regierungen der Tourismusländer aber den hohen, oft zentralen Stellenwert der Tourismusbranche für ihre Volkswirtschaften erkennen und entsprechende Rahmenbedingungen schaffen. Wichtig sei, dass die Staaten den Tourismus als strategisches Instrument zur Bekämpfung der Arbeits-

losigkeit, zur Exportförderung und zur Investitionsstimulierung akzeptieren und entsprechend fördern würden. Hierzu müssten auch die entsprechenden nationalen Statistiken über die Bedeutung des Tourismus für die jeweilige Volkswirtschaft bereitgestellt werden. Weitere Voraussetzungen für eine positive Tourismusentwicklung seien zudem weitergehende Liberalisierungen in den Bereichen Handel, Lufttransport und Telekommunikation sowie die Reduktion von derzeitigen Wachstumsbarrieren wie beispielsweise der Flugverkehrskontrollen und der Grenzformalitäten. Der WTC weist aber auch auf die Bedeutung eines ökologisch verträglichen Tourismus hin und verweist dabei auf die eigene Umweltinitiative «Green Globes». *STR*

REKLAME

CHECK IN DATA

**Ihre Informatiklösung soll mehrere Computergenerationen überleben.**

**Darum Fidelio von Check-In Data.**

Check-In Data AG  
Schlieren (Zürich), Tel 01 733 74 00  
Check-In Data SA, Montreux, Tel 021 966 15 55

Die Stiftung Ch. Neuhaus Biel vermietet auf den nächstmöglichen Zeitpunkt ihr beim Museum gelegenes

**BISTRO-CAFE mit Garten**

an der Seedorstadt 52 in Biel.

Das Lokal bietet im Innern ca. 35 Sitzplätze und eine stimmungsvolle Bar, sowie im Strassencafé entlang der Schüss und im herrlichen Park weitere 40 Sitzplätze.

Das Bistro-Café hat einen eigenen, vom Museum unabhängigen Zugang. Deshalb können Öffnungszeiten im Rahmen des geltenden Gastgewerbesetzes frei gestaltet werden (Koordination mit den Öffnungszeiten des Museums erwünscht).

**Als Pächterin oder Pächter**

wird eine Persönlichkeit gesucht mit unbestrittenen Fachkenntnissen, Unternehmungsgestalt, Fantasie und Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, Kulturverständnis sowie der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Museumsleitung. Auf Wunsch kann auch die Bewirtung der vom Museum organisierten Anlässe (Vernissagen, Empfänge, kulturelle Veranstaltungen im Innern und im Park) übernommen werden.

Ernsthaft interessierte Personen können detailliertere Unterlagen anfordern und ihre Bewerbung einreichen bei: **Stiftung Ch. Neuhaus**, Postfach 540, 2501 Biel. Für Auskünfte stehen zur Verfügung: Frau Erica Wallis, Präsidentin des Stiftungsrates, **Telefon 032 326 14 01** oder Frau Sonya Pfister, Verwalterin, **Telefon 032 328 70 30**.

P 91236/388622



**Hotel Restaurant ADLER de la Gare**

Wer verleiht dem ADLER neue Flügel?  
Ab Frühjahr 1997 vermieten wir im Auftrag den **ADLER de la Gare, im Dorfzentrum von Brienz**

Appartement-Hotel: 28 Betten  
Restaurant, Ballenbergstube, Burgerstube, Aussichtsterrasse. Total zirka 200 Plätze.  
mit der Küche in der Mitte mit toller Infrastruktur mit genügend Parkplätzen  
Ist Ihr Interesse geweckt? Beginnen Ihre Flügel zu schwingen? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen, und Sie erhalten eine ausführliche Dokumentation.

**PROFIT GASTRONOMIE**

Herbert Huber, Hürschlistrasse 4, 6383 Dallenwil  
Telefon 033 951 12 16 - bis 15. Februar 1997  
Telefon 041 628 10 02 - ab 17. Februar 1997

90423/346896

**Restaurant**

mit 120 Plätzen, zusätzlich Terrasse mit 100 Plätzen zu verkaufen in

**Kalifornien mit Arbeitsbewilligung**

2-Saison-Betrieb, mit 3-Zimmer-Wohnung. Preis 109 500 US-\$.  
Telefon 001 916 542 1717  
Fax 001 916 544 2315

Stephan Felber, 181 Emerald Bay rd, South Lake Tahoe, CA 96150 USA  
91379/388737

**Zu verkaufen in Ramosch im schönen Unterengadin**

**Hotel / Restaurant**

älteres, zweistöckiges Gebäude mit 2350 m<sup>2</sup> Umschwung (Bauland), 6 Doppelzimmer, 3 Einzelzimmer, kleine Wirtswohnung vorhanden, Restaurant 30 Plätze, Speise-/Unterhaltungssaal ca. 80 Sitzplätze, inkl. kleiner Bühne, Massenlager für ca. 25 Personen. VB inkl. Inventar

SFr. 1 500 000.-

Auskünfte: AFIDA Immobilien SA, Galleria Milo, 7550 Scuol  
Tel. 081 860 01 31, Fax 081 860 01 32

91325/388691

Krankenheim Bern-Wittigkofen

**Achtung**

Zu verkaufen  
Marke: **ELRO Umluftofen**  
Typ: PM 01  
Baujahr: 1988  
Stromanschluss: 380V 3N 20kW 31A  
Fassungsvormögen: 12 x 2/1 Bleche  
Gestell fahrbar, zum Herausnehmen  
In gutem Zustand!!  
Preis: 5000.- Sfr.  
Adresse: Krankenheim Bern-Wittigkofen  
Jupiterstrasse 65  
3000 Bern 15  
Telefon 031 940 64 17  
M. Etgeton, Küchenchef

**Achtung**

P 91358/382396

**NEW \* NEW \* NEW \* NEW**  
Geniale Erfindung aus den USA

**KNOBLAUCHSCHÄLER**

- schält schnell und sauber
- sehr einfache Handhabung
- sehr gut abwaschbar

**PREIS Fr. 19.- + Fr. 3.50 Porto + Verp.**  
Bestellung mit Postkarte oder Brief an:  
EM, Postfach 35, 3303 Jegenstorf  
91189/272245

**Eigene Butterpfeife für 50 Rappen!!!**  
Frühstücksgebäck, Pasteten - alles perfekt gebacken im  
**3-Herd-Konditorei-Ofen mit Wärmeschrank**  
3 x 2 GN-Bleche, alle Herde einzeln beheizbar mit Dampfanschluss  
380 Volt, 150 B x 125 T x 195 H, Fr. 9800.- franko Haus  
amortisiert in 3 Monaten bei täglichem Verbrauch von 200 Stück Gebäck!  
Auch zu verkaufen:  
Stephan UM 40 zur Verarbeitung von Massen, Dressings und Brätfüllungen, 2 Stufen - auch als Knetzer zu gebrauchen.  
Bäckerei Graf, 9453 Eichberg,  
Telefon 071 755 15 88, Fax 071 755 51 12  
91189/287688

**AG Gastgewerbliche Liegenschaften**

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten im St. Galler Rheintal an bester Lage (beim Bahnhof)

**Hotel-Restaurant-Bar-Liegenschaft**

bestehend aus: Restaurant ca. 85 Sitzplätze, Terrasse ca. 50 Sitzplätze, Bar ca. 25 Sitzplätze (tägl. Verlängerung), Hotel ca. 40 Betten (3-Stern-Komfort).

Bitte schriftliche Bewerbung an:

0 91321/384006

**Beat J. Küttel**  
Hungerbühlstr. 22 Postfach 8052 Frauenfeld  
Telefon 052 720 20 50 Fax 052 720 35 19

\*\*\*\*\*  
\* **Tanzlokal/Nightclub** \*  
\* mit 500 Plätzen, modernster technischer Einrichtung \*  
\* und vollständiger Infrastruktur sowie \*  
\* 150 Gratisparkplätzen \*  
\* an ausgezeichneter Verkehrslage in der Zentralschweiz \*  
\* zu vermieten. \*  
\* Ernsthafte Interessenten erhalten Offerte unter \*  
\* INSAT, Chiffre Nr. 66, Postfach 516, 6370 STANS. \*  
\* 91234/388621 \*  
\*\*\*\*\*

**Bären Biglen**

**Zu verkaufen evtl. zu vermieten (per 1. September 1997 oder früher) renommierter Gasthof**

im Emmental (nahe der Stadt Bern)  
Gemütliche Gaststube und Esssäle  
Grosse Sonnenterrasse mit Gartenanlage  
Diverse grosse und kleine Säle  
Kegelbahn  
Wirtswohnung und einige Zimmer  
Grosse Bausubstanz mit Ausbaumöglichkeiten  
Gasthof mit grosser Tradition ermöglicht initiativem Wirte-Ehepaar überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.  
Interessenten erhalten Auskunft bei:  
Bären Biglen AG, p.A. Pierre Haldemann  
Bahnhofstrasse 24, 3507 Biglen  
91322/387425

Gesuch in Ferienort Kt. GR

**Nachmieter für Hotel-Pizzeria**

per sofort oder nach Vereinbarung.  
Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 91259, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern.  
91259/51250

Wirtsepaar mit Freude am Beruf und mehrjähriger Erfahrung als Pächter sucht zu kaufen

**Hotel, Restaurant oder kombiniert**

Bevorzugt: 2-Saison-Betrieb in Touristenstation wie Zermatt, Saas Fee, Aletschgebiet usw.  
Offerten unter Chiffre 91508, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern.  
91508/388793

Wir sind beauftragt, das **Hotel-Restaurant Walserhof, Medels im Rheinwald**

zu verkaufen, evtl. zu vermieten.  
Das in heimeligem Walserstil gebaute Objekt liegt an guter Lage an der San-Bernardino-Route.  
Baujahr 1985  
140 Sitzplätze + Terrasse  
24 Betten  
Wirtswohnung, Personalzimmer  
interessanter Preis  
Auskunft und unverbindliche Beratung bei  
**Immo-Grischa AG, Sägenstrasse 121, 7001 Chur, Telefon 081 252 07 26**  
P 91423/159905

**Einmalige Gelegenheit!**  
Aus beruflichen Gründen verkaufen wir an bester Lage im Zentrum des Wallis

**Campingplatz mit Hotel/Schwimmbad und Rest.**  
Seriose Anfragen sind zu richten an Chiffre P 115-910642 an Publicitas, 3900 Brig.  
P 91039/44300

Zu verkaufen, zusammen oder jedes für sich wegen Pensionierung

- **Bekanntes Hotel/Gasthaus-Restaurant**
- **Ferienheim**

mit wunderbarem Blick auf den Genfersee und das Rhone-Tal. Beide Betriebe in guter wirtschaftlicher Lage, mit günstigen Entwicklungs- und Umstrukturierungsmöglichkeiten.  
In einem Ferienort in der Region «Portes du Soleil» (5000 Betten) im Walliser Chablais gelegen. Die Gegend bietet mehrere Sport- und Freizeitgelegenheiten und befindet sich nahe bei den Hauptstädten am Genfersee.  
Dieses Hotel ist das einzige im Ort.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Jérôme Berjaud unter der Nummer 021 311 72 64 (+ Fax) am Abend, Rue des Glaciers 2, 1004 Lausanne.  
P 91152/34827

**Goms/Biltzigen/VS Pension-Taverne**  
mit 7 Zimmern (15 Betten)  
Restaurant 45 Sitzplätze  
Saal 20 Sitzplätze  
Terrasse 52 Sitzplätze  
Parkplatz 12  
3/2-Zimmerwohnung  
Verhandlungspreis Fr. 1 500 000.-  
Weitere Objekte auf Anfrage.  
H. Witschard, 3930 Visp  
Telefon 027 946 25 50  
P 86669/382373

**ACHTUNG - ACHTUNG**  
An alle kapitalkräftigen Hotelketten und Gastronomiebetriebe und Unternehmer:  
Aus Altersgründen zu verkaufen  
**grosser Gasthof-Restaurant mit Hotel-Projekt und Parkhaus**  
Sehr hoher Umsatz, sehr gute Kapitalanlage. In Zentrumszone, einmalige Verkehrslage im bernischen Mittelland, Nähe Autobahnanschluss.  
Weitere Auskunft unter Chiffre U 150-50727 an Publicitas, Postfach, 4901 Langenthal.  
P 91320/44300

**KARIBIK**  
Geschäfte, Existenzen, Immobilien  
Auskunft: Tel. 075 373 51 61  
Fax 075 373 56 44  
e-mail: RMT@LIE-NET.LI  
91324/388690

Wir vermieten auf einer eigenen Insel im Südpazifik, 88 ha gross, eigenes Süswasser, Sandstrände, Sportplätze, 2 Restaurants, 80 Betten usw.,  
**das Hotel Resort (Neubau)**  
Die Eröffnung ist auf 1. Dez. 1997 geplant. Beim Ausbau kann der zukünftige Mieter mit Einfluss nehmen.  
Es wollen sich bitte nur solvente Interessenten melden.  
Kontaktadresse:  
**A. + H. Trading**  
Gesellschaft für Handel und Entwicklung mbH  
Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Armin Baumgartner, Projektmanager  
91500/388512

**Top Existenz**  
Agglomeration St. Gallen, nahe Messengelände, mit eigenem Parkplatz, zu verkaufen direkt vom Eigentümer  
**Hotel/Restaurant**  
100 Sitzplätze/Terrasse, 22 Betten  
grosser Umschwung  
2 Drei-Zimmer-Wohnungen  
Die Liegenschaft wurde umfassend renoviert. Die Zimmer entsprechen 4-Stern-Standard. Hohe und konstante Auslastung des Hotels.  
VP: Fr. 2 350 000.- (inkl. sämtl. Inventar)  
Kontakt: 071 298 37 73, Herr Coray  
91977/385765

Zu verkaufen in **GRÄCHEN (VS)**  
**Hotel-Restaurant und PUB**  
Hotel 40 Betten, Saal 65 Plätze, Restaurant 50 Plätze und Pub 40 Plätze.  
Dancing-Konzession vorhanden. Ideal für Gruppen oder Snowboard-Clubs.  
Inkl. Mobiliar Fr. 395 000.-  
Telefon 079 220 30 31 oder 079 213 27 33  
91380/388738

**Weisse Arena Laax-Flims**  
Zu verkaufen  
**Hotel Casa Selva**  
In Laax-Ultsch (Nahe Bergbahnen)  
einfacher Komfort  
42 Hotelappartements/84 Betten  
Restaurant mit 80 Plätzen  
33 Garagenplätze  
Preis CHF 2,5 Mio. alles inkl.  
Dokumentation anfordern oder Besichtigungstermin abmachen bei Schweizerischer Bankverein Immobilien (H.P. Bürge)  
7000 Chur  
Telefon 081 258 14 80  
86086/214329

ANZEIGE

Gläsererspüler  
Bürstengarnituren  
Gläserabtropfmatten  
Spirituosenportionierer  
Ausgießer in Kunststoff und Metallausführung  
Flaschenkühler  
Eiswürfelkühler usw.

**Gastronomie-Artikel - seit 1975 - Herstellung und Vertrieb**

**Fuchs®**  
Gastronomiebedarf GmbH

Hamburger Strasse 79  
D-63073 Offenbach/Main-Bieber  
Telefon (0049) 69 89 29 69  
Telefax (0049) 69 89 30 72

Vertriebspartner gesucht

Historisches Hotel/Restaurant des Jahres 1998

## «Einzigartige Dichte in ganz Europa»

Denkmalpflegerische und betriebswirtschaftliche Grundsätze müssen sich nicht generell ausschliessen. Aus dieser Überlegung resultierte die Auszeichnung «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres». Für die zweite Durchführung wurde der Wettbewerb neu lanciert. Jurypräsident Roland Flückiger: «Die Dichte historischer Substanz in der Schweiz ist europaweit einzigartig.»

Interview:  
THOMAS VASZARY

Herr Flückiger, 1996 wählte die Jury überraschend und mutig den Gasthof Gyrenbad im Turbenthal/ZH zum Hotel des Jahres 1997. Kommt dieses Jahr der Kniefall vor einem der legendären Zeugen der Belle Epoque?

Schon bei der letztjährigen Auszeichnung war nicht abzusehen, was herauskommt. Wir haben alle Dossiers ohne Vorbehalte geprüft. Und wir suchen auch dieses Jahr nicht das Grand Hotel, sondern gute Bewerber aus der ganzen Schweiz. Die drei Kategorien lauten: Grand Hotels, Gasthöfe und Hotels mittlerer Grösse sowie Restaurants. Nach einer Vorselektion werden die Kategorien untereinander verglichen. Die Wahl aber fällt auch dieses Jahr nur auf einen Betrieb, egal in welcher Kategorie er sich befindet. Vielleicht vergeben wir auch wieder einige Anerkennungspreise.

Was hat den Preisträger 1997 ausgezeichnet?

Er hat verstanden, einerseits den beste-



Roland Flückiger, Architekt ETH und Jurypräsident «Historisches Hotel des Jahres».

Foto: Thomas Vaszary



Historisches Hotel des Jahres 1997: Der Gasthof Gyrenbad im Turbenthal/ZH gewann letzten Herbst die erste Auszeichnung des neu ins Leben gerufenen Wettbewerbs.

Foto: Stefan Kubi

henden Altbau nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu erhalten und zu restaurieren. Andererseits hat er all die anderen Funktionen mittels modernen qualitätsvollen Lösungen in diesen Altbau integriert. Ein wichtiges Kriterium ist auch, dass die Betriebsphilosophie des «Gyrenbads» auf der historischen Substanz aufbaut und spürbar gelebt wird.

Wie lauten die Bewertungskriterien? Hat sich für 1998 etwas verändert?

Die Kriterien bleiben die gleichen. Wir suchen Betriebe, die lebendig sind, die für neue Funktionen auch neue Gestaltungslösungen bieten. Ein Lift ist ein Lift nach heutigen Ansprüchen. Ebenso die Küche. Dies alles einzubetten in den historischen Rahmen ist letztlich die grosse Kunst, ein Zeichen von Qualität. Betriebe mit historischer Substanz werden als gesamter Gebäudekomplex inklusive Umgebung und Ausstattung bewertet. Ein in mehreren Etappen gewachsener Betrieb – die Mehrheit aller Betriebe – ist ebenso auszeichnungswürdig. Die Kultur des Betriebes muss auf der originalen historischen Substanz aufbauen. Ergänzungen, Erweiterungen und Anbauten aber auch Ausstattungsteile können in qualitätsvoller zeitgenössischer Architektursprache gebaut oder gestaltet sein.

Die Auszeichnung soll verkaufsfördernd wirken. Wie beurteilen Sie die Medienwirksamkeit für die Preisträger?

Wir vergeben keinen Preis in Form von Geld. Wir verleihen einen Imagoträger, eine Auszeichnung, die dem Hotel eine hohe Qualität bescheinigt – sowohl denkmalpflegerisch als auch betriebs-

wirtschaftlich gesehen. Die Preisverleihung «1998» findet im September 1997 statt, damit der Titel rechtzeitig für Imagewerbung verwendet werden kann. Längerfristig wollen wir diese Auszeichnung auch auswerten. Wir haben zwei Ziele: Wir hoffen, dass bei der Neuklassifikation der Hotels dieser Aspekt berücksichtigt wird. Und wir wollen einen Führer herausgeben, in dem nicht nur die Preisträger sondern sämtliche «wahren» historischen Hotels aufgeführt sind. Deshalb geht der Wettbewerbs-Aufruf an alle Betriebe, die historische Substanz aufweisen. Die Schweiz ist das Land in Europa mit den meisten historischen Hotels. In Österreich wäre eine solche Auszeichnung gar nicht durchführbar, weil es dort heute nicht mehr genügend Betriebe solcher Art gibt.

### Zahlen und Fakten

Träger dieser zweiten Auszeichnung «Historisches Hotel oder Restaurant des Jahres 1998» sind die Landesgruppe Schweiz des Icomos (Internationaler Rat für Denkmalpflege), der SHV (Schweizer Hotelier Verein), ST (Schweiz Tourismus) und Gastro Suisse (Schweizerischer Wirtverband). Mit der Auszeichnung wird das Fördern und Erhalten von Hotels und Restaurants in ihrem historischen Bestand bezweckt sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema generell. Letzten Herbst gewann der Gasthof Gyrenbad im Turbenthal/ZH die Auszeichnung «Historisches Hotel

Sie selber, Herr Flückiger, sind Architekt ETH und Leiter des Nationalfondsprojekts «Schweizer Hotelbauten 1830 bis 1920». Welche Erkenntnisse wird ein moderner Hotelmanager aus Ihrer Arbeit gewinnen können?

Er wird sehen, dass die Hotellerie damals in der Belle Epoque wie heute grossen Wellenbewegungen ausgesetzt war. Danach erholte sich die Hotellerie sehr gut. Eine solche Wellenbewegung ist heute kein Grund, auf ein derartiges historisches Erbe zu verzichten. Der Bund unterstützte die Hoteliers immer wieder: 1915 erliess der Bundesrat einen Sanierungsplan. Ähnliches passierte nach dem 2. Weltkrieg. Heute wünsche ich mir lediglich, dass die öffentliche Hand zumindest mit steuerlichen Erleichterungen Betriebe von historischer Substanz finanziell entlastet.

des Jahres 1997». Anerkennungspreise erhielten das Hotel Furkablack in Realp/UR, das Café du Petit-Paris in La Chaux-de-Fonds und das Grand Hotel Locarno in Locarno. Die Bewerbungsdossiers können bestellt werden beim SHV in Bern (031/370 41 11), bei ST in Zürich (01/288 11 11) und bei Gastro Suisse in Zürich (01/377 51 11). Die Eingabefrist dauert noch bis zum 3. März 1997. Telefonische Auskünfte erteilt Jurypräsident Roland Flückiger, Architekt ETH und Mitglied Eric Teyssie, Denkmalpfleger des Kantons Waadt (021/316 73 33).

Forste-Hotels

## Verkauft Granada an Al Walid?

Der Saudische Prinz und Hotel-Grossinvestor Al Walid, unter anderem Mitbesitzer des Pariser EuroDisney, soll am «Exclusive Hotels»-Portfolio von Granada interessiert sein. Die «Exclusive»-Häuser gehören zur Luxuskollektion des ehemaligen Forte-Imperiums. Granada hat bei der Übernahme von Forte im Frühjahr 1996 klar gemacht, dass es diese Luxushäuser im Paket oder einzeln veräussern wolle, nachdem es für die gesamte Forte-Übernahme 3,9 Milliarden Pfund (über 8 Mrd. Franken) bezahlt hatte. Dabei haben gerade diese Hotels dem Forte-Konzern das Image gebracht. Al Walid hatte letzten Herbst das erste aus diesem Forte-Restbestand, das «George V» in Paris, für 104 Millionen Pfund gekauft. Jetzt sollen das «Ritz» in Madrid, das «Bristol» in Warschau, das «Eden» in Rom und das «Plaza Athene» in New York von Al Walid übernommen werden. Die vier Betriebe weisen einen Buchwert von 120 Millionen Pfund aus, doch soll der Kaufpreis einiges darüber liegen. Nur für das Londoner Grosvenor House ist noch kein Käufer gefunden worden. Christie's hatte das Grosvenor auf einen Wert von 375 Millionen Pfund neu eingeschätzt. Dennoch seien zuviel Neuinvestitionen notwendig, wenden potentielle Käufer ein. Ein weiteres Londoner Hotel, das Brown's in Mayfair, soll an James Sherwood gehen. Sherwood besitzt die Orient Express-Tourismusgesellschaft, zu der unter anderem auch das Reid's Palace auf Madeira gehört. Am Pariser Plaza Athene soll gerichtlichweise der Sultan von Brunei Interesse haben, nachdem er beim «George V» von Al Walid ausgestiegen wurde... Dieses hochpreisige Asset-Stripping, für Hotelier-Liebhaber ausserordentlich brutal, zeigt immer deutlicher auf, dass die Forte-Familie doch nicht so schlecht gewirtschaftet hat, wie Granada immer behauptete, um Fortes Aktionäre an der Börse zum Verkauf zu bewegen. APK

## HOT TELL

Verlangsamter Umsatzrückgang im Gastgewerbe. Der Einbruch des Winters und die Abschaffung des Franks haben der Restauration und Hotellerie der Schweiz die lange erwartete Entspannung gebracht, aber nicht in allen Regionen gleichermassen. Gemäss der von der ETH-Konjunkturforschungsstelle (KOF) zusammen mit Gastro Suisse durchgeführten Erhebung pro Quartal ergab sich eine weniger schlechte Situation. Zwar sind die Vorzeichen wie bisher negativ, aber teils weniger stark, ergab sich aus der Befragung der 450 Betriebe fürs vierte Quartal 1996. So lag der Branchenumsatz im letzten Quartal 1996 nur noch 2,8 Prozent unter dem Vorjahreswert, wobei die Beherbergung besser abschnitt als die Gastronomie. Nur setzte sich bei der Beherbergung die Verschlechterung der Ertragslage unvermindert fort. Am wenigsten hatten die 4- und 5-Stern-Häuser unter der Ertragsminderung zu leiden.

Was die verschiedenen Tourismusregionen betrifft, ergab sich bei den Bergkurorten gar ein leichter Umsatzanstieg von 1,4 Prozent (Gastgewerbe allgemein). In den Grossstädten ging der Umsatz zurück. r.

Schweizer Hotellerie 1996

## Südostasiatisches Hoch hebt sich ab

In der trüben Minus-Suppe von Ankünften und Logiernächten im Tourismusjahr 1996 sticht das Plus von 13,3 Prozent Arrivals der süd- und ostasiatischen Ankünfte hervor. Ganz Asien ist zwar positiv bei den Ankünften, und dennoch negativ bei den Logiernächten: Die verkürzte Aufenthaltsdauer macht sich bemerkbar.

ALEXANDER P. KÜNZLE

Obschon 1996 die ausländischen Arrivals und Logiernächte (LN) stärker fielen als die inländischen, lebt die Schweizer Hotellerie doch signifikant über der Hälfte von ausländischen Touristen. Von der trüben Minus-Suppe, die die Werte im Tourismusjahr 1996 auf den tiefsten Stand seit 1965 trieb, hebt sich als einzige die Aufkommensdestination «übriges Süd- und Ostasien» mit Pluswerten ab: Satte plus 13,3 Prozent Ankünfte, plus 4,7% LN. Wachsen die Zahlen im diesem Tempo weiter an, wird die Schweiz in zwei Jahren gleichviel Gä-

### Ankünfte, Logiernächte in schweizerischen Hotelbetrieben nach Herkunftsländern der Gäste 1995 und 1996

| HERKUNFT         | ANKÜNFTEN  |            |                         | LOGIERNÄCHTE |            |                         |
|------------------|------------|------------|-------------------------|--------------|------------|-------------------------|
|                  | 1995       | 1996       | Abweichung absolut in % | 1995         | 1996       | Abweichung absolut in % |
| Europa, total    | 4 689 072  | 4 469 218  | -219 854 - 4,7          | 13 608 605   | 12 635 731 | -972 874 - 7,1          |
| Deutschland      | 2 111 147  | 1 978 168  | -132 979 - 6,3          | 6 585 100    | 6 015 458  | -569 642 - 8,7          |
| Frankreich       | 460 794    | 431 743    | -29 051 - 6,3           | 1 229 954    | 1 131 830  | -98 124 - 8,0           |
| Italien          | 372 012    | 367 210    | -4 802 - 1,3            | 758 835      | 753 676    | -5 159 - 0,7            |
| Niederlande      | 254 199    | 247 612    | -6 587 - 2,6            | 804 353      | 768 402    | -35 951 - 4,5           |
| Grossbritannien  | 447 989    | 426 690    | -21 299 - 4,8           | 1 335 949    | 1 186 709  | -149 240 - 11,2         |
| USA              | 783 069    | 751 674    | -31 395 - 4,0           | 1 720 390    | 1 621 688  | -98 702 - 5,7           |
| Asien, total     | 1 119 942  | 1 152 078  | +32 136 + 2,9           | 2 188 131    | 2 162 994  | -25 137 - 1,1           |
| Süd- u. Ostasien | 373 031    | 422 613    | +49 582 +13,3           | 748 721      | 783 914    | +35 193 + 4,7           |
| Schweiz, total   | 4 935 361  | 4 904 300  | -31 061 - 0,5           | 12 855 698   | 12 450 149 | -405 549 - 3,2          |
| Gesamttotal      | 11 881 344 | 11 633 357 | -247 987 - 2,1          | 31 241 892   | 29 731 274 | -1 510 618 - 4,8        |

ste aus den «Tiger»-Ländern Thailand, Singapur, Indonesien, Taiwan etc. aufweisen wie aus Japan selbst. 1996 ergaben sich 422 613 Arrivals, während aus Japan 553 219 gezählt wurden, 1,4 Pro-

zent weniger als 1995. Bei den Logiernächten schliessen die «Tiger»-Länder noch näher an Japan auf: 783 914 LN 1996 gegenüber 894 533 LN aus Japan (minus 3,7%)! Zum Vergleich: In der

Grössenordnung entspricht der «Tiger»-Aufkommensmarkt etwa dem Markt Holland, der 1996 rund 768 402 LN erbrachte.

Dass trotz allem Wachstum der Arrivals die Anzahl LN im Fall des gesamten asiatischen Aufkommensmarktes rückwärts läuft, zeigen die Zahlen ebenfalls: Während die Ankunftsahlen noch um 2,9% wuchsen, fiel die LN-Summe um 1,1%. Hier zeigt sich die verkürzte Aufenthaltsdauer ganz deutlich.

Was die Regionen betrifft, konnte 1996 dank den ausländischen Gästen die Region «Kanton Zürich» als einzige der zwölf touristischen Regionen einen LN-Anstieg verzeichnen. Die markantesten Einbrüche gab es in den Tourismusregionen: Bündnerland (-8,3%), Berner Oberland (-7,2%), Wallis (-5,4%) und Waadtland (-6,8%). Die durchschnittliche Auslastung der verfügbaren Zimmer betrug letztes Jahr 43,4 Prozent, gegenüber 45 im Vorjahr. Die Zimmerauslastung lag damit deutlich über der mittleren Auslastung der verfügbaren Betten von 36,8 Prozent. Doppelzimmer werden häufig von nur einer Person belegt. APK

REKLAME

Zürich  
Maglielgen  
**GTSM**  
Aegerenstrasse 36 8003 Zürich  
Tel.: 01/46 11 20 Fax: 01/46 12 48

Attraktiv  
preiswert  
unverwüstlich

**Minigolf**

Ob Familien, Vereine  
oder Turnierprofi –  
Minigolf macht allen  
Spass

## Weitere Fusionen im Glücksspiel sind angesagt

In den amerikanischen Spielkasinos sind im vergangenen Jahr rund 45 Milliarden Dollar umgesetzt worden. 1996 sind allein in Las Vegas 7700 neue Spielplätze eingerichtet worden. Für das laufende Jahr sind dort sogar 10 000 Spielplätze geplant. In den Vereinigten Staaten wird mit einer Fusionswelle von Hotel- und Spielkasinounternehmen gerechnet.

WERNER LEIBACHER

Die Freude am Glücksspiel ist in den Vereinigten Staaten besonders gross: In den amerikanischen Spielkasinos sind 1996 über 45 Milliarden Dollar umgesetzt worden. Einen Grossteil dieses Ge-

schäfts ergibt sich nicht aus dem reinen Spieltrieb von selbst, sondern aus der Kombination mit Conventions, den Jahresversammlungen von Berufsorganisationen, von politischen Parteien und ähnlichen.

### Sorgfältige Standortwahl

Mit Vorliebe werden solche Conventions in Städten wie Las Vegas, Reno oder Atlantic City abgehalten. Diese weisen nicht nur eine landesweite Kasino-Tradition auf, sondern verfügen auch über die nötige Hotelkapazität, um die oft von vielen tausend Gästen besuchten Kongresse reibungslos abzuwickeln. Daneben gibt es den Strom von amerikanischen und kanadischen Besuchern, die per Charterflug oder -Bus für einen oder zwei Tage zum Vergnügen in eine Kasino-Stadt reisen. Der Zuspruch in die Kasino-Städte

ist ungebrochen, wenn auch nicht überall im gleichen Mass.

Las Vegas erhielt 1996 6400 neue Hotelzimmer und 7700 neue Spielplätze. Für das laufende Jahr sind 500 neue Hotelzimmer und 10 000 neue Spielplätze geplant. Doch ganz so heil ist die Kasino-Welt nicht mehr, wie sie einmal war. Der Hauptzuwachs an Zimmern in Las Vegas konzentriert sich auf zwei neue Hotels: Auf das «Stratosphere» und das «Monte Carlo». Während das «Monte Carlo» mit 3000 Hotelzimmern, direkt am legendären Strip gelegen, vom Eröffnungstag an praktisch Full House melden konnte, war das zum Preis von 550 Millionen Dollar erbaute «Stratosphere» von Anfang an ein Misserfolg. Dieser Stratosphere-Tower ist 280 Meter hoch, das schlanke Turmgebäude der USA und das höchste Gebäude westliche des Mis-

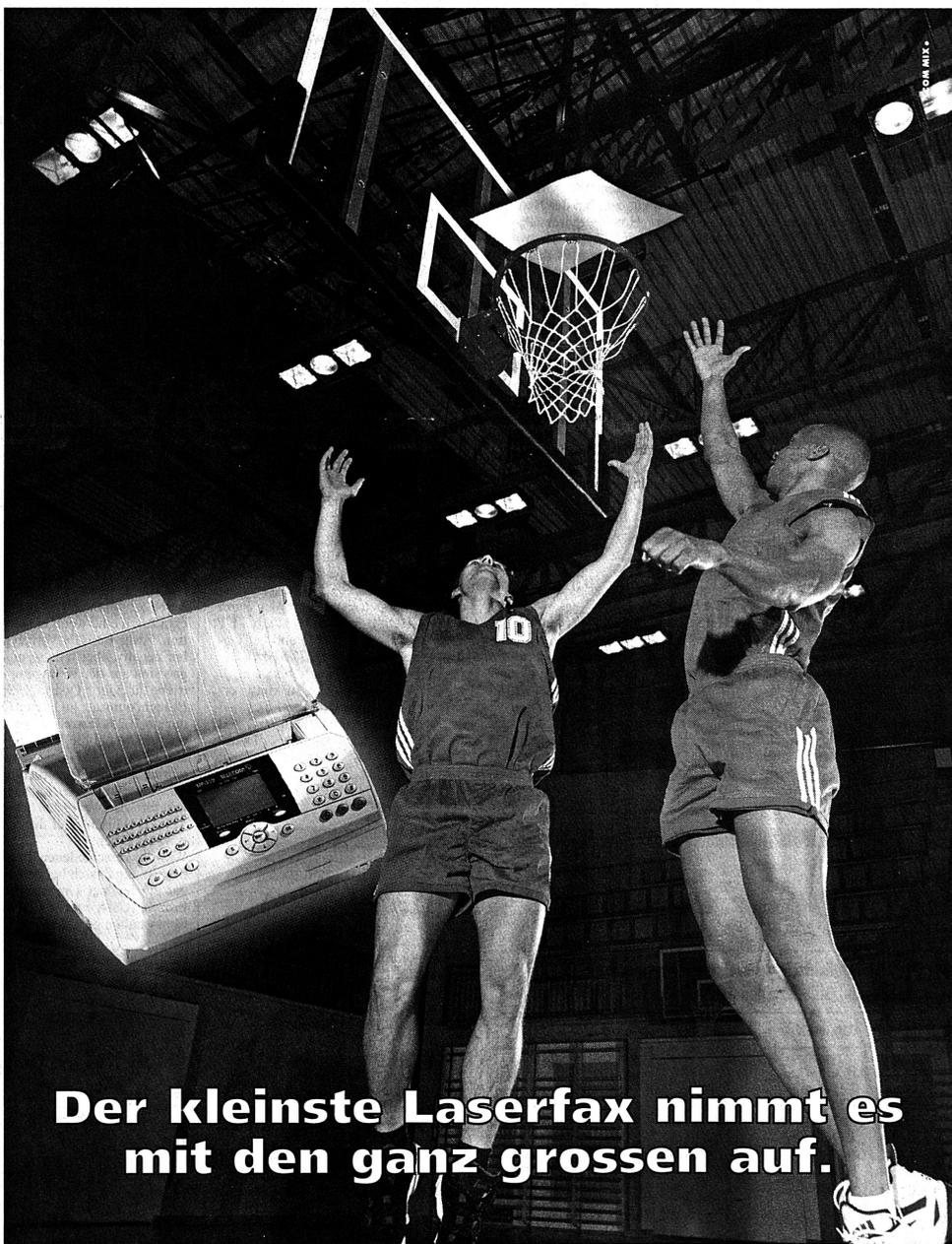
issippi. Trotz all diesen Superlativen hat sich hier bestätigt, dass der Gast im Zentrum des Geschehens wohnen will. Er bucht bei bestbekanntesten Namen wie Mirage, Circus-Circus oder MGM Grand und nicht am Stadtrand.

### Konsolidierung erwartet

Auch in Atlantic-City, dem Spieler-Paradies an der Ostküste, ist das Geschäft härter geworden. Die Casinos sollen dort täglich einige Millionen mit «Quarters» (Vierteldollar) gefüllte Geldrollen verteilen, um genügend Leute an die Spieltische zu bringen. Auch werden Gratis-Busfahrten von New York und Umgebung organisiert, bei denen den Teilnehmern Gratis-Chips für den Spielanfang zur Verfügung gestellt werden. Auch mit teuren und grosszügigen Modernisierungs-Programmen für die Hotel-Anla-

gen und die Spielsäle will man Gäste anziehen und an sich binden. So steckt die ITT Corp., Dachgesellschaft unter anderem der Caesar Spielkasinos, über zwei Milliarden Dollars in ihre Kasino-Betriebe in Las Vegas und Atlantic City, wobei die Anlagen massvoll erweitert werden. In der Branche nimmt man an, dass es im Kasino-Gewerbe zu einer Konsolidierung kommen wird. Schlüsselbeispiel war 1996 der Erwerb von Bally Entertainment durch Hilton Hotels. Hilton Hotels hat nun die ITT Corp. im Visier: Käme ein Merger von Hilton mit ITT-Sheraton zustande, würden wohl Teile von Caesar Spielkasinos ausgegliedert. Immerhin, allzu gross dürfte die Fusionswelle kaum werden. Finanzkreise, die Mittel besitzen, können ein neues Spielkasino mit Bankenhilfe finanzieren, vor allem im jetzigen Zinsumfeld.

ANZEIGE



**Der kleinste Laserfax nimmt es mit den ganz grossen auf.**

Der Normalpapier-Laserfax NP-390 ist ein ausgewachsener Vollprofi. So rasch macht ihm in den Bereichen Bedienerfreundlichkeit, Geschwindigkeit und Druckqualität keiner was vor. Und dies wohlverstanden bei bescheidenstem

Raumanspruch. TELEPAGE-Kompatibilität. Optional kann mit dem NP-390 auch vom PC aus gefaxt, gedruckt und gescannt werden. Besuchen Sie Ihren Telecom PTT Shop, oder informieren Sie sich über Gratis-Telefon 0800 800 113.

**TELECOM** PTT  
Ihre beste Verbindung

## HOT-TELL

**Hilton Hotels, Sheraton: Merger-Fortsetzung.** Der Übernahmekampf der Hilton Hotels Corporation um ITT respektive deren Sheraton-Hotels und Casinos geht in die nächste Runde. Nachdem ITT die Übernahmeofferte von 55 Dollar pro ITT-Aktie abgelehnt hat, schreibt Hilton-Boss *Stephen Bollenbach* nun an ITT-Chef *Araskog*, er habe «ein überwältigend positives Echo» von den ITT-Aktionären erhalten und er hoffe inständig, ITT werde «keinerlei Aktionen starten, die Wünsche der ITT-Aktionäre zu frustrieren». Hilton Corp. werde «alles daran setzen, das geplante Zusammengehen Wirklichkeit werden zu lassen». Bollenbach erneuert in dem - durch Boten an Araskog übergebenem - Schreiben, dass er «jederzeit zu Gesprächen bereit» und das Angebot von 55 Dollar «falls nötig auch noch anzupassen» gewillt sei. Gleichzeitig unterbreitet die Hilton Hotels Corporation eine Liste von 25 prominenten Namen, die sie bei der nächsten Aktionärsversammlung von ITT in den «Board of Directors» gewählt sehen möchte. Damit, so die Mitteilung an die ITT-Spitze, solle «der gesamte ITT-Board ersetzt» werden. Die jährliche Aktionärsversammlung bei ITT, die regelmässig sonst im Mai stattfindet, ist bisher nicht terminiert worden. *GU*

\*

**Radisson SAS Hotels und EIAI als Frequent Flyer Partner.** El Al Israel Airlines ist neuer Frequent Flyer-Partner der Hotelkette Radisson SAS Hotels Worldwide. Es machen auch die Radisson Moriah Hotels mit. Bei einem Aufenthalt in einem der sieben Moriah Hotels oder einem der weltweit über 350 Radisson Hotels werden jeden Mitglied des El Al Frequent Flyer Club zwanzig Punkte gutgeschrieben. Radisson Hotels Worldwide hat bereits Frequency-Verträge mit zwanzig der weltweit führenden Fluggesellschaften abgeschlossen. *APK*

### Hyatt, Australien

#### Hotelkette als Landeswerber

Halt in Zürich auf ihrer Tour durch Europa machten Ende Januar die Hyatt Hotels & Resorts, in Zusammenarbeit mit der Australian Tourist Commission und Qantas Airways. Unter dem Landeswerber-Slogan für das Jahr 1997 «Good Living Down Under» präsentieren die drei Unternehmen Reiseveranstalter Neheiten und rufen Bekanntes in Erinnerung. Dabei richtet sich diese Roadshow an den, wie es heisst, gehobenen Ferien- und Geschäftsreisemarkt, sowie den Konferenz-, Seminar- und Incentive-Markt. *Sheriden Walshe*, Hyatt-Marketingdirektorin Pazifik, zeigt sich für das angelaufene Jahr zuversichtlich: «Australien erwartet 1997 mehr als drei Millionen Touristen.» Schon bisher zählt Hyatt mit seinen sechs Stadthotels und zwei Resorts in Down Under zu den erfolgreichsten Hotelketten. «Die Basis des Erfolgs für Hyatt International war das frühzeitige Erkennen des australischen Potentials als Reisedestination», meint *Sheriden Walshe*. Auf dem europäischen Markt will Hyatt expandieren, da dieser für einige Häuser einen Grossanteil der Geschäfte bringt und Marktanteile bis zu 20 Prozent verzeichnet. *HU*

## IMPRESSUM

## hotel + tourismus revue

Die Fachzeitung für Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und Freizeit.

Adresse Redaktion / Verlag:  
Mombijoustrasse 130, Postfach, 3001 Bern.  
Telefon: 031 / 370 42 22,  
Telefax: 031 / 370 42 24

Herausgeber / Editeur:  
Schweizer Hotelier-Verein SHV, Bern.

Gesamtleitung / Direction:  
Werner Friedrich.

Redaktion / Rédaction:

Chefredaktor / Rédacteur en chef:  
Andreas Netze (AN).  
Réd. en chef adj.: Miroslaw Halaba (MH).

Redaktion / Rédaction:  
Tourismus: Stefan Renggli (STR),  
Christine Künzler (CK),  
Evelyne Mayr (MAY).

Hotellerie: Dr. Alexander P. Künzle (APK),  
Urs Manz (UM),  
Thomas Vaszary (VY).

F & B / Technik:  
Andrea Flückiger (AF),  
Gudrun Schlenczek Gasser (GSG),  
Partie française: Miroslaw Halaba (MH),  
Sandra Joye (SJ),  
Laurent Missbauer (LM).

Sekretariat / Secrétariat:  
Rita Teutsch, Regina Frech.

Layout / Mise en page:  
Karin Gugger, Franziska Liechti,  
Gilbert Perrot.

Korrektor / Correcteur:  
Bernhard Zwahlen.

Korrespondenten / Correspondants:  
Schweiz / Suisse: Iso Ambühl (IA), Basel;  
Alexandre Bochatay (AB), Sion;  
German Escher (GER), Brig; Jean-Jacques  
Ethenoz (JJE), Vevey; Eliane Meyer (EM),  
Zürich; Susanne Richard (SR), Bern; Franz  
Spanny (FS), Chur; Ueli Staub (US),  
Zürich; José Seydoux (JS), Fribourg;  
Véronique Tanerg (VT), Genève; Pierre  
Thomas (PT), Lausanne.  
Ausland / Etranger: Frankfurt: Georg  
Uebenauf (GU); Innsbruck: Fred Fettner  
(FF); Lissabon: Susanne Rindlischer  
(SR); Mailand: Dott. Ornella Giola (OG);  
München: Maria Pütz-Willems (MAP);  
Paris: Jean-Pierre Grobart (JPG)  
und Katja Hassenkamp (HAS);  
Wien: Dr. Heribert Purtscher (HP).

SHV - SSH - SSA:  
Stefan Senn (SSE)

Offizielles Organ für / Organe officiel de:  
Verband Schweizer Tourismus-  
Direktoren und -Direktoren (VSTD);  
Schweizer Vereinigung diplomierter  
Tourismusexperten (TOUREX);  
Vereinigung Diplomierter Hoteliers-  
Restaurateurs SHV (VDH); Hospitality  
Sales & Marketing Association (HSM) /  
Swiss Chapter; Food and Beverage  
Management Association (FBMA);  
Swiss Congress & Incentive; Buspartner  
Schweiz; Verband Schweizer Badekurorte  
(VSB); Verband Schweizer Kurhäuser  
(VSK); Swiss International Hotels (SIH);  
Schweizerische Vereinigung der  
Firmen-Reisenden; Amicale  
Internationale des Sous-Directeurs  
et Chefs de Réception des  
Grands Hôtels (AICR).

marktplatz

Texte und Sponsoring:

Christoph Ramscher,  
Tel. 031 / 370 42 22, Fax 031 / 370 42 23.

Verlag / Edition:

Verlagsleitung / Chef d'édition:  
Peter Schibler.

Marketing:

Margaretha Schober.

Abonnemente / Abonnements:  
Gérard Porta.

Inserate / Annonces:  
Dominik Chamartin, Marc Moser,  
Pascale Zaugg.

Geschäftsanzeigen Deutschschweiz:  
Agentur Markus Flühmann,  
Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand,  
Tel. 056 / 675 75 85, Fax 056 / 675 75 90.

Publicité pour la Suisse romande:  
Kretz AG, 8706 Feldmeilen,  
Tél. 01 / 923 76 56, Fax 01 / 923 76 57.

Belichtung / Reproduction:  
Fischer Druck AG, Münsingen.

Druck / Impression:  
Fischer Druck AG, Druckzentrum Bern.

Verkaufspreis / Prix de vente:  
Einzelnummer Fr. 4.-\*  
Jahresabonnement Fr. 134.-\*  
\* inkl. MwSt

Für unverlangt zugesandte Sendungen und  
Manuskripte lehnen Redaktion und Verlag  
jede Haftung ab.

La rédaction et l'éditeur déclinent toute  
responsabilité pour les documents envoyés  
sans concertation préalable.

## Pariser Hotellerie

## Dank Geschäftsreisen am «Tunnelende»?

Die Krise in der Pariser Hotellerie scheint auszulaufen. Wie die europäische Marketing und Consultant-Firma MKG Conseil in ihrer Zeitschrift «Hotels et marketing» veröffentlichte, konnten die Pariser Häuser aller Kategorien im letzten Quartal 1996 erstmals ihre Talfahrt stoppen und einen Aufwärtstrend registrieren. Untersucht wurden 150 Etablissements mit insgesamt 20 000 Zimmern der in Paris ansässigen Hotelketten. Den Geschäftsleuten sei's verdankt, dass es seit 1996 wieder besser geht.

KATJA HASSENKAMP

Gemäss der Zeitschrift «Hotels et marketing» der MKG Conseil fand für die Pariser Hotellerie die Wende im September statt. Sie machte deutlich, dass die Geschäftsreisenden, im Gegensatz zu den anderen Reisenden wie den Touristen, der französischen Hauptstadt treu geblieben sind. Die durchschnittliche Belegung der Hotels stieg denn auch im September auf 83,1 Prozent, gegenüber knapp 71 Prozent im August. Und auch im Oktober konnten vor allem die Häuser der schwer angeschlagenen Vierstern-Kategorie weiter aufholen.

## Erholung noch schwach

Aufs Jahr gerechnet bleiben die Anzeichen für eine Erholung allerdings noch recht schwach und sind je nach geographischer Lage und Hotelkategorie verschieden. So lag die Belegung der 3-Stern-Häuser im September bei 70,7 Prozent, was einen leichten Rückgang von einem Prozent gegenüber 1995 bedeutet. Jedoch konnte der durchschnittliche Zimmerpreis um 3,4 Prozent auf 533,50 FF angehoben werden (rund 133 Franken). Dabei konnten vor allem im Zentrum gute Ergebnisse erzielt werden (Belegung 75,6 Prozent, Durchschnittspreis 679,11 FF). Das Novotel bei den les halles weist gar die beste Belegung, den besten Zimmerpreis und dadurch auch die beste RevPAR-Quote aller 3-Stern-Häuser von Paris auf (durchschnittlicher Umsatz pro Zimmer und Tag).

Die 2-Stern-Häuser sind vor allem im Norden und im Osten von Paris gelegen und konnten ihren Belegungsquotienten gegenüber 1995 um einen Punkt auf 74,6 Prozent verbessern und auch der durchschnittliche Zimmerpreis stieg um 2,4 Prozent auf 337,9 FF.

Die Präsenz von 1-Stern-Häusern wurde mit zwei neuen Balladins, und einem Etap-Hotel ausgebaut, während sich die 4-Stern-Kapazitäten vorerst eingependelt haben. Die Topkategorie hatte 1995 die stärksten Einbrüche hinnehmen müssen, und wies noch im September 96 niedrigere Belegungszahlen aus als im Krisenjahr davor. Dennoch konnte auch

## Zimmer von Hotel-Brands nach Alter

| Alter         | Anteil in Prozent |
|---------------|-------------------|
| 0-5 Jahre     | 39                |
| 6-10 Jahre    | 24                |
| 11-15 Jahre   | 7                 |
| 16-20 Jahre   | 11                |
| über 20 Jahre | 19                |

(Quelle: Database MKG Conseil)



Die Pariser Hotellerie scheint langsam wieder Boden unter die Füße zu bekommen. Alle Sparten weisen bessere Belegungen aus, sogar die Topkategorien (im Bild das Meridien Montparnasse).  
Foto: Katja Hassenkamp

hier die rückläufige Tendenz gestoppt werden und seit Oktober scheint sich das Blatt endgültig gewendet zu haben: Die Belegung der 4-Stern-Hotels lag mit 83,8 Prozent um 6,8 Punkte über dem von Oktober 95 und auch der

durchschnittliche Zimmerpreis stieg um hauchdünne 0,6 Prozent. Im November und Dezember hat sich der Trend dann bestätigt, und die Belegung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr nochmals (zwischen +5 und sogar +23

Prozent für die 4-Stern-Kategorie im Dezember). Somit scheint man die Krise endgültig zu meistern, auch wenn die durchschnittlichen Zimmerpreise nur geringfügig über denen vom letzten Quartal 95 lagen.

Trotz relativ gespannter Geschäftslage in der Pariser Hotellerie drängen aber alle Ketten wieder in die guten Lagen der französischen Hauptstadt. Allerdings sind die Zeiten grosser innerstädtischer Bauten vorbei, weshalb die Ketten ihre Präsenz fast ausschliesslich durch die Übernahme bestehender Häuser ausbauen können.

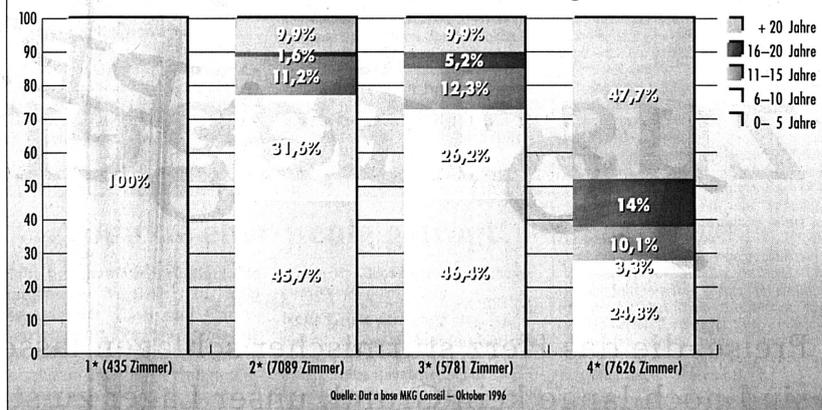
## Auch Al Waleed

So übernahm die amerikanische Westin-Kette unlängst vier Demeure Hotels von der Serviceholding Générale des Eaux. Westin wird ab kommenden Frühjahr auch den Trianon Palace in Versailles als 100. Westin-Etablissement managen. Die ACCOR-Gruppe hat Anfang Dezember ihre Präsenz im Pariser Raum durch die Übernahme von sechs Adagio-Hotels verstärkt und Sheraton hat mit der Übernahme des Prince de Galles bereits im August 1996 sein Pariser Comeback eingeleitet. Ende des Jahres steht die Eröffnung eines Marriott an den Champs-Élysées bevor. Auch Hyatt will demnächst 86 Luxuszimmer im Opernviertel eröffnen, während Prinz Al Walid, nach seinem Einstieg bei Disneyland Paris, das «George V» von Granada für umgerechnet satte rund 220 Millionen Franken erworben hat. Al Waleed, ein globaler Hotelinvestor, hat damit Ende 1996 endgültig in der Pariser Luxushotellerie Fuss gefasst.

## Fixer «Brand»-Anteil

Wie relativ schwierig es ist, trotz der Krise, Hotelzimmer anderen Ketten abspenstig zu machen, zeigt die MKG-Untersuchung über die Zugehörigkeit der Hotels zu bestimmten «Brands». Danach gehören 41,8% aller Zimmer der Pariser Hotelketten seit über zehn Jahren zu derselben Marke, wobei allerdings das einfache Segment ein relativ neues Phänomen in der Pariser Hotelierszene ist. Nimmt man nur die oberen Kategorien, so gehören 47,7% der Zimmer gar seit über 20 Jahren zum gleichen Label – Markentreue ist also eine der Leitlinien Pariser Hoteliers.

## Paris: Alter von Hotelzimmern, die Ketten angeschlossen sind



Rund 47,7 Prozent der Zimmer der oberen Kategorie (4-Stern) sind in Hotels, die schon über 20 Jahre irgendeinem Brand angehören. Trotz aller «Brand»-Treue und Vorteile, die das Mitmachen bei Ketten in Form von Renovationszwang ausmacht, birgt diese Situation die Gefahr eines antiquierten Images.  
Quelle: Database MKG Conseil

## HOT-TELL

Restriktive Ausländerpolitik in Indonesien Hotellerie. Der Staat Indonesien will allen internationalen Hotelketten eine Begrenzung ausländischer Angestellter auferlegen. Die Übergangsfrist dauert bis ins Jahr 2000. Dann sollen vorwiegend Indonesier eingestellt werden und höchstens drei Ausländer an der Spitze des Managements. Andi Mappi Sameng, Generaldirektor für Tourismus, teilte laut der «Österreichischen Gastgewerbe und Hotel-Zeitung» dem Parlamentsausschuss für Fremdenverkehr in Jakarta ausserdem mit, Hotels sollten künftig Gemeinschaftsunternehmen mit indonesischen Partnern gründen. 1995 besuchten rund 4,78 Millionen Touristen das aufstrebende Tourismusland und ga-

ben 5,2 Milliarden US-Dollar aus. Bis ins Jahr 2005 will Indonesien, das reiche Erdöl- und Gasvorräte besitzt, den Tourismus zur grössten Devisenquelle ausbauen.

Namensänderung wegen unklarer Positionierung. Richard Wagners rheingoldischen Weisheit entsprechend «Wandel und Wechsel liebt, wer lebt» hat das bekannte 4-Stern-Haus Hetzel-Hotel Hochschwarzwald seinen Zusatznamen Vier Jahreszeiten am Schluchsee zum Hauptnamen umgeändert. Die neue Namensgebung ohne «Hetzel» soll laut Geschäftsleitung vor allem jegliche

Verbindung zum Pauschalreisveranstalter Hetzel-Reisen von vornherein ausschliessen und falsche Erwartungen vermeiden. Das Haus wird seit Anfang 1996 von dem aus der Schweiz und Deutschland stammenden Direktionshepaar Rafaella und Peter Hoec-Doming geführt.

Carlson Wagonlit Travel setzt auf «Supplier Relations». Während viele Unternehmen heute auf «Investor Relations» setzen und Kapitalgeber bevorzugt behandelt, möchte Carlson Wagonlit Travel dasselbe mit Suppliern, das heisst den Leistungsträgern sprich Anbietern touris-

stischer Dienstleistungen und Beherbergung tun. Bei Carlson Wagonlit Deutschland wird unter Supplier Relations der Einkauf und die Steuerung der Reisebüroketten in der Hotellerie, Mietwagen, Bahnen und Tour Operator verstanden. Carlson Wagonlit Deutschland wird also ein nationales Hotelprogramm entwickeln, wobei ganz zielgerichtet die Preferred Partner unter den Hotelbetriebern und Ketten umsatzbevorzugt werden. Für die Schweiz sind das nicht nur die Accor-Häuser. Im Jargon nennt sich «Verkaufssteuerung», und im Klartext gehen jene Hoteliers dabei leer aus, auf deren Standorte man entweder nicht angewiesen ist oder die nicht den richtigen Gruppierungen angeschlossen sind.

Felix Schlatter, Laudinella, St. Moritz

## Rekordjahr trotz Tanz auf zwei Hochzeiten

**Die Doppelfunktion als Direktor des St. Moritzer «Laudinella» (zu deutsch Lerche) und als Eigentümer dreier Hotels in Hamburg belastet ihn offenbar nicht. Ganz im Gegenteil: Felix Schlatter, Hans Dampf in allen Gassen, nutzt die sich daraus ergebenden Synergien. Was er anpackt, tut er mit Liebe. Seine Philosophie trägt Früchte: Die Hotels florieren.**

KARIN HUBER

Locker gewandert in Jeans, Jeanshemd und Sakko, hinter dem von der eigenen Hotel-Handwerker-Crew geschreiertem Schreibtisch sitzend, schaut der weisshaarige Schnellredner und Hotelunternehmer Felix Schlatter mit zwar blauen aber offenen Augen in die Welt. Die Dörfleerpolitik und die Serviceclubs sind ihm nach Jahren an Auslandserfahrung zu eng geworden. Hierarchien findet er unzeitmässig. «Macher» Felix Schlatter setzt auf Herz, Liebe und Verstand: «Das spüren auch unsere Gäste».

### 300 Betten, genossenschaftlich

Dass Schlatters Devise, seit 1991 Hotelbesitzer in Hamburg und seit drei Jahren Direktor des genossenschaftlich ausgerichteten Kultur-Hotels «Laudinella» in St. Moritz Bad, rundum aufgeht, zeigen die letzten Jahresrechnungen schwarz auf weiss: Das 300 Betten-Haus verzeichnete im letzten Geschäftsjahr, als die meisten Hoteliers starke Rückgänge beklagten, 65 000 Logiernächte, was ei-

nem Plus von drei Prozent entsprach. «Es war das beste Jahr aller Laudinella-Zeiten», lacht Schlatter verschmitzt und doppelt nach: «In diesem Monat legten wir sogar um 30 Prozent zu». Dies kommt nicht von ungefähr. Schlatter hat in seiner nun bald vierjährigen Wirkungszeit zusätzliche neue Gästegruppen erschlossen. Dennoch räumt er ein, dass dabei der Gewinn leicht zurückgegangen sei. Das hat seinen Grund: «In schlechten Jahren leisten wir mehr». So investierte die Genossenschaft allein in den letzten beiden Jahren rund zwei Millionen Franken, vorwiegend in den Zimmerbereich. 1998, nach einem Konsolidierungsjahr, soll eine umfangreiche dreijährige Renovierungszeit des ganzen Komplexes beginnen und auch die drei eigenen preisgünstigen Restaurants mit einbeziehen.

### «Kirchen-Image» abgestreift

Vieles in der «Laudinella» wird vom eigenen Handwerker-Team gebaut und umgebaut. Die Hotelbetten wurden ebenso selbst geschreinert wie Tische, Schränke oder Büromöbel. Darin steckt die Liebe zum Handwerk, zu den Gästen. Das spart aber auch viel Geld. Zur Sparsamkeit gezwungen war die Genossenschaft «Laudinella» jedoch schon immer. Sing- und Musikbegeisterte haben sich die «Laudinella» in St. Moritz Bad vor 40 Jahren erbaut. Stand am Anfang der Bewegung noch die Junge Kirche, so streifte sie das von den Engadinererwöhnlich verfolgte «Kirchen-Image» immer mehr ab. Und weil Schlatter mit der Kirche ohnehin nicht allzuviel am Hut hat und auch den Vorwurf, der Verwaltungsrat bestünde noch heute aus religiösen Mitgliedern, in der Luft zerpflückt, wurde die «Laudinella» auf reli-

giös neutralem Boden angesiedelt. Gleichgeblieben ist hingegen der kulturelle Auftrag, dem sich die Genossenschaft verpflichtete und dem auch Schlatter nachlebt.

### Zuerst Kultur, dann Bett

Rund 300 000 Franken wendet das «Hotel mit Kultur» jährlich für Kulturveranstaltungen.

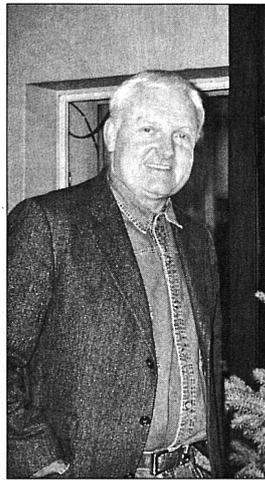


Foto: Karin Huber

**Kultur und Beherbergung lassen sich miteinander verbinden, wenn man das Geschäft richtig anpackt: Felix Schlatter veranstaltet in St. Moritz viel Musik – und dennoch stimmt die Belegung.**

auf. Musikurse haben einen festen Platz im Veranstaltungskalender. Doch auch den lokalen und regionalen Vereinen steht das Haus mit grossem Saalangebot offen. Der Ruf als kulturelles Zentrum hat sich weiter verfestigt. Den Hotelbetrieb, lange Zeit als zweitrangig betrachtet, führte Schlatter in kurzer Zeit zur Blüte.

Felix Schlatter, in Zürich aufgewachsen, die Lehre in Lausanne absolviert und danach 24jährig erste Sporen im Zürcher Top-Hotel «Carlton Elite» absolviert, fiel der Erfolg allerdings nicht in den Schoß. Ein USA-Aufenthalt und die nachfolgende Anstellung als Chef de Reception im «Schweizerhof» in St. Moritz hatten ihn aber auf seine weitere Laufbahn gut vorbereitet.

Dass er vor langer Zeit in St. Moritz «hängenblieb», lag vor allem an der schönen Natur, die er aber gar nicht so geniessen konnte, wie er wollte. Der damalige «Schweizerhof»-Direktor Arturo Tannò deckte ihn mit Arbeit ein. Der Einsatz lohnte. 1976 stieg Schlatter in die Fussstapfen von Tannò und wurde Hoteldirektor. Als Jungeselle notabene, weshalb er auch so gar nicht dem gängigen Bild von «Herrn und Frau Direktor» entsprochen habe. (Seine «Frau Direktor» hatte es dann im Laufe seiner 15jährigen Direktorenzeit dann aber doch noch gegeben.)

### Hotels in Hamburg

Im Frühling 1991 hatte Schlatter genug für andere gearbeitet und wollte etwas Eigenes. «Ich bin aber entweder ein schlaue Investoren geraten oder dann waren die Hotels, die interessant waren, einfach zu teuer». Seine Liebe zur Frankophonie stellte er zugunsten seiner deutschen Frau zurück und machte

sich nach Deutschland auf. Er liess sich von der Vereinigungs-Euphorie anstecken und kaufte nach erfolgloser Suche in den neuen Bundesländern in Hamburg gleich ein Hotel nach dem anderen.

Schlatter verliebte sich zuerst in eine alte etwas heruntergekommene Pension mit 21 Zimmern und wunderschönem Garten an der Alster nahe beim Bahnhof. Später entdeckte er schräg vis à vis ein weiteres kleines Hotel mit zehn Zimmern. Weil Geld rar war, baute er eigenhändig Zimmer um Zimmer um. Drei Jahre lang steckte er jeden Rappen respektive jeden Pfennig in seine beiden Klein-Hotels. «Das Geld reichte nicht einmal für ein Paar neue Schuhe». Doch Schlatter fühlte sich ganz als Hans im Glück. Und da griff er nochmals zu, als ihm ein wunderschönes jedoch kaum mehr bewohnbares Jugendstilhaus ins Auge stach. Schlatter begann mit der Renovation. Zwischenzeitlich wird seine Mini-Hotelkette «Wedina», die aus den Häusern Nr. 23, 36 und 38 besteht und in ein Farbkonzept (gelb, blau, rot) eingebettet ist, als Insider-tip gehandelt.

### Der Ruf der Lerche lockte

Die Hamburger Erfahrungen im rauen Wind zwischen Alster und Elbe verstärkten Schlatters Gefühl: Die «seelische Kälte» vieler Schweizer und ihr Umgang mit dem Leben – «sie sind immer wie auf dem Sprungbrett, gumpfen aber nicht» – haben ihn allerdings nicht davon abgehalten, wieder zurück ins Engadin zu gehen. Er folgte dem Ruf der «Lerche», wie die «Laudinella» auf deutsch heisst, und stürzte sich auch in St. Moritz Bad wieder in die Arbeit.

ANZEIGE

# «Seelenruhig zuschlagen! 10 RAPPEN GÜNSTIGER!»

Preise, die das Herz stürmischer schlagen lassen,  
sind noch lange kein Grund, unser Lager zu stürmen.  
Lieferung nach wie vor frei Haus.

Bestellen Sie die Aktionsware direkt bei Ihrem Depositär:

Gastronomiebetrieb: .....

Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Wir bestellen: .....

.....Harass(e) ALLEGRA 100 cl

.....Harass(e) ALLEGRA 50 cl

.....Harass(e) ALLEGRA 35 cl

Lieferdatum: .....

Datum/Unterschrift: .....

Bitte ausschneiden und an Ihren Depositär senden. **Ganzer Monat März gültig.**

# GÜNSTIGER!

ALLEGRA. DAS STILLE BÜNDNER  
MINERALWASSER.  
VON NATUR AUS OHNE  
KOHLENSÄURE.  
ABGEFÜLLT DURCH DIE  
PASSUGGER QUELLEN.



**GROSSE MÄRZ-AKTION!**

JEDE FLASCHE  
ALLEGRA  
10 RAPPEN  
GÜNSTIGER!

NICHT VERPASSEN  
UND SOFORT  
BESTELLEN.

Jetzt auch  
mit ALLEGRA  
Meilenpunkte  
sammeln und  
attraktive  
Reisen  
buchen!

Kantonale Lebensmittelkontrolle

## Beurteilung der Hygiene bislang subjektiv

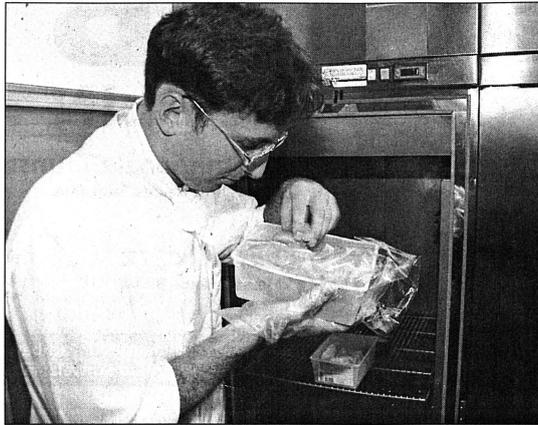
Beim Durchblättern der Medienwelt des letzten halben Jahres hat man das Gefühl, dass es dreckige und saubere Kantone bezüglich Hygiene im Gastgewerbe gibt. Dabei messen die Inspektoren nur mit unterschiedlichen Ellen: Was der Eine beanstandet, sieht der Andere als Bagatelle. Eine Initiative ist bemüht die nicht vergleichbaren Untersuchungsergebnisse auf einen Nenner zu bringen.

GU DRUN SCHLENCZEK

Die publizierten Ergebnisse prägen in der Öffentlichkeit ein falsches Bild: Während der Kanton Bern kürzlich eine Beanstandungsquote von fast 60 Prozent veröffentlichte, wurden bei der Lebensmittelkontrolle im Kanton Solothurn sogar 93 Prozent der Restaurants gerügt. Doch die Handhabung des neuen Lebensmittelgesetzes ist eben Ermessenssache. «Die Durchführung ist eine Frage der Interpretation.» erklärt Hans Guggisberg, Kantonschemiker im Thurgau. Er warnt davor, die Situation jetzt zu kriminalisieren: «Jeden kleinsten Mängel auf der roten Liste zu verbuchen ist kontraproduktiv.» Unter eine Bagatelle fällt für ihn beispielsweise ein leerer Seifenspender. Als alleiniger Mangel sollte dieser dann nicht zu einer Beanstandung führen.

### Indikatoren für Hygiene

In Kanton Thurgau liegen die Zahlen der letztjährigen Inspektion noch nicht vor, doch «über 50 Prozent Beanstandungen kommen wir sicher nicht.» Peter Kohler,



Subjektivität der Lebensmittelkontrolle hin oder her – für einen guten Hygienestandard in der Küche bedarf es teurer Kräfte. Fehlt diese, kann das den Wirt bald teurer zu stehen kommen.

Kantonschemiker in Solothurn nützt wiederum Tatsachen wie beispielsweise die eines leeren Seifenspenders als Indikatoren für den hygienischen Umgang in der Küche. Kohler: «In den meisten Fällen ist es eine Frage der Täuschung und des hygienischen Umgangs.» Zwar lag der Anteil der beanstandeten Betriebe in Solothurn beim alten Gesetz tiefer, allerdings auch nie unter 50 Prozent. Peter Kohler gibt zu, dass die hohen Werte der Inspektion in Solothurn «sehr hart in der Öffentlichkeit» dargestellt wurden. Doch waren die Zeitungsberichte nicht ohne Folgen auf die Lebensmittelhygiene.

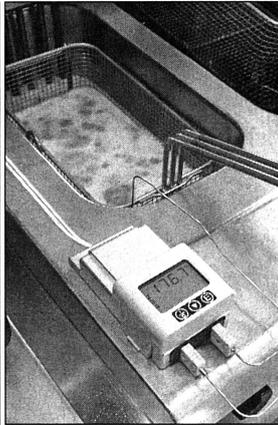
«Die Quote der Beanstandung hat sich drastisch auf ein Drittel reduziert,» freut sich Kohler. Für ihn gehören die Restaurants zum sensibelsten Bereich im Lebensmittelkontrollwesen.

### Praxis sehr unterschiedlich

Es gibt für die Kantonschemiker zwar einen Pauschalauftrag zur Überwachung der Lebensmittelhygiene. Doch abhängig von den Mitteln der Kantone fällt die Praxis ganz unterschiedlich aus. «Die Anweisungen liegen nicht so konkret vor, wie es notwendig wäre,» erklärt Werner Eitel, Kantonschemiker in Zug. Zahlen stellt Eitel aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit nicht zur Verfügung. Allerdings ist es seiner Erfahrung nach praktisch unmöglich für einen Gastronomietrieb, bei einer Kontrolle im Kanton Zug ohne Beanstandung durchzukommen. Das aus den unterschiedlichen Handhabungen in den Kantonen resultierende Fehlen vergleichbarer Daten macht den Chemikern Kopfzerbrechen. Seit einem Jahr befasst sich jetzt eine Arbeitsgruppe mit dem Thema. «Wir hoffen, im Laufe dieses Jahres einen kantonsübergreifenden Standard zu entwickeln,» teilt Hans Rudolf Hunziker, Kantonschemiker in St. Gallen, mit.

### Stiefkind Selbstkontrolle

Auch Urs Müller, Präsident des Verbandes der Kantonschemiker, betrachtet die Zahlen in der Presse als zu stark gewichtet. «Es gibt jedoch keinen Grund die Situation zu bagatellisieren,» warnt Müller. Unabhängig von der Beanstandungs-



Fotos: zvg

quote ist seiner Meinung nach die hygienische Situation im Gastgewerbe so oder so bedenklich. «Die Selbstkontrolle funktioniert erst bei ganz wenigen Betrieben,» bedauert Müller. Während früher die Kontrolle des Hygienezustandes in den Händen der Inspektoren lag, liegt mit dem neuen Gesetz der Ball beim Betrieb. Müller: «Heute kontrollieren wir die Selbstkontrolle.» Dafür muss der Betrieb ein schlüssiges Hygienekonzept vorweisen. Dieses wird dann stichprobenartig in der Küchenrealität verifiziert.

Selbstkontrolle ist der Dreh- und Angelpunkt für eine kontinuierlich Hygiene, meinen die Kantonschemiker übereinstimmend. Die Pflicht dazu besteht eigentlich ohne Übergang seit dem 1. Juli 1995. Doch haben sich die Kantonschemiker geeinigt, erst ab dem 1. Juli 1997 eine fehlende Selbstkontrolle konkret zu ahnden.

### Gebühren bis 2500 Franken

Ebenfalls seit dem 1. Juli 1995 müssen alle Kantone nach dem Verursacherprinzip Gebühren für Mängel bei einer Lebensmittelinspektion erheben. Ein Vergehen kann den Gastronom somit in Zukunft teuer zu stehen kommen. «Eine Beanstandung mit mehreren Nachkontrollen kann plötzlich bis 2500 Franken kosten,» rechnet Werner Eitel vor. Niedriger schätzt Peter Kohler die monetären Folgekosten ein: Im Kanton Solothurn bewegen sich die erhobenen Gebühren normalerweise zwischen 50 und 500 Franken. *Siehe auch Seite 19*

Mosimanns Gastroschule

## Bau in Nottwil verzögert sich

Aus der Eröffnung der «School of Hotel and Business Management» im luzernischen Nottwil wird vorerst nichts. Dies, weil die Initianten neu mit der DCT-Hotelfachschule in Luzern zusammenarbeiten wollen. Zudem kursieren Gerüchte, dass Zugpferd Anton Mosimann sich seiner Sache nicht mehr sicher sei.

DOMINIK HERTACH

«Anton Mosimann plant eine exklusive Kadenschmiede für die Gastronomie,» schrieb die Neue Luzerner Zeitung im letzten Juli, als ein Initianten-Trio den Bau einer internationalen Gastro-Schule im luzernischen Nottwil gross angekündigt. Mit dabei der Luzerner Immobilienhändler und Hotelbesitzer Franz Glanzmann, der ehemalige Kantonsparlamentarier und von-Moos-Finanzchef Josef Graber sowie, mit werbekräftigem Namen, Gastro-Star Anton Mosimann. Die Bauarbeiten für das 17-Millionen-Projekt hätten im letzten Herbst beginnen sollen.

### Konzeptausweitung

«Trotz vorliegender rechtskräftiger Bauverträge muss der ursprünglich auf letzten Herbst geplante Spatenstich weiter verschoben werden, vor allem aufgrund substantieller Ausweitungen des Konzepts, lassen die PR-Beauftragten des Projekts verlauten. Grund der «substantiellen Konzept-Ausweitung»: Einer der Mitinitianten hat die DCT-Hotelfachschule im Hotel Tivoli Luzern übernommen. Jetzt soll ein gemeinsames Konzept für beide Schulen ausgearbeitet werden. Ursprünglich hätte nämlich die Mosimann-Schule in Nottwil die ganze Ausbildungspalette anbieten sollen. Der Lehrplan werde jetzt aber überarbeitet, weil ein Teil der Ausbildung in der DCT-Schule angeboten werden könne, sagt PR-Beauftragter Robert Cathomas. Und weil das Bauprojekt in Nottwil auf den ursprünglichen Lehrplan ausgerichtet gewesen sei, müsse nun auch dieses hinterfragt werden. Der Neubau hätte neben einer modernen Küche mit Videobetrachtungsräumen sowie diversen Schulungsräumen auch Studentenplätze für 140 Studentinnen und Studenten beinhaltet. Nun wird das ganze abgespeckt.

Anton Mosimanns geplante Schule in Nottwil muss Haare lassen. «Sein Anteil wird anders gewichtet,» bestätigt Cathomas – die Nottwiler Schule werde «sinnvoll» mit dem DCT-Angebot verknüpft. Ob das dem rührigen Gastro-Star Mosimann passt? «Anton Mosimann weiss nicht mehr, ob er überhaupt noch mitmachen will,» meldete denn auch der monatlich erscheinende Kulturkalender. «Alles nur Gerüchte,» wehrt sich aber PR-Mann Cathomas, Mosimann sei klar noch immer dabei. Für eine Stellungnahme war Anton Mosimann selbst in London nicht erreichbar.

Das Projekt werde aber wie geplant weitergetrieben, so Cathomas. Im April wollen die Initianten die Öffentlichkeit über die detaillierten Pläne informieren. Als allerspätesten Termin für den – neuen – Baubeginn nennt Cathomas den kommenden Herbst, die Eröffnung der Schule wäre dann im Sommer 1998.



Steigt Anton Mosimann aus der Gastro-Schule Nottwil aus? «Alles nur Gerüchte,» sagen seine PR-Leute; er selbst sagt nichts. Foto: zvg

## Handbuch alleine genügt nicht

Für jede Branche gibt es Qualitätssicherungshandbücher. Für Hans Rudolf Hunziker sind diese auch in der Lebensmittelhygiene ein Muss. Doch warnt er davor, mit viel Papier die Initiative zu ersticken. Hunziker: «Viele Bücher sind allein vom Umfang her völlig praxisfern.» Deshalb verteilt der Kantonschemiker von St. Gallen eine einfache Checkliste, die Grundsätzliches enthält und schnell konsumierbar ist. Hans Guggisberg, Kantonschemiker Thurgau, fehlt in vielen Handbüchern eine Auflistung der kritischen Punkte: «Der Koch muss wissen, auf was er bei welchem Produkt achten muss.» Eine konkrete Empfehlung für die Wahl eines Handbuchs zum Lebensmittelrecht gibt Kantonschemiker

Urs Müller: Die neu erscheinende Publikation des Schweizer Hoteliervereins stuft er als logisch und anspruchsvoll ein. «So eine Hilfe hätten wir bereits am 1. Juli 1995 gebraucht,» bedauert Müller. Hapern wird es jedoch immer bei der Umsetzung in die Praxis. Mit einem Handbuch ist es nach Müller nicht allein getan, Beratungsbedarf vor Ort und Stelle – in der Küche – ist angesagt. Deshalb führt beispielsweise das kantonale Labor in Solothurn inzwischen gemeinsam mit dem Wirtverband einen eintägigen Workshop durch. «Die Selbstkontrolle muss auch praktisch geübt werden,» begründet der solothurner Kantonschemiker Peter Kohler. *GSG*

FBMA-Seminar

## «Noch tiefer in die Krise»

Die Schweiz soll ihre Aussenseiter-Rolle aufgeben, der Staat als Dienstleistungs-Unternehmen auftreten und jeder einzelne neue Ideen entwickeln. Individualität sei mehr gefragt als alle Trends, sagte Emil Wartmann.

- Die Schweiz ist isoliert, die Politik flügelahm. Der Bundesrat ist zum Verwaltungs-Kollektiv verkommen, weil Prinzipien wie Demokratie und Föderalismus erstarrt sind und neu interpretiert werden müssen.
- Die Wirtschaft ist nicht anpassungsfähig. Auf Hotellerie und Gastgewerbe liegt heute, zusätzlich zur Konjunktur-Krise, ein enormer Kostendruck, weil die Liegenschaften zu teuer sind.
- Der Schweizer verharret in althergebrachtem Sicherheitsdenken.

### Betriebe brauchen klares Profil

Jetzt müsse die Schweiz auch nach aussen Entwicklungsschritte in Gang setzen. Der Staat müsse als Dienstleistungs-Organisation auftreten, die Rahmenbedingungen schafft für Investitionen. «Ganz privat muss sich jeder auf seine eigene Kraft besinnen,» betont Emil Wartmann. «Mehr als alle Trends ist jetzt Individualität gefragt.» Ein Betrieb – sei es nun Hotel oder Restaurant – müsse ein klares Profil haben, um auf dem Markt bestehen zu können. Die Haltung des Betriebsleiters, die Atmosphäre im Betrieb, sei heute wichtiger als Fachwissen. Der Betrieb müsse «ein Gesamt-kunstwerk» sein. Emil Wartmann: «Der wichtigste Trend heute ist, dass es keinen mehr gibt.» *AF*

Vitality-Culinarium

## Produkte eher wenig gefragt

Rein umsatzmässig rentiert die naturnahe Vegilinie in den Regalen der Cash und Carry-Betriebe von Prodega nicht. Die Vitality-Culinarium-Produkte fungieren eher als trendige Zusatzleistung.

Die erst seit Januar 1996 bestehende Produktelinie «Vitality-Culinarium» von Otto Frey und Paul Pfyfl bieten die Prodega Cash und Carry-Märkte bereits seit August letzten Jahres an. Grosse Erwartungen in den Umsatz mit der naturnahen Vegi-Linie hat man bei Prodega nicht gehabt, denn dieser Markt ist erst in der Entwicklung. «Berücksichtigt man allein die Umsatzzahlen, ist diese Produktelinie kein eigentlicher Renner,» betont Urs Wettstein, Verkaufsassistent bei Prodega. Ziel ist eher mit solchen trendigen Nischenprodukten, die Kunden an den Abholgrosshandel binden. «Sind die Verkäufe auf lange Sicht zu gering, kann es sein, dass einzelne Produkte eliminiert werden,» schränkt Wettstein ein. Bislang ist die Nachfrage nach dem Biofarm-Sortiment jedoch leicht steigend. Am stärksten werden vom Gastronomie Sprossen und Keimlinge eingekauft. Wettstein: «Die 60 angebotenen Zutaten sind Spezialitäten, von denen der

Wirt in der Küche nur marginale Mengen einsetzt.»

### Neue Gäste anziehen

Einer von den Gastronomiebetrieben, welche Vitality-Culinarium-Gerichte anbieten, ist das Bahnhofbuffet in Sargans. Der Inhaber Bruno Betschmann pläziert die Reformlinie seit dem Sommer 1996 einfach neben dem sonst konventionellen Angebot von Schnitzel bis Pizza. «Wir haben mit dieser Linie sicher noch eine andere Schicht von Leuten angesprochen,» ist Betschmann überzeugt. Gleichzeitig sei dadurch ein gewisser rezessionsbedingter Umsatzrückgang aufgefangen worden. Den an Vitality-Culinarium zu zahlenden Mitgliederbeitrag für die Verwendung des Logos und die Rezeptempfehlung empfindet Betschmann als sinnvoll investiert: «Wenn man rechnet was sonst Kochkurse kosten.» Auch wenn er später vielleicht nicht mehr unter diesem Namen arbeite, könne er von dem Fachwissen profitieren. Die Zutaten liegen laut Betschmann preislich nicht höher als die gewohnten Produkte. Denn: «Die Ergiebigkeit – beispielsweise einer Brühe auf Hefebasis – ist auch wesentlich höher.» Im Sinne des Konzeptes, bot Betschmann im Winter Gerichte mit dem Saison Gemüse Kohl an, was bei der Kundschaft allerdings auf wenig positiven Echo stiess. *GSG*

«Noch tiefer in die Krise müssen Hotellerie und Gastronomie, bis wirklich innovative Kräfte das Steuer herumreissen.» Das propagierte Erich Schmid, Direktor vom Europa Institut Schweiz an einem Seminar der Food and Beverage Manager Association (FBMA) in Luzern. Wie die Krise in Zahlen aussieht, zeigte der Unternehmensberater Thomas Brupacher: rund 1 Prozent aller Hotels und 1,4 Prozent aller Restaurants sind allein 1996 Konkurs gegangen. Trotz der Konkurse hat aber die Strukturereinigung noch nicht gegriffen; denn die Anzahl der Hotelbetten hat in den letzten zehn Jahren nur um 7 Prozent abgenommen, gegenüber 16 Prozent weniger Betrieben. Dies, weil parallel dazu die durchschnittliche Zahl der Hotelbetten pro Betrieb von 39 auf 45 gestiegen ist. Jetzt nicht mit Verdrängung leben, so die Devise von Erich Schmid, sondern sich den Problemen stellen, die seiner Meinung nach so aussehen:

**Beschriftungen**  
**Selbstklebende Buchstaben**  
 + Folien, wetterfest, in allen Farben + Größen  
 für Innent- + Aussenanwendung  
 für jeden Zweck: 0223/622 25 02, 0223/942 33 76 **Ottlik**

Direkt vom Hersteller  
**Tischdecken**  
 Hotel-Bettwäsche  
 Berufskleidung & Speisekartenmappen  
**KÄCHELE**  
 Hindenburgstr. 19, D-89150 Laichingen  
 ☎ 0800 55 3401, Fax 0049-7333 7556

Nummer 1 für  
**Stühle - Tische**  
 Alle Stile - Holz -  
 Alu - Rohr - etc.  
**ab Fr. 46.-**  
 Telefon 032 751 52 50

**DIREKT AB FABRIK**  
 Kaufen Sie nicht mehr ein, ohne uns  
 anzurufen. Konkurrenzlose Preise.  
 - Stühle, Tische, Geschirr, Bestecke,  
 Tischtücher, Bettwäsche, Mobiliar usw.  
 - Komplette Terrassen: Storen, Boden,  
 Mobiliar usw.  
 WIR-Anteil  
**NOVADIF AG**  
 Telefon 032 751 52 50 - Fax 032 751 52 12  
 89919/287043



# ITB BERLIN 1997

**Internationale Tourismus-Börse**  
 Die Weltmesse des Tourismus

**8.-12. März**  
 Messegelände Berlin

**10. März:  
Nur für Fachbesucher**

Vorverkaufsrabatte für Fachbesucher-Eintrittskarten bei  
 Messe Berlin, Büro Schweiz: fairTeam, Tel. 061-281 91 95

Messe Berlin GmbH  
 Messeдамn 22 · D-14055 Berlin  
 Tel. +49-30-30 38 - 0 · Fax +49-30-30 38 - 2113  
 Internet <http://www.messe-berlin.de>

fairTeam  
 Viaduktstr. 60 · CH-4011 Basel  
 Tel. +41-61-281 91 95 · Fax +41-61-28 17 79

**Messe Berlin**

**Neue gesetzliche  
 Lebensmittell-  
 Kontrollauflagen,  
 was nun?**

**Qualitätssicherung (Selbst-  
 kontrolle), Energieoptimierung  
 bringen Nutzen!**

- Praktische Anwendung und Durchführung der vom Gesetz geforderten lebensmitteltechnischen Selbstkontrolle (Konzept, Festlegung CCP's, Kontrollen, Nachweisführung, Personalschulung) Fr. 145.- (monatlich)
- Kostenlose Energieverbrauchs-Grobanalyse

**Wetten, dass wir nur Gewinn für Sie herausholen?**

**COEX** Telefon/FAX 056 221 58 52  
 Limmatauweg 5, 5408 Ennetbaden  
 91059/388511

**BON** 8914184  
 einstellbar - drehbar  
 Info-Service: 8854 Galgenen  
 Fax 055 / 450 55 56

Schicken Sie mir bitte gratis  
 "Geprüfte Gaststube"  
 den 84seitigen Gastro-Katalog  
 die neue Büromöbel-Dokumentation  
 den Bürowaren-Prospekt  
 das 164seitige Wohnbuch\*

Name \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Die Auswahl ist gross.  
 Der Preis ist fair.**

Über Mengenrabatte informiert Sie Ihr Fachhändler oder Grossist.

**DISA** ENGRÖSSEMÖBELZENTREN

8854 **Galgenen**/SZ, Tel. 055/450 55 55  
 9532 **Rickenbach**/Wil, Tel. 071/923 64 77  
 1701 **Fribourg**/Nord, Tel. 026/466 80 80  
 4614 **Mägerdorf**/Olten, Tel. 062/216 26 41

6032 **Emmen**/Luzern, Tel. 041/260 10 60  
 8600 **Dübendorf**/ZH, Tel. 01/822 22 26  
 Industrie Kriesbach  
 8563 **Dietikon**/ZH, Tel. 01/743 80 50  
 Industrie Dietikon

Verrechnung über HR/CC oder Ihren Fachhändler

**Sitzmöbel-Fabrikant**

seit 1908 spezialisiert in der Herstellung, Kopie und Reparatur von Sitzmöbeln und Tischen für Hotels und Restaurants.

Prospekt und Offerte bei:  
 Sitzmöbel Apothéoz  
 Herr J. M. Kaltenrieder  
 1582 Donatyre/Avenches  
 Telefon/Fax 026 675 19 95

90977/385299

**minigolf** plant und baut

**BESAGA**

6130 Willisau Tälebach 4  
 Telefon 041 970 08 08

Ausführung mit ortsansässigen Kräften.  
 Alle Systeme  
 (unverbindliche Beratung)

90774/376892

Life should be simple....

**C.I.S.**

*Intelligence for the Leisure*

01/781 44 42

**wetrok**

DIETHELM & CO AG  
 Wetrok  
 8052 Zürich, Eggbühlstrasse 28  
 Telefon 01 306 11 11  
 Telefax 01 306 18 79

Quality ISO 9001

**LEADER**

Wetrok  
 Reinigungsmaschinen,  
 Geräte und Produkte

Bitte um  
 Unterlagen über Wetrok Gesamtprogramm  
 Besuch Ihres Fachberaters  
 Name/Firma: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 Zuständig HR./Fr.: \_\_\_\_\_

Partyservice/Catering

# Rentables Zusatzgeschäft, aber nur bei vollem Einsatz

Nebst dem normalen Restaurantbetrieb versuchen sich immer mehr Wirte auch im Bereich Partyservice und Catering. Daraus kann sich durchaus ein rentables Geschäftszweig entwickeln, der auch allfällige Rückgänge in der Gaststätte auffangen kann. Allerdings gelingt dies nur dann, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind.

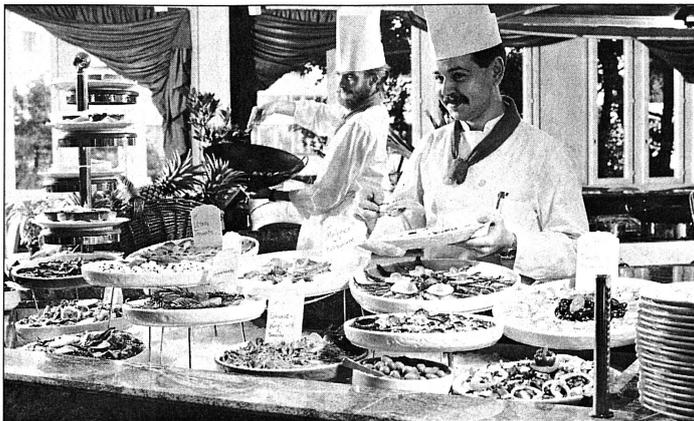
MICHAEL HUTSCHNEKER

Wenn Ruedi Boos mit seinem vollbeladenen Lieferwagen die Wülflinger Waldhütte anpeilt, um die Familienfeier der Hablützels mit kulinarischen Köstlichkeiten zu versorgen, so nimmt er einen von etwa 30 jährlichen Partyservice-Aufträgen wahr. Ganz nach dem Motto «kommen die Leute nicht zu dir, so musst du halt zu ihnen gehen», hat sich der Geschäftsführer des Winterthurer Restaurants Sonnenfeld vor etwa vier Jahren entschlossen, auch im Catering-Bereich aktiv zu werden. Die genaue Zahl kennt er nicht, aber Boos schätzt, dass mit diesem willkommenen zusätzlichen Geschäft etwa zehn Prozent des Gesamtumsatzes hereinzuholen sind. Jedenfalls gerade genug, um die in den letzten Jahren verzeichneten Umsatzeinbußen im Restaurant aufzufangen.

### Erfolg trotz hoher Investitionen

Wie für Ruedi Boos hat sich auch für eine Vielzahl von Schweizer Wirten und Betriebsführern die Belieferung von Anlässen ausser Haus zu einem wichtigen Geschäftszweig entwickelt, auf den man nicht mehr verzichten möchte, oder nicht

Partyservice funktioniert nur dann, wenn der Chef oder ein qualifizierter Mitarbeiter dabei ist.  
Foto: zug



mehr verzichten kann. Trotz relativ hoher Investitionskosten setzen immer mehr Gaststätten auf die Food-Belieferung für Anlässe jedwelter Art. Eine repräsentative Übersicht gibt es nicht, ebenso zuverlässige Umsatzzahlen oder sonstige Angaben über die wirtschaftliche Bedeutung des Cateringservices als Nebengeschäft. Tatsache ist jedenfalls, dass immer mehr Betriebe in einen an und für sich gesättigten Markt eindringen wollen. Wie die von der *htz* befragten Geschäftsleiter bestätigen, führen die Überkapazitäten zu einem unvermeidlichen Preisdruck. Und wenn man den Ansprüchen der potentiellen Auftraggeber allein nicht gerecht werden kann, so tut man sich von

Vorteil mit Berufskollegen aus der Region zusammen. So geschehen etwa im Zürcher Säuliamt. Hier haben vor rund einem halben Jahr 15 Wirte den «Gastro-Service Säuliamt» gegründet.

### Fruchtbare Kooperation

Wichtigste Kunden dürfen gemäss Urs Peter vom Löwen in Ofelden die jährlich vier bis fünf grossen Feste im Knauernaum werden. «Wenn wir uns zusammenschliessen, so Peter, «verfügen wir über die ganze Infrastruktur.» Zudem haben sich die Wirte darauf geeinigt, bei einer Anfrage, welche die eigenen Möglichkeiten übersteigt, den Kontakt mit den Kollegen aufzunehmen. Nebst dem positiven Aspekt, dass künftig für regionale Anlässe

se auch Anbieter aus der engeren Heimat berücksichtigt werden können, ergibt sich für die Säuliamter Beizer eine willkommene Ergänzung zum normalen Wohnhausbetrieb. Schon seit 15 Jahren im Geschäft ist die Behag Party-Service AG in Zürich, welche auch das Tea Room Gehrig betreibt. Der Familienbetrieb rückt pro Tag durchschnittlich ein bis drei Mal aus. Von kleinen Apéros bis zu Banketten mit maximal 300 Personen, nichts was Alex Hagenbuch zusammen mit seinem Vater und Bruder nicht anpacken würde. Mit Spezialöfen (ein Rindsfilet bleibt darin bis zu sechs Stunden warm), die ein gut gehütetes Firmengeheimnis bleiben sollen, sind auch Einsätze mit höheren Ansprüchen willkommen. Etwa

die Hälfte des Betriebsumsatzes entfällt auf den Cateringbereich. Die Hagenbuchs haben damit gute Erfahrungen gemacht. «Allerdings», warnt der Teilhaber und Geschäftsführer, «kommt man nur dann auf einen grünen Zweig, wenn man von den anfallenden Arbeiten möglichst viel selbst ausführen kann.»

### Der Preis muss stimmen

Als eigenes Profitcenter führt die Supronto Back AG den vor acht Jahren aufgenommenen Partyservice. Das Unternehmen, welches im Luzerner Hinterland zehn Bäckerei-Verkaufsstellen, sowie in Schötz ein Tea-Room und in Olten eine Café-Bar betreibt, verfügt über ideale und aufwendige Catering-Infrastrukturen, wie etwa Öfen und Fahrzeuge mit Hebebühnen. «Das Business kann durchaus rentieren», meint Willi Suter, «aber es braucht viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl.» Angebracht sei auch viel persönliches Engagement, und als oberstes Gebot bezeichnet der Geschäftsführer die Kundenbetreuung von A bis Z. So kommt es, dass sich in Eglzwil eine Person ausschliesslich mit dem Catering beschäftigt. Auch für Maryn Stockmann vom Hotel/Restaurant Freick in Chur ist die Sache klar: «Der Partyservice funktioniert nur dann, wenn der Chef oder ein sehr guter Mitarbeiter selbst dabei ist.» Seit der Pächter den Betrieb von zehn Jahren übernommen hat, betreute er schon mehrere hundert Anlässe ausser Haus. Mittlerweile liegt der Umsatzanteil bei etwa 20 Prozent der gesamten Restauration. Stockmann hat sich nicht geachtet, auch schon mal Aufträge nicht anzunehmen. «Die Sache ist nämlich nur dann rentabel, wenn auch der Preis stimmt», seine ebenso einfache wie logische Begründung.

## MIXED-PICKLES

Kaffee wird massiv teurer. Das meldet die Schweizerische Vereinigung der Kaffee-Importeure und -Röster für das Gastgewerbe. Die weltweiten Vorräte in den Kaffee-Lagern sind klein. Zudem wurden die Schätzungen für die kommende Ernte nach unten korrigiert, weil in den Anbaubetrieben in Brasilien mit Frost zu kämpfen war. Die Preise an der Kaffee-Börse in New York sind von unter 100 Dollar pro 100 lbs auf über 170 Dollar gestiegen. Zudem ist der Wechselkurs Dollar/Schweizer Franken von 1,20 Franken auf heute über 1,47 Franken gestiegen. Daraus ergibt sich eine Verteuerung von 3,50 Franken bis

4 Franken pro Kilogramm in den nächsten Wochen. Im kommenden September/Oktober wird dann der Preis um weitere 2 Franken bis 2,50 Franken pro Kilogramm Kaffee klettern. AF

Schweinefleisch wird weiterhin mit Fleischmehl gemästet – oder mit Gen-Soja. Um Fleisch auch nach den Diskussionen um BSE attraktiv zu halten, versprochen die Grossverteilern letzten Sommer, nur noch fleischfrei gemästetes Fleisch zu verkaufen. Beim Schweinefleisch konnten sie dieses Versprechen

nicht halten, wie die «Berner Zeitung» meldete: Genauso abschreckend dürfte jetzt aber sein, dass der Weisswurstseiler seit Februar 1997 genmanipuliert sein darf. AF

Buffet Suisse überträgt ihr Kerngeschäft an die deutsche Mitropa. Voraussichtlich soll die Mitteleuropäische Schlaf- und Speisewagen-Gesellschaft Mitropa AG das operative Geschäft bereits am 1. März 1997 übernehmen. Das bestehende schweizerische Personal wird voll übernommen. GSG

## Wiener Gastronomie

# Kebab und Sushi verdrängen «Beisl am Eck»

Die Wiener Gastro-Szene ist im Umbruch: Insgesamt sinken die Umsätze, die Anzahl der Betriebe nimmt aber zu. Immer mehr Wiener gehen mittags auswärts essen, aber nur schnell. Wer in seiner Freizeit ins Restaurant geht, sucht das Erlebnis.

preiswertes Essen nicht mehr. 31 Prozent der Gäste wollten 1996 auswärts «anders» essen als zuhause, 1980 waren es lediglich 15 Prozent. In den letzten zehn Jahren haben denn auch 83 Restaurants mit Wiener Küche aufgegeben und 76 mit ausländischer Küche eröffnet.

### Ethno-Küche ist gefragt

Wer in der Freizeit ein Restaurant besucht – immer öfter auf Empfehlung von Freunden – bevorzugt Spezialitäten mit Ethno-Küche. Das besondere Erlebnis in einer lockeren Atmosphäre mit freundlicher Service steht oben auf der Wunschliste. Dabei möchten die Gäste jederzeit frische Salate und kleine warme Imbisse. Alkoholfreie Getränke und Bier sind «in», während Spirituosen komplett «out» sind. Ebenfalls ausgedient haben Live-Musik und Rituale wie Flammbieren. Im Zentrum steht das Gespräch mit Freunden, dabei wird leise Hintergrundmusik bevorzugt. Den klassischen Gasthäusern empfiehlt der Autor der Studie als Ausgleich Handelsgeschäfte, Gassenverkauf und Home-Delivery auszubauen. Viel Erfolg verspreche auch die Beteiligung an Open-air-Events. In Zukunft sollen für die Wirte zusätzlich Kurse zu den Themen «Erlebnisswelt Gastronomie» und «Restaurantfachmann als Animateur» angeboten werden.

SUSANNE RICHARD

In Wien gibt es zwar immer mehr Gastwirtschaftsbetriebe, die aber zusammen immer weniger Umsatz machen. Der Strukturwandel in der Wiener Gastronomie ist in vollem Gang. Das zeigt die Studie «Gastro 2000» (siehe Kasten). 46 Prozent der Gastronomiebetriebe klagten zwischen 1993 und 1995 über teilweise massive Umsatzeinbußen. Schuld sind laut Studie die ausbleibenden Geschäftsessen und die schwierigen Rahmenbedingungen. 34 Prozent der befragten Wirte würden aufgeben, wenn sich ein Käufer für ihr Lokal finden würde. Demgegenüber sind nur 19 Prozent zufriedener mit dem Status quo. Umsatzeinbußen melden Hotelrestaurants, Kaffeehäuser und -restaurants, gutbürgerliche Restaurants, Lokale in Top-Lagen, Bars und Bierlokale. Ebenfalls erfreulich entwickeln sich junge, nach 1991 gegründete Betriebe und – entgegen der Einschätzung der Wirte – Betriebe mit mehr als 120 Plätzen. Aber die Wirte selber glauben weiterhin an die Zukunft von Klein- und Familienbetrieben; deren Umsätze geben jedoch Anlass zur Sorge. «Gastro 2000» besagt sogar, dass ein Zusammenhang besteht zwischen steigendem Alter des Wirts und sinkendem Umsatz.

### Auswärts «anders» essen

Den Wiener Gästen kann man die Miserie kaum zur Last legen: Sie gehen nämlich im Vergleich zu 1980 deutlich häufiger aus. Ein wachsender Teil isst am Mittag auswärts. Von dieser Entwicklung profitieren die «Beisl am Eck» aber kaum, die schnelle Konsumation steht im Vordergrund: 50 Prozent der Wiener kaufen im Take away oder essen in der Kantine. Wer sich Zeit nimmt und ins Restaurant geht, dem genügt gutes und

## Trends in der Wiener Gastronomie

Die Sektion Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien und das Wirtschaftsförderungs-institut (WIFI) Wien haben im vergangenen Jahr die Studie «Gastro 2000» in Auftrag gegeben. Dies weil genaue Zahlen zu den wichtigen Trends in der Wiener Gastronomie und zum Strukturwandel bisher fehlten, wie übrigens an anderen Orten auch. Die Studie soll ermöglichen, interessierte Wirte besser zu beraten. Die Lücke ist nun geschlossen: 1580 Wienerinnen und Wiener wurden repräsentativ zu ihrem Ausgehverhalten befragt. 713 Wirte füllten den sie betreffenden Fragebogen aus. SR

| PROINDEX 17.2. bis 22.2.1997  |         |         |         |          |
|---|---------|---------|---------|----------|
| Lebensmittelpreise und -indexe von Prodega und hotel + tourismus revue (Normalpreise) |         |         |         |          |
| Artikelbezeichnung  | 1997    |         | 1996    | Index    |
|   | Woche 8 | Woche 7 | Woche 8 |          |
|   |         |         |         | Vorwoche |
|   |         |         |         | Vorjahr  |
| Index-Jahresübersicht <sup>1</sup>  |         |         |         |          |
| Frischfleisch   |         |         |         |          |
| Rindfleisch   |         |         |         |          |
| Gesamter Warenkorb  |         |         |         |          |
| Entrecôte <sup>2</sup>  | 34,90   | 34,90   | 34,80   | -1,3%    |
| Ragoût <sup>2</sup>   | 13,90   | 13,90   | 11,90   | -0,9%    |
| Stiefelfleisch <sup>2</sup>   | 8,90    | 11,50   | 11,90   |          |
| Kalbfleisch   |         |         |         |          |
| Gesamter Warenkorb  |         |         |         |          |
| Nuss <sup>2</sup>   | 33,50   | 33,50   | 35,90   | +/- 0%   |
| Steak <sup>2</sup>  | 38,90   | 38,90   | 39,90   | -1,5%    |
| Ragoût <sup>2</sup>   | 13,90   | 13,90   | 14,50   |          |
| Schweinefleisch   |         |         |         |          |
| Gesamter Warenkorb  |         |         |         |          |
| Nierstück mit Haut <sup>2</sup>   | 21,90   | 21,90   | 16,90   | +3%      |
| Schulterbraten <sup>2</sup>   | 13,50   | 10,80   | 10,90   | +29,1%   |
| Ragoût <sup>2</sup>   | 11,50   | 9,80    | 9,90    |          |
| Gemüse  |         |         |         |          |
| Gesamter Warenkorb  |         |         |         |          |
| Nüsslisalat <sup>2</sup>  | 12,10   | 17,60   | 22,50   | -9,03%   |
| Blumenkohl <sup>2</sup>   | 2,15    | 2,30    | 2,75    | -9,56%   |
| Zwiebeln, Sack <sup>2</sup>   | 0,60    | 0,55    | 1,25    |          |
| Früchte   |         |         |         |          |
| Gesamter Warenkorb  |         |         |         |          |
| Blutorangen «Tarocco» <sup>2</sup>  | 1,75    | 1,85    | 1,45    | -8,61%   |
| Ananas <sup>2</sup>   | 2,86    | 2,86    | 2,60    | -8,75%   |
| Kiwi, Karton <sup>2</sup>   | 6,80    | 7,60    | 7,08    |          |

<sup>1</sup> ausgewähltes Produkt in Sfr./kg

<sup>2</sup> Preisindex (Bezugsmonat Dezember 1995)

Schnurlose Telefone im Basler International

# Handy statt Piepser für die Mitarbeiter

Das Basler 5-Stern-Hotel International hat Abschied von der alten Personen-Such-Anlage (PSA) und vom Piepser genommen. Die Mitarbeiter tragen jetzt schnurlose Telefone. Rund eine Million Franken hat die neue Telefonanlage gekostet.

ISO AMBÜHL

Ein neues Telefonzeitalter mit Cordless-Telefonen im Basler Fünf-Stern-Hotel International: Neue Leitungen wurden verlegt, eine Basisstation sowie zwei Vermittlungsanlagen für die Reception und die Telefonistin aufgebaut und für die Benutzung der Handies wurden im ganzen Haus 16 kleine Stationen eingerichtet. Insgesamt eine Million Franken hat das Hotel für die neue Telefonanlage investiert.

**Dienstleistung für Gäste...**

Unter der Leitung von Bernhard Zbären, Operations Analyst, und mit der Unterstützung von Managing-Director René M. Singelsen wurden einheitliche Systemtelefone der Marke «optiset E» von Siemens eingebaut. In Verbindung damit haben die International-Manager auf das Betriebssystem AS400 und die hotelspezifische Software Keys gesetzt. Den zentralen Hotelrechner und das Front Office mit der Keys-Software installierte die Rebag Data AG aus Adliswil. Die Planung und Ausführung des Projekts hat die Selmoni Ingenieur AG in Basel übernommen. Die Schulung und Wartung läuft über die Telecom Basel. Über den zentralen Rechner werden sowohl die Telefongebühren geregelt, als auch die Berechtigung zu telefonieren (die Telefone sind nur nach einem Check-In offen), der Zimmerstatus (das Zimmermädchen drückt eine Telefonaste, wenn das Zimmer sauber ist) und der Weckdienst, wie Rebag-Mitarbeiter Christian Matile erklärt. Dank der Telefone mit Voice-Mail



Durch das neue Telefonsystem sind die Gäste im Basler Hotel International überall erreichbar: Handys lassen die Arbeit auch im Hotel wie gewohnt weiterführen. Foto: zvg

ist jeder Gast, wenn er nicht im Zimmer ist, über einen eigenen Telefonbeantworter erreichbar. Die oberste Direkttaste am Telefonapparat ist für den Notfall vorgesehen. Wer «Emergency» drückt, ist sofort mit der Reception verbunden, die umgehend Hilfe organisiert. Mittels Adapter am Telefonapparat, den der Hotelgast anfordern kann, ist der Anschluss an Personalcomputer oder auch Euro-ISDN-Geräte möglich. Es versteht sich, dass die Gäste auch externe Anrufe direkt im Hotelzimmer empfangen können.

**...und Personal**

Neben den Apparaten in den 200 Zimmern des Hotels verfügt das International zusätzlich über 45 Cordless-Telefone, die von den rund 150 Hotel-Angestellten benutzt werden, wie den Zimmermädchen oder der Leiterin der Hauswirtschaft. Einer dieser Apparate kostet 800 Franken. Auch Direktor Singelsen besitzt ein solches Handy, auf das er seine Büro-Telefonnummer umleiten kann. Für ihn ist klar, dass das Konzept mit den Handys grosse Vorteile gegenüber Personen-Such-Anlagen (PSA) besitzt. «Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien schneller erreichbar und können in Ruhe antworten, weil sie nach dem Piepsen erst zum nächsten Telefonapparat hetzen müssen», sagt Singelsen. Im ganzen Hotel - auch an entlegenen Orten - seien zudem alle Mitarbeiter jederzeit erreichbar. «Das ist gäbig», sagt Operations Analyst Bernhard Zbären. Um nicht Gäste wegen eines Handies am Ohr zu verärgern, ist das Personal angewiesen worden, für Telefongespräche einen Ort aufzusuchen, der zu keinen Klagen Anlass gibt. Auch Gäste erhalten auf Wunsch ein solches Handy, womit sie überall im Hotel erreichbar sind, auch in der Bar. Falls Gäste es fahrlässig verlieren, haben sie das Depot zu bezahlen. Ab 1998 ist der Ausbau dieser Handys auf Natal D möglich. Dann kann damit auch ausserhalb des Hotels telefoniert werden.

MIXED-PICKLES

Um 2,8 Prozent sind die Umsätze im Gastgewerbe im 4. Quartal 1996 gesunken. Das geht aus der Quartalsumfrage der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich hervor. Die Umsätze gingen jedoch weniger zurück, als allgemein erwartet wurde. Dennoch wird die Ertragslage im Gastgewerbe weiterhin als unbefriedigend bezeichnet. Die grössten Einbussen verzeichneten Garni-Hotels, Drei-Stern-Hotels, Betriebe in den Saisons und Restaurationsbetriebe mit einem bis fünf Beschäftigten. Hingegen verzeichneten 18,3 Prozent aller Betriebe, Hotels in den Berggebieten und Restaurants ohne Alkoholausschank, gar höhere Umsätze. Zurückgeführt wird das auf den guten Saisonstart. sda

**Der Walliser Hotelier Verein und die Gastrovalais wehren sich gegen UNIA-SIB:** Beide Verbände lehnen alle Schritte ab, die den laufenden Verhandlungen um einen neuen Landes-Gesamt-Arbeitsvertrag für das Gastgewerbe schaden könnten. Deshalb lehnen sie die von der UNIA-SIB durchgeführte Untersuchung ab und werten diese als «offensichtlichen Mitgliederfang». Das teilen der WHV und Gastrovalais in einem Pressecommuniqué mit. An den Verhandlungen um einen neuen LGAV beteiligt sind die Arbeitgeberverbände der Branche, die Union Helvetia und der Zentralverband der Schweizer Hotel- und Restaurationsangestellten, nicht aber die UNIA-SIB. AF

**In Schweizer Backstuben will zur Zeit niemand Gantech-Brötchen backen.** Das Bundesamt für Gesundheitswesen prüft zwei Gesuche für gentechnisch hergestellte Enzyme, die bei der Brotherstellung eingesetzt würden. Die Grossverleiher Migros und Coop, sie decken 66 Prozent des Brotmarktes ab, lehnen den Einsatz dieser Enzyme aus Akzeptanzgründen bei den Kunden ab. Prinzipiell strikt gegen gentechnisch veränderte Roh- und Hilfsstoffe stellt sich der Bäcker- und Konditorienmeisterverband (SBKV). Der Verband deckt auf dem Brotmarkt einen Anteil von 20 Prozent ab. AF

«Design-Käse»

## Souvenir und ideales Werbemittel

Käse als Souvenir aus den Ferien und das in besonders gestylter Form: Surselva in Graubünden macht es vor. Die Schule für Gestaltung in Zürich hat einen Käse-Laib entworfen. Im Herbst 1997 soll die Kreation auf den Markt kommen.

PIETER POLDERVAART

Wenn Feriengäste Käse nach Hause nehmen wollen, hat das einen Haken: Ein Stück Bergkäse trocknet schnell aus und wird ungeniessbar. Attraktiver wäre es deshalb, kleinere Laibe zu produzieren, die als Ganzes nach Hause genommen und vielleicht auch als Souvenir verschenkt werden können. Das überlegte sich Gion Schwarz vom Hotel Cugagna in Disentis und lancierte dann sein Projekt «Design-Käse». «Gleichzeitig sind solche Präsentie im Unterland natürlich auch ein ideales Werbemittel für die Ursprungsregion.»

**Neue Käseform**

Bergkäse gibt es, zumindest in Graubünden, wie Sand am Meer. «Umso wichtiger ist es, dass sich ein neues Produkt von Bekanntem abhebt», sagt Gion Schwarz. Auf der Suche nach der zündenden Idee schrieb er an die Schule für Gestaltung Zürich. Sein Anliegen wurde dort an Ludwig Wälsler weitergeleitet. Der Dozent für den Studienbereich Innenarchitektur und Produktgestaltung gab seiner Fachklasse das Thema zur Bearbeitung. Mitte Dezember 1996 lagen zehn Vorschläge vor, vor allem Fels- und Bergformen. «Jetzt geht es darum, die verschiedenen Formen zu produzieren und auf ihre Machbarkeit hin zu prüfen», erklärt der Käser Emil Fust.

**«Solver Surselva»**

Dass Käse oft nicht wegen des Geschmacks, sondern wegen seiner speziellen Form gekauft wird, zeige im übrigen der Erfolg des halbharten Franzosen «Fol Epip».

Der neue Alpenkäse ist der zweite Streich der Arbeitsgemeinschaft «Pureser - Tourismus - Innovazium» (Landwirtschaft - Tourismus - Innovation), die in Surselva die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Gastronomie stärken will. Bereits Anfang 1997 angelaufen ist ein Frühstückbuffet («Solver Surselva») mit regionalen Zutaten. «Der Erfolg hat mich überrascht», sagt Käser Fust. Kommt voraussichtlich im Herbst 1997 der neue Käse in IP-Qualität dazu, wird dieser nicht nur das «Solver Surselva» bereichern, sondern auch im Detailhandel und in den Hotels zum Verkauf ausliefern.

**Regionaler Vertrieb**

Damit seien die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Bauern und Hoteliers aber noch lange nicht erschöpft, sagt Andreas Nägele. Er ist Sekretär der Arbeitsgemeinschaft und Mitarbeiter beim Landwirtschaftlichen Beratungsdienst Graubünden in Surselva. Bereits laufen Verhandlungen, die regionalen Produkte über eine eigene Vertriebsorganisation an Hotels, Restaurants und den Detailhandel auszuliefern. «Für die Gastronomie wäre der Vorteil, dass sie statt einem halben Duzend einen einzigen Lieferanten von regionalen Produkten hätte», so Nägele. In Zukunft noch verstärkt werden soll zudem die gemeinsame Animation der Gäste, etwa durch eine «Heute».

**Offen für Anfragen**

Dass das Design für das alte Bündner Lebensmittel Bergkäse wie auch für das «Aqua Engiadina» (siehe htr vom 6. Februar 1997) in der Schule für Gestaltung Zürich entworfen worden ist, ist übrigens Zufall: «Wir haben immer wieder Anfragen aus der Privatwirtschaft und kommen diesen Wünschen nach unseren Möglichkeiten nach», erklärt die Informationsbeauftragte der Schule für Gestaltung, Madeleine Hart. Ganz uneigennützig war das nicht: Neben einer sehr praktischen Aufgabe haben die Käse-Kreatore einen Zustupf in die Reisekasse von 5000 Franken erhalten.

Gastroprojekt Solothurn

## Arbeitslose wecken den «Löwen»

Das Restaurant «Löwen» in Grenchen ist als «Gastroprojekt Solothurn» wieder eröffnet. Seit drei Monaten werden dort zwanzig arbeitslose Frauen, insgesamt während sechs Monaten, theoretisch und praktisch ausgebildet. Mit Vorbehalten reagiert die örtliche Bevölkerung auf dieses Projekt.

SUSANNE RICHARD

Ein positives Echo von Aussen konnte Resentiments in der örtlichen Bevölkerung: «Man will nicht in ein Restaurant gehen, wo man seiner eigenen Angst begegnet.» Burkhard Frey, Leiter Logistik arbeitsmarktlerner Massnahmen des Kantons Solothurn vermutet, dass dies der Grund ist für die Vorbehalte der Grenchener gegen das Arbeitslosen-Projekt in ihrem «Löwen». Immerhin sind in Grenchen 8 Prozent der Arbeitnehmers arbeitslos.

In dieser Form wurde der «Löwen» im November 1996 eröffnet. In das Projekt-Patronat teilten sich das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn, der Wirtverein Solothurn (Gastro Solothurn) und die Stadt Grenchen. Sie arbeiten eng mit den regionalen Arbeitsvermittlungszentren zusammen.

**Bessere Ausbildung für Frauen**

Die Idee hinter dem Projekt: Es sollen von der Arbeitslosigkeit besonders betroffenen teilzeitarbeitenden Frauen eine bessere Qualifikation ermöglicht, für das regionale Gastgewerbe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet und ein leerstehendes Gastgewerbelokal revitalisiert werden.

In der Startphase des «Löwen» wurde bewusst auf ein reines Frauenteam gesetzt. Die Frauen - auch in der Gastronomie eher in der Defensive - sollten die Möglichkeit haben eine für sie angenehme Betriebskultur zu schaffen. Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren sind zur Zeit 20 Frauen im «Löwen» tätig. Erste Männer sollen in nächster Zeit ins Team auf-

genommen werden. Damit wird sich auch das Lohnproblem verstärkt stellen. Das Restaurations-Konzept trägt die Handschrift des Gastroberaters Martin Volkhart. Auf der Menükarte dominieren saisongerechte Speisen aus biologisch und tiergerecht produzierten Lebensmitteln und vegetarische Speisen.

Die Betriebsleitung hat Anne-Marie Schlup übernommen. Sie wird im Service/Bufet und in der Küche von ausgebildeten Fachkräften unterstützt. Die gesamten Projektkosten, inklusive der nach L-GAV ausbezahlten Löhne übernimmt die Arbeitslosenkasse. Die Einnahmen werden für das erste Jahr 1997 auf 495 000 Franken budgetiert. Für 1998 rechnet man mit 620 000 Franken. Dies würde dann einem Selbstfinanzierungsgrad von 35 Prozent entsprechen, sagt Burkhard Frey. Dies gegenüber rund 10 Prozent bei herkömmlichen Beschäftigungsprojekten.

**Auf die Bedürfnisse abgestimmt**

Nach dem etwas «zähen» Start ist es Anne-Marie Schlup gelungen, das Team zu motivieren. Sehr zufrieden zeigt sie sich mit der Ausbildung, die sorgfältig auf die Bedürfnisse der Arbeitslosen und der zukünftigen Arbeitgeber abgestimmt sei. Neben den fachlichen Kenntnissen, die je nach Teilnehmerin im Bereich Buffet/Service oder Küche während der sechsmonatigen Ausbildungszeit vertieft werden, wird auch Wert gelegt auf Persönlichkeitsbildung: «Die Arbeitslosen sollen wieder Selbstvertrauen entwickeln», sagt Anne-Marie Schlup.

Der Erfolg des Projekts wird erst im kommenden Sommer messbar sein, wenn klar ist, wieviele Teilnehmerinnen definitiv und längerfristig vermittelt werden konnten. Reges Interesse ein ähnliches Projekt zu realisieren bekunden die Städte Biel, Neuenburg und Fribourg in der nahen Romandie. Wer ein ähnliches Projekt starten möchte, sollte dies in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband tun, empfiehlt Burkhard Frey.



Anne-Marie Schlup (2. v. r.) wirtet nur mit einem reinen Frauenteam. Das niedrige Lohnniveau hält Männer bislang vom Projekt ab. Foto: Susanne Richard

## D'UNE LANGUE À L'AUTRE

### Les personnes seules ne sont pas les bienvenues

Les offres touristiques étudiées pour les personnes qui voyagent seules ne sont pas monnaie courante. Ces personnes, bien souvent, sont en effet placées à l'écart au restaurant et se voient proposer une petite chambre du côté où l'hôtel jouit de la vue la moins attractive. Cela sans même parler du prix, puisque les chambres «singles» coûtent, par personne, plus cher que les chambres doubles. Cette discrimination a cependant tendance à s'atténuer avec le nombre toujours plus élevé d'agences de voyages qui se sont spécialisées dans l'organisation de vacances pour des personnes seules, généralement pour des femmes. Page 3

### Quels critères doit remplir un hôtel historique?

Roland Flückiger, président du jury du concours des «Hôtels et des restaurants historiques de l'année», a accordé à notre hebdomadaire une interview dans laquelle il a précisé quels étaient les critères déterminants pour la nomination du lauréat. Ce dernier, choisi au sein de trois catégories bien distinctes: grands hôtels, auberges et hôtels de moyenne importance et restaurants, doit, la plupart du temps, s'attacher à allier la conservation et la restauration de l'ensemble historique du bâtiment avec les impératifs modernes de qualité. Roland Flückiger a également expliqué quels avaient été les atouts du précédent lauréat, l'Auberge Grynbach à Turbenthal, dans le canton de Zurich. Page 7

### L'hôtellerie parisienne a remonté la pente

La crise qui avait frappé ces derniers temps l'hôtellerie parisienne semble s'être estompée. La revue «Hôtels et marketing» a en effet relevé dans son dernier numéro que l'érosion des nuitées avait pris fin dans les hôtels parisiens et que ces derniers étaient en train de remonter la pente. Ces constatations ont été effectuées auprès de 150 hôtels de chaîne. Cette évolution positive, explique «Hôtels et marketing», est due aux hommes d'affaires qui ont été davantage fidèles à Paris que les touristes. Cet attrait retrouvé de l'hôtellerie parisienne a aussi coïncidé avec les achats de différents hôtels de la part d'Accor, de Sheraton, de Marriott, de Hyatt et du prince arabe Al Waleed. Page 9

### Hygiène alimentaire: comparaison difficile

Le contrôle de l'hygiène alimentaire dans la restauration, un thème auquel le public est très sensible, donne lieu à des interprétations fort différentes selon le canton dans lequel on se trouve. Alors que les remarques des inspecteurs concernent 93% des établissements suisses, ce taux n'atteint pas 50% dans le canton de Thurgovie. La situation devrait cependant s'améliorer, puisque un groupe de travail composé de représentants des laboratoires chimiques cantonaux planche sur l'établissement de critères inter-cantonaux. Une proposition devrait être déposée cette année, a déclaré le chimiste cantonal saint-gallois Hans Rudolf Hunziker. Page 11

### Le catering, source de revenus supplémentaires

En plus de leur activité habituelle dans leur établissement, toujours plus de restaurateurs se diversifient en organisant des banquets et en proposant différents services de catering. Cela constitue bien souvent un excellent moyen de combler le recul de la clientèle dans leur propre restaurant. Force est toutefois de constater qu'on ne s'improvise pas organisateur de banquets et que ces derniers doivent faire appel à un certain nombre d'éléments pour qu'ils s'avèrent rentables. L'expérience et une certaine sensibilité à répondre aux aspirations des clients, voire même à les anticiper, apparaissent ainsi comme indispensables. Page 13

## TUI

# Un demi-million de nuitées en Suisse

La récente implantation en Suisse du géant allemand TUI, quasiment inconnu jusqu'ici dans notre pays, a fait beaucoup de bruit. De nombreux hôteliers helvétiques connaissaient cependant depuis longtemps ce voyageur allemand qui est le plus grand d'Europe. Certains hôtels suisses figurent en effet depuis des décennies dans les catalogues TUI au moyen desquels plus d'un demi-million de nuitées sont vendues chaque année en Suisse.

LAURENT MISSBAUER

L'implantation, au début de cette année, de TUI en Suisse a fait un peu l'effet d'une bombe. Acronyme de Touristik Union International, soit Union Touristique Internationale, TUI n'est en effet pas un voyageur quelconque. Il s'agit ni plus, ni moins du plus grand voyageur d'Europe. En 1996, il a réalisé un chiffre d'affaires de 7,9 milliards de marks (environ 6,8 milliards de francs suisses) et a fait voyager 6,3 millions de clients. Un chiffre énorme, puisque c'est comme si toute la population de la Suisse était partie en vacances avec TUI l'année dernière!

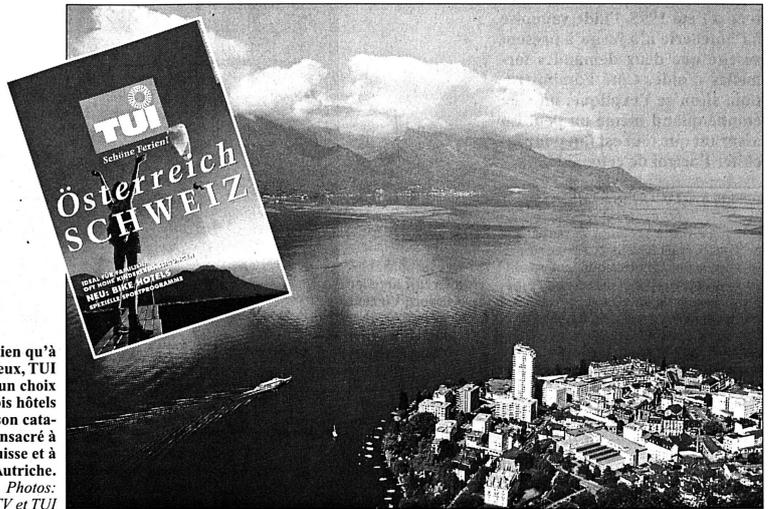
Autant préciser tout de suite qu'à côté du «kolossal» TUI, qui emploie 12 000 personnes dans le monde entier et qui possède plusieurs chaînes d'hôtels, les plus grands tours-opérateurs suisses font presque figure d'entreprises familiales. En un peu plus de six mois, TUI Suisse a en tout cas réussi l'exploit de faire en sorte que ses produits soient à présent commercialisés dans 700 agences de voyages de notre pays.

### TUI vend 60 hôtels en Suisse

En plus des agences de voyages d'Imholz que TUI a essayé en vain d'acheter avant de collaborer très étroitement avec Vögele Reisen, les produits de TUI Suisse sont également commercialisés par de nombreuses autres agences de voyages telles que, par exemple, TCS-Voyages, Carlson Wagonlit ou encore Hotelplan d'où provient Bruno Tanner qui porte aujourd'hui deux casquettes, celle de délégué du conseil d'administration de TUI Suisse et celle de responsable du groupe Vögele qui détient aujourd'hui 40% des actions de TUI Suisse. Quant à Peter Hausmann, qui a travaillé pendant dix-sept ans chez Imholz, et à Daniel Montani, un ancien lui aussi de Hotelplan, ils sont respectivement directeur et directeur-adjoint de TUI Suisse.

En définitive, seul Kuoni a refusé de vendre les produits de TUI Suisse en arguant notamment que Kuoni vendait les hôtels RIU, Grecotel et Iberotel qui appartiennent à TUI. Or TUI, n'aurait pas mis au clair toutes les modalités d'une

Rien qu'à Montreux, TUI propose un choix de trois hôtels dans son catalogue consacré à la Suisse et à l'Autriche. Photos: OTV et TUI



vente à long terme de ces hôtels de la part de Kuoni.

### 160 000 nuitées pour Robinson

Ce refus a également eu pour conséquence la disparition plus ou moins officielle du Club Robinson chez Kuoni. A la place du Club Robinson qui dispose de 25 clubhôtels dont quatre en Suisse à Arosa, Klosters, Vulpera et Bad Scuol avec une capacité de plus de 400 chambres, Kuoni s'est en effet rapproché dernièrement du

Club Med. Ce dernier vole ainsi désormais avec Air Edelweiss sur certaines destinations. Mis à part ces quatre Clubhôtels Robinson qui totalisent, d'après Robinson Suisse, chaque année 160 000 nuitées dans notre pays, TUI vend également une soixantaine d'hôtels suisses dans son catalogue «Österreich-Schweiz» disponible uniquement en allemand contrairement aux trois catalogues «Les bords de la Méditerranée», «Appartements de vacances et hôtels d'Espagne,

d'Italie et de France» et «Pays lointains» traduits tous les trois en français. Les clients de TUI, au nombre de 30 400 en Suisse pour l'exercice 1996, ont totalisé plus de 350 000 nuitées, un chiffre qui, ajouté à celui des 160 000 nuitées réalisées dans les Clubhôtels Robinson, permet d'avancer que les clients de TUI ont totalisé l'année passée plus d'un demi-million de nuitées dans notre pays.

### Hôteliers suisses satisfaits

Vu la taille colossale de TUI, la plupart des hôteliers suisses interrogés se sont déclarés très satisfaits de la collaboration avec TUI. Quelques-uns ont certes relevé que les contingents de chambres réservées par TUI n'étaient pas toujours très importants, ils apprécient néanmoins de figurer dans un catalogue tiré à plus d'un million d'exemplaires et susceptible par conséquent d'attirer également une clientèle individuelle qui ne souhaite pas passer par TUI, mais qui feuillette tout de même ses catalogues! D'autres hôteliers se sont félicités de l'arrivée, grâce à TUI, d'une clientèle en provenance des anciens Länder de l'Allemagne de l'Est, voire même de Moscou où TUI Russie dispose d'une représentation. Le catalogue TUI, «Österreich-Schweiz» n'est pas directement en Suisse, Daniel Montani, directeur-adjoint de TUI Suisse, nous a cependant laissé entendre que le catalogue de TUI Suisse, «Appartements de vacances et hôtels Espagne-Italie-France» comporterait également une partie avec des hôtels suisses dans son édition d'hiver 97/98. Cela rejoindrait ainsi la démarche entreprise par Hotelplan qui commercialise de nombreux hôtels suisses dans son catalogue Autoplan.

## Des commentaires très positifs

«Si toutes les agences de voyages travaillaient comme TUI, ce serait merveilleux. Il s'agit en effet d'une agence sérieuse, fiable et qui nous paie toujours de façon ponctuelle», relève Anne-Marie Svegrand, directrice de l'Hôtel Masson à Montreux, un établissement 3 étoiles de 60 chambres qui figure depuis plus de vingt ans dans les catalogues de TUI. «La clientèle de TUI totalise 25% de notre chiffre d'affaires annuel et il s'agit d'une très belle clientèle qui effectue des séjours d'une semaine et qui est composée le plus souvent de médecins et de notaires. Depuis que TUI a ouvert une représentation à Moscou nous avons même accueilli des clients russes», ajoute-t-elle.

Anita Gross, directrice de l'Hôtel Résidence à Grindelwald, figure aussi bien dans le catalogue de TUI que dans celui d'Hotelplan. Elle relève notamment que les commissions sont très similaires, voire identiques entre les deux voyageurs. Il en va de même

pour le contingentement des chambres: «Le catalogue de TUI nous a cependant permis de toucher des clients de l'ex-Allemagne de l'Est», note-t-elle.

Comme l'Hôtel Masson à Montreux, l'Hôtel Beausite à Zermatt a également accueilli une clientèle russe grâce à TUI. Les clients qui arrivent par la bouche à oreille sont certes bien plus nombreux que ceux qui arrivent par l'intermédiaire d'agences, la présence dans le catalogue de TUI a néanmoins amené une clientèle supplémentaire intéressante, confie-t-on à l'Hôtel Eden de Saas Fee. Même constat pour Karl-Heinz Lukey, directeur de l'Eurotel à Montreux qui figure depuis plus de 25 ans dans les catalogues de TUI: «Il ne faut pas compter s'enrichir avec les agences», explique-t-il «Les clients de TUI ne sont ainsi que 200 dans mon hôtel. Le fait d'être présent dans leur catalogue constitue néanmoins une bonne publicité.» LM

## Swissair

### Embarquement facilité

Dès avril, Swissair appliquera un nouveau système d'embarquement. Intitulé «Easy Boarding», ce système, considéré comme «étonnant de simplicité», devrait éviter les bousculades qui se produisent dans l'appareil lorsque les passagers gagnent leur place.

Le système qui sera introduit dans deux mois par Swissair a déjà fait ses preuves chez Lufthansa, lit-on dans le dernier bulletin d'information de Saigrup. Il est en effet simple, puisqu'il invite les passagers à rejoindre leur place selon la disposition des sièges dans l'avion: fenêtre, milieu et allée. Ainsi, les voyageurs occupant les places fenêtres s'installent les premiers. Ils sont suivis par les passagers des autres sièges. Cette nouvelle procédure, indiquent les responsables de Swissair, prend environ trois fois moins de temps que le mode d'embarquement pratiqué jusqu'ici. Cette procédure a, bien entendu, fait l'objet de tests chez Swissair. Dix-sept vols pilotes ont permis à la compagnie d'arriver aux mêmes conclusions

positives que Lufthansa. Ainsi, 1140 passagers sur 3050 ont rempli un questionnaire. Il est apparu que 85% d'entre eux ont estimé que la procédure d'embarquement se déroulait dans le calme et sans embouteillage dans la cabine. Seuls 15% des passagers ont émis des réserves arguant qu'ils avaient eu du mal à ranger leurs bagages à main et qu'ils ne disposaient plus de l'éventail complet de journaux et de magazines. Swissair souligne aussi que la discipline dont ont fait preuve les passagers est également un sujet de satisfaction: 95% d'entre eux ont attendu leur tour pour embarquer.

### Dès le mois d'avril

Le système entrera en service dès le mois d'avril aux 35 stations Swissair réparties dans le monde et équipées du système informatisé DCS (Departure Control System). Aux 67 stations dépourvues de DCS, la procédure sera cependant «plus compliquée». A partir du mois de mai, en effet, les agents de l'assistance au sol devront notifier eux-mêmes les zones lors de l'enregistrement en collant des étiquettes de couleur sur les cartes d'embarquement. MH

## Nuitées en 1996

### Séjours hôteliers plus courts

En 1996, l'hôtellerie suisse a enregistré 29,7 millions de nuitées, soit une baisse de 4,8% par rapport à 1995. C'est le niveau le plus bas depuis 31 ans, indique l'Office fédéral de la statistique (OFS) sur la base des résultats provisoires. Seul le mois de décembre a connu une hausse de fréquentation. L'année 1996 a par ailleurs été marquée par le recul de la durée de séjour des Suisses.

Les statistiques montrent en effet que la durée moyenne de séjour des touristes suisses a passé en un an de 2,6 à 2,5 nuitées. Dans les chiffres, le phénomène se présente ainsi: avec 12,5 millions, le nombre de nuitées suisses a reculé de 3,2%. Le nombre d'arrivées n'a diminué que de 0,6%, atteignant 4,9 millions. La clientèle étrangère pour sa part a été à l'origine de 17,3 millions de nuitées, soit un recul de 1,1 million d'unités ou de 6%. C'est la sixième baisse consécutive. Dans le détail, on note que le nombre de nuitées européennes (12,6 millions au total) s'est

réduit de 7,1%. Ce sont en particulier les hôtes allemands (-570 000/-8,7%), britanniques (-149 000/-11%) et français (-98 000/-8%) qui ont manqué à l'appel. Il y a tout de même aussi quelques hausses. La clientèle des pays d'Asie du Sud et de l'Est notamment s'est accrue (+3500/+4,7%).

### Heureux Zurichois

La fréquentation par région fait apparaître que seul le canton de Zurich a connu une hausse, soit +10 000 nuitées ou +0,4%. Les onze autres régions touristiques ont enregistré des baisses. Les plus forts reculs ont été constatés dans les Grisons (-489 000/-8,3%), l'Oberrland bernois (-244 000/7,2%), le Valais (-210 000/-5,4%) et dans le canton de Vaud (-164 000/-6,8%). L'OFS indique aussi que le taux d'occupation des chambres disponibles a passé de 45,2 à 43,4%. Ces reculs s'expliquent notamment par la mauvaise situation économique, la retenue affichée par les consommateurs, des cours de change défavorables et les offres attractives pour les voyages à l'étranger, écrit l'OFS. MH

Crédit hôtelier vaudois

# Un démarrage plus lent que prévu

Méconnaissance ou crainte de lourdeurs administratives, instituée à l'été 1995, l'aide vaudoise à l'hôtellerie n'a jusqu'à présent suscité que deux demandes formelles d'aide. Côté administration, si on se l'explique, on s'en étonne quand même un peu. En assurant que tout est fait pour faciliter l'octroi de cette aide.

JEAN-JACQUES ETHENOZ

«Ce n'est pas à proprement parler une déception, mais certainement une surprise, nous avons été beaucoup moins sollicités que prévu.» Chef du Service tourisme et transports du canton de Vaud et à ce titre en charge de l'aide à l'hôtellerie, Vincent Krayenbühl s'est d'abord étonné: le Crédit hôtelier vaudois (CHV) n'a jusqu'à présent pas fait... recette. Créé en juillet 1995 à l'initiative du gouvernement vaudois concrétisant de nombreux projets non aboutis, ce fonds de soutien à l'hôtellerie du canton n'a ainsi enregistré aucune demande formelle d'aide cette année-là. Et si 1996 a vu arriver dans son service une vingtaine de demandes de renseignements, deux seulement sollicitaient l'aide du CHV; elles ont abouti, à raison de 270 000 francs, alors que son service estimait à 500 000 le montant à engager chaque année.

### Contribution complémentaire

Rappel avec Anne Salina Gianinazzi, économiste en charge des dossiers: voulu par le canton, le Crédit hôtelier vaudois n'octroie pas de prêts, contrairement à la Société suisse du crédit hôtelier (SCH) basée à Zurich. Ce fonds d'aide vaudois n'intervient que comme complément au SCH, sa contribution correspondant à une prise en charge à hauteur de 3% des intérêts des prêts accordés par l'organe suisse. C'est ainsi que le requérant adresse son dossier complet (avec copie pour l'aide vaudoise) au SCH et

Les responsables du Crédit hôtelier vaudois: Vincent Krayenbühl, chef du Service tourisme et transports et Anne Salina Gianinazzi, économiste.  
Photo: Jean-Jacques Ethenoz



que c'est celui-ci qui analyse et expertise la demande. Tout prêt ou cautionnement accordé à ce niveau obtient ensuite le soutien vaudois. Des cas spéciaux ne pouvant pas bénéficier du soutien SCH peuvent encore surgir, qui dépendent uniquement de l'aide cantonale. Condition d'obtention de l'aide auprès de l'un et l'autre organe, une société saine, car ni l'une ni l'autre ne saurait intervenir en matière d'assainissement. «Notre but n'est pas le sauvetage, mais l'encouragement», admet d'ailleurs Vincent Krayenbühl.

### Un obstacle: la méfiance

Conjoncture oblige malheureusement, ce choix - normal, jugera-t-on - restreint le nombre de candidats. «Et il est évident, précise Anne Salina, que l'aide vaudoise ne peut, à elle seule, susciter des investissements en matière d'achat ou de rénovation. Mais l'intérêt demeure... Car

la vingtaine de dossiers actuellement déposés en vue de renseignements constituent autant de projets susceptibles d'être soutenus une fois la situation des établissements concernés consolidée». Sachant pourtant que ce n'est pas uniquement la situation conjoncturelle qui peut empêcher une demande formelle d'aide. Côté hôteliers en effet, si on salue l'initiative, on reste cependant sur la réserve. «L'administration étant ce qu'elle est, normal qu'on se méfie un peu»: «On nous demande une situation saine pour nous aider, alors que nous aimerions améliorer notre offre pour assainir», veulent-ils bien dire. Autre réflexion amenée: «Entre le Crédit hôtelier suisse (près de six mois de délai d'étude) et le Crédit vaudois, j'ai le temps de convaincre mon banquier habituel». «Mais c'est vrai, reconnaît cet interlocuteur, que tous, dans la profession, avons l'habitude de n'aborder les problèmes que dans l'ur-

gence, et cela s'accommode mal de la relative lenteur de l'administration».

### Célérité vaudoise?

Sans se prononcer sur les délais requis au niveau suisse, à Lausanne, Vincent Krayenbühl et Anne Salina assurent pouvoir intervenir très rapidement. «Etude du dossier, réunion de la «Commission hôtelière», transmission au Conseil d'Etat pour approbation et signature, une structure souple et légère nous permet de fournir une réponse dans les trois semaines.»

Voilà bien qui devrait encourager les hôteliers à profiter de l'aide vaudoise. Car inscrits au budget du canton d'année en année, s'ils ne sont pas utilisés, les 500 000 francs de l'aide à l'hôtellerie vaudoise ne peuvent être reportés en complément de la somme dévolue à l'exercice suivant. Ils ne font que réduire un peu le déficit budgétaire.

Adidas Sport Cafés

## Un partenariat du 3e type

Manger dans un environnement high-tech tout en regardant des manifestations sportives sur des écrans à cristaux liquides: tel est le cocktail confectionné par Adidas, Kanterbräu et Kronenbourg. Pour faire mousser leurs ventes.

A force d'assister, impuissants, à la chute de leurs ventes en raison de la disparition des cafetiers et restaurateurs qui sont leurs principaux revendeurs, deux brasseurs ont décidé d'organiser leur résistance. D'autant que la mode des fast-food ne les arrange guère puisqu'ils ne vendent que très peu de bière (2% contre 50% pour un bistrot). Kanterbräu et Kronenbourg ont ainsi concocté deux concepts novateurs qui représentent un partenariat avec deux grandes marques qui n'ont strictement rien à voir avec le F&B. Une grande marque d'articles de sports collabore à l'élaboration des Adidas Sport Cafés.

### Pour les sportifs

Ils visent non seulement un public de sportifs, mais également un public de supporters qui boivent volontiers un verre lorsqu'ils regardent une manifestation sportive à la télévision. La surface des Adidas Sport Cafés s'échelonne entre 200 et 400m<sup>2</sup>. Le premier établissement a vu le jour en décembre à Toulon et d'autres suivront dans les grandes villes françaises. Tous sont équipés de murs d'images réalisés avec des écrans à cristaux liquides qui retrasmettent des événements sportifs tout au long de la journée et en soirée. Le mobilier est réduit à son plus simple appareil: les tables de quatre sont installées de chaque côté d'une ligne droite, tandis qu'un espace a été conçu pour les solitaires de façon à ce qu'ils puissent se restaurer en regardant un match de foot. Les deux brasseurs français ont également coopéré avec une station de radio, Fun Radio, pour mettre au point les Fun Music Systems. Axés autour de la musique, ils verront le jour dans le courant du mois de janvier. Affaire à suivre donc!

## IMMEUBLES

**MEDITERRANEE (F)**  
restaurant bord de mer, ouvert à l'année, à remettre en gérance pour saison 1997.  
Achat également possible.  
Affaire très intéressante.  
Téléphone 00334/68 73 01 03  
P 91356/387857

A vendre, ensemble ou séparément, cause départ à la retraite.  
● Hôtel/auberge-restaurant connu  
● centre de vacances  
vue imprenable sur le Lac Léman et la Vallée du Rhône, les deux en exploitation rentable, avec possibilités importantes de reconstruction et de développement.  
Le complexe est situé dans le Chablais Valaisan, dans une station des Portes du Soleil (5000 lits), dans une région de sports et de loisirs proche des grandes villes lémaniques.  
Cet hôtel est le seul de la station.  
Pour tout renseignement, veuillez contacter Jérôme Bejaud au 021 311 72 64 (+ fax) le soir, Rue des Glaciers 2, 1004 Lausanne. P 91150/339827

**cogestim** SA  
MAUPAS 6 - LAUSANNE  
STATION des Portes-du-Soleil  
A vendre  
CAFE-PENSION RESTAURANT  
Bar-crêperie  
Grande terrasse  
Chambres à 4 lits  
Restaurant situé dans le village et à côté des pistes  
Enneigement artificiel assuré  
Exploitation saisonnière possible  
Pour traiter: M. JEANNOT FOURNIER  
077 28 93 20 ou 027 207 12 18  
P 91338/333093

A VENDRE OU A REMETTRE  
**HOTEL-RESTAURANT**  
Situation 1er ordre - Suisse romande.  
40 chambres - Restaurant. Excellent état. Très rentable. Cause retraite.  
Pour traiter: dès Fr. 350 000.- de fonds propres.  
Bureau Immobilier ZBINDEN & BUHLER  
1094 Paudex-Lausanne  
Téléphone 021 791 65 11  
P 91413/339964

**NORD VAUDOIS**  
Particuliers vendent 2 fonds de commerce.  
**1 pub**  
**2 discothèques**  
entièrement rénovés 200 places et  
**1 pub 100 places**  
Centre ville - Grand parking  
Faire offre sous chiffre  
W 196-799749, à Publicitas, case postale 3540, 1002 Lausanne.  
P 91188/44300

**BAZAR**  
A vendre:  
**MAGNIQUE BAR/ Zing-Titane**  
avec retour contre mur 200/240 cm, hauteur 118 cm. Plan de travail largeur 60 cm, plafonnier avec lampes encastrées et rayons à verres. Entièrement équipé, armoires frigorifiques, machine à laver, bloc évier, etc.  
Etat neuf, prix intéressant.  
Téléphone 032 493 18 63  
P 91342/383593

France

## Succès d'un concept «d'hôtel virtuel»

**Soucieux de réagir au développement des chaînes hôtelières économiques, mais aussi de répondre aux besoins des clients à la recherche d'un hébergement de qualité à prix modéré, un groupement d'hôteliers de Royan a mis en place un concept «d'hôtel virtuel». Avec succès, semble-t-il, car la formule fait des émules.**  
MIROSLAW HALABA  
Le concept, intitulé «Chambre Confort», a été élaboré par le Club hôtelier du Pays royanais. Les membres du club, au nombre de huit, sont partis de la constatation qu'en basse saison les chambres disponibles sont nombreuses. Pour garantir une meilleure occupation, ils ont groupé ces chambres (au minimum 40) pour les proposer aux clients via une permanence téléphonique assurée chaque

jour par un hôtelier différent. L'opération, lit-on dans l'hebdomadaire français L'Hôtellerie qui détaille le concept, s'est accompagnée d'une campagne d'affichage urbain et de distribution de cartes de visite auprès des entreprises locales.  
**Chiffre d'affaires accru**  
Lancé en automne 1994, l'action a «assez rapidement» porté des fruits, indique le président du club hôtelier, Alain Delhez. «Au cours de la première année de fonctionnement, dit-il, nous avons vendu plus de 1100 chambres. La seconde année, le score s'est amélioré, passant à 1377 chambres. Mais mieux encore! Nos clients ont plébiscité l'opération jugeant cette initiative excellente pour l'hôtellerie traditionnelle et souhaitant la voir s'appliquer à travers la France entière.» Le chiffre d'affaires obtenu grâce à la formule «Chambre Confort» a permis de dégager un chiffre d'affaires équivalent de services annexes (repas, petits déjeuners, etc.). Ces résultats ont incité les hô-

teliers de onze autres villes françaises, dont Evian-Thonon, de faire de même, ce qui représente 80 hôtels offrant quelque 2000 chambres.  
**30 villes en 1997**  
Aujourd'hui, écrit L'Hôtellerie, «Chambre Confort» a dépassé la barre des 5000 chambres. En quatre mois, Aix-en-Provence, par exemple, a enregistré la vente de 520 nuitées. Compte tenu des succès obtenus, les membres de l'opération, réunis en novembre à l'occasion du 1er Congrès national «Chambre Confort», ont décidé de réunir une trentaine de villes d'ici la fin 1997. A noter que le Club hôtelier du Pays royanais mène une importante action de promotion du produit auprès des chambres de commerce et des syndicats professionnels.  
Adresse du président du Club hôtelier Pays royanais: Alain Delhez, 23, Façade de Foncillon, 17200 Royan. Tél: 00 33 46 38 84 16

## MÉLI-MÉLO

**Salon de l'auto à Genève: hôtels complets.** Le Salon de l'auto qui se tiendra du 6 au 16 mars à Genève est une bonne affaire pour les hôteliers. Non seulement, la plupart d'entre eux affichent d'ores et déjà complet pour toute la durée de la manifestation, mais également pour le début du mois de mars. Les agences incoming ont en effet diffusés des notes d'information à leurs principaux clients les invitant à renoncer à recevoir des visiteurs susceptibles de séjourner à cette époque dans la Cité de Calvin. VT  
\*  
**125e anniversaire de l'aumônerie dans l'hôtellerie.** Lors de son assemblée annuelle qui aura lieu le 1er mars à Vevey, la section romande de l'Association évangélique pour l'hôtellerie en Suisse marquera le 125e anniversaire du début de l'aumônerie en milieu professionnel

hôtelier. Cette action sociale a en effet commencé à Cannes en 1872 sous l'impulsion du pasteur luthérien Hermann Friedrich Schmidt qui était arrivé cette année-là de Davos. Une biographie de 300 pages, rédigée en allemand, avait été publiée en 1909. L'anniversaire sera aussi célébré lors de la rencontre internationale des représentants de l'aumônerie dans l'hôtellerie et la restauration, prévue à Cannes du 6 au 9 avril. MH  
\*  
**Brochure des stations familiales.** Les treize stations, groupées sous le nom de «Stations familiales Suisses», viennent de publier leur première brochure d'information. Préfacée par le président de l'association, Fredy Müller, et par le fondateur et directeur de l'institution, Daniel Chardon, cette brochure contient des offres forfaitaires de logement et d'ani-

mentation, ainsi que des informations sur les stations concernées. Elle comporte également les critères qui autorisent la station à appartenir au groupement. Les lecteurs trouvent par ailleurs les prix unitaires de l'hébergement à l'hôtel et dans les appartements de vacances. La brochure a notamment été rédigée en français. MH  
\*  
**Système de réservation à Anzère.** La station valaisanne d'Anzère s'est équipée du programme Swiss Net, révèle le quotidien Le Nouvelliste. Ce système a permis à l'office du tourisme de mettre sur pied un réseau téléphonique interne entre les principaux logeurs de la station, dont les hôtels Eden et Zodiaque. La station, qui est membre de l'association «Stations familiales Suisses», apparaît désormais aussi sur Internet. MH

COUP DE FIL À...



**Léonard Gianadda**

Président de la Fondation Gianadda à Martigny

De très nombreux panneaux publicitaires sur le musée de l'automobile de la Fondation Gianadda ont fleuri ces derniers temps un peu partout en Suisse romande. Pour quelles raisons avez-vous décidé cette fois-ci de mettre l'accent sur votre musée de l'automobile et combien a coûté une opération publicitaire d'une telle envergure?

J'ai décidé de mettre l'accent cette fois-ci sur le musée de l'automobile, parce que j'estime qu'il n'est pas suffisamment connu. Seuls 8% des 400 000 visiteurs que nous accueillons chaque année à la Fondation ne viennent en effet que pour le musée de l'automobile. Les autres visiteurs le découvrent un peu par hasard et le considèrent, bien souvent, comme une véritable cerise sur le gâteau. L'imposante campagne publicitaire qui est menée ces jours-ci dans toutes les villes de Suisse romande a donc pour but de faire connaître à un cercle beaucoup plus large de personnes l'existence de ce musée qui est, à mon avis, le plus beau musée de l'automobile de Suisse. Sur les 50 voitures qui y sont exposées, certaines sont en effet uniques au monde et couvrent exclusivement les premières années de l'automobile depuis 1897 à 1939. Le musée dispose par ailleurs de la plus belle collection de voitures suisses dont plusieurs Pic-Pic, Turicum et autres Martini. Le fait que nous ayons lancé cette campagne publicitaire pendant l'hiver s'explique de la façon suivante: nous avons actuellement un creux et nous comptons le combler quelque peu en essayant d'attirer dans notre musée une part importante des personnes qui viennent skier chaque week-end en Valais. Quant au coût de cette campagne, je ne peux pas articuler de chiffre exact. Sachez néanmoins qu'il représente une part non négligeable de notre budget publicitaire annuel qui est de 700 000 francs.

Propos recueillis par Laurent Missbauer

René-Maurice Morand, directeur de l'OCTM

Pour une entité viti-vinicole romande

Et si la Suisse romande se définissait comme une région viti-vinicole dans son entier? Pour René-Maurice Morand, directeur de l'Office des congrès et du tourisme de Montreux (OCTM) depuis la fin de l'été dernier, l'idée devrait faire son chemin. Même si, il le reconnaît, elle risque d'abord de choquer les particularités et – surtout – les susceptibilités locales et régionales!

JEAN-JACQUES ETHENOZ

Hormis quelques kilomètres urbanisés, de Satigny dans le Mandement genevois à Salquenen, en Valais, la Suisse romande rhodanienne est un vignoble. Mieux même, aux marches du domaine les vignobles neuchâtelois et du Vully ne sont guère éloignés de plus de trente kilomètres. Il conviendrait de le faire savoir. Et que cette Suisse romande de la vigne et du vin se positionne parmi la quinzaine de vignobles européens reconnus.

Nouvelle gamme de promotion?

«Certes, à elle seule, l'idée ne va pas sauver le tourisme romand, ni le tourisme suisse», concède René-Maurice Morand. «Mais il convient aujourd'hui de ne rien négliger», poursuit-il. «De l'aligoté genevois au «païen» de Vispertermenin, sans oublier l'œil-de-perdrix neuchâtelois et les vins du Vully, sur une aire

géographique limitée – à l'échelle du tourisme actuel – la Suisse romande offre une incroyable variété vinicole. Et la région de Vevey-Montreux en est le centre».

Or justement, alors que cette région tente depuis l'an dernier de mieux se profiler sur ce thème (via notamment des circuits qui englobent Lavaux) pourquoi ne pas lancer un courant fédérateur à l'échelon supérieur. Sans bien entendu le substituer aux efforts locaux, mais en envisageant un «circuit» parallèle, géographiquement plus étendu.

Sans, non plus, ajouter aux structures actuelles, cette nouvelle «gamme» dans la promotion touristique romande pourrait s'envisager sous la forme d'une simple association d'intérêts communs, ou d'une structure restreinte chargée d'assurer l'indispensable coordination. Il en faudrait, tout autant qu'une bonne dose de persuasion.

Rallier les partenaires

Le directeur de l'Office des congrès et du tourisme de Montreux ne le cache pas d'ailleurs. Valaisan installé en Pays de Vaud après avoir, notamment, travaillé à Genève, il sait la difficulté d'une quelconque «fédération» romande. Il reconnaît aussi avoir rencontré quelques sceptiques.

Autant, pour René-Maurice Morand, d'interlocuteurs à convaincre et à rallier à d'autres partenaires déjà acquis à l'idée et prêts à la développer. Avec à l'horizon, pourquoi pas, un concept touristique intercantonal bénéficiant de l'aide récemment libérée par le Conseil fédéral pour de telles entreprises.



René-Maurice Morand ne manque pas d'idées pour promouvoir la région de Montreux. Photo: Jean-Jacques Ethenoz

OT de Montreux: le temps de la sérénité

«Même si c'est dans ses prévisions les plus basses, nous avons tenu le budget 1996. Et nous tiendrons mieux encore celui de 1997». A la tête de l'Office du tourisme de Montreux depuis la fin de l'été dernier, René-Maurice Morand ne le cache pas, la tâche est ardue. Au sein de l'office, le temps de la restructuration est passé sans trop d'embûches et «sans licenciement, les départs naturels ayant permis de les éviter». Mais des engagements et une nouvelle répartition des tâches ont généré une période de forma-

tion qu'il a fallu mener de front avec le travail habituel. Ainsi, sous la nouvelle organisation de l'OCTM, les «vendeurs» ne se limitent plus à la vente, mais dans toute la mesure du possible, ils assurent le «suivi» de leurs affaires, veillant à la satisfaction de leurs clients à Montreux même. Ancien journaliste, le directeur a, pour sa part, repris l'essentiel de la charge des relations avec la presse. Comme celle des relations avec les offices voisins. Et s'il est encore trop tôt pour parler d'opérations spectacu-

laires, il faut considérer qu'une équipe est aujourd'hui reconstruite. Reste quelques inconnues... politiques, prolongement de la tournée «politico-touristico-financière» qui a secoué Montreux depuis l'automne 1995. Issue des élections d'octobre dernier, la Municipalité devrait présenter à la fin du mois de février son préavis sur la gestion du Centre des congrès (le CCE), puis, fin mars, un autre préavis très attendu concernant la politique culturelle. Autant dire deux textes qui touchent de près

l'OCTM, le premier surtout dont dépendra toute la politique des charges (location, frais, etc.) d'occupation d'un centre des congrès qui a pour principal client... l'office du tourisme. A Montreux, l'inconnue ne se double cependant pas d'inquiétude. En effet, par-delà les clivages partisans, emmené par un syndicat socialiste pour la première fois depuis la création de la commune au début des années 60, l'Exécutif a déjà eu l'occasion de démontrer privilégier avant tout la carte «Montreux». JJE

Jura

Un «Futuroscope troglodyte» en projet?

«Ce sera le Futuroscope plutôt que Disneyland!», s'exclame Daniel Mételle, concepteur du projet des «Galeries HO» à Saint-Ursanne. Rappelons que le projet avait obtenu le premier rang en catégorie tourisme d'Innovators 96, le concours national de l'innovation. Le concept prévoit d'aménager un centre d'art contemporain assorti d'un parc multimédia dans des anciennes mines à chaux qui abritent pour l'instant des déchets spéciaux stabilisés. Le projet a été redimensionné et ses créateurs s'emploient aujourd'hui à une recherche de fonds pour entamer la phase de l'étude de faisabilité sur le plan géologique. La partie technologique, voulue «à la fois ludique et éducative», est en effet nouvelle et relève d'une orientation plus proche du grand public. A proximité de la gare et du futur échangeur de l'A16, le site jouit d'une accessibilité privilégiée, condition indispensable à tout lieu d'excursion. Les concepteurs comptent en outre utiliser le levier de l'Expo 2001 pour développer la notoriété des «Galeries HO». Directeur de Jura-Tourisme, Michel Beuret souligne que l'emplacement exceptionnel du site mérite en effet l'implantation d'un projet d'envergure tel que les «Galeries HO», insistant à ce point sur la nécessité d'en faire une affaire commerciale. Voici quelques années, il avait lui-même émis l'idée «plus générale» d'y installer un complexe restaurateur. Propriétaire du site, la commune de Saint-Ursanne voit le projet des «Galeries HO» d'un bon œil, bien que n'ayant reçu aucune demande précise à ce jour. Si les déchets stockés dans les anciennes galeries à chaux ne devraient être retirés que d'ici deux à trois ans, aucun autre projet d'affectation n'existe pour la suite. SJ

Clientèle de proximité

Un atout de «choc» pour Verbier

Parmi les différentes opérations susceptibles de toucher une clientèle individuelle de proximité, on connaît surtout les salons touristiques et les présentations dans les grandes surfaces commerciales, voici désormais la pub sur les chocolats pour Verbier.

LAURENT MISSBAUER

C'est en effet par le biais d'une idée publicitaire originale que la direction de Téléverbier veut, au cours de la présente saison hivernale, inviter un nombre croissant de personnes provenant des quatre coins de la Suisse à venir découvrir la station de Verbier et les différentes pistes qui la caractérisent.

Celui qui, au cours des prochaines semaines, achètera du chocolat Lindt & Sprüngli tel que les Boules Lindor, les assortiments Fioretto et divers multipack de tablettes de chocolat Lindt, trouvera sur un million d'emballages un bon de 10 francs à faire valoir à la caisse de Téléverbier lors de l'achat d'une carte journalière ou d'un abonnement de plus longue durée.

Selon Louis Moix, directeur de Téléverbier, cette action concertée avec trois autres stations touristiques importantes, en l'occurrence Davos, Engelberg et Gstaad, ne manquera pas de dynamiser sensiblement la fréquentation de la région. Les premières estimations font état de 20 000 clients supplémentaires qui feront valoir ces bons de réduction de 10 francs à Verbier et qui feront ainsi également augmenter le chiffre d'affaires de

L'offre de choc» a été présentée par Louis Moix (à g.), directeur de Téléverbier, et Hans Beer, responsable de la promotion de Lindt. Photo: Ldd



toute l'infrastructure touristique de la région. «Il s'agit donc bel et bien d'un atout de «choc» pour Verbier», remarquent les initiateurs de cette campagne de promotion originale. Celle-ci a en outre bénéficié d'une présentation détaillée dans les grandes surfaces commerciales Magro à Uvrier

(VS), Jumbo à Villars-sur-Glâne (FR), Pick & Pay à Brügg près de Bienne, Coop à Berne Bethléem, ainsi que Pick & Pay à Romanel (VD). Dans ces différents supermarchés, la clientèle a pu déguster les chocolats Lindt & Sprüngli et recevoir des prospectus touristiques sur

Lausanne

Nouvelle ligne pour le matériel promotionnel

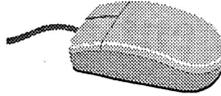
L'Office du tourisme et des congrès de Lausanne vient d'éditer une nouvelle série de brochures. Les versions trilingues (F/E/D) et en quadrichromie de la brochure d'information de 80 pages, du plan officiel et du dépliant d'appel «Lausanne, Capitale Olympique» ont été tirées à 130 000 exemplaires chacune. Le dépliant fait en outre l'objet d'une seconde édition trilingue (E/I/Esp.), tirée à 70 000 exemplaires. «Hormis le dépliant d'appel, le financement de ces documents est entièrement assuré par les annonces publicitaires», explique Cathy Savioz, chef du service communication de l'Office du tourisme et des congrès de Lausanne.

Le matériel édité représente quelque trente tonnes dont la moitié, soit en l'occurrence 120 000 brochures, a été livrée aux 130 points de diffusion de l'agglomération lausannoise: hôtels, musées et transports publics. Prés de dix autres tonnes sont écoulées directement par l'Office du tourisme et des congrès de Lausanne. Quatre tonnes de brochures parviennent enfin annuellement à Suisse Tourisme. Leur diffusion par les vingt-cinq représentations de Suisse Tourisme à l'étranger est, depuis cette année, effectuée par deux maisons d'expédition, l'une en Suisse pour l'Europe et l'autre en Amérique du Nord.

Ce nouveau système centralisé devrait permettre une distribution plus ciblée et rationnelle qu'auparavant, la demande devenant de fait le principal facteur d'influence sur les coûts. Pour l'Office du tourisme et des congrès de Lausanne, ce ne sont en effet pas moins de 22 000 francs qui ont été consacrés en 1996 à la diffusion de matériel via Suisse Tourisme. SJ

# VISUAL® Front-Office for Windows

**Was man auch sagt,**  
Dieses ist das schnellste,  
einfachste und bequemste EDV-Gerät...  
...So ist es!!!



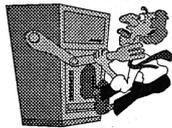
**Quoi qu'en disent certains,**  
ceci est l'outil informatique le plus pratique,  
le plus rapide, le plus facile à utiliser...  
...C'est évident!!!

**Was man auch sagt,**  
Ihre DOS-EDV-Installation ist veraltet,  
unwirksam und überbezahlt...  
...Lassen Sie sich beraten!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
votre ancienne installation informatique  
sous DOS est peu efficace et trop onéreuse...  
...Renseignez-vous!!!

**Was man auch sagt,**  
Millionen Menschen benutzen  
Windows-Programme ohne Schulung...  
...Versuchen Sie es!!!



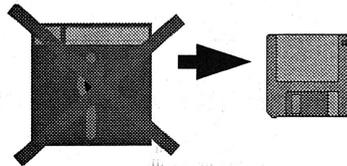
**Quoi qu'en disent certains,**  
des millions de personnes utilisent  
Windows sans formation...  
...Essayez!!!

**Was man auch sagt,**  
VISUAL® macht aus  
der Informatik ein Kinderspiel...  
...Vergleichen Sie!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
VISUAL® fait de l'informatique  
un jeu d'enfant...  
...Comparez!!!

**Was man auch sagt,**  
Windows ist keine Eintagsfliege,  
aber DOS ist ein Dinosaurier...  
...Bewegen Sie sich!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
Windows n'est pas éphémère,  
mais DOS est périmé...  
...Progressez!!!

**Was man auch sagt,**  
Sie bezahlen  
**ZUVIEL**  
für andere EDV-Programme...  
...Sparen Sie!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
Vous payez  
**TROP**  
pour les autres logiciels...  
...Epargnez!!!

**Was man auch sagt,**  
Komplizierte und überflüssige  
Programme sind immer  
zu teuer...  
...Rechnen Sie!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
les programmes compliqués et obsolètes  
sont toujours trop chers!  
Nos prix sont justes...  
...Comptez!!!

**Was man auch sagt,**  
Sie bezahlen unnötige Royalties  
für ein überholtes System...  
...Verändern Sie sich!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
vous payez des royalties inutiles pour  
l'utilisation d'un logiciel néanderthalien...  
...Evoluez!!!

**Was man auch sagt,**  
Es ist das erste Mal,  
dass ein EDV-Programm  
für die Hotelverwaltung allen zugänglich ist...  
...Rufen Sie uns an!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
c'est la première fois  
que l'informatique hôtelière  
est à la portée de tous...  
...Contactez-nous!!!

**Was man auch sagt,**  
Es genügt nicht, fest an das beste EDV-  
Programm zu glauben. Bevor Sie wählen,  
nehmen Sie sich die Zeit, überzeugen Sie sich...  
...Entscheiden Sie sich für VISUAL®!!!



**Quoi qu'en disent certains,**  
pour avoir le meilleur programme il ne suffit  
pas d'y croire très fort, avant de choisir,  
prenez le temps de vous en assurer...  
...Décidez-vous pour VISUAL®!!!

Infos + Démo-CD multimédia

SHS, Avenue de Provence 4, CH-1007 Lausanne, Tél. 021 624 56 33, Fax 021 624 81 21

Hygiene-Handbuch für Hotels: Neues SHV-Dienstleistungspaket

## Lösungen für volle Lebensmittelsicherheit

Wie erfüllt das Hotel die Pflichten des neuen Lebensmittelgesetzes – wie nutzt es die gegebenen Freiräume? Mitte März gibt der Schweizer Hotelier-Verein (SHV) das zweibändige Handbuch «Lebensmittelsicherheit im Hotel» heraus: Ein erstklassiges Werk, das den Weg zur gesetzlich vorgeschriebenen Risikoanalyse weist. In diesem Arbeitsinstrument und Nachschlagewerk wird europaweit erstmals à fonds die sogenannte «Gute Herstellungspraxis» (GHP) mit allen denkbaren Lenkungspunkten beschrieben.

HEDWIG SCHAFFER

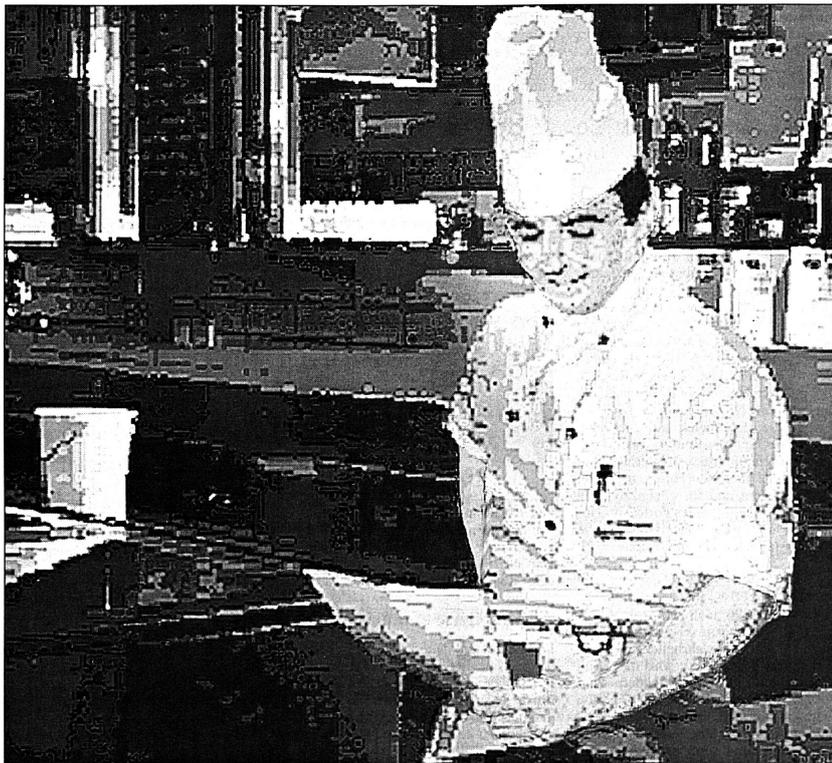
Der Ernstfall rückt näher: Am 1. Juli 1995 trat das neue Lebensmittelgesetz in Kraft – Mitte 1997 läuft die Gnadenfrist für den Vollzug ab. Jeder Hotelier ist gesetzlich verpflichtet, für seinen Betrieb ein Selbstkontrollkonzept zu erarbeiten. Eine Hausaufgabe, die mit einer Risikoanalyse beginnt und auf der «Guten Herstellungspraxis» (GHP), der fachtechnisch, mikrobiologisch und hygienisch einwandfreien Produktbehandlung als Daueraufgabe, beruht.

### Lieber einfach als beschwerlich

Zwei Wege führen zum Ziel: Der Hotelier kann zwischen «Do-it-yourself» und dem bis in alle Details durchdachten Arbeitsinstrument des Schweizer Hotelier-Vereins (SHV) wählen. Christian Hodler, Fürsprecher und stellvertretender Direktor des SHV, erleichtert Unentschlossenen die Wahl mit folgendem Bild: «Der Einzelkämpfer nimmt den steilen, steinigen Pfad vom Tal zum Gipfel unter die Füsse. Der Nutzer unseres Dienstleistungspakets besteigt in der Talstation die Goldbahn, verlässt das Transportmittel bei der Bergstation und bewältigt nur noch die verbleibende, kurze Wegstrecke per pedes.»

### Know-how von Experten

Christian Hodler war Projektleiter der Publikation «Lebensmittelsicherheit im Hotel». Eine Expertenkommission hat sie erarbeitet. Ihr gehörten an: Ulrich Stiefel, diplomierte Ingenieur ETH von Gruner AG, Basel, der Lebensmittelinspektor Rolf Stocker vom Kantonalen



Die in winzige Punkt-Einheiten aufgelöste Einbandillustration symbolisiert: Das Arbeitsinstrument des SHV über «Lebensmittelsicherheit im Hotel» geht in die Tiefe. In Europa gibt's nichts Vergleichbares. Foto: zvg

Laboratorium in Aarau, der eidgenössisch diplomierte Küchenchef Urs Widmer von der Kongress und Kursaal AG, Bern, Urs Kläy, Leiter Technik und Sicherheit vom Hotel Basel Hilton, der Chef für Sicherheitsfragen beim SHV, Beat Hildebrand sowie die SHV-Mitarbeiterin Iris Zogjani (Sekretariat). Sieben weitere Experten erteilten wertvolle Hinweise.

### Praxisorientierter Kompass

Diese Fachleute haben sämtliche hotelinternen Warenflüsse und Produktionsabläufe studiert und mit dem Handbuch

einen praxisorientierten, EU-kompatiblen Kompass geschaffen. Ein Arbeitsinstrument, das dem Hotelier viel Papierkram erspart und Lösungsansätze auf dem Servierteller anbietet. Lösungen, die vom einzelnen Betrieb teilweise teil übernommen oder auf den Betrieb massgeschneidert werden können.

### Ein klarer Führer

Die dem Betrieb vorgeschriebene Risikoanalyse sowie die ihm auferlegte Kontroll- und Dokumentationspflicht setzen eine lückenlose, klare Übersicht

der Vorschriften sowie Checklisten voraus, mit deren Hilfe der Hotelier die relevanten Warenflüsse und Prozesse vom Einkauf bis zur Entsorgung kontrollieren kann.

Wie die Vollzugspraxis gezeigt hat, verfügt gerade der Unternehmer eines Klein- oder Mittelbetriebes kaum über diese Voraussetzungen und nicht über die notwendige Zeit zur selbständigen Lösung der anspruchsvollen Aufgabe. Hinzu kommt, dass die Vollzugsbehörden konkrete Fragen oft unterschiedlich oder unvollkommen beantworten.

Das Mitte März auf Deutsch und im kommenden Frühsommer auf Französisch erscheinende Werk räumt mit der allgemein entstandenen Unsicherheit auf. «In der nun vorliegenden Qualität gibt es in ganz Europa nichts Vergleichbares», meint Christian Hodler.

Das Buch umfasst zwei Bände. Band eins ist in fünf Teile gegliedert: Einleitung, Vorgehen und Grundlagen zur Umsetzung, Beschreibung der «Guten Herstellungspraxis», Ausbildungsunterlagen und Anhang.

Band zwei enthält die von der Beschaffung bis zur Entsorgung nötigen Kontrollpläne, Checklisten und Formulare. Er wird in gedruckter Form und (für die individuelle Bearbeitung) auf Diskette erhältlich sein.

Für weitere Auskünfte zum Thema wenden Sie sich an den Schweizer Hotelier-Verein, Beat Hildebrand, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 370 41 11, Telefax 031 370 44 44. Bestellt werden kann das Werk per Fax über die Hotel-Boutique, c/o Schweizer Hotelier-Verein, Postfach, 3001 Bern, Telefax 031 370 42 99.

### Massgeschneidert

Das Hygiene-Handbuch ist das Basisinstrument innerhalb eines durchdachten Konzepts, das die individuelle, massgeschneiderte Lösung bringen soll. Es wird zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die genauen Produktionskosten sind zurzeit allerdings noch nicht bekannt. Projektleiter Christian Hodler schätzt den Preis für die beiden Bände inklusive den elektronischen Datenträger auf zirka 50 Franken.

Im kommenden Mai beginnt eine Serie von halbtägigen Kursen für Betriebsverantwortliche. Die Teilnehmer werden anhand von Erläuterungen und Beispielen mit der Methode vertraut gemacht, auf der das Handbuch basiert. Kursleiter ist Lecco Wao, Nachwuchsmarketing SHV. Nichtmitglieder zahlen für den Halbtagskurs 110 Franken, Mitglieder 94 Franken.

Stufe drei im Angebot des SHV ist der Beratungsbereich: Der Berater setzt direkt im Betrieb und gemeinsam mit dem Betriebsverantwortlichen – das Konzept in die individuelle Betriebspraxis um. Für diesen Bereich ist Lorenz Schläpfl zuständig. Diese Dienstleistung wird nach Aufwand berechnet. HS

## STAND-●

### Macht eine einzelne Schwalbe doch einen Sommer?



Sicher, die Saison hat vielversprechend begonnen und es sieht ganz danach aus, dass dieser positive Trend bis Ende Winter anhalten wird. Entsprechend gross ist auch die Freude.

Das durch permanente Negativmeldungen heruntergedrückte Selbstvertrauen einer Branche richtet sich langsam wieder auf.

\*

Jetzt aber schon von einer Trendwende zu sprechen, ist gefährlich. Nein, ich bin kein Miesmacher. Realistisch betrachtet kommt man sehr schnell zum Schluss, dass wir in diesem Winter schlicht und einfach «Glück am Meter» haben: Frühe und ergiebige Schneefälle; stabiles und schönes Winterwetter; attraktive Wechselkursbedingungen für unsere Hauptnachfragemärkte; günstige Konstellation der Weihnacht- und Neujahrsdaten. Und noch etwas. Wenn die Sonne des Erfolges tief steht, werfen auch Zwerge grosse Schatten. In diesem Sinne sind auch gewisse Zuwachsraten zu relativieren.

\*

Die Aufzählung zeigt, dass es sich aus-

schliesslich um Faktoren handelt, auf die wir keinen Einfluss ausüben können. Es liegt auch auf der Hand, dass diese Bedingungen rasch ändern können und so noch den erfolgreichen Abschluss der Wintersaison gefährden. Wer denkt in diesen Tagen des Optimismus schon an den nächsten Sommer, an den nächsten Winter?

\*

Was tun? Das Rezept ist eigentlich einfach: Den Schwung aus den positiven Meldungen für die eingeleiteten Verbesserungsanstrengungen aussütten und so Schritt für Schritt unsere Angebote optimieren. Schliesslich sind für Erfolg oder Misserfolg am Markt nicht die Rahmenbedingungen ausschlaggebend, sondern die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Produkte und Dienstleistungen.

\*

Und wenn wir dazu noch Glück haben und alles stimmt, dann umso besser. Ich denke, wir müssen uns auf die Sparten konzentrieren, die in unserem Einflussbereich liegen. Allen andere erinnert mich stark an Roulette und taugt wenig als längerfristige Unternehmensstrategie. So gesehen macht eben eine Schwalbe noch immer keinen Sommer.

Fritz Sterchi  
Projektleiter Qualität SHV

Semestre d'hiver 1996/97

## Cérémonie de promotion à l'EHL

En présence de 700 personnes, attestant bien de l'essor constant de l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne, la cérémonie des promotions a clôturé le semestre d'hiver 1996/97 qualifié de «bonne cuvée» par Jean-Louis Aeschlimann, directeur. Au total, 84% des 600 étudiants, représentant le nombre record de 40 nationalités, ont réussi leurs examens.

JOSÉ SEYDOUX

En s'adressant aux étudiants, spécialement aux nouveaux diplômés (cf. ci-après), Marion Gétaz, présidente du Conseil de Fondation, leur a notamment rappelé que «la seule chose qui soit permanente, c'est le changement.» Et d'ajouter: «Vous ne pourrez pas toujours modifier ce qui vous dérange. Et vous devez prendre le recul nécessaire pour discerner ce qui est modifiable de ce qui ne l'est pas... C'est parce que vous transformez avec courage ce qui peut l'être que vous créez les conditions pour être content.»

### 160 nouveaux diplômés

Au cours du show qui caractérise les promotions EHLiennes, orchestré par Pierre Berther et Sam Salvisberg, 106 étudiants et étudiantes, ayant terminé leur cycle d'études, ont reçu le diplôme des «Hautes études en hôtellerie et restaura-

tion», tandis que 46 étudiants du programme «Etudes de gestion hôtelière» et 18 du programme «Etudes supérieures en restauration» devront encore effectuer leur stage en entreprise avant de recevoir leur diplôme.

### Palmarès

Semestre A4 – Gestion: Afekstam Caroline, Antiglio Laurence, Arlandis Laure, Artieda Pascal, Augier Véronique, Barbey Sylvie, Baud Evelyne, Bergmann Andreas, Bolter Mathias, Bonnard Olivier, Bonvin Lionel, Brissy Amaury, Buchli Vanessa, Burdet Nadège, Caron Caroline, Carpentier Sylvie, Chateletat Stéphanie, Chernet François, Chraïbi Karim, Citterio Thomas, Claus Serge, Clavadtcher Yann, Cottier Laurent, Cuyers Serge, D'Onofrio Carmine, Darnhofer Damara, David Brigitte, David Jenny, De Tomnac Mathieu, Deimezi Anna, Delamarre Olivier, Dietrich Sabine, Du Rietz Jessica, Ducret Jean-Charles, Dutruy Marc, Falcy Olivia, Fallot Serge, Favre Nathalie, Felli Eric, Ferdin Anne, Feuer Gérard, Flament Guillaume, Gäumet Régis, Gentil Martin, Ghilmini Gabriele, Glasson Frédéric, Gras Stéphane, Geschwend Corinne, Haessig Katja, Hahn HannsGeorg, Janer Marie-Bénédict, Jugnet Bernard, Kawashimo Takako, Klaiher Mai Yvan, Deborah, Knapp Roland, Krahenbühl Yvan, Lacroix Stéphane, Lafarge Delphine, Laurens Cédric, Le Petit Véronique, Leloup Jean-Philippe, Losserand-Madoux Fabien, Magem Aïnsa Ruth, Manca Lallrent, Mancini Cédric, Margot Etienne, Martinelli Matteo, Matthys Sophie, Mayaud Franck, Mc Phedran Allan, Merkl Roman, Mohr Daniela, Moine Fabien, Mourouche Vanessa, Mudry Yves, Munzhuber Sylvia, Nickbarte Alexandre, Poullier Axelle, Ratio Elisabeth, Realini France, Ricci Paracciani Bergamini Elena, Rognon Florence, Rostang Carole, Rudolph Christophe, Salamin Andreas, Salangros Grégoire, Santschi Nicole, Schaefer Katja, Schlaudt Sabina, Schreie Frédéric, Schulthess Claudio, Simonetta François, Soldati Marco, Soubra

Alain, Teil Laurence, Toebbe Christian, Troesch Peter, Turpin Martial, Turquois Gauthier, Ulbrich Caroline, Urmann Céline, Venturoli Pao Vischer Isabel, Weibel Damiano, Zeysolff Isabelle, Zufferey Patrick.

Semestre B2 – Administration: Aebli Yvonne, Bauche Laurence, Buia Virginie, Camerucci Consuelo, Cereda Francesca, Clément Sylvie, De Mauro Marco, Del Rio Benriz, Favre Anne, Fernandez-Cuesta Luca de Tena Pedro, Gaillard François, Ghorbel Sofiane, Giacomini Catherine, Gotch Alejandro, Haller Cécile, Heym Estelle, Indra Birgit, Jalut Stéphanie, Jaques Antoine, Laeng Stéphanie, Lao Leang-Chon, Luthi Frédéric, Mahr Terez, Manzoni Sandra, Marevlov Julia, Michelin Jérôme, Mora Sophie, Muller Katja, Pierre Cédric, Pinaud Magali, Reynaud Jean-Mathieu, Rouquette Julien Benjamin, Salloum Evelyne, Savioz Patricia, Senis Sandra, Seydoux Magali, Siegfried Seley Debora, Simond Marie-Laure, Smidt Anne Katinka, Soughayar Lisa, Sturzenegger Sarah, Tentarelli Massimo, Truchot Jean-Louis, Vermeulen François, Zbinden Mélanie, Zerrib Sophie.

Semestre C2 – Gestion de la restauration: Bernaschina Andrea, Bopp Gil, Bourdoux Fabrice, Coster Cyril, Gambini Massimo, Gobat Philippe, Hughebaert Noel, Jaeger Bettina, Jaumin Patrick, Jeanneret Laurent, Jossi Dominique, Lenoir Olivier, Nikolova Svetlana, Parosid Christian, Pirolet Laurent, Quinche Nicolas, Thouvenot Sylvie, Vuillet Nicolas.

### Prix

Association des anciens élèves EHL: Sabine Dietrich. Hôtelet: Laurence Antiglio, Moët & Chandon: Yvan Krahenbühl, Anari + Carlson Wagnon: Sabine Dietrich, Nestlé FoodServices: Peter Troesch, Hotel & Travel Index: Caroline Af Ekenstam, Château de Schlossberg: Damara Darnhofer, Sabine Dietrich, Carmine D'Onofrio, Corinne Geschwend, Axelle Poullier, Philippe Wagner, Suisse Assurances: Andreas Bergmann et Claudio Schulthess.

## CARROUSEL



031 370 42 24

031 370 42 16

### Hotellerie

Der seit Herbst letzten Jahres vakante Verwaltungsratsitz der neu konstituierten Alpine Classic Hotels Service AG in Luzern-Kastanienbaum wird wie vorgesehen durch eine Persönlichkeit aus der Tourismusbranche besetzt: Ab April ergänzt **Thomas Bieger** das Team um Verwaltungspräsident und Mehrheitsaktionär **Olaf Reinhardt**. Die Firma erbringt für 20 angeschlossene 4- und 5-Stern-Hotels in der Schweiz Marketingdienstleistungen im Bereich individuell reisende Geschäfts- und Feriengäste. Bieger ist seit 1991 Direktor der Mittelschule und Tourismusfachschule Graubünden in Samedan. Zuvor dozierte Bieger an der Höheren Wirtschaftsschule und Verwaltungsschule (HWV) Luzern und war mitbeteiligt am Aufbau der Höheren Fachschule für Tourismus und der Konzeption des Instituts für Tourismuswirtschaft. Ab April lehrt Bieger als ausserordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre mit Spezialgebiet Tourismus an der Handelshochschule St. Gallen und leitet das dortige Institut für Tourismus und Verkehrswirtschaft. *YY*

geratene Hotel Chesa Guardalej in Champfèr ist wieder auf Erfolgskurs. Wie einer Pressemitteilung zu entnehmen ist, hat die mit der Führung des «Guardalej» betraute Zoe Hotel AG eine erste positive Zwischenbilanz gezogen. Das 220-Betten-Haus unter der Leitung von Post hat die realistisch angesetzten Budgetzahlen bereits annähernd erreicht. *SC*



Nach drei Jahren als stellvertretender Direktor im «Reid's» auf Madeira hat der in Sierre geborene **Peter John** im Frühjahr letzten Jahres die Leitung des 5-Stern-Hotels Alvor Praia in Alvor, Portugal an der Algarve übernommen. Das Haus gehört seit zwei Jahren als Flaggschiff zu den Pestana Hotels & Resorts, der grössten Hotelgruppe Portugals. Peter John absolvierte in den Jahren 1982 bis 86 die Hotelfachschule Lausanne. Vor seiner Zeit im «Reid's» arbeitete er im «Victoria Jungfrau» in Interlaken, im Dom Hotel in Köln (Forte), im Hotel Eden in Rom und im «Pallazzo della Fonte» in Fiuggi (beides Forte), im Hotel Le Plaza in Basel (Swissôtel) sowie im «Castello del Sole» in Ascona. *YY*

von guten sein mag, dürfte bei der überwiegend älteren und/oder konservativen Gästeschicht des traditionellen Thermalbads und Grand Hotels in Bad Ragaz erst neu interpretiert werden. Wicky, ehemaliges Mitglied der Schweizer Polo-Nationalmannschaft, gehört zur Gilde der «Stars» in der Hotellerie: Was immer auch in Bad Ragaz künftig geschieht – einmal angekommen, wird er wohl kaum so leicht wieder aus den Schlagzeilen verschwinden. Etwas unkonventionellere Wellness dürfte ja der Schweizer Bäderwelt nicht schaden. **Alfred Urfer** möchte sich derweil, auch das ist schon bekannt, als VR-Delegierter der Thermalbäder und Grand Hotels zurückziehen, aber als VR-Präsident weiter zum rechten sehen. *APK*

### Gastronomie & Technik



**Paul Simon** (65), während 35 Jahren Küchenchef im Grandhotel «Hof Ragaz» in Bad Ragaz, beendete seine berufliche Tätigkeit. Zur offiziellen Verabschiedung hatten sich mehr als 80 Köchinnen und Köche in voller Montur eingefunden, die während seiner Laufbahn in irgend einer Weise von Paul Simons Können profitiert haben. Nachfolger im «Hof Ragaz» ist **Renato Wüst**. *FS*

### Hôtellerie et tourisme

Le changement de directeur de l'Office du tourisme de Leysin, avec **Alexandre Fricker** qui a succédé à **Pierre Starobinski** au terme de l'année 1996, n'a pas manqué d'avoir également des répercussions au sein du bureau de l'Association touristique des Alpes vaudoises (ATAV). Avec le départ de Pierre Starobinski, les nouvelles tâches seront en effet dorénavant réparties de la façon suivante: **Eric Fassbind** (photo), président et relations publiques; **Philippe Sublet**, promotion; **Jean-François Morero**, publicité, et **Alexandre Fricker**, finances. *LM*

Was Mitte 1996 noch als Gerücht kursierte (siehe *htv* vom 31. August 1996), scheint sich zu bewahrheiten: Der US-Schweizer **Tom Wicky** wird nach Bad Ragaz zu den Thermalbädern und Grand Hotels berufen. Wie das «Cash» vom 14. Februar berichtet, gelte der gebürtige Luzerner als Paradiesvogel in der Branche und werde gleichzeitig von Schweizer Verkehrsdirektoren wie **Hanspeter Danuser** oder **Kurt Illi** hochgelobt. Offenbar gilt Wicky als Wunschkandidat des Bad Ragazer Hauptaktionärs **Thomas Schmidheiny**. Wicky hat sich in den USA vor allem in Florida als Hoteller einen Namen gemacht. Was aber im verrückten Florida

### Silvaplana



## Berlin zu Besuch im Engadin

Mit dem Besuch von Berlin in Silvaplana verlief die Winterpromotion für einmal umgekehrt. Statt das der Engadiner Wintersport sein Angebot in Berlin bekannt machte, besuchten die Berliner Silvaplana gleich selber. Das Berliner Schlosshotel Vier Jahreszeiten und das Holiday Inn Crowne Plaza City Center traten als Hauptsponsor der Eiscurling-Meisterschaft Coppa Romana auf. Überall im Dorf war von Berliner Bär präsent und Prospekte

über Berlins Kulturangebot lagen auf. Die Kinder hatten ihren Spass an einem Bär ganz aus Eis, der gar mit Stufen und einer Rutsche versehen war. Der Bäcker **Menduri Rosina** (Mitte) trug 2000 Berliner bei, welche **Jörg Müller-Huck** (links), der Repräsentant der beiden Berliner Hotels anschliessend an die Turnierteilnehmer und Gäste verteilte. Freude daran hatte auch **Jon Fadri Huder**, der Verkehrsdirektor von Silvaplana. (Foto: zvg) *UM*



**Dirk J. Post** (rechts), der von Anfang an ein befristetes Mandat innehatte, wird das Hotel Chesa Guardalej in Champfèr als Direktor Ende Februar verlassen. Er wurde zusammen mit **Fred Burkhalter** in den Verwaltungsrat des «Guardalej» gewählt. Der 38jährige Luzerner **Peter Kämpfer** (links) wird ab 1. März die operative Führung des Hotels übernehmen. Der diplomierte Hoteller war während zwölf Jahren bei den Bürgenstock-Hotels tätig, zuletzt als Mitglied der Direktion. Das in arge Turbulenzen

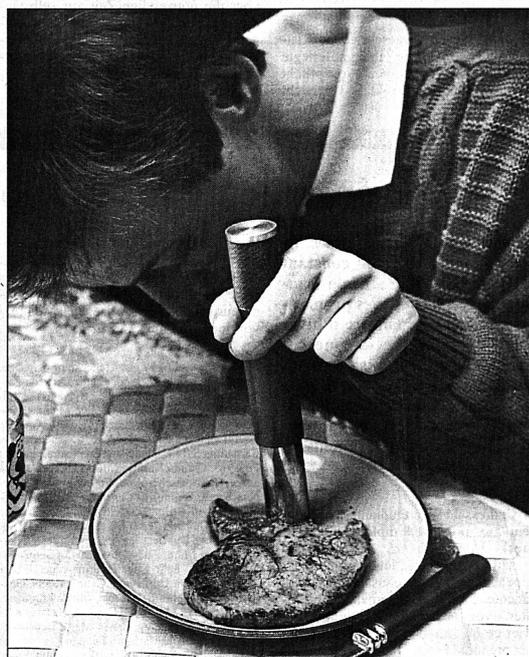
## NEWS

**Holiday Inn neu mit Hotel in Luzern.** Die weltweit operierende Hotelkette Holiday Inn wird in den nächsten Tagen auch auf dem Platz Luzern vertreten sein. **Arie Van der Spek**, Vice President Marketing, verriet am Rande einer Medienpräsentation, der Vertrag mit dem Luzerner Haus über ein Franchising sei unterschrieben. Um welches Luzerner Hotel es sich handelt, wollte er noch nicht verraten. Nach den erfolgreichen Häusern in Genf (Crowne Plaza) und Lausanne (Garden Court) soll das Haus in Luzern ein «grünes» Holiday Inn werden. *GU*

**Gemeinsamer ITB-Auftritt unter «Hilton worldwide».** Die amerikanische Hilton Hotels Corporation (HHC) führt nicht nur einen lautstarken Übernahmekampf mit ITT/Sheraton. Hinter den Kulissen wird vor allem auch das Zusammenrücken der beiden seit 32 Jahren verfeindeten Hiltonketten vorangetrieben. Für die ITB in Berlin haben die HHC und die zur britischen Ladbrooke gehörenden Hilton International nun auch einen gemeinsamen Messeauftritt unter dem Namen «Hilton worldwide» vereinbart. Ob in Berlin vielleicht sogar die von HHC-Hotelchef Huckestein angestrebte Fusion bekanntgegeben wird? Ein Mediensprecher dazu: «Noch nicht.» *GU*

**Händewaschen nach dem Klo.** Fragt man die US-Amerikaner, ob sie sich nach dem Besuch auf der Toilette die Hände waschen, so antworten 94 Prozent mit einem «Selbstverständnis». Ganz so ehrlich sind diese Auskünfte allerdings nicht, wie Untersuchungen in fünf amerikanischen Städten zeigten: Nur 68 Prozent aller Benutzerinnen und Benutzer des stillen Örtchens in öffentlichen Gebäuden waschen sich tatsächlich die Hände. Am wenigsten hygienebewusst sind offenbar die New Yorker, wo nur sechs von zehn zu den «Sauberen» zählen. Eine nationale Kampagne will der vernachlässigten Handhygiene jetzt Abhilfe verschaffen. *PLD*

### Besteck für Behinderte

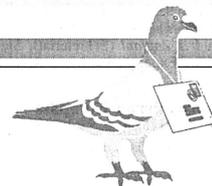


## Elektrisch gesteuert essen

Für Behinderte ist eine Essen mit normalem Besteck fast unmöglich. Deshalb entwickelte **Eric Stucky**, Vater eines cerebral gelähmten Sohnes, ein neues Hilfsmittel. «Itzy» heisst diese Weltneuheit – abgeleitet vom englischen «eat easy». Und der Name hält, was er verspricht. Sobald das elektrisch

gesteuerte Besteck auf das Nahrungsmittel gedrückt wird, hält es dieses fest und schneidet automatisch ein Stück heraus. Ohne Verletzungsgefahr kann nun gespeist werden. Die Schweizerische Stiftung Cerebral unterstützte Stucky mit 75 000 Franken. Foto: **Stephan Anderegg** *GSG*

## BRIEFE AN DIE LESER



### Ai Du scheene, Basel Tourismus,

da könnte man ja fast meinen, Du habest gar nicht alle Gäste gleich lieb. Fasnachts-Touristen, welche die Deutsche Bahn an den Morgestraich nach Basel transportiert, rätst Du, doch eher «während den übrigen 362 Tagen des Jahres» zu kommen. Für Kunden der Deutschen Bahn, welche «die weite Reise unter die Räder nehmen» wollen, sei die Basler Fasnacht ohne vertieftes Wissen in das traditionelle Brauchtum «doch eher enttäuschend». Mag ja sein, dass Euch Basler nicht alle verstehen. Auch Landsleute haben da hie und da ihre Mühe. Was aber auch Ausländer sofort begreifen, sind die Probleme, die Ihr auf Eure Laternen malt und in einem Akt der Selbstanklage durch die Gassen tragt. Dass man damit gerade heute die ausländischen Gäste nicht behelligen will, ist fast schon wieder verständlich bzw. gastfreundlich.

### Kein Wunder, Seemuseum Kreuzlingen,

dass sich die Besucherzahlen in Deinen Ausstellungen in Grenzen hielten. Euch fehlte das besondere Exponat, wofür es sich lohnt, auch von weither ins Seemuseum zu kommen. Auch das Louvre in Paris kann nur wegen seiner Mona Lisa jährlich Millionen anziehen. Nun ist es Dir also laut «Thurgau aktuell» gelungen, den Besitzer eines wertvollen Zeugen eines schrecklichen Schiffsunterganges davon zu überzeugen, dass das Stück ein Licht der Öffentlichkeit gehört. Und nun liegt sie also da, als Leihgabe in einer Vitrine:

die Signalpfeife der 1869 vor Berlingen gesunkenen «Rheinfall». Authentisch, bewegend, erschütternd. Package schnüren, Verkehrsverein Kreuzlingen!

### Hallo, Saas Fee, aufwachen!

Da will Euch jemand an die Wäsche! Flattach im österreichischen Kärnten wirbt mit einer neuen Tunnelbahn, die «einzigartig in den Alpen» und mit 4796 Metern auch die längste sei. Dabei habt Ihr doch die erste (seit 1984) und auch höchste «Hochgebirgs-U-Bahn» der Alpen (auf 3445 Meter). Zugegeben, Eure «Metro-Alpin» ist nur 1434 Meter lang, dafür bewegt sich die «Mölltaler Gletscher Stollenbahn» auf etwas tieferem Niveau: die Bergstation befindet sich auf gerade einmal 2230 Metern über Meer. Einzigartig, aber nicht einzig in den Alpen – aber wer schaut schon so genau hin?

### Sorry, liebe Gruppe für Tourismus und Verkehr,

des eidgenössischen Parlaments! Vor einiger Zeit mokierte sich diese Zeitung über ein schönes Asien-Reislein, das Dein Vorstand als «Studienreise» deklarierte. Umgehend protestierte Euer Präsident beim Herausgeber der Zeitung und verbat sich die kommentierenden Anführungszeichen. Jetzt ist auch in Deutschland das Reisegebaren des dortigen Parlamentarischen Ausschusses für Tourismus in die Schlagzeilen geraten. Eine Reise auf die Malediven wurde dem Rechnungshof ebenfalls als «Studienreise» (Thema: «Auswirkungen des Massentourismus») verkauft. Nun, wenn das auch die Deutschen machen, dann wird das ja wohl in Ordnung sein. Wohin, liebe Tourismus-Gruppe, geht's dieses Jahr in die Ferien – pardon, zum Studium?

Nichts für ungut. Ihr Anton Nörgeli

FRONT/KADER

**AUGEN AUF!**



Wir stecken unsere Köpfe nicht in den Sand. Im Gegenteil. Neue Projekte stehen vor der Realisierung. Deshalb suchen wir

**Junior-Geschäftsführer/innen**

welche mit uns den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gehen.

Sie werden einige Zeit in einem unserer Betriebe eingesetzt und auf künftige Aufgaben vorbereitet. Vielleicht setzen Sie Ihr Potential schon bald in einem unserer Zukunftsprojekte ein ...

Nebst umfassendem fachlichen Können bringen Sie Tatkraft, Begeisterung, Flexibilität, Teampower, Innovationsgeist und viel Verantwortungsbewusstsein mit. Wenn Sie zudem offen und kommunikativ sind, viele Ideen haben und immer noch einen kühlen Kopf bewahren, sind Sie bei uns richtig.

Packen Sie die Chance! Wenn Sie halten was Sie versprechen, stehen Ihnen bei uns alle Türen offen. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und mit unseren ehrgeizigen Plänen vertraut zu machen. Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Foto an:



SSG Restaurant und Hotel AG  
c/o SSG Hotel Egerkingen  
Daniela Säggerer  
4622 Egerkingen

Zur SSG-Gruppe gehören: Autobahnrestaurants, Autobahn-Shopping, Flughafenrestaurants, Buffets, eine Hotelgruppe, Minibar, Speisewagen sowie Schiffe auf dem Bodensee und Genfersee.

H 91386/27243

Grösseres Gastronomieunternehmen im Raume Zürich sucht nach Absprache (Spätsommer)

**Fachmann für die Bereiche F&B und Marketing**

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Erarbeiten von Konzepten und deren Umsetzung
- Verkauf des Angebotes in Zusammenarbeit mit den Ihnen unterstellten Abteilungen.

So stellen wir Sie uns vor:

- abgeschlossene Ausbildung in den Bereichen F&B und Marketing (z. B. Abschluss einer Hotelfachschule)
- kundenorientiertes und unternehmerisches Handeln prägen Ihr Verhalten
- Erfahrung in der Personalführung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter Chiffre. (Absolute Diskretion ist gewährleistet.)

Chiffre 91271, hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern.

91271/40584



Die Meiringen-Hasliberg-Bahnen erschliessen ein Gebiet zwischen 600 und 2 500 m ü. M. Über 2 500 000 Personen lassen sich von uns jährlich an die Sonne transportieren.

Für unsere beiden Berghäuser suchen wir auf den 1. Mai 1997 oder nach Vereinbarung einen/eine

**Pächter oder Pächterin (evtl. auch Gerantenpaar)**

Die Berghäuser Bidmi (200 Plätze, 1 423 m ü. M.) und Mägisalp (700 Plätze, 1 708 m ü. M.) mit Terrassen liegen mitten im Ski- und Wandergebiet. Das Berghaus Mägisalp hat neben dem bedienten Teil einen eingerichteten Selfservice und Räume für verschiedene Kundensegmente.

Um unsere Zielsetzungen zu erreichen, benötigen Sie eine fundierte Ausbildung, die entsprechende Erfahrung in der Produktion, der Administration und der Führung. Ebenso können Sie Ihre Mitarbeiter/innen zu Spitzenleistungen motivieren. Wir erwarten eine Konzentration Ihrer Kräfte auf unsere Berghäuser und wünschen keine Führung als Zweitbetriebe. Gewünscht wird ausserdem ein hohes Mass an Beweglichkeit, um den immer wechselnden Anforderungen gerecht zu werden.

Wir wollen von Ihren Erfahrungen profitieren und unterstützen Sie in Ihren Marketinganstrengungen. Bei der Planung unseres neuen Gipfelrestaurants sind Sie von Anfang an dabei. Sie bearbeiten die entsprechenden Zielgruppen, planen und realisieren Aktionen.

Für Fragen steht Ihnen Hans Beerli, Direktor, gerne zur Verfügung, Telefon 033 972 50 10. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis am 14. März 1997 an die

Meiringen-Hasliberg-Bahnen AG  
Hans Beerli  
Postfach  
3860 Meiringen

88641/88463



**\*\*\*\*HOTEL SEEPARK THUN**

100 Betten, Restaurants, Bar, Carnotzet, Schulungsräume, Fitness und Sauna.

Wir suchen in Jahresstelle zur Unterstützung unseres Maître d'hôtel

**Gastgeberin/Gastgeber**

(Chef de service)

Wir sind ein erfolgreiches, dynamisches, junges Team und bieten Ihnen:

- fachlich kompetente Unterstützung
- langfristige, sichere Arbeitsstelle
- Anstellung gemäss L-GAV
- Weiterbildung.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit:

- die freundlich und umgänglich ist
- die Erfahrung in gehobener Gastronomie hat
- die Sprachen D, F, E mindestens mündlich beherrscht
- die Führungserfahrung hat, und für
- die gute Umgangsformen kein Fremdwort sind.

Wir freuen uns über Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit lückenlosem Lebenslauf und Foto.

Frau M. Burkhardt, Hotel Seepark  
Seestrasse 47, 3602 Thun, Telefon 033 226 12 12

91404/24921

- Lieben Sie das Reisen?
- Schätzen Sie die Abwechslung?
- Besitzen Sie die Fähigkeit zu motivieren?
- Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Wir bieten Ihnen eine interessante Arbeitsstelle als:

**Bereichsleiter/in**

für den Minibar-Bereich

Wenn Sie Menschenkenntnis besitzen; wenn Sie an einer selbständigen Arbeit interessiert sind, Führungsverantwortung mit Erfahrung im Verkauf und im Gastgewerbe haben, dann werden wir Sie gerne kennenlernen.

Zum vielseitigen Aufgabengebiet, nebst den Kontrollen in den Zügen, dem Training von Minibar-Stewards und Stewardessen, dem Begleiten von Spezialgruppen, gehört auch die Aufgabe, die täglichen Besonderheiten dieser Stelle umzusetzen. Der Einsatzort ist vorwiegend in St. Gallen und teilweise in Zürich.

Falls Sie zudem fließend Französisch sprechen und Flexibilität kein Fremdwort für Sie ist, freut sich Frau M. Walther auf Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto.

SSG Speisewagen AG



Personalbüro, Limmatstrasse 23  
8005 Zürich, Telefon 01 444 51 44

P 91354/27243

**GASTROCONSULT**

Treuhand für Hotellerie und Restauration

Sie haben ein interessantes Betriebskonzept, wir bieten Ihnen das entsprechende Umfeld.

Für den

**Restaurationsbetrieb Ferienresidenz Rancho, Laax**

(ex Happy Rancho)

suchen wir den Pächter mit Pfiif.

Der Betrieb beinhaltet:

- zirka 150 Innensitzplätze
- zirka 150 Wintergartensitzplätze
- Bewirtschaftungsverträge für Studios und Appartemente

Einem innovativen Interessenten bietet sich die Möglichkeit, dank interessanter Konditionen die persönlichen Ideen umzusetzen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Gastroconsult AG  
Alexanderstrasse 2  
Postfach 708  
7002 Chur

91479/333778

**Inhalt**

|                          | Seite |
|--------------------------|-------|
| Stellenmarkt             |       |
| Front/Kader              | 1     |
| Kader                    | 2     |
| Kader/Verkauf/Hotellerie | 3-17  |
| Stellengesuche           | 19    |

**Sommaire**

|                                  | Page |
|----------------------------------|------|
| Marché de l'emploi               | 18   |
| Marché international de l'emploi | 19   |
| Demandes d'emploi                | 19   |

**Anzeigenschluss**  
Freitag, 17.00 Uhr

**Adecco**  
**HOTEL**

Aktuelle  
Stellenangebote  
auf Seite 9



K  
Ü  
C  
H  
E  
N  
C  
H  
E  
F

**Unsere Ziele zeigen nach oben**

Für das Küchenteam (5 Kochkünstler) suchen wir einen

**Teamleader**

Er muss unsere naturbezogene Küche weiterentwickeln und das marktbetonte Angebot laufend verfeinern.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Monique und Lindo Moretti  
Bellevueweg 3, 8832 Wollerau  
Tel. 01 784 02 33, Fax 01 784 15 18

01335/109208

Gesucht

**Direktor**

zur Führung eines mittelgrossen Hotels im Berner Oberland.

Anmeldung mit Lebenslauf, Foto und Referenzen an  
Chiffre S 233-72304, an ofa Orell Füssli Werbe AG,  
Postfach, 5001 Aarau.

01335/199176



Wir sind ein komfortables Ferien- und Seminarhotel mit 110 Betten im autofreien Sommer- und Winterferienort Stos (Wander- und Skigebiet), oberhalb von Brunnen über dem Vierwaldstättersee gelegen.

Auf Anfang Mai suchen wir einen jungen und kreativen

**Küchenchef**

der es versteht, unser Küchenteam kompetent zu führen und zu motivieren. Unsere vielschichtige Kundschaft (A-la-carte-Gäste, Tagungs- und Semingäste, Familien mit Kindern usw.) stellt hohe Ansprüche an unser Haus. Kenntnisse der Vollwertküche sind erwünscht.

Sind Sie eine innovative, kalkulationssichere Persönlichkeit mit viel Teamgeist und Freude an der Ausbildung von Lehrlingen? Dann möchten wir Sie gerne näher über unseren Betrieb informieren und freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir sind ein 2-Saison-Betrieb, eine Jahresstelle wäre jedoch nicht ausgeschlossen.

**Sporhotel Stos**  
6433 Stos, Marc-André Peter, Direktor  
Telefon 041 810 45 15, Fax 041 811 70 93

91085/34207

*Hatten Sie schon mal einen Job mit Aussicht aufs Weisshorn?*



*Ihr Arbeitsplatz im fröhlichen 5-Stern Hotel ist nicht nur der Aussicht wegen vom Feinsten. Einen abwechslungsreichen Job im guten Betriebsklima und das grosse Freizeitangebot im Arosen Bergklima gibt's halt nicht überall. Bei uns schon. Und das erst noch als Jahresstelle:*

**Leiterin des Sekretariats**

*Wir wünschen uns: KV-Abschluss, EDV-Erfahrung, Gewandtheit in Korrespondenz, sehr gute D, E und F-Kenntnisse, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Belastbarkeit, Diskretion und Freude an Gestalten und Darstellen.*

*Interessiert? Dann bewerben Sie sich schriftlich mit Foto oder rufen Sie uns einfach an. Dann haben Sie vielleicht schon bald gute Aussichten.*

Cornelia Distel



Arosa Kulm Hotel

CH-7050 Arosa • Telefon 051 377 01 31 • Telefax 051 377 40 90

Member of swiss golf Hotels

91433/1120

**Eine einmalige und günstige Gelegenheit, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen.**

*Ich bin seit 2 1/2 Jahren in der Küche und verwahre meine Stärke auf der Zunge. Was mir nun fehlt, ist eine Person, die in unserem prachtvollen Landgasthof mich beim Verkauf meiner Produkte unterstützt und unsere grosse Zahl an Stammgästen in der Betreuung verwöhnt. Es erwartet Sie eine gepflegte Gastronomie.*

*Ich wünsche mir von meinem/meiner Geschäftspartner/in:*

- eine lebenswerte Person, die sich in der Gastronomie bewegen und frei und kreativ verwirklichen will
- eine Person, die Lust hat, mit wenig Kapital in meine Südtal einzustiegen
- eine Person, die Gäste verwöhnen und Ihnen das Gefühl der Gastlichkeit vermitteln kann
- eine Person, die Ambiente und Stil liebt.

*Interessiert, wenigpreisig oder ganz einfach, Sie fühlen sich angesprochen?*

*Dann sind Sie die richtige Person, die sich mit mir sofort in Verbindung setzen sollte.*

*Anden Huser  
Landgasthof Löwen, CH-8366 Erdlikon ST*

91464/10600



Suisse Tourisme est responsable du marketing des destinations touristiques pour la Suisse. Pour la prospection du marché français, nous cherchons pour succéder au titulaire actuel

**pour notre représentation en France un/une**

**DIRECTEUR/DIRECTRICE**

**Vous augmentez notre part de marché**

**Vos tâches:**

Placé directement sous la responsabilité du directeur des marchés du siège principal de Zurich, vous élaborez un plan marketing permettant une augmentation des nuitées françaises en Suisse et vous prenez toutes mesures répondant aux souhaits les plus divers d'une clientèle variée. Vous dirigez notre représentation parisienne en étroite collaboration avec la direction du siège central de Zurich. Vous consolidez notre présence sur le marché auprès des Key Accounts et Key Médias.

**Vous-mêmes:**

Vous êtes une personnalité ouverte et communicative. Disposant du passeport suisse, vous connaissez le marché de l'hexagone et vous sentez proche de la mentalité française. Vous faites preuve d'expérience en matière de marketing, des ventes, des RP et de management par une formation appropriée. Vos facultés conceptuelles vous permettent d'identifier les besoins et vous savez convaincre vos interlocuteurs grâce à votre rayonnement et votre enthousiasme. Agé de 30 à 45 ans, vous maîtrisez le français, l'allemand et l'anglais.

**Nous vous offrons:**

Une tâche importante et exigeante dans un marché prioritaire pour le tourisme suisse. La possibilité d'exprimer votre créativité professionnelle de manière spontanée et indépendante et de contribuer ainsi directement au succès du tourisme suisse. Une activité extrêmement variée, qui motivera et stimulera vos talents multiples. La chance de connaître encore mieux la France et sa culture et d'élargir ainsi votre horizon. Vous pourriez être amené dans le cadre de votre plan de carrière à être transféré dans un autre pays.

Veillez adresser votre candidature à notre mandant, Mercuri Urval AG, Rietstrasse 50, 8702 Zollikon, en mentionnant la référence **165.4469** ou appelez le **01 396 11 11** pour recevoir plus d'informations. Nous vous garantissons une discrétion absolue.

Mercuri Urval, spécialistes de l'évaluation, du recrutement et de la sélection, analyses de potentiel, management development et coaching, avec siège à Zurich, Bâle, Nyon et Berne ainsi que 75 autres bureaux en Europe, aux USA et en Australie.



ER 91432/384308

**Leiterin Cafeterias/Kioske**

Sind Sie an einer auf sechs Monate befristeten Anstellung in unseren Restaurants in einem kundenorientierten und lebhaften Grossbetrieb interessiert?

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Unterstützung der Leitung Restaurants und des gut eingespielten Teams bei der gästekundlichen Führung von zwei Cafeterias und zwei Kiosken, Mithilfe bei der Sicherstellung eines attraktiven Verpflegungsangebotes und bei der Führung und Betreuung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Flexibilität und Belastbarkeit zu Ihren Stärken zählen, Sie bereits Erfahrung in ähnlichen Funktionen gewinnen konnten und Ihnen Teamarbeit im vernetzten Spitalunternehmen wichtig ist, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an untenstehende Adresse. Für allfällige Auskünfte steht Ihnen Frau Regula Hofer, Leiterin Verpflegung, Tel. 01 255 39 10 gerne zur Verfügung.

UniversitätsSpital  
Personalbüro 4  
Frau Karin von Gunten  
8091 Zürich



**UniversitätsSpital  
Zürich**

01436/38388

Menschen und Ideen



Sie haben sie in der Hand - die Fäden. Als

**Bankettleiter  
Dame oder Herr**

Sind Sie Leader als Gastgeber unseres Event Centers und verstehen es, die Fäden zu ziehen, neu zu verknüpfen, zu entwirren, wo nötig zu halten und wo möglich, mit neuen Maschinen unsere vielen Stammgäste immer wieder zu überraschen.

Ihre Stärken liegen ganz klar in der Organisation und in der teamorientierten Führung. Sie denken und handeln unternehmerisch, sind verkaufsorientiert, ansteckend begeisterungsfähig und extrovertiert.

Als junger Gastroprofi haben Sie bereits erste Erfahrungen im Bereich Bankettorganisation oder F&B gemacht.

Sind Sie bereit für die vielleicht verrückteste Bankett-Abteilung weit und breit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Mövenpick Hotel Airport  
Marc Hexspoor  
Walter Mittelholzerstrasse 8  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01 / 808 80 21



**KÜCHENCHEF (M/W)**

Wir suchen für die kommende Saison einen engagierten Küchenchef (m/w), der mit viel Freude an seinem Beruf unsere kleine Küchenbrigade führen und motivieren kann.

Sind Sie an einer Stelle interessiert, wo aktives Mitdenken keine Sünde ist, Kreativität gross geschrieben wird und Sie Anfang März eintreten können?...

Senden Sie uns Ihre Unterlagen.

EDGAR FASSBIND  
CONTINENTAL PARKHOTEL  
VIA BASILEA 28, 6903 LUGANO  
TEL. 091 966 11 12, FAX 091 966 12 13



Das Hotel Hirschen ist ein traditionsreiches Viersternhotel direkt am Thunersee

Unsere motivierte Servicebrigade (15 Servicemitarbeiter) sucht einen kompletten Vorgesetzten:

Für die Sommersaison von April bis November suchen wir in unsere drei bekannten Restaurants:

- Restaurant & Terrasse «Le Pavillon»
- Panorama bei der Ländle
- Kristallsaal

## Restaurant-Leiter/in

- Liegen Ihre Stärken in Organisation und Mitarbeiterführung?
- Lieben Sie den gepflegten Plattenservice?
- Möchten Sie Verantwortung übernehmen?

Dann sollten Sie sofort mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen:

Hotel Hirschen am See

R. + A. Hauri  
3654 Gunten  
Telefon 033 251 22 44, Fax 033 251 38 84



91440/15237

## Klosters

Wir suchen für unser Restaurant in der gehobenen Klasse einen jüngeren, innovativen, einsatzfreudigen

## Sous-chef

Wir bieten Ihnen gutes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir würden gerne Ihre Anstellung mit Ihnen persönlich besprechen.

Chiffre 91337, hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern.

91337/27190



Stellen Sie sich vor: Ein fahrendes Restaurant, 43 Plätze in einem umgestalteten Tram. Immer da, wo Zürich am schönsten ist. Vom 1. Mai bis 31. Oktober. Bewegend, faszinierend; Zürichs Sommerattraktion!

Für diesen lebhaften Betrieb suchen wir per 1. April oder nach Vereinbarung eine/n

## Geschäftsführer/in

Sie sind idealerweise zwischen 25 und 40 Jahre jung und bringen eine entsprechende Ausbildung, vor allem aber Erfahrung in einer ähnlichen Position mit. Sie sind in der Lage, ein motiviertes Team erfolgreich zu führen. Wir erwarten, dass Sie die Bedürfnisse unserer vielseitigen Gäste erfassen und mit Engagement in die Tat umsetzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

Kramer-Restaurationsbetriebe  
Förlibuckstrasse 181  
8005 Zürich

91502/376787

## VERKAUF

Weitere Meilensteine setzen...

Als

## Sales Manager

ergänzen Sie das dynamische Team unserer Marketing & Verkauf Abteilung. Die anspruchsvolle Tätigkeit unter neuer Leitung lässt viel Freiraum für Eigeninitiative. Sie sind eine verantwortungsvolle, kommunikative, teamfähige und loyale Persönlichkeit mit Touristik- oder Hotelfachschul-Abschluss und verfügen über eine fundierte Praxis im Fachgebiet. Sie tragen dazu bei, die Verkaufs- und Marketingstrategien aktiv weiterzuentwickeln und bringen die nötigen Kenntnisse im Umgang mit Reservierungssystemen und PC-Anwendungsprogrammen (Word/Excel) mit. Sie schreiben und sprechen die Sprache unserer Gäste: Deutsch, Französisch und Englisch.

Mit dieser Aufgabe sind ein reger Kundenkontakt sowie Reisen im In- und Ausland verbunden. Wir bieten eine der Position entsprechende Entlohnung und werden Sie bei Ihrer Weiterbildung aktiv unterstützen.

Wir sind ein renommiertes 5-Stern-Geschäfts- und Kongresshotel, Member of SRS Hotels First Class Collection, mit 200 Gästezimmern, drei Restaurants mit über 300 Sitzplätzen, einer Bar, einem Convention-Center, dem Pool Inn Club und dem Party- und Veranstaltungsservice.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:

Herrn Michel Rahim, Direktor Marketing & Verkauf  
c/o Hotel International Basel, Steinertorstrasse 25,  
4001 Basel, Telefon 061 227 27 27.



91469/3255



MANZ PRIVACY HOTELS  
& GASTRONOMIE

Für eines unserer international renommierten Hotels in der Deutschschweiz suchen wir per sofort einen dynamischen

## Vizedirektor

Diese anspruchsvolle und vielseitige Position verlangt eine vorwärtsdenkende, flexible, kompetente Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen, welche über eine fundierte Ausbildung und mehrjährige Hotelerfahrung in ähnlicher Position verfügt. Kostenbewusstes Denken, verkaufs- und teamorientiertes Verhalten, ein ausgeprägtes Flair für Organisation sowie sehr gute Sprachkenntnisse in D/E/F und sehr gute Kenntnisse in MS Office, Hogatex und Micros sind weitere wichtige Voraussetzungen, um diese herausfordernde und leistungsorientierte Aufgabe bewältigen zu können.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen inkl. Handschriftprobe und Foto an:

Frau J. Albisser, Manz Privacy Hotels,  
Lintheschergasse 21, 8023 Zürich.

91468/51225

Erfolgreiches Unternehmen in der getränkelaastigen Systemgastronomie sucht

## Betriebsleiter/in

Sie bieten ein hohes Mass an Verantwortungsgefühl und Eigeninitiative, verbunden mit einer frohen, positiven Lebensanschauung. Idealalter 25-35 Jahre.

Ein interessantes Salärssystem stellt sicher, dass überdurchschnittliche Leistungen auch dementsprechend honoriert werden.

Unsere jungen oder junggebliebenen Gäste schätzen eine lebendige Atmosphäre und öfters einmal eine Party oder ein Konzert.

Gastgeber/innen, wenn möglich mit Fähigkeitsausweis, richten Ihre Bewerbung mit Foto bitte unter Chiffre 91474 an hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern.

91474/253219

## Partner oder Geschäftsführer gesucht

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen im Kreis Zürich, im Bereich Fast Food mit 30 Angestellten und 9 Filialen.

Unser Produkt ist sehr beliebt und erfolgreich. Deshalb möchten wir gesamt-schweizerisch expandieren.

Wenn Sie gefordert werden möchten und sich angesprochen fühlen, melden Sie sich unter Chiffre 91172, hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern.

Gewünscht: Initiativer Geschäftsführer mit amerikanischem Stil; Konzeptplanung, Führungs- und Marketingenerfahrung erforderlich.

91172/388547

Für unser einfaches Hotel in Zürich suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft gut ausgewiesene/n, sprachkundige/n

## Geranten/-in.

Offerten sind, mit den üblichen Unterlagen zu richten unter Chiffre 91455 an hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern.

91455/39209

★★★★-Hotel in der Region Basel sucht einen

## F & B-Manager

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören: Organisation und Leitung unserer gesamten Food and Beverage-Abteilung.

Wir erwarten:

eine Persönlichkeit, die über eine solide Berufserfahrung verfügt, Führungsqualitäten besitzt und belastbar ist.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter Chiffre 91471 an hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern.

91471/3107

★★★ DAVOS

## HOTEL CRYSTAL

Bar / Restaurant

Für unser gemütliches Hotel mit Spezialitätenrestaurant und Bar suchen wir auf kommende Sommersaison, zirka 12. Juni 1997, in kleinerer Brigade einen tüchtigen, selbständigen, kreativen

## Küchenchef

und

Barmaid

## Servicefachangestellte

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Hotel Crystal

F. Wallner  
Eisbahnstrasse 2  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 413 57 57  
Telefax 081 413 32 62

DA 91393/113646

Inserate per Telefon  
031 413 57 57  
tourismus revue

## HOTELLERIE

# BLASER

Gastronomie • Hotellerie • Freizeit

Wir suchen Kadermitarbeiter/innen verschiedenster Führungsebenen und Funktionen, Servicemitarbeiter/innen, Chef de service, Réceptionsangestellte, Hofas sowie Köche aller Stufen.

Mehrere Betriebsleiter suchen wir im Auftrag der wohl schönsten Pukette der Schweiz. Sie sind ein lockerer, Typ, der es versteht, einen Pub mit viel Geschick zuverlässig zu leiten. Sie sind vor allem fröhlich und animieren Ihre Mitarbeiter durch Ihre aufgestellte und lebhaftige Ausstrahlung zu Höchstleistungen. Wenn Sie ebenfalls nicht davor zurückschrecken selbst das Tablett in die Hand zu nehmen, dann melden Sie sich bei uns. Eine interessante Aufgabe erwartet Sie.

Ihr direkter Draht zu umwerfenden Stellen in der Gastronomie & Hotellerie in der ganzen Schweiz.

Ihre Karrierechancen werden von uns kostenlos, neutral, diskret und unverbindlich bewertet. Profitieren Sie von den Vorteilen! Rufen Sie uns noch heute an, oder besuchen Sie uns im Internet.

Temporär • Dauer • Kader

Basel 4051 • Steinenvorstadt 53 • Fon 061/281 40 44

Zürich 8001 • Bohnhofstrasse 104 • Fon 01/212 11 44

http://www.gastronet.ch



Wir suchen per 1. April oder nach Vereinbarung in unser Team motivierte Mitarbeiter/innen als

## Pâtissier/Garde-manger

mit viel Sensibilität für Qualität und Kreativität für folgende Hauptaufgaben:

- aktive und selbständige Führung des Pâtissier-Postens
- Überwachung und Mithilfe im A-la-carte-Service in den Bereichen Pâtissier und der kalten Küche
- Betreuung der 1.-Jahr-Lehrlinge in den Bereichen Pâtissier und kalte Küche.

## Servicefachangestellte/r

• welche/r mit viel Herzlichkeit, Sensibilität und positiver Ausstrahlung die Pflege und Betreuung unserer Gäste als kompetenter Gastgeber übernimmt.

Wir sind ein gastfreundlicher Restaurationsbetrieb und streben Spitzenleistungen bei Speis und Trank und Dienstleistung für Alltägliches in unserer «Vineria» und höhere Ansprüche im A-la-carte-Restaurant und den verschiedenen Banketträumen an.

Möchten Sie bei uns vom Mitarbeiter zum «Mitunternehmer» werden? Möchten Sie mehr wissen über Ihren zukünftigen Arbeitsplatz? Vereinbaren Sie mit uns einen Besprechungstermin (bitte Rita Essig verlangen).

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Telefon 01 830 58 22

Wirtschaft zum Doktorhaus  
Am Kreuzplatz, 8304 Wallisellen  
Telefon 01 830 58 22

swissôtel

BASEL  
HOTEL LE PLAZA

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ★★★★★-Messe- und Kongresshotel mit 238 Zimmern und Suiten, nach Vereinbarung eine motivierte und einsatzfreudige

## stellvertretende Generalgouvernante

welche unsere Abteilungsleiterin mit einer jungen und engagierten Brigade tatkräftig unterstützt.

Ihr Profil: Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung sowie Praxis in Häusern der gehobenen Hotellerie mit, sind mindestens 30 Jahre jung, haben Verantwortungsbewusstsein, Organisations-talent, Sprachkenntnisse in Englisch sowie Französisch und sind sowohl belastbar wie auch flexibel.

Unser Angebot: Verantwortungsvolle und interessante Stellung, attraktives Salär, Anstellungsbedingungen nach L-GAV 92, modernes Infrastruktur in einem komplett renovierten Hotel sowie auch die Vorteile der Swissair-swissôtel Gruppe.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wünschen Sie weitere Informationen? Unsere Generalgouvernante, Frau Burkhalter, steht Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne über die Telefonnummer 061 690 39 71 zur Verfügung, oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Diplom- und Arbeitszeugniskopien) an

swissôtel Basel  
Hotel Le Plaza  
Personalbüro, Messeplatz 25  
CH-4021 Basel

91477/3887

## HOTELLERIE

# hoteljob

## Auszug aus unserem Stellenangebot

## Kanton Bern

Wir suchen für unseren Auftraggeber im Berner Oberland eine kompetente und initiative

## GENERALGOUVERNANTE

In dieser Position sind Sie zuständig für den problemlosen Ablauf im gesamten Hauswirtschaftsbereich eines 4-★-Hotels. Sie führen und fördern ein Team von 10-12 Mitarbeitern und setzen Ihr Können für das Wohlbefinden der Gäste ein. Für diese Stelle ist eine Lehre als Hotelfachassistentin und einige Jahre Berufspraxis unbedingt notwendig.

Die Jahresstelle ist ab Mai 1997 zu besetzen.

## Kanton Zürich

Für eine Seniorenresidenz (Tagesbetrieb) suchen wir in Jahresstelle einen fachlich gut ausgebildeten, jüngeren

## SOUS-CHEF

mit guter Berufs- und Führungserfahrung in eine Brigade von zirka elf Mitarbeitern. Sie unterstützen den Küchenchef und übernehmen bei dessen Abwesenheit die volle Verantwortung. In diesem lebhaften Betrieb verwöhnen Sie als «Profi» nicht nur die Pensionäre, sondern auch die Gäste im A-la-carte-Restaurant mit einem vielseitigen Speiseangebot.

Stellenantritt: Mitte/Ende März 1997.

## Kanton Luzern

In einem 4-★-Stadthotel ist per sofort eine Jahresstelle an der

## RÉCEPTION (M/W)

frei. Sie haben entsprechende Berufserfahrung, Fidelity- und Sprachkenntnisse in D/E/F und betreten kompetent die internationalen Gäste.

## Stadt Zürich

Suchen Sie ab 1. April 1997 eine Stelle als

## COMMIS PÂTISSIER

Sie verfügen über einen Lehrausbildungsabschluss als Pâtissier/Confiseur, schätzen die gepflegte Atmosphäre eines Luxushotels und haben die Gelegenheit, Ihr Wissen in die Praxis umzusetzen und zu erweitern.

## Fühlen Sie sich durch eines dieser Stellenangebote angesprochen?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung an nebenstehende Adresse, z.H. Frau Irène Porta. Selbstverständlich haben wir noch viele weitere, interessante Stellenangebote. Rufen Sie uns doch an; wir beraten Sie diskret und unverbindlich.



## Schweizer Hotelier-Verein

Hoteljob Personalberatung  
Monbijoustrasse 130 Telefon 031 370 43 33  
Postfach, CH-3001 Bern Telefax 031 370 43 34

☆☆☆☆

**Sils Maria Edelweiss Hotel**

Im Engadin, dem schönsten Hochtal Europas!

Erstklasshotel\*\*\*\* mit 130 Betten, Appartements, Jugendstilspisessaal, Restaurant, Bar, Terrasse, modernste Wellness- und Fitnessanlage

bietet engagierten, qualitätsbewussten und kontaktfreudigen Menschen attraktive Arbeitsplätze in angenehmer Ferienatmosphäre.

Wir suchen auf kommende Sommersaison, ab zirka 13. Juni 1997, vielleicht gerade Sie!

**Réception:**

**Réceptionistin**

**Küche:**

**Chef pâtissier/-ère**  
**Chef entremetier**

**A-la-carte-Restaurant:**

**Servicefachmitarbeiter/in**

**Hauswirtschaft:**

**Portier** mit Erfahrung und guten Deutschkenntnissen, auch für die Ablösung des Nachtportiers.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

**Hotel Edelweiss**  
Herr R. Brüggemann  
CH-7514 Sils Maria  
Telefon 081 826 66 26  
Telefax 081 826 66 55

91417/31259

**Das neue alte Hotel Saratz ist wieder da!**

Im Vier-Stern-Hotel Saratz wird traditionelle Engadiner Hotelkultur und modernes Lebensgefühl verbunden. 20 Familienzimmer, 72 Aussichtszimmer, zwei Restaurants, Hotelbar, Pool-Café, Hallenbad, Freibad, Wellnessbereich, Kindergarten und 35 000 m<sup>2</sup> herrliche Parklandschaft erwarten unsere Gäste!

Nach einer vom 1. Tag an erfolgreichen Wintersaison freuen wir uns schon heute auf eine ebenso erfolgreiche Sommersaison. Haben Sie viel Teamgeist und Lust, in einem jungen, lebhaften Umfeld für ein traumhaftes Hotel zu arbeiten? Dann sind Sie ab dem 14. Juni 1997 für eine wunderschöne Engadiner Sommersaison dabei!

Für fröhliche und motivierte Mitarbeiter/innen haben wir folgende Aufgaben:

**Service** Chef de rang/Commis  
Praktikant/in  
Barman/Barwoman

**Küche** Sous-chef/Saucier  
Chef de partie/Pâtissier/Commis  
Casserolier/Küchenhilfe

**Etage** Anfangsgouvernante  
Hauswirtschaftspraktikant/in

**Réception** Réceptionist/in/Praktikant/in

Bettina Plattner-Gerber, unsere Vizedirektorin, freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto!

**HOTEL S.A.R.A.T.Z.**

HOTEL SARATZ POSTFACH 25 CH-7504 PONTRESINA  
TELEFON 081 839 40 00 TELEFAX 081 839 40 40

**HoReGa SELECT**

**Direktionsassistent/in**

Für diese anspruchsvollen Jahresstellen suchen wir leistungsstarke Allrounder in den Bereichen Administration/Personal und F&B. Sie haben einen Hotelfachschul-Abschluss und schon einige Jahre Berufserfahrung.

- \*\*\*\*-Hotel im Engadin. Ihre Stärken liegen in F&B/Administration und in der Stellvertretung des Direktors.
- \*\*\*\*-Hotel im Engadin, w. Sie unterstützen die Direktion in den Bereichen Personal, Administration und Réception.
- \*\*\*\*-Hotel in Graubünden. Schwerpunkt Personal, Administration sowie Front.
- \*\*\*\*-Hotel Raum Luzern. F&B und Restauration.
- Erlebnisgastronomie/Barbetrieb Raum Zürich. Als Assistent des Betriebsleiters können Sie Ihre Kenntnisse in Mixgetränken virtuos anwenden und weitergeben.

**Réception (Jahresstellen)**

Für erfahrene Hotelreceptionisten/-innen (CH/C/B, mit Fidelity-Kenntnissen) haben wir in der ganzen Schweiz interessante Stellen anzubieten: \*\*\*\*- und \*\*\*\*-Hotels in den Kantonen Basel, Luzern, Zürich, Aargau, Graubünden.

**!!Saison aktuell!!**

Für die kommende Sommersaison bieten sich Ihnen jetzt schon diverse Möglichkeiten (D/A/F):

- Serviceangestellte in den Kantonen Berner Oberland und Wallis
- Commis de cuisine und Chef de partie ebenfalls im Berner Oberland und Wallis.

Laufend erhalten wir neue Angebote, auch für andere Regionen.

Gerne geben wir Ihnen bei einem ersten telefonischen Gespräch nähere Auskünfte und freuen uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Diskretion ist dabei selbstverständlich.

HoReGa Select AG  
Stänzlergasse 7, 4051 Basel  
Telefon 061 281 95 75, Fax 061 281 75 45

**HOReGA SELECT**  
Fachpersonal · Kaderstellen · Direktionen  
Mieter · Pächtersuche · Krisenmanagement

91443/20819

**HOTEL DAVOSERHOF** ★★★★★

DAVOS

Für unser bestbekanntes Erstklasshaus suchen wir per 1. Juli 1997 oder nach Übereinkunft eine initiative, verantwortungsbewusste

**Direktionsassistentin**

Wir stellen uns eine erfahrene, sprachgewandte (F, E in Wort und Schrift), belastbare und flexible Persönlichkeit vor, welche in einem dynamischen Team unsere internationale Kundschaft verwöhnen möchte und bereit ist, Überdurchschnittliches zu leisten. Gute «Fidelity»- sowie «Winword»-Kenntnisse erforderlich.

Fühlen Sie sich angesprochen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnissen und Foto.

**Hotel Davoserhof** ★★★★★, CH-7270 Davos Platz  
Familie Heidi und Paul Petzold  
Telefon 081 415 66 66, Telefax 081 415 66 67

91383/9318

**Speiserestaurant «Badstube»**

8260 Stein am Rhein Badstube

Vielseitige Gastlichkeit unter einem Dach

In lebhaften A-la-carte-Betrieb suchen wir auf 1. Januar 1997 oder nach Übereinkunft

**Commis de cuisine w/m**  
**Anfangschef de partie w/m**

Bitte melden Sie sich bei Familie Agi und Hans Tobler  
Telefon 052 741 20 93

GR 91496/33065

**Restaurant Tiefenbrunnen, Zürich**  
sucht per sofort für die Sommersaison 1997

**Service-/Kassenmitarbeiter/in**

**Officemitarbeiter/Hilfskoch**

Ausländer mit A- oder B-Bewilligung und sehr guten Deutschkenntnissen melden sich bitte bei Herrn Christian J. Wetter

**Restaurant Tiefenbrunnen**  
Postfach, 8034 Zürich  
Telefon 077 422 822

P 91250/38630

**Ristorante - Pizzeria al Ponte**

Restaurant/Pizzeria Al Ponte Davos

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in lebhaften A-la-carte-Betrieb topmotivierten/n, freundliche/n, flinke/n

**Serviceangestellte/n**

evt. auch nur ausshilfweise bis Mitte Juni 1997.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Frau Monika Danese  
Telefon 081 413 24 00, oder 413 17 23  
Restaurant/Pizzeria Al Ponte  
Mattastrasse 11, 7270 Davos Platz.

91348/333548

**La Fleur**

RESTAURANT ROSENGARTEN  
8910 AFFOLTERN A.A.

Auf Anfang März 1997 oder nach Übereinkunft suchen wir in unsere anspruchsvolle Küche mit Cuisine du marché zur Ergänzung unserer kleinen Brigade eine/n

**Commis de cuisine**

Dieser Posten ist auch als oder zur Weiterbildung sehr geeignet.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

**L. und P. Hagenbuch**  
Telefon 01 761 82 82

91312/209767

**DER TEUFELHOF BASEL**

Das Kultur- und Gasthaus, Leonhardsgraben 49, CH-4051 Basel sucht als Ergänzung seiner 14köpfigen Küchen-Brigade einen

**COMMIS DE CUISINE**

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn J. Kroh

**CONTINENTAL PARKHOTEL**

LUGANO

Wir suchen für die kommende Saison zur Ergänzung unseres jungen Teams noch folgende Mitarbeiter/innen:

**Commis de cuisine (m/w)**  
**Servicefachmitarbeiter/in**  
**Praktikant/in** (für Spisessaal)  
**Mitarbeiter/innen für Etage, Lingerie, Office**

Wir freuen uns auf Ihr Angebot. Besten Dank.

EDGAR FASSBIND  
CONTINENTAL PARKHOTEL  
VIA BASILEA 28, 6903 LUGANO  
TEL. 091 966 11 12, FAX 091 966 12 13

90861/94200

# Express-Stellenvermittlung des SHV

Die Express-Stellenvermittlung ist eine Dienstleistung des Schweizer Hotelier-Vereins. Interessierte Hoteliers und Restaurateure erhalten gegen eine Abonnementsgebühr beliebig viele Bewerbungstalons von Stellensuchenden, die bei unserer Aktion «Gratis-Kleininserat für Berufsleute aus dem Gastgewerbe» mitmachen. Profitieren Sie als Abonnent von diesem unkomplizierten und kostengünstigen Vermittlungs-Service!

## Stellensuchende

1 2 3 4 5 6 7 8

### Küche/cuisine

|      |                   |    |    |   |         |       |                           |
|------|-------------------|----|----|---|---------|-------|---------------------------|
| 1108 | Küch./Sous-chef   | 33 | D  | A | sofort  | D/E/F | Zentral-CH/BE-Oberl.      |
| 1109 | Alleinkoch        | 47 | CH |   | sofort  | D     | GR/TI/VS/BE               |
| 1110 | Küchenchef        | 40 | I  | A | Apr. 97 | I/D/F | 3-5*Hotel                 |
| 1111 | Küchenchef        | 39 | I  | A | n. Ver. | I/F/D | 3-4*Hotel                 |
| 1112 | Chef pâtissier    | 37 | D  | A | n. Ver. | D/E   |                           |
| 1113 | Commis de cuisine | 20 | CH |   | März 97 | D/F/E | BS/BL                     |
| 1114 | Souschef          | 31 | D  | A | n. Ver. | D/F/E | Zentral-CH                |
| 1115 | Koch              | 31 | CH |   | n. Ver. | D/F/E | LU/AG/ZG                  |
| 1116 | Küchenchef        | 31 | CH |   | März 97 | D/F/E | BE/LU                     |
| 1117 | Küchenchef        | 42 | CH |   | März 97 | D/F/E | Zürich + Umgeb.           |
| 1118 | Souschef          | 33 | CH |   | sofort  | F/D/E |                           |
| 1119 | Chef de partie    | 24 | D  | A | n. Ver. | D/E/I | 4*Hotel, Zentral-CH       |
| 1120 | Chef de partie    | 25 | D  | A | Apr. 97 | D/E   | 3-4*Hotel, Bodensee/SG    |
| 1121 | Küchenchef        | 29 | D  | B | März 97 | D/E   | Jahresbetrieb, Deutsch-CH |

### Service/service

|      |                    |    |     |   |         |       |                       |
|------|--------------------|----|-----|---|---------|-------|-----------------------|
| 2434 | Chef de service    | 35 | CH  |   | sofort  | D/F/E | AG                    |
| 2435 | Sefa               | 25 | CH  |   | sofort  | D/E/F | Rechtes Zürichseeufer |
| 2436 | Kellner            | 30 | KRO | B | sofort  | D     | Zürich + Umgeb.       |
| 2437 | Sefa               | 20 | CH  |   | Apr. 97 | D/F/E | 4-5*Hotel, West-CH    |
| 2438 | Chef de service/w. | 24 | CH  |   | Apr. 97 | D/F/E | ZH                    |
| 2439 | Kellner            | 37 | I   | C | März 97 | I/F   | TI                    |
| 2440 | Barmaid            | 25 | D   | A | Apr. 97 | D/F/E | Deutsch-CH            |
| 2441 | Kellner            | 34 | D   | A | Apr. 97 | D/F/E | Hotel, Basel/Zürich   |
| 2442 | Barman/Chef de bar | 34 | CH  |   | März 97 | D/F/E | West-CH/TI            |
| 2443 | Sefa               | 20 | CH  |   | März 97 | D/F/E | West-CH               |
| 2444 | Barmaid            | 53 | CH  |   | n. Ver. | D/F/F | Zürich                |
| 2445 | Sefa               | 20 | CH  |   | Apr. 97 | D/F   | BE/SO/AG              |
| 2446 | Sefa               | 29 | F   | A | sofort  | F/E   | 3-5*Hotel             |
| 2447 | Sefa               | 34 | CH  |   | sofort  | F     | West-CH               |
| 2448 | Barman             | 21 | CH  |   | n. Ver. | E/D/F |                       |

|      |                   |    |    |   |         |       |                  |
|------|-------------------|----|----|---|---------|-------|------------------|
| 2449 | Kellner           | 39 | P  | A | sofort  | F/D/F | zus. mit 2450    |
| 2450 | Sefa              | 33 | P  | A | n. Ver. | F/D/I | zus. mit 2449    |
| 2451 | Sefa              | 35 | P  | A | März 97 | F/D/F | LU/SG/TI         |
| 2452 | Chef de bar       | 56 | I  | A | Apr. 97 | I/D/F | 4-5*Hotel        |
| 2453 | Barman            | 27 | P  | C | n. Ver. | F/D/D | BE/NE/FR         |
| 2454 | Restauranleit./w. | 26 | D  | A | sofort  | D/E/F | 4-5*Hotel, ZH/LU |
| 2455 | Kellner           | 23 | NL | A | Apr. 97 | D/H/E | AG/ZH            |

### Administration/administration

|      |                     |    |     |   |          |       |                       |
|------|---------------------|----|-----|---|----------|-------|-----------------------|
| 3488 | Receptionistin      | 31 | D   | A | sofort   | D/E/F | Zentral-CH            |
| 3489 | Receptionistin      | 34 | CH  |   | sofort   | D/E/F | Zürich                |
| 3490 | Receptionist        | 31 | D   | A | n. Ver.  | D/E/F | 4-5*Hotel, Deutsch-CH |
| 3491 | Vizedirektor        | 41 | CH  |   | n. Ver.  | D/E/F | ZH/GR/Zentral-CH      |
| 3492 | Anfangsrecept./w.   | 18 | CH  |   | April 97 | D/E/F | 4-5*Hotel, TI/ZH      |
| 3493 | Géranlin            | 56 | D   | C | sofort   | D/E   | Zürich                |
| 3494 | Receptionistin      | 24 | CH  |   | sofort   | D/E/F | 3-5*Hotel, TI         |
| 3495 | Night-auditor       | 31 | TUN | B | März 97  | F/D/E | 5*Hotel, BS/ZH/BE     |
| 3496 | Receptionsprakt./w. | 21 | CH  |   | n. Ver.  | D/F/E |                       |
| 3497 | Betriebsleiter      | 37 | CH  |   | sofort   | D/E/F | Rest., ZH + Umgeb.    |
| 3498 | Betriebsassistent   | 26 | CH  |   | sofort   | D/E/I | AG                    |
| 3499 | Betriebsass./w.     | 36 | CH  |   | n. Ver.  | D/E/F | Zentral-CH/AG         |
| 3500 | Receptionistin      | 29 | E   | A | März 97  | F/F/S | ZH/TI                 |
| 3501 | Anfangsrecept./w.   | 19 | CH  |   | sofort   | F/D/E | 4-5*Hotel, VS/VD/GE   |
| 3502 | Aide du patron      | 38 | CH  |   | sofort   | F/D/E | Zürich/Basel          |
| 3503 | Receptionsprakt.    | 22 | CH  |   | Apr. 97  | D/F/E | 4*Hotel, Deutsch-CH   |
| 3504 | Receptionistin      | 20 | CH  |   | sofort   | F/D/E |                       |
| 3505 | Receptionist        | 23 | F   | A | n. Ver.  | F/E/D | 3-4*Hotel, GE         |

### Hauswirtschaft/ménage

|      |               |    |     |   |          |       |                         |
|------|---------------|----|-----|---|----------|-------|-------------------------|
| 4961 | Portier       | 25 | USA | B | sofort   | F/E   | West-CH                 |
| 4962 | Hilfskraft/w. | 36 | BRA | B | sofort   | E/I   | ZH/AG/LU                |
| 4963 | Hilfskraft    | 21 | CH  |   | März 97  | F/D/E | Hotel, Deutsch-CH       |
| 4964 | Buffetdomine  | 43 | CH  |   | sofort   | D/E   | 3-4*Hotel, BE Oberl./LU |
| 4965 | Küchenhilfe   | 27 | BRA | B | sofort   | P     | ZH/TI                   |
| 4966 | Officehilfe   | 25 | P   | A | sofort   | P/F   | BE                      |
| 4967 | Hilfskraft    | 27 | P   | A | n. Ver.  | P/F   |                         |
| 4968 | Hilfskraft    | 36 | P   | A | April 97 | D/F/I | SG/SZ/ZH                |

|      |             |    |     |   |         |       |                       |
|------|-------------|----|-----|---|---------|-------|-----------------------|
| 4969 | Nachportier | 48 | CH  |   | sofort  | D/F/E | Frauenfeld/St. Gallen |
| 4970 | Nachportier | 56 | KRO | B | Apr. 97 | D/I/F | GR                    |
| 4971 | Hofa        | 22 | CH  |   | Apr. 97 | D/F/E | GR/VS/BE-Oberl.       |

- 1 Referenznummer - Numéro des candidats
- 2 Beruf (gewünschte Position) - Profession (position souhaitée)
- 3 Alter - Age
- 4 Nationalität - Nationalité
- 5 Arbeitsbewilligung - Permis de travail pour les étrangers
- 6 Eintrittsdatum - Date d'entrée
- 7 Sprachkenntnisse - Connaissances linguistiques
- 8 Art des Betriebes/Arbeitsort (Wunsch) - Type d'établissement/région préférée (souhait)

### Werden Sie Abonnent der Express-Stellenvermittlung

Gegen eine Abonnementsgebühr von Fr. 285.- pro Halbjahr **exklusive Mehrwertsteuer** oder Fr. 500.- pro Jahr **exklusive Mehrwertsteuer** können Sie eine unbeschränkte Anzahl von Bewerbungstalons anfordern. Erfolgshonorare oder andere Spesen entfallen. Die eingehenden Talons werden ausschließlich an Abonnenten weitergeleitet. Einzelanfragen können nicht berücksichtigt werden.

Den auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteuerbetrag können Sie in Ihrer nächsten Mehrwertsteuer-Abrechnung als Vorsteuer abziehen.

### Abonnez-vous au Service de placement accéléré

Pour le prix d'abonnement de Fr. 285.- par semestre (la TVA sera ajoutée) ou Fr. 500.- par année (la TVA sera ajoutée), vous avez la possibilité de choisir parmi un nombre illimité de talons de demandes d'emploi, sans autres frais tels qu'honoraires ou indemnités. Les annonces non reçues ne sont transmises qu'aux abonnés; il ne peut être tenu compte de demandes isolées.

Vous pourrez déduire la TVA sur votre décompte TVA au titre de l'impôt préalable récupérable.

**Telefon 031 370 42 79**  
**(8 bis 12 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr)**  
**Telefax 031 370 43 34**

## Gratis-Kleininserate für Berufsleute aus dem Gastgewerbe

Wenn Sie den Bewerbungstalon ausfüllen, erscheint Ihr Inserat gratis in der *hotel + tourismus revue* unter der Rubrik «Stellensuchende». Gleichzeitig leiten wir Ihren Talon an interessierte Hoteliers und Restaurateure weiter. So erhalten Sie mehrere Stellenangebote von verschiedenen Betrieben. Bitte informieren Sie uns raschmöglichst, wenn Sie die gewünschte Stelle gefunden haben. Herzlichen Dank und viel Glück!

### Bewerbungstalon: (Bitte gut leserlich ausfüllen)

Ich suche Stelle als: \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geboren: \_\_\_\_\_ Nationalität: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_ Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Muttersprache: \_\_\_\_\_ Art der Bewilligung: \_\_\_\_\_

Art des Betriebes: \_\_\_\_\_ Region: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Sprachkenntnisse:

Deutsch: \_\_\_\_\_ Französisch: \_\_\_\_\_ Italienisch: \_\_\_\_\_ Englisch: \_\_\_\_\_

(1 = gut, 2 = mittel, 3 = wenig)

Meine letzten drei Arbeitgeber waren:

Betrieb: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_ Dauer (von/bis): \_\_\_\_\_

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Hiermit bestätige ich, dass die obengenannten Angaben der Wahrheit entsprechen. Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Senden Sie (bitte nicht per Fax) den gut leserlich ausgefüllten Bewerbungstalon an:  
**Schweizer Hotelier-Verein, Express-Stellenvermittlung, Postfach, 3001 Bern** (Wir benötigen keine Zeugniskopien!)

P 01425/94725



### Hotel-Speiserestaurant «zur Rheingerbe»

Käthy Knobel-Bäbler  
 Schiffliändli 5  
 8260 Stein am Rhein

Neu zu besetzen sind in unserem Team die nachfolgenden Stellen für die **Sommersaison 1997**, Eintritt zirka 1. April bis Ende September oder nach Vereinbarung:

### Jungkoch-Commis Garde-manger/Saladier Kellner Servicefachfrau

Gerne erwarte ich Ihren Anruf oder die schriftliche Bewerbung.

Käthy Knobel-Bäbler  
 Hotel zur Rheingerbe, 8260 Stein am Rhein  
 Telefon 052 741 29 91, Fax 052 741 21 66  
 (Mittwoch Ruhetag)

01330/145165

### Gasthaus St. Anton

Möchten Sie gerne Ihre Ideen verwirklichen und uns helfen, unsere Visionen in den Griff zu kriegen.

Wir suchen auf den 1. April oder nach Übereinkunft

### Koch (m/w)

der uns hilft, aus unserem Landgasthof etwas ganz Besonderes zu machen. Ein Profi aus Leidenschaft mit Erfahrung, der in einem kleinen Team auch mal den Chef vertreten kann.

Das Gasthaus St. Anton, zwar kein *Gourmet-Tempel*, aber ein Landgasthof mit grossen Zielen. Er liegt im Wiggertal, 20 km ab Luzern.

Bewerbungen an:  
 Gasthaus St. Anton  
 Erika und Franz Hunkeler-Häberli  
 Dorf 6, 8243 Egolzwil  
 Telefon 041 980 31 06

01335/208132

Lieben Sie die kreative aber natürliche Küche? Hätten Sie Freude ein kleines und arbeitsfreudiges Mitarbeiterteam als Jahresangestellte zu coachen und unserem wunderschönen 1. Kl. Hotel mit Restaurant als

### Küchenc hef

vorzusteher und Ihre Küchen-Visionen zu verwirklichen?

Wir bieten einem **Top-Profi** vorbildliche Anstellungsbedingungen, eine schöne Wohnung mit Garten und eine Ferien- und Arbeitsstube in der Ostschweiz, die es in sich hat!!!!

Ihre kurze Bewerbung erreicht uns unter Chiffre 912740 Hotel-La Margna, Postfach 3001 Bern



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

### Réceptionistin

mit Hotel erfahrung und guten Sprachkenntnissen D, E, I, F

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Fam. R. Schweizer-Pitsch  
 Hotel La Margna  
 7500 St. Moritz  
 oder rufen Sie uns an:  
 Telefon 081 832 21 41

01304/33839

Teamgeist, Motivation, Eigenverantwortung  
und Herzlichkeit sind für uns keine Schlagwörter,  
sondern einfach unsere Art,  
in einem sportlichen  
First-Class-Hotel mitzuarbeiten!

Haben Sie Lust dabeizusein?

Ab April, Mai oder Juni '97 (Eintritt nach Vereinbarung)  
brauchen wir Ihre Mitarbeit als:

Night-auditor

Chef de rang

Chef de rang tournant

Commis entremetier

sowie ab sofort als

Réceptionstournant

L-GAV-Konditionen sind bei uns nach wie vor Vertragsgrundlage!

91263/91971

### Unsere Basis ist:

Ihr Wissen, Ihre Erfahrung, Ihre Freude an der gelebten Dienstleistung,  
gepaart mit unserer offenen Herzlichkeit, unserem Teamgeist  
sowie unserer Zielstrebigkeit.

Ein junges  
Chalet-Hotel  
mit 230 Betten,  
zwei Restaurants,  
Hallenbar,  
Dancing,  
Konferenzräumlich-  
keiten und diversen  
Sportanlagen  
erwartet Sie.



**Steigenberger Hotel**  
**Saanen-Gstaad**  
z. H. Monika Schüpbach  
Auf der Halten, 3792 Saanen-Gstaad  
Telefon 033 748 64 64

Umgeben sind wir  
von der herrlichen  
Bergwelt  
des Saanenlandes,  
welches  
uneingeschränkte  
Freizeitmöglich-  
keiten in einem ein-  
maligen Ambiente  
bietet.

## HOTEL MONT CERVIN\*\*\*\*



ZERMATT

Das **Seiler Hotel Mont Cervin\*\*\*\* & Résidence**, als Mitglied der «Leading Hotels of the World» zählt zu den führenden in Zermatt und ist mit 98 Zimmern und 31 Suiten das grösste Haus am Platz und sucht in Jahresstelle per Ende März oder nach Über-  
einkunft eine/n

### Chef/in de réception

Die Bewerber – Schweizer oder Permis B/C – weisen vorzugsweise mehrjährige Erfahrung an der Réception von 5-★-Saisonhotels aus, sind mit allen anfallenden Aufgaben vertraut, sind schriftlich wie mündlich sicher in D/E/F, kontaktfreudig, gewandt im Umgang mit internationalen Gästen und haben ein Flair für EDV (wenn möglich Hogatex). Sie sind befähigt, ein Team von 6 bis 8 Mitarbeitern zu führen und zu motivieren. Nebst Ihren beruflichen Qualifikationen verkörpern Sie eine freundliche und offene Persönlichkeit und besitzen Verkauf- sowie Organisations-talent.

Wir bieten eine langfristige, selbständige Jahresstelle in einem jüngeren Team sowie traditionsreichem Haus mit hohem Stammgästeanteil. Diese verantwortungsvolle, vielseitige Aufgabe verlangt Ihren vollen Einsatz. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

**Seiler Hotel Mont Cervin & Résidence**  
z. H. Herrn Wolfgang Pinkwart  
Direktor  
3920 Zermatt

The Leading Hotels of the World

The Swiss Leading Hotels  
Swiss\*\*\*\*  
of Switzerland

**SEILER HOTELS**  
ZERMATT

91430/39250



## RESTAURANT BIENENGARTEN

Wir sind ein erfolgreicher Restaurationsbetrieb, der sich in der gastronomischen Leistung einer hohen Qualität verschrieben hat.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in und entwicklungsfähige/n

### Jungkoch/-köchin

dem/der es Spass macht, den guten Ruf einer feinen Küche mitzutragen. Sie möchten auch noch das eine oder andere hinzulernen und fühlen sich in einem lebhaften Betrieb richtig wohl.

Unsere Anstellungsbedingungen sind vorzüglich, das Klima im Haus ausgezeichnet, und besonders gute Leistung wird dementsprechend honoriert.

Lassen Sie von sich hören!

Maria und Karl Gut, **Hotel-Restaurant Bienengarten**,  
8157 Dielsdorf bei Zürich, Telefon 01 853 12 17.

91230/12046

**Anzeigenschluss  
für Stelleninserate  
Freitag 17 Uhr**



## HOTEL REBER AU LAC

Lungolago-Locarno-Muralto

sucht für Sommersaison 1997, ab Ende März,  
eventuell in Jahresstelle

Küche:

**1 Chef tournant**  
**1 Commis de cuisine**

Etage:

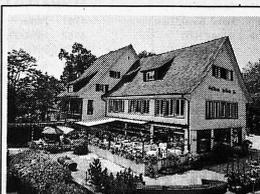
**1 Femme de chambre**

Saal:

**2 Commis de rang**

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an:  
Familie R. + A. Reber, Viale Verbano 55, 6600 Muralto

91240/21342



**Landgasthof Halbinsel Au**  
Der gepflegte Landgasthof direkt am See mit den Süswasserfisch-Spezialitäten

Für die Saison 1997 vom 1. April oder nach Übereinkunft bis 30. November suchen wir zur Unterstützung unseres aufgestellten Teams noch

**Chef de rang**  
als Bankettleiter-Praktikant mit deutscher Muttersprache

**Réceptionspraktikant/in**  
(auch Jahresstelle möglich)

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr oder Frau Keller, Telefon 01 781 10 10  
**Landgasthof Halbinsel Au**  
8804 Au/Zürichsee

91446/2356

### Hotel Drei Könige

Wir suchen nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Chef de partie m/w**  
und  
**Commis de cuisine**

Für unseren lebhaften A-la-carte- und Hotelbetrieb in Luzern suchen wir kreative Köchin oder Koch in eine zeitgemässe Küche mit viel Tageslicht.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Hugo Hostettler**  
**Hotel Drei Könige**  
Bruchstrasse 35, 6003 Luzern  
Telefon 041 240 88 33

91182/22837



Gesucht für ein Golf-Club-Restaurant jüngere/n

**Servicefachangestellte/n**

Sehr gute Umgangsformen und Sprachkenntnisse in D, E, F sind die wichtigsten Voraussetzungen. Saison: von April bis Oktober.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Foto an:

**F. Felder**  
Schulstrasse 3, 8805 Richterswil  
Telefon ab 18.00 Uhr 01 784 10 07

91333/32522

### TESSIN GARTEN-HOTEL VILLA MARGHERITA

6935 Bosco Luganese  
Tel. 091 611 51 11 – Fax 091 611 51 10

Für unser renommiertes **Relais & Châteaux** sowie **Alpine Classic-SIH-Hotel** (4-★-Stern), 74 Betten, 7 km von Lugano, suchen wir ab Ostern bis zirka 20. Oktober

### Pâtissier/-ère

(auch Mithilfe Garde-manger) zur Ergänzung unseres Teams. Schöner Arbeitsplatz in kleiner Brigade.

**Servicefachmitarbeiter/in**

zuvorkommender Service für anspruchsvolle Gäste. D, I, F.

**Zimmermädchen**

mit Berufserfahrung. D, I.

**Küchen-/Gartenburschen**  
mit Fahrbewilligung. D, I.

**Kindermädchen**

(auch Mithilfe Haushalt und Hotel) deutsche Muttersprache zirka 20- bis 25jährig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Frau M. Poretti  
**Hotel Villa Margherita**  
CH-6935 Bosco Luganese

90276/5371



sucht für lange Saison

**Koch (Sous-chef)**

**Servicefachmitarbeiterin**

zeitgemässe Anstellung, selbständiger vielseitiger Einsatz in jungem Kleinteam.

Wir freuen uns auf Ihre mündliche oder schriftliche Kontaktaufnahme.

Familie A. + M. Seeger-Schmid  
Dorfplatz, 9056 Gais AR  
Telefon 071 793 11 37

Appenzellerland  
91270/12009



**DOMINO GASTRO**

Für unsere Auftraggeber in der Innerschweiz, Kantonsteil Aargau Teil Ost und West gesucht:

**Jungkoch**

**Chef de partie**

**Réceptionistin**

mit Fidelio-Kenntnissen

**Servicefach-**

**angestellte**

**Service/Allrounderin**

flexibel, Sa./So. frei, nur mit Bew. B oder C

**Chef de service w**

mit klassischen Arbeitszeiten, evtl. auch nur für Sommer-Saison '97

Unverbindliche und kostenlose Infos durch Herrn Schauer oder Frau Geissbühler

**062 842 48 31**

Bernstrasse West 64, 5034 Suhr

91462/252300

# Remimag

.....bringt Sie weiter

Ein wunderschönes Ristorante in Luzern, modern und zauberhaft zugleich, umgeben von stilvollem Ambiente, motivierten Mitarbeitern und einem italienischem Flair, das den Geniesser allseits zu faszinieren vermag, sucht zur Vollendung des Teams einen

## Teamleiter Küche

der mit seinen Fähigkeiten und seiner Begeisterung um die südländische Küche den "gusto" unserer bunten Gästeschar zu verwöhnen weiss und dabei seinen top-modernen Arbeitsplatz schätzt und die Mannschaft, die voll und ganz hinter ihm steht, motivieren und zu Höchstleistungen anspornen kann. Sie haben Erfahrung, sind kreativ, freundlich und unkompliziert. Diese Eigenschaft wenden Sie auch gekonnt an, um aus unserer "cucina" das zu machen, was man "perfeto" nennt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht länger, rufen uns an (Frau Huber verlangen) oder schicken einfach Ihre Unterlagen.

Buzibachring 3 6023 Rothenburg  
Tel. 041 289 02 11, Fax 041 289 02 22

Gastronomie

## Willkommen

in unserem sympathischen 4-Stern-Hotel im Herzen von Bern.

Für unseren hektischen Stadtbetrieb suchen wir nach Übereinkunft in Jahresstelle eine erfahrene

## Bankett- und Kongress-Sekretärin

Was wir von Ihnen erwarten und was wir Ihnen bieten, sagen wir Ihnen gerne persönlich.

Herr Peter Schiltknecht freut sich auf Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen.



## im Hotel Bern

SWISS INTERNATIONAL HOTELS

Zeughausgasse 9  
3011 Bern  
Tel. 031-312 10 21  
Fax 031-312 11 47

ALPINE CLASSICS  
HOTELS  
OF SWITZERLAND



Das Restaurant Park... International... eine Attraktion für Gäste aus aller Welt. Direkt am grössten Wasserfall Europas, 30 Minuten von Zürich und 5 Minuten von Schaffhausen entfernt.

Für unseren gepflegten und modernen Restaurationsbetrieb suchen wir auf Mitte März oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

**Küche:**  
(mit grossem Fischangebot)

**Sous-chef  
Saucier  
Entremetier  
Commis de cuisine**

Service:  
(à la carte mit hoher Umsatzentlohnung)

**Restaurationskellnerin  
Restaurationskellner**  
(14. März, 26. März, 1. Mai)

Möchten Sie in unserem aufgestellten Team mitwirken? Dann senden Sie doch bitte Ihre Bewerbung mit Foto an das:

**RESTAURANT  
PARK  
AM RHEINFALL**

8212 Neuhausen a. Rhf., Telefon 052 672 18 21  
Ralph Alder

90069/26089

Es ist die Magie des Lichtes der Farben und des südländischen Charmes, des zauberhaft verträumten **Ascona** die einen in den Bann ziehen. Die Ambiente des ehemaligen Fischerdorfes Ascona ist einzigartig.

Der Reiz des Hotels **al porto** verbirgt sich an der berühmten Piazza wo schützenswerte Innenhöfe, tropische Pflanzent und eine üppige Blumenpracht die Gäste zum romantischen „Wohlfühlen“ einladen.

Vier typische Tessiner Häuser und eine **13 Punkte Gault Millau** Küche wollen künftig von begeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf freundliche und tüchtige Art gepflegt und betreut werden.

Wenn Sie **Schweizerin** sind, problemlos **italienisch und deutsch** sprechen und schreiben, einen KV- oder einen Hotelfachschulabschluss haben sowie verkaufsorientiert und wirtschaftlich Denken und Handeln sowie verhandeln können, dann sind Sie bestimmt die neue **Réceptionistin** des Hotels **al porto**.

Eine neu gebaute und viel Ambiente ausstrahlende Réception sowie moderne EDV-Hilfsmittel stehen zur Verfügung und erleichtern Ihnen die Arbeit so, dass Sie für Gäste und Gästebedürfnisse und aktiven „Zimmerverkauf“ Freiraum haben.

Für beide Restaurants braucht es **Service-mitarbeiterinnen** und **Service-mitarbeiter** die gleichzeitig auch Gastgeberpersönlichkeiten sind. Mit Kommunikations-talent und Routine müssen im lebhaften à la carte Geschäft einheimische und auswärtige Gäste gleichermaßen nett betreut werden.

Sollten Sie auf das **al porto** und Ascona neugierig und ab ca. Ende Februar/Anfang März 1997 frei sein sowie eine **Jahresstelle** bevorzugen, dann schicken Sie doch bitte Ihre schriftliche Bewerbung und ein Foto. Vom al porto werden Sie Dokumentationen über das Hotel und Ascona erhalten. Schon heute vielen Dank für Ihre Post.

**H O T E L  
R I S T O R A N T E  
al porto  
A S C O N A**

Helène und Frank H. Wolf  
Gastgeber und Inhaber  
Albergo **al porto** Hotel  
Piazza G. Motta  
**6612 Ascona**  
Tel: +91 / 791 13 21 Fax: +91 / 791 30 40

**HOTEL SPINNE**

Grindelwald

Propr.: **Willy Brawand**  
Führendes Viersternhotel im Dorfzentrum  
80 Betten; 4 Restaurants; 3 Bars; Terrasse; Disco.

Nach Übereinkunft suchen wir:

**Réceptionist/in D/E**

mit abgeschlossener Hotelbandelschule oder gleichwertiger Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung.

Sie haben gute EDV-Kenntnisse (Windows) und Freude am Kontakt mit den Gästen.

Unser vielseitiger Betrieb bietet Ihnen eine sehr interessante und verantwortungsvolle Jahresstelle.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:  
**Daniel Kaufmann**  
Hotel Spinne, 3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 23 41

91158/21874

91158/21874

**TRAVEL**

**KOCH**

**Chef de Partie**  
kochen aus Leidenschaft  
Unsere Karte wechselt täglich;  
Die Chance für Sie!

Was wir bieten können, erläutern wir Ihnen bei einem Vorstellungsgespräch

**<< Kommen Sie zu uns >>**  
Melden Sie Sich schriftlich oder per Telefon  
**052 / 212 29 70**  
Küchenchef/ Silvan Nyffenegger  
Stadthausstrasse 8, 8400 Winterthur

**Sprüngli** CONFISERIE SPRÜNGLI  
BERNSTR. 89, 8953 DIETIKON, TEL. 01 743 43 43

Für unser Café-Restaurant am Paradeplatz in Zürich suchen wir auf den 1. Mai 1997

**Küchenchef-Stellvertreter**

**Wir verlangen:**

- abgeschlossene Lehre als Koch
- Praxiserfahrung
- Führungserfahrung
- Personalplanung
- Kalkulationen und Lagerbewirtschaftung
- Teamfähigkeit, Flexibilität und gute Umgangsformen.

**Wir bieten:**

- Dauerstelle
- 5-Tage-Woche inkl. Sonntagsdienst
- Tagesbetrieb
- 5 Wochen Ferien.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Herr H. Wernli, Tel. 01 224 46 46, zur Verfügung.

91137/3225584

**HOTEL RESTAURANT SCHIFF RHEINFELDEN**

Wir sind ein modernes 45-Zimmer-Geschäftshotel in der historischen Altstadt mit einem grossen Restaurations- und Seminarangebot.

Wir suchen nach Übereinkunft in Jahres- oder Saisonstelle

**Réceptionistin D, E, F**

Wir erwarten von Ihnen eine solide Réceptions-, Sekretariats- und Fidelio-Front-office-Praxis.

Nebst Ihren beruflichen Qualifikationen verkörpern Sie eine freundliche und offene Persönlichkeit und besitzen Verkaufs- sowie Organisations-talent.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Hotel Schiff am Rhein**  
4310 Rheinfelden  
z. H. Susanne und Remo Köchli-Schib  
Telefon 061 831 60 87

91485/26592

**Original • Individuell  
Persönlich**

Die Personalrekrutierung und -beratung für die Gastronomie ist seit 1989 unser Spezialgebiet.

Im Auftrag unserer Kunden suchen wir

**Bankettleiter**  
team- und frontorientiert, ZH

**Chef/in de réception**  
Jahres- oder Saisonstellen, \*\*\*\*NW/GR

**Réceptionist/in**  
Jahres- oder Saisonstellen, \*\*\*\*ZH/AG/GR

**Chef/in de service**  
Jahres- oder Saisonstellen, \*\*\*\*LU/ZH/BE

**Service/Barmaid**  
diverse Stellen ganze CH

**Chef de partie  
Commis de cuisine**  
diverse Stellen ganze CH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an untenstehende Adresse.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

**gastro**

gastro S Haus & Howald  
Marktplatz 189, 5080 Laufenburg  
Tel. 062 869 40 40, Fax 062 869 40 44

91146/30204

Die ZFV-Unternehmungen bieten ihren Gästen in 45 Betrieben Stärkung und Entspannung, frische Produkte, feines Geniessen...

...und ein Lächeln dazu.

Nach einer kurzen Umbauphase werden wir unser **Restaurant Troika**, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, am 24. März 1997 wieder eröffnen (Öffnungszeiten Mo.-Sa. 7.00 bis 22.00 Uhr).

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nun noch **die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter der besonderen Art**.

Sind Sie kreativ, initiativ, belastbar und einsatzbereit – gegenüber Neuem aufgeschlossen? Behalten Sie auch in stressigen Zeiten einen kühlen Kopf und suchen Sie zufällig eine neue, spannende Herausforderung?

Dann sind Sie unser/e

**Betriebsassistent/in**

Sie sollten Freude an der Arbeit haben sowie Spass, in einem aufgestellten Team Ideen umzusetzen.

Wie wär's mit einer neuen Herausforderung? Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem lebhaften Restaurationsbetrieb und natürlich **L-GAV-Bedingungen**.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mehr über diese Stellen erfahren möchten, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen noch heute an Frau Petra Capitani.

**ZFV**

**ZFV-Unternehmungen**  
Die Zürcher Gastronomiegruppe  
Mühlebachstrasse 86  
Postfach, 8032 Zürich

91431/41408

**HOTEL MARGNA**

Für Anfang/Mitte April suchen wir in Jahresstelle

**Chef de réception m/w**

Gute Berufsausbildung und Erfahrung mit den entsprechenden Sprachkenntnissen sind Bedingung.

Eine 2 1/2-Zimmer-Wohnung im Haus kann zur Verfügung gestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

**HOTEL MARGNA**

H. J. Gut  
7515 Sits Baselgia  
oder rufen Sie uns an  
Telefon 081 826 53 06

91156/31232

# SWISS HOLIDAY PARK

Der SWISS HOLIDAY PARK – der grösste Ferien- und Freizeitpark der Schweiz – steht am Dorfeingang des idyllischen Ortes Morschach, auf der Sonnenterrasse über dem Vierwaldstättersee. Der SWISS HOLIDAY PARK bietet ein vielseitiges Indoor- und Outdoor-Sport-, Bade- und Freizeitangebot. Das \*\*\*\*-Hotel Axelfelds, die Residenzen, die Ferienwohnungen sowie die Jugend- und Sportunterkünfte ergänzen das Gesamtangebot mit über 600 Betten.

Für unsere Hauptreception suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n flexible/n, belastbare/n, motivierte/n, engagierte/n und selbständige/n

## Réceptionisten/-in

mit Réceptions- und Fideleioerfahrung  
D-, E- und F-Kenntnissen  
(CH oder B-Bewilligung – in Jahresstelle)

Haben Sie noch Fragen? Gerne stehen Frau N. Dürr und Frau B. Nagy (Tel. 041 825 50 52) für weitere Auskünfte zur Verfügung. Mit Interesse sehen wir Ihrer schriftlichen Bewerbung mit Foto entgegen.

SWISS HOLIDAY PARK, CH-6443 Morschach  
Tel. 041 825 50 50, Fax 041 825 50 60

## swissôtel

BASEL  
HOTEL LE PLAZA

## Shift-Leader Réception

Das Swissôtel Le Plaza – unter einem Dach mit dem Kongresszentrum der Messe Basel – ist eines der führenden First Class Business Hotels der Schweiz. Neben einer modernen Infrastruktur und einer prachtvoll neu renovierten Hotelhalle können wir Ihnen, als Mitarbeiter der SAi-Gruppe, äusserst attraktive Reisekonditionen anbieten. Und last but not least sind wir, als gesundes Unternehmen, ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine aufgeweckte, dreisprachige (D, E, F) Persönlichkeit, die bereits auf Erfahrungen in Erstklasshäusern zurückblicken kann. Haben Sie zudem Fideleio-Kenntnisse, erfüllen Sie unsere technischen Anforderungen wunschgemäss. Alles weitere über Sie erfahren wir gerne aus Ihren kompletten, schriftlichen Unterlagen, welche an folgende Adresse zu richten sind:

Swissôtel Basel,  
Hotel Le Plaza, Personallbüro  
Am Messeplatz 25, CH-4058 Basel  
Telefon 061 690 33 33

91362/3387

Menschen und Ideen

## MÖVENPICK HOTELS & RESORTS

Wir geben Gas...

...setzen Sie mit uns Trends für die Zukunft!

Wir sind ein junges, dynamisches und aufgestelltes Hotelteam mit Sitz in Adliswil. Als Powerfrau mit der richtigen Portion Sensibilität für Aufgaben in einer Dienstleistungsgemeinschaft sind Sie die Persönlichkeit für die Position der

## Assistentin des Verkaufsdirektors

Zu Ihrem vielfältigen Aufgabenbereich gehören eigenverantwortliches Erarbeiten von Projekten, das Organisieren von Internationalen Messen, die Koordination mit Salesverantwortlichen in den Regionen sowie verschiedene weitere Aufgaben zur Unterstützung des Verkaufsdirektors.

Um diese interessante und herausfordernde Aufgabe bewältigen zu können bringen Sie einen Berufsweg mit, der Sie durch den Tourismus, die Hotellerie, den Verkauf oder das Marketing geführt hat. Sie beherrschen die Sprachen Deutsch und Englisch in Wort und Schrift und kennen sich mit PC-Programmen sowie ev. mit Reservierungssystemen aus. Als begeisterungsfähiger und lebensbejahender Mensch sind Sie im Team ein überzeugender Partner, auf den man zählen kann.

Gehen Sie mit uns auf die rosante Reise in die Zukunft. Max-Peter Droll freut sich, Sie näher kennenzulernen.

Mövenpick Hotels & Resorts  
Zürichstrasse 106, 8134 Adliswil  
Telefon 01 / 712 25 81

91374/4081



Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans, Telefon 041 619 81 11

Unser Ziel: eine Spitalküche, die unsere Patienten und Angestellten nach neuesten Ernährungsformen kulinarisch verwöhnt.

Hätten Sie Interesse, unsere Küchenbrigade darin zu unterstützen? Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Koch

(Mann/Frau)

der sich engagieren möchte. Initiativ, flexibel, kreativ und teamfähig sollte er sein; etwas von EDV verstehen oder sich dafür interessieren (die Einführung einer EDV-unterstützten Menüplanung steht bevor).

Unser Küchenchef und sein Stellvertreter warten auf Unterstützung, vor allem auch um Zeit zu haben, neue Ideen in die Tat umzusetzen und Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Unser Angebot: ein kleineres, modernes Akutspital in verkehrstechnisch ausgezeichnete Lage; gute Infrastruktur, eine persönliche Atmosphäre und eine Umgebung mit hohem Freizeitwert. Attraktive Anstellungsbedingungen und fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!  
Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans,  
z. H. der Personalchefin, Frau U. Ceppi.

91377/10547



Restaurant Badstube  
bei der Schiffflände  
CH-8260 Stein am Rhein

G: Tel.: 052 741 20 93  
Fax: 052 741 51 14

Stein am Rhein, ein Erlebnis!

Ihre nächste Sommersaison als Mitarbeiter/in in einem aufgestellten Team

Wir suchen

## Sous-chef/Saucier

## Commis de cuisine

## Servicefach- angestellte

Muttersprache deutsch

## Buffetangestellte

Eintritt ab Ende März 1997 oder nach Übereinkunft

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder vereinbaren Sie einen Termin, Frau Tobler verlangen.

Vielseitige Gastlichkeit  
unter einem Dach

Ihre Gastgeber:  
Agi und Hans Tobler

91424/33065



Die Gastro Profil - Gruppe, ein aufstrebendes, auf Expansionskurs stehendes Unternehmen der Gastronomie braucht qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, denn nur zusammen mit Ihnen sind die Unternehmensziele und Ihr Leitsatz "Aussergewöhnliches mit aussergewöhnlichen Leuten" zu erreichen. Infolge Neuübernahme suchen wir für das bekannte Hotel Schwert in Näfels (GL)

## Köche/Köchinnen

welche bereit sind mitzuhelfen, ausserhalb der üblichen Konzepte eine kreative Küche zu verwirklichen, sowie

## Service Mitarbeiter

welche Freude haben, in einem gepflegten Spisesservice die Gastgeberrolle umzusetzen.

Interessiert? Rufen Sie uns an!  
(Tel. 055 442 72 72, Frau Ch. Weber oder Hr. N. Brunschweiler verlangen) oder schreiben Sie an

GASTRO PROFIL AG  
Katrinenhof 25  
8852 Altendorf

91370/4687



RESTAURANT  
Genussmühle

AN DER STRECKE GOSSAU-NIEDERBÜREN

Wir sind ein junges, aufgestelltes Team und suchen ab Anfang April eine/n versierte/n

## Jungkoch/-köchin Chef de partie

Unsere Gäste lassen sich gerne von unseren fachkundigen und dienstleistungsbegeisterten Mitarbeiterinnen in Küche und Service verwöhnen. Die historische Heussenmühle umfasst ein A-la-carte-Restaurant (13 GM-Punkte) und im Sommer eine Tanne für aussergewöhnliche Bankette und Festivitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, damit wir uns in einem persönlichen Gespräch näher kennenlernen können.

AMBROS WIRTH - 9200 GOSSAU  
TEL 071/385 15 09 - FAX 071/385 22 65  
DIENSTAG UND MITTWOCH GESCHLOSSEN



MOTOTEL-RESTAURANT

Das moderne \*\*\*\*-Hotel, direkt am Vierwaldstättersee, mit gepflegter Atmosphäre

Nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen jüngeren, belastbaren

## Betriebsassistenten/F&B

sowie per 1. April 97

## Chef de partie Receptionspraktikant/in

Interessiert?  
Rufen Sie uns an, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Mototel Postillon,  
Odette Stierlin Direktion  
6374 Buochs  
Telefon 041 620 54 54

Buochs - N2 - Luzern



91412/138240

## CAFÉ FÉDÉRAL

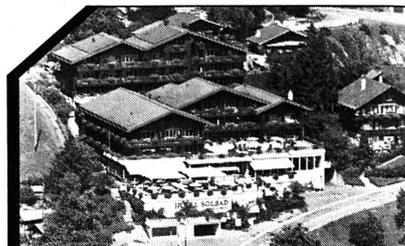
Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir ab 1. März oder nach Vereinbarung eine/n

## Koch/Köchin

der/die seine/ihre Fähigkeiten und Kreativität mit Interesse in einer abwechslungsreichen und frischen Küche bei einem täglich wechselnden Angebot von bester Qualität einsetzen kann. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Café Fédéral, Eduard Juillerat  
Bärenplatz 31, 3001 Bern  
Telefon 031 311 16 24

91442/5499



## HOTEL SOLBAD SIGRISWIL

Wir suchen per 1. April oder nach Vereinbarung in Jahresstelle folgende Mitarbeiterin:

## 1. Hotelsekretärin (Betriebsassistentin)

Wir stellen uns eine frontorientierte, kontaktfreudige Persönlichkeit vor, welche schon in mehreren Bereichen eines Hotelbetriebes Erfahrung gesammelt hat.

Ihr Aufgabenbereich beinhaltet:

- Überwachung der Réception
- Korrespondenz
- Personalwesen
- Kreditoren
- Debitoren
- Buchhaltung
- Monatsabschluss

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. In unserem Team werden Sie sich wohlfühlen.

Alles, was andere bieten... erfüllen wir!

Herr oder Frau Honegger geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

91460/86835

Solbad 18x10 m (35°)/Solarien/Massage/Sauna  
Bankette/Anlässe/Seminare/Tagungen  
55 Zimmer/100 Betten/Appartements  
Restaurant/Bar/Fanorama-Terrasse  
HOTEL SOLBAD SIGRISWIL  
Telefon 033 251 10 68  
Fax 033 251 10 18  
CH-3655 Sigriswil



HOTEL  
WALTHER

In unser gepflegtes Relais & Chateau Hotel suchen wir zum baldmöglichen Eintritt:

## Réceptionistin m/w

Gute Berufserfahrung verbunden mit den nötigen Sprachkenntnissen sind Bedingung.

Wenn Sie Ihre Kenntnisse in einem lebhaften Betrieb, der ausschliesslich von Individualgästen besucht wird, anwenden wollen, erwarten wir gern Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.



Hotel Walther CH-7504 Pontresina  
Fam. Chr. Walther Telefon 081 842 64 71



Unser topmodernes Internet-3-Stern-Hotel Herisau wird am 1. Juni 1997 eröffnet.

Wir suchen auf den 19. Mai 1997:

einen tüchtigen, ehrgeizigen

## Chef de partie

- Anforderungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Koch
  - Vertretung des Küchenchefs bei seiner Abwesenheit
  - aufgeschlossen für Neues
  - flexibel, belastbar
  - bereit für überdurchschnittliche Leistungen
  - bereit, sich weiterzubilden.

Wir bieten:

- Top-Infrastruktur
- marktorientierte Küche
- eine verantwortungsvolle Aufgabe
- 13. Monatslohn (100% ab 1. Tag)
- Vertragsbedingungen L-GAV 92
- Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein renoviertes Zimmer zur Verfügung.

Sind Sie interessiert, so senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an

Hotel Herisau, Adrian Zumofen  
Bahnhofstrasse 14, 9100 Herisau

91344/163724

# Zermatt Alpenhof- Hotel

Annelise und Hans Peter Julen  
CH-3920 Zermatt  
Telefon (0041 27) 967 43 33, Fax 027 967 42 32

Wir offerieren Ihnen

- ein neues 4-Stern-Hotel mit 120 Betten
- junge, dynamische, sportliche Atmosphäre
- internationale Kundschaft
- Unterkunft in neuen Einzelstudio-Appartements und Wohnungen, gutes Betriebsklima und zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir:

Für unser Gourmetrestaurant (17 Gault-Millau-Punkte)

## Restaurantionskellner/in

Für unser Hotelrestaurant

## Chef de rang Commis de rang

Zuschriften mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüche bitte an:

ALPENHOF-HOTEL, CH-3920 ZERMATT

91472/137880

## ★★★ HOTEL SPORT Klosters

In einem aktiven und sportlichen Haus (105 Betten) in den Bergen zu arbeiten ist sicherlich interessanter, als dem Sommermorgensmug ausgesetzt zu sein und nur von der Natur pur zu träumen. Meine zukünftigen Leistungsträger/innen als...

Receptionistin  
(F, E, Fideleio-Kenntnisse)

Chef de partie  
mit Flair für die italienische Küche

Servicefachangestellte  
im Gäste- und A-la-carte-Restaurant

sollten nebst viel Interesse an Neuem auch über ein Vokabular verfügen, in welchem *Grieci & Mercè* keine Fremdwörter sind und das strahlende Lächeln auch dann nicht ausbleibt, wenn nach einem erfüllten Freitag mit viel *äkschen & fun* die Muskeln schmerzen.

... Interessiert an einem «heissen» Sommer? So senden Sie Ihre Unterlagen oder rufen Sie mich an.

Ich freue mich auf Sie!

Lucas Meier, Hotel Sport, 7250 Klosters  
Telefon 081 422 29 21

91475/17566

## HOTEL KAPPLERHOF SEMINAR-KONGRESS-FERIEN EBNAT-KAPPEL

Interessiert an einer Herausforderung?

Für unser modernes Seminarhotel im Toggenburg, Ostschweiz, suchen wir kontaktfreudige und aufgestellte

## Küchenpraktikanten und

## Servicepraktikanten

Bei uns dürfen Sie Ihre Koch- bzw. Servicekenntnisse in die Tat umsetzen, sei es im Seminar-, Bankett- oder im A-la-carte-Bereich.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen möchten, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

★★★plus Hotel Kapplerhof,  
z. H. Herrn Conzelmann oder Herrn Remschak  
Kapplerstrasse 111, 9642 Ebnat-Kappel

Noch Fragen?  
Dann rufen Sie uns doch einfach an:  
Telefon 071 993 91 91

91390/274801

## You never get a second chance to make the first impression!

Unter diesem Gesichtspunkt suchen wir zur Ergänzung unserer Reservations- und Empfangscrew die folgenden Mitarbeiterinnen:

### • Sachbearbeiterin Reservation/ Seminarorganisation 80%

Ab 1. April 1997 - Jahresstelle  
Unsere Reservations-Mitarbeiterin ist oft die erste und somit wichtige Kontaktperson für unsere künftigen Gäste.

Sie sind eine kommunikative Frohnatur mit einem ausgeprägten Sinn für präzise, genaue Arbeit. Wenn Sie ausserdem über FIDELIO- und Fremdsprachenkenntnisse verfügen, in hektischen Zeiten den Überblick behalten und Ihren Anteil zu einem guten Arbeitsklima beitragen - dann sind Sie unsere künftige Mitarbeiterin!

### • Réceptionistin 100%

Ab 1. April 1997 - Jahresstelle

In einem zeitweise äusserst lebhaften

Empfang ruhig, sicher und doch

freundlich zu bleiben, ist eine

grosse Herausforderung.

Sie lieben Ihren Beruf, weil Sie

den Umgang mit Menschen

fordert und freut. Sie sind

teamfähig und belastbar

und verfügen über ein

gutes Durchsetzungsver-

mögen.

Wenn Sie ausserdem

mindestens 2 Jahre

«Empfangserfahrung»

haben, FIDELIO-,

Word 6.0- und

Fremdsprachen-

kenntnisse

besitzen, freuen

wir uns auf Ihre

Bewerbung!

### • Réceptionistin 100%

Ab 1. Mai bis

Ende Oktober 1997

Während der Sommersaison

braucht unser Empfangs-

Team als Verstärkung

eine junge, fröhliche

Mitarbeiterin. Lebhaft,

manchmal hektische

Situationen, bringen Sie

nicht so schnell aus

der Fassung.

Ihre Auskünfte sind

bestimmt aber freundlich,

Ihre Motivation und Freude

an Ihrer Arbeit sind spürbar.

Wenn Sie ausserdem FIDELIO-

Word 6.0- und Fremdsprachen-

kenntnisse besitzen,

möchten wir Sie gerne

kennenlernen!

Arbeitsbedingungen

und Lohn nach L-GAV.

Für weitere

telefonische

Auskünfte steht

Ihnen

Frau Senta Maurer

oder

Frau Anita Stauffer

gerne zur

Verfügung.

Das Gwatt-Zentrum  
verfügt über 231 Betten,  
ein Restaurant, eine grosse  
Sonnenterrasse sowie Bankett-  
und Konferenzräume.  
Es liegt wunderschön direkt  
am Thunersee.

Frau Lydia Bauer  
freut sich auf Ihre schriftlichen  
Unterlagen.

**GWATT**

Zentrum am Thunersee

CH-3645 Gwatt, Berner Oberland  
Telefon 033 336 31 31, Telefax 033 335 27 43

Kurse • Tagungen • Ferien • Hotel • Restaurant • Gwattlern

Sie finden uns nicht in einem Kurort, in einer Stadt oder in einem grossen Dorf, sondern in einem kleinen Dorf oberhalb des Thunersees.

Möchten Sie in einem aufgestellten Team arbeiten?  
Ist Ihnen das Wohlbefinden der Gäste wichtig?  
Lieben Sie eine gepflegte Atmosphäre?

Dann sind Sie

**der oder die richtige Mitarbeiter/in**  
im Service unseres Restaurants.

Wir erwarten von Ihnen gute Deutschkenntnisse und  
höfliche Umgangsformen.

Interessiert?

So rufen Sie an und fragen nach Monika Baumann.  
Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Hotel-Restaurant Seeblick  
Familie Baumann, 3704 Krattigen  
Telefon 033 654 29 69 - Telefax 033 654 29 69

93418/105996

## beau. hotel/site

INTERLAKEN

Wir suchen für Sommersaison, evtl. in Jahresstelle  
für sofort oder nach Übereinkunft

## Réceptionistin/Sekretärin

D, F, E, evtl. Anfängerin oder Praktikantin

sowie für Eintritt zirka Mai

## Koch

mit Lehrabschluss oder entsprechenden Referenzen.

Bewerbungen bitte mit Zeugnissen und Foto an unten-  
stehende Adresse.

Fam. Max Ritter  
3800 Interlaken  
Telefon 033 826 75 75

91330/16128



## Köche...

# Adecco HOTEL

Badenerstrasse/Langstrasse 11, 8026 Zürich  
01/297 79 79

Waaghausgasse 5, 3000 Bern 7  
031/310 10 10

Pilatusstrasse 3a, 6002 Luzern  
041/210 02 60

Oberer Graben 5/Neugasse 26, 9004 St. Gallen  
071/228 33 43

Rue de la Louve 1, 1003 Lausanne  
021/343 40 00

Rue du Commerce 2, 1870 Monthey  
024/473 70 20

## BETRIEBSLEITER

Für einen umsatzstarken und bekannten Restaurationsbetrieb im Raum Zürich suchen wir den belastbaren und dynamischen Betriebsleiter. Sie sind ein front-erfahrener und führungstarker Leader, der in einem vielseitigen und intensiven à la carte-Geschäft für die Mitarbeiterschulung, das Controlling, die Ablauforganisation und die zukunftsorientierte Konzeptentwicklung die Verantwortung übernimmt. Zusammen mit Ihrem Team pflegen Sie eine vielseitige und internationale Kundschaft. Sie haben eine fundierte Ausbildung in der Gastronomie und einen Hotelfachschulabschluss, sind 30 bis 40 Jahre alt und sprechen d, e, f. Wenn Sie an einer Herausforderung mit Format interessiert sind, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an  
Zürich, Frau Wicki, 01/297 79 79

## GESCHÄFTSFÜHRER

Für ein italienisches Spezialitätenrestaurant mit Vintothek im Grossraum Zürich suchen wir den belastbaren und ergebnisorientierten Geschäftsführer, der unternehmerisch denkt, zielorientiert lenkt und dieses Restaurant weiterhin auf Erfolgskurs hält. Mit Ihren guten Erfahrungen in der modernen Unternehmensführung und Ihrem überdurchschnittlichen Engagement schaffen Sie sich eine ausserordentliche Position. Senden Sie mir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto.  
Zürich, Herr Keller, 01/297 79 79

## STV. GESCHÄFTSFÜHRER

Ein innovatives Musikrestaurant sucht den führungserfahrenen stv. Geschäftsführer. Sie tragen die Verantwortung im Einkauf, im Controlling, in der Organisation und in der Administration. Sie verfügen über eine gastronomische Ausbildung sowie gute Führungs- und Fronterfahrung. Sind Sie 25 bis 30 Jahre jung, flexibel und motiviert und suchen eine Stelle, die wie Musik in Ihren Ohren tönt? Rufen Sie mich an.  
Zürich, Frau Wicki, 01/297 79 79

## DIREKTIONSSEKRETÄRIN

Sie sind die Schaltstelle der Kommunikation, bei der die Fäden zusammenlaufen, die zwischen dem Unternehmen und dem Verwaltungsrat eine Brücke schlagen kann und mit Freude den Ablauf für den Direktor organisiert. Ihr Arbeitgeber ist ein internationales, auf höchstem Niveau tätiges Unternehmen in der Luxusgüterbranche mit Sitz in Zürich. Als ideale Kandidatin stellen wir uns eine gepflegte Dame ab 30 Jahren mit kaufmännischer Grundausbildung und/oder Hotelfachschule vor. Sie sind sehr dienstleistungsorientiert, offen, kooperativ und selbständig. In dieser Position erwartet Sie viel Verantwortung und vor allem die Chance zum Erfolg. Komplette Bewerbungsunterlagen mit Foto an  
Zürich, Herr Keller, 01/297 79 79

## BANKETTASSISTENT W/M

Wir suchen einen jungen Hotelfachschulabsolventen für ein Hotel mit regem Bankettbetrieb. Sie betreuen die Anlässe von A bis Z selbstständig und tragen die Verantwortung für deren reibungslosen Ablauf. Verfügen Sie über fundierte Servicekenntnisse sowie eine natürliche Autorität und möchten Ihrem Karriereziel einen Schritt näherkommen? Rufen Sie mich noch heute an.  
Bern, Herr Fehlmann, 031/310 10 10

Weitere Stellenangebote  
auf der nächsten Doppelseite

## Ein Abonnement der



lohnt sich  
Jetzt Fr. 134.- inkl. MWSt./Jahr  
Telefon 031 370 42 22

...im Stellenanzeiger  
der hotel +  
tourismus revue!



Your best holidays on top of St. Moritz

Restaurant Romanoff,  
Tschinè, Carlton Bar,  
Hallenschwimmbad,  
Sauna, Massage,  
Kindergarten,  
Coiffeur und  
Kosmetik

## Carlton Hotel

sucht für die kommende Sommersaison 1997  
(zirka 14. Juni bis 14. September 1997)

Réception: **2. Chef de réception**  
(mit Erfahrung, sprachgewandt  
D/I/E/F, evtl. IBM-Erfahrung AS 400)

**Réceptionist/in**  
(sprachgewandt, Italienischkenntnisse, evtl. IBM-Erfahrung)

**Réceptionspraktikantin**  
(sprachgewandt, Italienischkenntnisse)

Küche: **Chef pâtissier**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**

Service: **Chef de rang**  
(Möglichkeit, ab Wintersaison 1997/98  
F&B-Praktikum zu absolvieren)

Bar (mit  
Livemusik): **Commis de bar**

Etage: **Zimmermädchen tournante**  
(mit Erfahrung)

Office: **Officemitarbeiterin**  
(Kaffee- und Spülküche),  
**Küchenbursche**

Divers: **Coiffeuse** für Damen und Herren  
(berufserfahren, sprachgewandt, zur  
selbständigen Führung des Salons,  
Mindestalter 25 Jahre)

Um Ihre Aufenthaltsbewilligung werden wir  
besorgt sein. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen  
Unterlagen mit Foto an:

Carlton Hotel, Marlene Maurer-Stössel,  
Personalbüro, 7500 St. Moritz

Carlton Hotel St. Moritz, Schweiz

U. und H. R. Sterchi, Dir., Telefon (0041 81) 832 11 41

91434/33626

Selbstbedienungsrestaurant Letzibad in Zürich sucht für  
die kommende Sommersaison 1997 ab 15. Mai bis  
15. September folgende Mitarbeiter

### Jungkoch/Hilfskoch Mitarbeiter

für den Verkauf im Selbstbedienungsrestaurant.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an

R. + Ch. Bärtschi  
Chalet Ruedi, Sunnewäg 2  
3715 Adelboden  
Telefon 033 673 27 86, nur von 19-20 Uhr.

91456/283290

Hotel  
International  
au Lac  
Lugano

120 Betten  
★★★★

sucht für Saison von 30. März bis  
Ende Oktober

### Sekretärin

sprachkundig, für Réception, Korre-  
spondenz in vier Hauptsprachen und  
Gästebuchhaltung, System NCR-  
8000 (Berufspraxis in Schweizer Ho-  
tels erforderlich).

Bewerbungen mit Foto, Zeugniskop-  
ien und Gehaltsansprüchen nur von  
Bewerberinnen (Schweizerinnen oder  
mit Aufenthaltsbewilligung), die vor  
Ostern eintreten können, sind erbe-  
ten an:

Familie Schmid  
Hotel International au Lac  
6901 Lugano  
Telefon 091 922 75 41

82293/22063

**Restaurant de l'Aigle Noir**

Zur Ergänzung unseres Teams  
suchen wir per sofort oder  
nach Übereinkunft  
**qualifizierte/n  
Servicefachangestellte/n**  
Sonntag und Montag frei.

Falls Sie in einem jungen, dynamischen  
Betrieb mitarbeiten wollen,  
senden Sie uns Ihre Unterlagen oder  
rufen Sie uns an, damit wir Ihnen den  
zukünftigen Arbeitsplatz vorstellen  
können.

D. und S. Frauendiener  
Rest. de l'Aigle Noir  
Rue des Alpes 10, 1700 Fribourg  
Telefon 026 322 49 77

90911/95460

**monta ag**  
Freienhofgasse 11, 3600 Thun  
Tel. 033 223 23 61  
Fax 033 223 19 78

## DIE Stellenbörse für Hotellerie und Gastgewerbe

Suchen Sie Mitarbeiter  
oder  
Suchen Sie eine Stelle?

|  |  |
|--|--|
| Réceptionist/<br>Administration:<br>Aide-du-Patron<br>Direktionsassistent/in<br>Réceptionist/in<br>Sekretärinnen<br>etc. | Service:<br>Chef de-Service<br>Kellner<br>Barman/Barmaid<br>Serviceangestellte<br>etc.     |
| Küche:<br>Küchenschef<br>Köche/Innen<br>Commis/Jungkoch<br>Bäcker/Konditor<br>Hotelpâtissier/ère<br>etc.                 | Hausdienst:<br>Hofa/Gouvernante<br>Zimmermädchen/Portier<br>Lingenerinnen/bediener<br>etc. |
|  | Divers:<br>Gärtner, Handwerker etc.  |

Dann rufen Sie einfach an!

**Hotel  
SCHWEIZERHOF  
Ascona**

80 Betten, 2 Restaurants, Terrasse, Frei-  
luschwimmbad, grosser subtropischer  
Garten.

Für die kommende Sommersaison (Ein-  
tritt zirka 10. März 1997) suchen wir fol-  
gende aufgestellte Mitarbeiter/innen:

### Empfangssekretär/in

(Muttersprache Deutsch,  
gute Sprachkenntnisse in I/F/E,  
Erfahrung mit "Fidelio")

### Chef de partie m/w

(mit abgeschlossener Berufslehre)

### Zimmermädchen

(Etage und Lingerie)

Es können nur Schweizer/innen oder  
Ausländer/innen mit B- oder C-Bewilli-  
gung berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Be-  
werbung mit Zeugniskopien und Foto.



\*\*\* Hotel Schweizerhof  
Hans und Ellen Aitorfer-Hof  
Via Locarno 41  
6612 Ascona  
Telefon 091 791 12 14

91411/2240

**SEEGARTEN  
HOTEL RESTAURANT**

Wir suchen innovative, einsetzfreudige  
und aufgestellte Mitarbeiter/innen  
für unser, sich im Grünen befindendes,  
modernes Hotel am Bodensee mit  
41 Zimmern, zwei Restaurants,  
Bankett- und Seminarräumlichkeiten.

**Qualifizierter Küchenchef**  
der die Herausforderung annehmen will,  
eine mittelgrosse Brigade selbständig zu  
führen und unsere Gäste mit seiner  
Kreativität und kulinarischen Höhe-  
punkten zu überraschen.

**Chef de partie/Jungkoch**  
der mit Einsatz und viel Freude sein  
Wissen erweitern will.

**Servicefachangestellte**  
Muttersprache Deutsch  
die es liebt, selbständig und mit viel  
Elan, unsere Gäste zu verwöhnen.

Nebst interessanten Arbeitsbedingungen  
erwartet Sie ein junges, aufgestelltes  
Team.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann  
zögern Sie nicht und senden Sie Ihre  
Bewerbungsunterlagen zu Händen  
Herrn Werner Osterwalder, Direktor.

**Best Western**

Hotel Seegarten, Seestrasse 66,  
9320 Arbon, Bodensee (CH)  
Tel. 071 446 57 57, Fax 071 446 39 03

91343/199192



Wir im \*\*\*\*-Maiensäss-Hotel Guardia Val warten auf Sie  
mit Sonne, Mond und Sternen, um uns bei unseren Gast-  
geberaufgaben zu unterstützen. Auf der Alp Sporz in Len-  
zerheide wird Teamarbeit und Fröhlichkeit **grosse**-  
geschrieben. Für eine lange Sommersaison ab zirka 8. Juni  
1997 bis zirka 20. Oktober 1997 brauchen wir Sie als:

- **Sous-chef**
- **Chef de partie**
- **Chef de rang**
- **Serviertochter**  
für Bündnerstube «Crap Naros»
- **Zimmermädchen**
- **Réceptionistin**  
(Deutsch/Französisch/Englisch  
und mit Fidelio-Erfahrung)
- **Chef de réception**  
(Deutsch/Französisch/Englisch  
und mit Fidelio-Erfahrung)

Übrigens, unser Maiensässhotel Guardia Val ist einmalig  
in jeder Beziehung, und seine Küche wird mit 15 Pün-  
kten Gault et Millau bewertet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto an

Maiensässhotel Guardia Val  
CH-7078 Sporz/Lenzerheide  
Angelika und Erich Kurzen, Gastgeber  
Telefon 081 384 22 14, Fax 081 384 46 45

91430/19500



HOTEL KRONE SARNEN  
BRÜNIGSTRASSE 130  
6060 SARNEN  
Tel. 041 660 66 33  
Fax. 041 660 82 34

Zur Ergänzung unseres Küchenteams suchen  
wir einen teamfähigen und flexiblen

## Chef de partie

Wir wünschen uns eine engagierte und fach-  
lich kompetente **Persönlichkeit**, welche per  
1. April 1997 eine anspruchsvolle Jahresstel-  
lung sucht.

Rufen Sie uns an, gerne gibt Ihnen Herr Stu-  
pan weitere und nähere Auskünfte.

P 91375/64084

**SEMINARHOTEL  
AM AGERSEE**

**Freude am Umgang mit Menschen Spass an Arbeit und Zahlen**  
Wir sind ein modernes Ausbildungszentrum mit einem \*\*\*\*-Hotel- und  
Restaurantsbetrieb und suchen einen Mitarbeiter/in **verantwortlich** für  
den Bereich

### Personal-/Rechnungswesen und Réception

**Anforderungsprofil:**

- KV oder ähnliche Grundausbildung
- Flair für Zahlen
- Erfahrung in der Buchhaltung, Bilanzsicherheit
- Erfahrung im Personalwesen der Hotellerie
- flüssig in E/F
- an selbständiges Arbeiten gewöhnt
- belastbar und flexibel

**Aufgabenbereich:**

- selbständiges Führen der Betriebs- und Finanzbuch-  
haltung
- monatliches Reporting an unser Mutterhaus
- Lohnbuchhaltung, inkl. Versicherungswesen
- Vertragswesen
- Mitilfe bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter
- allgemeine Korrespondenz
- Teilnahme an wöchentlichen Meetings
- KV-Lehringsausbildung  
(verwendete Programme: AS 400 Front 3/Ami Pro/Plus 1-2-3/Corol Draw)

In dieser Vertrauensfunktion stehen Sie in einem engen Beziehungsnetz zu  
Gästen, Mitarbeitern und Behörden. Wir bieten einen modernen eingerichteten  
Arbeitsplatz sowie grosse Handlungsfreiheit, attraktive Anstellungsbedingun-  
gen sowie generell geregelte Arbeitszeit.

Sie sind zwischen 25 und 35 Jahre alt und der beschriebene Aufgabenbereich  
interessiert Sie. Sie haben Freude, in einem jungen, aufgestellten Team zu ar-  
beiten, so senden Sie Ihre komplette Bewerbung mit Foto an:

Daniela Tesesco, SeminarHotel am Agersee, Seestrasse 10  
6314 Unterägeri, Telefon 041 750 27 27

- 50 Zimmer
- Veranstaltungsräume  
bis zu 180 Personen
- moderne Technik
- Solarium, Bio Sauna,  
Dampfbad
- Tiefgarage
- 2 Restaurants/Terrasse

SHA SeminarHotel AG, Seestrasse 10, 6314 Unterägeri, Telefon 041 750 27 27  
Telefax 041 750 39 04  
EIN UNTERNEHMEN DER ELVIA-GRUPPE

P 91444/32023

**Schweizerhof  
Grindelwald**

Romantik Hotel und Restaurant

Für unser \*\*\*\*-Sterne-Romantik-Hotel mit 100  
Betten und Spezialitäten-Restaurant suchen wir per  
sofort oder nach Vereinbarung in Ganzjahresstellung  
erfahrene

**Réceptionist/innen  
oder  
Réceptions-Sekretärinnen**  
Muttersprache Deutsch mit E/F in Wort und Schrift.  
Evtl. Italienisch- oder Spanischkenntnisse.  
Ab kommender Sommersaison (28. Mai 1997)  
suchen wir für unser Team erfahrenen

**Chef de partie oder Anfangs-sous-chef  
Zimmermädchen und Lingerie-  
Mitarbeiterinnen** (deutsch sprechend)

**Abwäscher und Hausburschen**  
(deutsch sprechend)

Bewerber/innen melden sich bitte mit den üblichen  
Unterlagen und Foto bei

**Romantik Hotel  
Schweizerhof  
Anneliese und Otto Hauser**  
CH-3818 Grindelwald  
Tel. 0041 33 853 22 02  
Fax 0041 33 853 20 04

91414/41680

## HOTEL NICOLETTA \*\*\*\*



ZERMATT

Wir, familienfreundliches und sportliches 4-★-Haus im Herzen von Zermatt, suchen zur Ergänzung unseres Teams für die kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter/innen:

### 1. Hausdame

verantwortlich für Etage/Bufet/Weinkeller und Mitarbeiterunterkünfte

**Réceptionisten/-in** D/E/F  
**Commis de cuisine** m/w  
**Chef de partie** m/w

Wollen Sie uns helfen, unseren geschätzten Gästen ein echtes Ferienerlebnis zu verschaffen, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Seiler Hotel Nicoletta \*\*\*\*  
Hans-Jürg Walther, Direktor  
3920 Zermatt



91389/92824



CH-6440 Brunnen, Telefon 041 825 06 06  
Rôtisserie · Café/Restaurant · Bar-Dancing · Boulevard-Café  
Seeterrasse · Privat-Strandbad · Tennisplatz · Bootsstege

Zur Ergänzung unserer Brigade 1997 suchen wir nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

**Commis garde-manger** per 1. 4.

**Commis pâtissier** per 1. 5.

**Commis restaurateur** per 1. 5.

Wir bieten interessanten Aufgabenbereich und erwarten von unseren zukünftigen Mitarbeitern Freude am Beruf, Fachwissen und Teamgeist.

Unser Küchenchef, Hansjörg Werdenberg, erteilt Ihnen auch telefonisch nähere Auskünfte!

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto richten Sie bitte an die:

Direktion Seehotel Waldstätterhof, 6440 Brunnen  
91385/9327



**Wollen Sie mit uns den Gast verwöhnen?**  
Für unser Erstklasshaus suchen wir folgende freundliche und fachlich bestens ausgewiesene Mitarbeiter:

Per 15. Juli 1997

Für unsere Réception

**Réceptionistin/Sekretärin**

Erfahrung, kaufm. Ausbildung und gute «Fidelio»- und «Winword»-Kenntnisse erwünscht.

**Réceptionspraktikantin**

(nur mit KV oder Handelsschulabschluss)

Für unser **Erstklass-Restaurant**  
Mitglied der «Les Grandes Tables de Suisse»  
1 Stern im Guide Michelin

**Sous-chef de cuisine (m/w)**

(nur mit Erfahrung in der Erstklassrestauration)

**Chef de rang (m/w)**

(nur mit Erfahrung in der Erstklassrestauration)

Für unsere Bar/Discothek

**Barmaid oder Barman**

(per 1. Juni 1997)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnissen und Foto.

Hotel Davoserhof, CH-7270 Davos Platz  
Familie Heidi + Paul Petzold  
91384/9318



Das Hotel Hirschen ist ein traditionsreiches Viersternhotel direkt am Thunersee

Für die Sommersaison von April bis November suchen wir nach Vereinbarung:

Réception:

**Réceptionist/in** mit Erfahrung

Restaurants mit gepflegtem Plattenservice:

**Chef de service** (w/m)

**Sefa** (für A-la-carte-Service, w/m)

**Servicemitarbeiter** (w/m)

**Saalmitarbeiter** (w/m)

**Hofa** mit Serviceinteresse

Küche:

**Sous-chef**

**Chefs de partie**

**Commis de cuisine**

Bei uns selbstverständlich:

- neue Mitarbeiterhäuser
- Mitarbeiterzimmer mit Dusche/WC
- Gratis Eintritt ins Strandbad.

Interessiert?

Dann sollten Sie sofort mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen:

Hotel Hirschen am See  
R. + A. Hauri  
3654 Gunten  
Telefon 033 251 22 44, Fax 033 251 38 84



90601/15237

CARRIERE



\*\*\*\* HOTEL SEEPARK THUN

100 Betten, Restaurants, Bar, Carnotzet,  
Schulungsräume, Fitness und Sauna.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle

**Servicefachangestellte**

Dame oder Herr

Wir sind ein erfolgreiches, dynamisches, junges Team und bieten Ihnen:

- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine anspruchsvolle und gepflegte Gastronomie
- einen Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur
- Anstellung gemäss L-GAV.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit:

- mit abgeschlossener Berufslehre
- mit Sprachkenntnissen in D, F, E
- die freundlich und umgänglich ist und für
- die gute Umgangsformen kein Fremdwort sind.

Wir freuen uns über Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Foto:

Frau M. Burkhardt  
Hotel Seepark  
Seestrasse 47, 3602 Thun  
Telefon 033 226 12 12  
91405/249521



Über den Dächern von Luzern in der wunderschönen Penthouse-Bar brauchen wir Verstärkung!

**BARGIRL als Gastgeberin**

mit baldmöglichem Eintritt gesucht.

Bei uns steigt jeden Tag ein Fest! Unser Team ist jung und motiviert! Berufserfahrung setzen wir nicht unbedingt voraus. Charme und Gastfreundschaft müssen Sie jedoch bereits mitbringen. Angesprochen? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen oder Ihr kurzes Schreiben mit Foto z. H. Frau S. Anliker auf den Weg zu schicken.

Hotel Astoria Luzern  
Pilatusstrasse 29, 6002 Luzern  
Telefon 041 210 22 44  
91366/22667

**Direktorenstellen**  
 ...im Stellenanzeiger der hotel + tourismus revue!

# Adecco HOTEL

### SOUS CHEF

Für einen gehobenen Restaurationsbetrieb in Luzern suchen wir einen jungen, motivierten und ideenreichen Sous chef. Sie sind ein erfahrener und ambitionierter Chef de partie und wagen nun den Schritt, die Menügestaltung, Kalkulation sowie Personalplanung mit zu übernehmen und Ihre sechsköpfige Küchenbrigade mit Elan zu führen. Verfügen Sie über Kenntnisse in der französischen und mediterranen Küche und haben Erfahrung im Bankettbereich? Dann rufen Sie mich an. Luzern, Frau Rogenmoser, 041/210 02 60

### HOTELFACHASSISTENTIN

Für ein Betagtenzentrum im Kanton Bern suchen wir eine junge Hotelfachassistentin/Tournante für die Aufgabenbereiche Reinigungsdienst, Service und Lingerie. Für diese Aufgaben stellen wir uns eine verantwortungsvolle Person vor, die Sinn für Ordnung und Sauberkeit besitzt und Freude am Umgang mit betagten Menschen hat. Rufen Sie mich an, wenn Sie an einer gutbezahlten, abwechslungsreichen Tagesstelle interessiert sind - ich erzähle Ihnen gerne mehr darüber. Bern, Herr Fehlmann, 031/310 10 10

### RECEPTIONISTE

Vous aimez particulièrement: l'accueil, l'écoute, l'organisation dans le domaine de l'hôtellerie. Vous êtes dynamique, attentionnée, souriante, serviable. Vous parlez le français, l'allemand et l'anglais. Alors vous êtes la réceptionniste de charme que nous souhaitons rencontrer. Nous avons des postes intéressants à vous proposer. Si vous êtes âgée entre 20 à 30 ans, n'hésitez pas à faire parvenir votre curriculum vitae et documents usuels avec une photographie. Lausanne, Mme Petoud, 021/343 40 00

### OSTSCHWEIZER STELLENMARKT

Durch unsere langjährigen und erfolgreichen Kontakte in der Gastronomie und Hotellerie können wir Ihnen in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell in allen Berufsparten interessante Stellenangebote unterbreiten. Vom Bistro, über den gepflegten Landgasthof bis zum Kongresshotel, wir finden eine neue und interessante Herausforderung für Sie. Profitieren Sie von unserem Know-how und melden Sie sich bei uns - gratis und unverbindlich. St. Gallen, Herr Kläger, 071/228 33 43

### SOMMERSAISON IN DER ZENTRALSCHWEIZ

Sie suchen in der Zentralschweiz eine Stelle für die kommende Sommersaison als Servicefachangestellte, Chef de partie oder Commis de cuisine? Durch unsere Kontakte zu der regionalen Hotellerie und Gastronomie können wir Ihnen interessante Stellen anbieten. Saisonbewilligungen sind vorhanden. Qualifizierte Mitarbeiter mit Freude am Beruf melden sich jetzt bei Luzern, Frau Rogenmoser, 041/210 02 60

### STATIONS VALAISANNES

L'hiver touche à sa fin et déjà, les restaurateurs et hôteliers du Valais recherchent leur personnel pour la saison d'été. Que vous soyez serveurs(ses), chef de rang, commis de salle, cuisinier ou chef de partie. Connaissez-vous en allemand son un atout. Prenez contact avec Monthey, Mme Fogoz, 024/473 70 20

Adressen auf der vorhergehenden Doppelseite



DORINT Hotel Beatenberg  
3803 Beatenberg · Telefon 033 841 41 11

Dorint - für Freizeit, Urlaub und Tagungen. Unser Hotel liegt auf der Sonnenterrasse des Berner Oberlandes. Unserem internationalen Gästekreis stehen 140 Appartements mit 450 Betten, mehrere Restaurants, Bankett- und Konferenzräume sowie ein grosser Freizeitbereich zur Verfügung.

Wir suchen ab April 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

### Réceptionisten/-in

EDV- (Fidelio, Windows) und Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Wenn Sie Freude am Umgang mit Gästen haben und Sie mit uns partnerschaftlich zusammenarbeiten möchten, dann bitten wir Sie, uns Ihre Unterlagen mit Foto und Gehaltsvorstellung zuzustellen.

Frau Elke Briner steht Ihnen auch für telefonische Informationen über die zu besetzende Stelle und unseren internationalen Gästekreis zur Verfügung. 91447/3727

**Dorint** ... im Stück Leben, Qualität!  
der hotel + tourismus revue!

Thurgau Tourismus, das kantonale Verkehrsbüro, realisiert das touristische Marketing für den Kanton Thurgau und führt die Geschäfte der Autokurse Oberthurgau.  
Im Sommer werde ich für längere Zeit auf Reisen gehen, darum suche ich auf den 1. Mai 1997 meine/n Nachfolger/in als

## Marketingmitarbeiter/in

Unsere Anforderungen:

- Solide Grundausbildung im Tourismus (Tourismusfachschule oder gleichwertiges)
- Initiativ und gewohnt, selbstständig zu arbeiten
- vielseitige Aufgaben im Marketing, Rechnungswesen, Protokoll- und Sekretariatsarbeiten
- Informatikkenntnisse in Word for Windows, Excel und Access
- Fremdsprachenkenntnisse in Französisch und Englisch
- Vertretung des Geschäftsführers bei dessen Abwesenheit.

Wir bieten:

- ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- angemessenes Salär und die üblichen Sozialleistungen
- 42-Stunden-Woche und 4 Wochen Ferien.

Interessiert? Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Regula Krattiger, Telefon 071 411 81 81.

Ansonsten freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Thurgau Tourismus  
Gemeindehaus  
CH-8580 Aramiswil



Für unseren bestbekanntesten Hotel- und Restaurationsbetrieb in der Spiezer Bucht am Thunersee suchen wir noch folgende Mitarbeiter/innen in Saison- oder Jahresstelle:

Eintritt per 1. April 1997 oder nach Übereinkunft

**Chef de partie/Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Hilfskoch** (für kalte Küche)

Eintritt per 1. Mai oder nach Übereinkunft

**Servicefachangestellte/r**  
(mit A-la-carte-Erfahrung)

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, oder rufen Sie uns an!

Hotel Seegarten-Marina  
L. u. R. Moro-Rentsch, Direktion  
Schachenstrasse 3  
3700 Spiez, Telefon 033 655 67 67

91499/32065

## Willkommen

in unserem sympathischen 4-Stern-Hotel im Herzen von Bern.

Für unseren hektischen Stadtbetrieb suchen wir nach Über-einkunft ein

**Chef de partie**  
**Commis pâtissier**  
**Commis de cuisine**

Was wir von Ihnen erwarten und was wir Ihnen bieten, sagen wir Ihnen gerne persönlich.

Unser eidg. dipl. Küchenchef, E. Bolli, freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.



im Hotel Bern



Zeughausgasse 9  
3011 Bern  
Tel 031-312 10 21  
Fax 031-312 11 47



Das Hotel mit Kultur  
**Unser Team braucht Verstärkung**  
Wir suchen für unser modernes und ausstrebendes Drei-Sterne-Hotel (170 Zimmer) per sofort oder nach Vereinbarung fröhliche, humorvolle und kontaktfreudige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für

### TAG

als Réceptionist:in...

Sie haben eine Ausbildung im Hotelfach, einige Jahre Réceptionserfahrung, Kenntnisse des Hotelreservationssystems «Fidelio», sprechen D/E/I und arbeiten gerne in einem jungen Team. Ihr gewinnendes Auftreten verbunden mit Ihrem ausgeprägten Dienstleistungsverständnis sind ideale Voraussetzungen für diese vielseitige Aufgabe im Dienste unserer Gäste. Wenn Sie auch in hektischen Zeiten einen klaren Kopf behalten, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

...und als Servicefachmitarbeiter/-innen

Für unsere drei Restaurationsbetriebe suchen wir erfahrene und fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Wert auf einen gepflegten Service legen. Haben Sie Spass am aktiven, selbständigen Verkauf, sprechen Sie D/E/I, und arbeiten Sie gerne in einer kleinen Brigade? Wir bieten Ihnen eine flexible, interessante Stelle in einem innovativen Umfeld.

### & NACHT

als Empfangssekretär/Night Auditor

Sie sind beweglich und einsatzfreudig, haben EDV-Erfahrung (System «Fidelio»), kennen das Reservations- sowie das Check-in/out-Prozedere, sprechen D/E/I, sind Schweizer oder haben die Bewilligung B/C.

Nebst fortschrittlichen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen einen Arbeitsplatz im Zentrum von St. Moritz-Bad nur wenige Gehminuten von Sommer- und Wintersportanlagen entfernt und rundum ein gutes Klima

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erwartet Felix Schlatter mit Interesse Ihre schriftliche Bewerbung.

FERIEN • KONGRESSE • SEMINARE  
CH-7500 St. Moritz  
Telefon 081 832 21 31, Fax 081 833 57 07



### Klosters - Herrliches Ferienparadies

im Sommer und im Winter. Traumhafte Alpenkulisse. Unzählige Möglichkeiten für Sport und Spass. Tummelplatz für blaues Blut und rote Lippen, für grün Denkende und rosarot Sehende, für graue Mäuse und bunte Hunde. In dieses Umfeld suchen wir fröhlich-farbige Mitarbeiter für unser Haus.

### Hotel Alpina\*\*\*\*

Schöne Hotelanlage mit 64 Zimmern und Appartements. Eine vielseitige Restauration (14 Punkte Gault & Millau) und ein breites Angebot im Freizeit-Bereich. Dies aber ist nicht alles, was unsere Gäste geniessen. Wir möchten Ihnen noch mehr bieten. Nämlich Sie!

Einen versierten, verantwortungsbewussten und ambitionösen

### Sous-chef

Fröhlich sollten Sie sein und teamorientiert. Engagiert, erfahren und selbstbewusst.

Wir wollen nur die besten Mitarbeiter für unsere Gäste - und Sie bestimmt nur die besten Häuser für Ihre Karriere. Genau hier treffen sich unsere Bedürfnisse. Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen. Auf bald!

91329/17396

Räto & Verena Conzett  
Hotel Alpina  
CH-7250 Klosters  
Telefon (0041 81) 410 24 24



Hotel Jungfrau & Crystal  
3818 Grindelwald

Wir suchen für Sommersaison, für sofort oder nach Übereinkunft

Reception:  
**Anfangsreceptionist/in (D, F, E)**

sowie für Eintritt zirka Mai

Küche:

**Alleinkoch**

Speisesaal:  
**Servicemitarbeiter/in**

(auch Anfänger/in)

Etage/Küche:

**Hausbursche**

Etage:

**Zimmermädchen**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

Fam. H. Märkle  
Hotel Jungfrau & Crystal

3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 13 41

91334/14524

Tessin-Gambarogno  
Hotel am See sucht per Mitte März 1997

**1 Pizzaiolo**

**1 Kellner/in** (Part-Time)

**1 Kellner/in**

mit guten Deutsch- und Italienisch-Sprachkenntnissen.

Wenn gewünscht, Logierung im Hause.

Weitere Auskünfte  
Telefon 091 795 15 52

P 91395/388739



Das moderne, im rustikalen Stil eingerichtete 4-Stern-Sporthotel Primrose au Lac in den Freiburger Alpen, direkt am See gelegen, mit 160 Betten, Restaurant, Rôtisserie, Pizzeria, Bar, Sportcenter mit Hallenbad, Sauna, Solarium, Whirlpool, Fitnessraum und vielem mehr, sucht für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Küche

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Pizzaiolo**

Service

**Servicemitarbeiter/in**  
**für A-la-carte-Service**

Fühlen Sie sich angesprochen, in einem jungen, aufgestellten Team als motivierte Berufsperson sich weiter zu entfalten, schicken Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an!

Sporthotel Primrose au Lac  
C. + B. Baeriswyl  
1711 Schwarzsee, Telefon 026 412 16 32

91482/184926



## Süsmeli

brauchen wir keine, aber

eine aufgestellte

**Service-Kollegin**

& eine qualifizierte

**1. Réceptionistin**

würden wir auf Händen

tragen!!! Ihre kurze Be-

werbung, oder Ihr Telefon-

anruf erreicht uns im

sonnigsten Top-Hotel im

Ostschweizer Alpenraum

unter: **Hotel Sonne, 9658**

**Wildhaus Tel. 071/999 23 33**

Hr. P. Beutler verlangen.

Tessin-Gambarogno  
für unser Berg-Gasthaus suchen wir per  
Mai 1997

**1 Kellner/in**

mit guten Deutsch- und Italienisch-

Sprachkenntnissen.

**1 Hilfskoch/-köchin**

Logierung im Haus, für 5 Tage pro Wo-

che erwünscht.

Weitere Auskünfte  
Telefon 091 795 19 97 oder

091 858 29 22

P 91395/388739



CH-6205 EICH LU

DAS gepflegte Landgasthaus

über dem Sempachersee

sucht junge

**Servicefach-Angestellte**

Speise-Service

sowie für ca. 2 Tage pro Woche

**Service - Leitung**

**Betriebs - Assistentin**

**Service - Aushilfen**

Schwyzerdütsch - sprechend

Kommen Sie doch einmal vorbei

oder rufen Sie einfach an.

Familie

Hans und Annemarie

Burkhard - Limacher

Telefon 041 462 66 66



## Jack's Café

nachcafé winterthur

Für gut frequentiertes Music & Food Lokal in Winterthur, suche ich per sofort:

**Geschäftsführer-Stellvertreter**  
**Serviceangestellte / ev. Teilzeit**

Der "richtige Kick" für diese Stelle ist Voraussetzung, aber zudem solltest Du:

bereits Erfahrungen auf dem Buckel haben  
flexibel und belastbar sein  
zwischen 25 und 35 Jahre alt sein  
unternehmerisches Denken ist gefragt

Als Geschäftsführer- Stellvertreter solltest Du zusätzlich:  
initiativ gelernter Koch sowie Frontierprobt sein  
ev. Know - How im Bürobereich besitzen ( Word & Excel )  
Durchsetzungsvermögen aufweisen

Wir bieten:  
leistungsorientierte Entlohnung  
eine anspruchsvolle und sehr interessante Stelle  
Förderung Deines Know-How's ( Intern & extern )  
selbständiges Arbeiten mit dazugehöriger Kompetenz  
Arbeitszeit von 19 00 Uhr bis 03 00 Uhr  
Interne Aufstiegsmöglichkeiten  
.....alles andere liegt in Deinen Möglichkeiten

Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an:  
Jack's Café, Roger Isenring,  
Technikumstrasse 10, 8400 Winterthur

91459/388760

## Einen Küchenchef...

### Sommersaison 1997 in Zürich

Statt Kurortluft einmal die Atmosphäre einer internationalen Handelsmetropole schnuppern. Für unser am See, im schönsten Park der Stadt gelegenes und von Gästen aus aller Welt frequentiertes Haus, suchen wir für die Sommersaison 1997 ausgewiesene Fachleute.

Von Ende April bis Ende September:  
Für unser **Spezialitätenrestaurant**

**Poissonier**  
**Entremetier**  
**Demi chef de garde**  
**Tournant**  
**Commis de cuisine**



**Servicefachangestellte(r)**  
deutsch sprechend, mit Erfahrung im A-la-carte-Service und Direktkassaso.



Von Mitte Mai bis Mitte September:  
Für das **Selbstbedienungs-Gartenbuffet**  
in Teilzeit 50%

**Buffetangestellte(r)**  
für allgemeine Buffetarbeiten und Kassendienst.



Guter, leistungsorientierter Verdienst. Auf Wunsch Unterkunft im eigenen Personalhaus. Saisonier-Arbeitsbewilligungen (Ausweis A) verfügbar. Bewerben Sie sich für Ihren persönlich und beruflich erfolg- und abwechslungsreichen Sommer 1997 schriftlich oder telefonisch bei

**fischstube**  
**Zürichhorn**



H. & P. Hohl AG, Postfach, 8034 Zürich  
Tel. (01) 422 25 21, Fax (01) 422 25 58

In unser ★★★ Romantik-Hotel

suchen wir auf den 1. April 1997 oder nach Vereinbarung

### Servicefachangestellte/Kellner

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen Arbeitsplatz, (Saison oder ganzjährig), die Mitarbeit in einem jungen, motivierten Team und die Schönheiten des Appenzellerlandes. Von Ihnen erwarten wir die Fähigkeit, unseren Gästen die Freude an Ihrem Beruf vermitteln zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### ROMANTIK HOTEL SÄNTIS

Catriona & Stefan A. Heeb

Landgemeindeplatz 9050 Appenzell

Telefon 071 787 87 22 Telefax 071 787 48 42



ROMANTIK

HOTEL SÄNTIS

APPENZELL

Wir suchen in Jahresstelle für Sommer 1997

**junge/n Kellner oder Servicefachangestellte**  
für unser Spezialitäten-Restaurant/Hotel im St. Galler Rheintal.

Wir erwarten eine/n interessierte/n, junge/n, freundliche/n und flexible/n Frau/Mann

– zur Unterstützung der Betriebsführung  
– zum Umsetzen von Ideen  
– zum Mitziehen des Geschäftserfolges.

Ein gepflegter Kleinbetrieb mit grosser Stammkundschaft, mit Restaurant-, Speise- und Bankett-Service mit wechselnden Spezialitätenwochen bietet Ihnen ein ideales Umfeld. Wir sind ein freundliches «altes Haus» im Werdenberger Stil und für «Neues» aufgeschlossen. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Spezialitäten-Restaurant **Säntis** BUCHS  
HOTEL

Fam. R. + K. Keinath  
9470 Buchs

Bahnhofstrasse 15  
Telefon 081 756 11 66

0 91429/6351



## RICHISAU

Eingebettet in die friedlichen Glarner Alpen vom Ausflugsziel Klöntal, umgeben von Natur und Kultur, liegt das moderne Berggasthaus Richisau.

Eine junge Crew sucht für eine achtmonatige Sommersaison noch Unterstützung von einem aufgestellten

### Küchenkünstler

der Lust hat, seine eigene Küche zu führen und mit zwei Mitarbeitern auch im hektischen Sommer den Überblick nicht verliert!

... und einer dynamischen

### Hofa

die nebst der Führung der Hauswirtschaft und der Lingerie auch Interesse hat, im Service mitzuhelfen.

Eintritt ab Ende März möglich.  
Ich freue mich auf unseren ersten Kontakt.

Peter Sauter  
Lerchenstrasse 1, 8754 Netstal  
Telefon 055 640 23 73

90681/273821



Hotel Merkur  
Rôtisserie  
«Le Mazot»

Bahnhofplatz 35  
3800 Interlaken

Für unseren vielseitigen Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Réceptionsekretärin

Für diese Position suchen wir eine junge Fachkraft mit Berufserfahrung, die fließend Englisch und Französisch spricht, gerne selbstständig arbeitet und zudem den Kontakt zu unserer internationalen Kundschaft pflegt.

Gerne erzählen wir Ihnen mehr über uns anlässlich eines persönlichen Gesprächs.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freuen wir uns.

91082/16446

**ALBANA**  
SILVAPLANA

Dort arbeiten, wo andere Ferien verbringen...!

\*1993 renoviertes, modern und elegant gestaltetes Erstklasshotel in Silvaplana im traumhaften Oberengadin (7 km nach St. Moritz), mit 35 «Wohlfühlzimmern», 68 Betten.

\*Restaurant Le Gourmet (14 Punkte Gault & Millau) mit marktführer, mediterran angehauchter Gourmeküche.

\*Restaurant Spunta Grischun mit Bündner Spezialitäten, neuzeitlich gekocht.

\*Plano-Bar, Cocktails – der Treffpunkt am Abend!

\*Fit- und Wellness-Club Aqua-Sun mit Dampfbad, Sauna, Solarium, Whirlpool, Fit- und Ruheraum –  
Gratisbenutzung für unsere Mitarbeiter!

Für eine lange Sommersaison 1997 – von Mitte Juni bis Ende Oktober 1997 – suchen wir noch folgende Mitarbeiter zur Ergänzung unseres Teams von jungen, topmotivierten Gastgebern:

**Réception:**  
\*Réceptionsekretärin, D/E mit guten Fidejuss-Kenntnissen  
\*Réceptionspraktikantin D/E

**Küche:**  
\*Entremetier  
\*Garde-manger  
\*Tournant

**Service:**  
\*Servicefachangestellte/in D  
\*Servicepraktikant/in D

**Plano-Bar:**  
\*Charmanter, attraktive Barmaid D

**Haus:**  
\*Hotelfachassistentin (Hofa) als Etagegouvaineante und für die Dekoration im Haus.

Hätten Sie Lust, den Sommer 1997 und evtl. auch den Winter 1997/98 im Champagnerklima des Engadins zu verbringen mit Sportmöglichkeiten, welche unsere Freizeit zu Ferien machen...?

...dann zögern Sie nicht und schicken Ihre Bewerbungsunterlagen mit Passfoto noch heute an:

Andreas Ludwig, Hotelier SHV/VDH  
Hotel Albana  
CH-7513 Silvaplana  
oder noch einfacher, rufen Sie uns an!

91081/01300

anspruchsvoll und kreativ

HOTEL  
ARVE CENTRAL  
CH-7050 Arosa

Im HOTEL ARVE CENTRAL in AROSA wird Teamfähigkeit in allen Teilen gelebt und gepflegt. Möchten Sie ab kommendem Frühjahr in Jahres- oder Saisonstelle bei uns mitwirken? Als

### Réceptionist/in

Ihre Kenntnisse im Hotel-Betriebsablauf sind fortgeschritten und Ihre Erfahrung mit der Hotelsoftware FIDELIO ist Ihnen sehr nützlich. Sie sind flexibel in Büroorganisation, offen und frontorientiert.

Ihre Sprachkenntnisse sind auf gutem Niveau.

### Hotelfach-Assistent/in

mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung für die Mitarbeit an unserer Réception sowie der Ablösung für unser Hotelrestaurant.

### Servicefach-Mitarbeiter/in

In unserem gehobenen A-la-carte-Arve-Restaurant verwöhnen Sie unsere Gäste. Ihre Berufserfahrung und Ihre zuvorkommende Art freuen uns.

### Chef de partie

Wir freuen uns über Ihre Kreativität. Sie sind zuständig für unser Restaurant und Hotel in unserem C-Küchenteam. Mitglied der Gilde etabl. Köche.

### Commis de cuisine

und Stütze des Chefs de partie im C-Küchenteam, Mitglied der Gilde etabl. Köche.

Ihre Kreativität und Liebe zum Detail werden durch das C-Arve-Team mit Freude gefördert. Sie finden bei uns eine Saison- oder Jahresstelle. Wir sind ein Jahresbetrieb.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an folgende Adresse:

HOTEL ARVE CENTRAL  
Frau Anja Senger  
Postfach 243, 7050 Arosa  
Telefon 081 377 02 52  
Fax 081 377 42 71



### Sun, fun and much to do...!

Für die Sommersaison suchen wir zur Ergänzung unseres Küchen- sowie Service-Teams folgende Mitarbeiter/innen:

#### • Commis de cuisine/ Tournant 100%

Ab 1. Mai bis zirka Ende Oktober 1997  
Sie sind jung, flexibel und motiviert. Ein lebhafter A-la-carte-Betrieb ist für Sie eine Herausforderung. Sie mögen Ihre Arbeit.

#### • Küchenhilfe/Tournant 100%

Ab 1. Mai bis zirka Ende Oktober 1997  
Ihnen wächst die Arbeit nicht so schnell über den Kopf, in einem lebhaften Betrieb fühlen Sie sich wohl. Dann sind Sie bei uns genau richtig!

#### • Küchenhilfe/Garde-manger 40-60%

Ab sofort oder nach Vereinbarung

In unserer Küche fehlt ein/e motivierter/er Mitarbeiter/in (evtl. Wiedereinsteiger/in) vor allem an den Abenden und Wochenenden.

Herr Peter Casaccia oder Herr Fritz Schenk gibt Ihnen gerne weitere telefonische Informationen.

#### • Service-Fachangestellte/r 60%

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Sie verfügen über gute Fach- und Deutschkenntnisse, das «Verkaufen» liegt Ihnen? Wenn Sie ausserdem als Frohnatur gerne in einem Team arbeiten, flexibel sind und auch in hektischeren Zeiten die Übersicht nicht verlieren, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Frau Despina Stähli oder Herr Radisha Stojcevic freut sich auf Ihren Anruf.

Arbeitsbedingungen und Lohn nach L-GAV.

**GWATT**

Zentrum am Thunersee  
CH-3645 Gwatt, Berner Oberland  
Telefon 033 336 31 31, Telefax 033 335 27 43

Kurse • Tagungen • Ferien • Hotel • Restaurant • Gwattlern

### Marzili-Bad, Bern

Für diesen umsatzstarken und hektischen Gastro-Betrieb suche ich per zirka Mitte März 1997 eine/n junge/n, dynamische/n

### Betriebsassistenten/-in

(stv. Betriebsleiter)

Die Anforderungen an den/die ideale/n Bewerber/in sind:

- möglichst Lehre im Gastgewerbe
- Erfahrung im Fast-food-Bereich, Personalführung, Kalkulation und Einkauf
- Alter 25-30 Jahre

Sie stehen zirka 20 Mitarbeitenden vor, sind verantwortlich für den gesamten Einkauf, Verkauf, Organisation und Ablauf des Betriebes. Ideenreichtum und Verkaufs- und Mitarbeitermotivation sind Ihre Stärken.

Bewerbungen mit Foto richten Sie bitte an R. Fankhauser, Sidlerstrasse 6, 3012 Bern.

0 91501/50350

# HOTEL KAPPLERHOF

SEMINAR-KONGRESS-FERIEN  
EBNAT-KAPPEL

Als ambitionierte/r Hotelfachschüler/in halten Sie Ausschau nach einer Praktikumsstelle im Front-office- und Administrationsbereich?

Wir – vom grössten Seminarhotel der Ostschweiz – freuen uns, Sie als

## Réceptionspraktikant/in einzustellen.

Bei uns dürfen Sie Ihre bereits erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Tat umsetzen. Wir erwarten Sie mit einem abwechslungsreichen Aufgabefeld, modernster Computer- und Kommunikationstechnik (FIDELIO, Windows 95, ISDN, Internet) sowie einem jungen und aufgeschlossenen Team.

Also zögern Sie nicht lange, sondern senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

\*\*\*plus Hotel Kapplerhof,  
z. H. Herrn Conzelmann oder Frau Mock  
Kapplerstrasse 111, 9642 Ebnat-Kappel

Noch Fragen?  
Dann rufen Sie uns doch einfach an:  
Telefon 071 993 91 91

91391/274801



Unser topmodernes Internet-3-Stern-Hotel Herisau wird am 1. Juni 1997 eröffnet.

Wir suchen auf den 19. Mai 1997:  
eine zielstrebige, flexible

## Réceptionistin

### Anforderungen:

- älter als 21 Jahre
- Sprachen D/F/E evtl. I in Wort und Schrift
- kaufmännische Grundausbildung mit Réceptions- oder Tourismuserfahrung
- Sie sind bereit, auch in anderen Bereichen Hand anzulegen
- selbständiges Arbeiten und Gästebetreuung sind für Sie alltäglich.

### Wir bieten:

- Top-Infrastruktur
  - Windows 95 Reservationssystem
  - eine verantwortungsvolle Aufgabe
  - 13. Monatslohn (100% ab 1. Tag)
  - Vertragsbedingungen L-GAV 92
- Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein renoviertes Zimmer zur Verfügung.

Sind Sie interessiert, so senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an

Hotel Herisau, Adrian Zumofen  
Bahnhofstrasse 14, 9100 Herisau

91345/163724



CH-6612 ASCONA/TI • VIA ALBARELLE  
TEL. 091 791 01 71 • FAX 091 791 15 71

Auf April 1997 suchen wir eine motivierte, erfahrene und fröhliche

## Réceptionistin

Sind Sie Schweizerin oder haben Sie Permis B/C? Wenn Sie zudem Freude am Kontakt mit Gästen, sehr gute Sprachkenntnisse vor allem in Italienisch, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein sowie EDV-Erfahrung haben, dann würden wir Sie gerne in unserem Team willkommen heissen.

Das Hotel Eden Roc liegt direkt am Lago Maggiore, umfasst 55 Zimmer und Suiten mit der dazugehörigen Infrastruktur eines Luxushotels, ist Mitglied der Swiss Leading Hotels und hat eine anspruchsvolle, internationale Gästeschaft.

Wenn Sie überzeugt sind, dass Sie bei uns und mit uns arbeiten möchten, dann schicken Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen an:

HOTEL EDEN ROC - Frau C. Foletti, Personalverantwortliche.



MEMBRE DU GROUPEMENT DES HÔTELS  
DE TOUT PREMIER RANG DE SUISSE

91076/1988

OSEC

OFFICE SUISSE  
D'EXPANSION  
COMMERCIALESCHWEIZERISCHE  
ZENTRALE FÜR  
HANDELSFÖRDERUNG

Wir beraten und unterstützen Schweizer Unternehmen bei der Erschliessung von Exportmärkten. Für unsere Abteilung Veranstaltungen suchen wir per sofort eine initiative, flexible und belastbare

## Sekretärin/Assistentin für öffentliche Veranstaltungen

Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung bei der Entwicklung von Seminaren, Workshops usw.
- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung
- selbständige Betreuung der Teilnehmer.

Die Erledigung dieser abwechslungsreichen Aufgabe erfordert eine kaufmännische Ausbildung mit möglichst vielseitiger praktischer Erfahrung, gute Französisch- und Englischkenntnisse, PC-Erfahrung (idealerweise mit MS-Word), eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise sowie Freude am Umgang mit Menschen und an einem lebhaften Umfeld.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

OSEC, Schweizerische Zentralstelle für Handelsförderung  
z. H. Personaldienst  
Stampfenbachstrasse 85, 8035 Zürich

01427/385571

## Wieso nicht dort arbeiten, wo nicht nur der Winter am schönsten ist?

Ab Frühjahr oder zu Beginn der kommenden Sommersaison in unserem ganzjährig geöffneten Erstklasshotel zum Beispiel als erfahrener Réceptionsmitarbeiter. Oder vielleicht in unserer Küchenbrigade als Chef de partie oder Commis de cuisine. Und genauso freundlich wie unsere Gäste wünschen wir uns unsere Servicemitarbeiter. Schreiben Sie einfach einen Brief an Herrn Urs Höhener oder rufen Sie uns an.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Ihr Hotel Schweizerhof,

Via dal Bagn 54

CH-7500 St. Moritz

Tel. 081 - 837 07 07



91486/24045



SCHWANEN  
Rapperswil

Sie sind ein junger, begeisterter, teamfähiger und belastbarer Mitarbeiter und suchen eine neue Herausforderung als:

- Chef de Partie
- Pâtissier
- Commis de cuisine

Ihr Arbeitsplatz in unserem schönen Hotel am Zürichsee, wird Sie sicher begeistern. Sie arbeiten mit einem jungen, dynamischen und fachkundigen Team zusammen und haben die Möglichkeit Ihre kreativen Fähigkeiten anzuwenden.

Interessiert? - Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Schwanen, Seequai 1, 8640 Rapperswil

91486/28355

Das Hotel International Basel ist ein grosses, renommiertes \*\*\*\*\*-Geschäfts- und Kongresshotel mit 200 Gästezimmern - Member of SRS Hotels First Class Collection, drei Restaurants mit insgesamt über 300 Sitzplätzen, einer Bar, einem Convention Center, dem Pool Inn Club und dem Party- und Veranstaltungsservice.

Auf Mitte März oder nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine/n

## Commis de cuisine

mit solider Ausbildung, Freude am Beruf und hohen Qualitätsansprüchen. Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Aufgabenbereich.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:

Herrn Mathieu Zevenhuizen,  
Executive Chef  
c/o Hotel International Basel  
Steinertorstrasse 25, 4001 Basel.  
Telefon 061 227 27 27



91470/3255



Annelise und Hans Peter Julen  
CH-3920 Zermatt  
Telefon 027 967 43 33, Fax 027 967 42 32

Der Alpenhof ist ein Spitzenhotel mit einem eigenwilligen, rustikal-eleganten Ambiente. Treffpunkt internationaler Kundschaft, die hier grosszügige, komfortable Doppelzimmer, Suiten und Deluxe-Suiten, ein Hallenbad mit Badesauna, Massage und Kosmetik, ein Gourmet-Restaurant und eine Piano-Bar vorfindet.

Wir suchen in Jahresstelle

## Réceptionist/in/ Sekretär/in

mit mehrjähriger Hotelerfahrung, sprachlicher Gewandtheit in D, F, E, EDV-Erfahrung, fachlich und menschlich kompetent. Freundlichkeit, Engagement und Initiative.

Ihre Aufgaben sind vielseitig und faszinierend. Ihr Arbeitsort in den Bergen ist autofrei, bietet hohe Lebensqualität, Sonne und reine Luft.

Wir sehen Ihrer Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto mit Interesse entgegen.

ALPENHOF-HOTEL, CH-3920 ZERMATT  
Telefon 027 967 43 33

86564/13780



Gemütliches \*\*\*\*\*-Ferienhotel mit 110 Betten, Hallenbad, Sauna, Fitnessraum, A-la-carte-Restaurant, Hotel-Bar, Disco und grosser Sonnenterrasse im schönen Berner Oberland.

Für die kommende Sommersaison, ab 15. Juni 1997 (oder nach Vereinbarung) suchen wir - ergänzend zu unserem bestehenden, motivierten Team - folgende berufserfahrene und selbständige Mitarbeiter/innen:

## Chef de partie Demi-chef de partie

\*\*\*\*\*

## Servicemitarbeiter/innen D/F

\*\*\*\*\*

## Nachtportier D/F

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, oder rufen Sie uns an, damit wir einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren können.

Hotel Alpin nova  
z. H. Frau G. Biotti  
3778 Schönried/Gstaad  
Telefon 033 748 67 67, Fax 033 748 67 68

91467/9740

## HOTEL MONTE ROSA \*\*\*\*



Z E R M A T T

Unsere

### 1. Réceptionssekretärin

verlässt uns aus erfreulichen, familiären Gründen nach vielen Jahren sehr angenehmer Zusammenarbeit.

Wir suchen deshalb ihre/n Nachfolger/in per März/April oder nach Übereinkunft.

Die vielseitige Aufgabe umfasst alle an der Réception eines Hotels vorkommenden Arbeiten und deren Überwachung (EDV System Hogatex, Word for Windows) sowie die persönliche Betreuung unserer zahlreichen internationalen Stammgäste. Gute Sprachkenntnisse (mündl./schriftl.) in D/E/F, falls möglich mündlich auch I oder Sp, werden vorausgesetzt.

Falls Sie im traditionsreichsten (viele Gäste sagen «im schönsten») Hotel Zermatts einige Saisons arbeiten möchten, würde es uns freuen, von Ihnen zu hören. Vollständige Unterlagen mit Foto sind erbeten an untenstehende Adresse:

Hotel Monte Rosa Zermatt  
Urs H. Keller, Direktor  
3920 Zermatt  
Telefon 027 967 33 33



91416/29229

**Gasthof 3 Fische Lüscherz  
Caverne**

Für die kommende, lange Sommersaison (Beginn Ostern oder nach Übereinkunft) suchen wir in unseren renommierten Gasthof am Bielersee einen kreativen

**Partie-Koch**  
für den Bereich der «kalten» Küche  
sowie eine freundliche, aufgestellte

**Servicefachangestellte**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Anfrage.

H. J. Girsberger  
Restaurant 3 Fische  
2576 Lüscherz  
Telefon 032 338 12 21

**Gasthof 3 Fische Lüscherz  
Caverne**

91265/48330

**HOTEL EDEN ROC**

CH-6612 ASCONA/TI • VIA ALBARELLE  
TEL. 091 791 01 71 • FAX 091 791 15 71

Für die kommende, lange Sommersaison (Mitte März bis Dezember oder nach Vereinbarung) suchen wir fröhliche, kompetente Mitarbeiter für folgende Positionen:

**Chef garde-manger  
Chef saucier  
Chef entremetier  
Chef tournant**

Das Hotel Eden Roc liegt direkt am Lago Maggiore, umfasst 55 Zimmer und Suiten mit der dazugehörenden Infrastruktur eines Luxushotels. Wir sind Mitglied der Swiss Leading Hotels und stolz auf unsere anspruchsvolle, internationale Gästeschaft.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau C. Foletti, Personalverantwortliche.

MEMBRE DU GROUPEMENT DES HÔTELS  
DE TOUT PREMIER RANG DE SUISSE

90799/1988

**Grindelwald**

**HOTEL KREUZ & POST**

★★★★  
Gepflegtes Erstklasshotel an zentraler Lage, mit 80 Betten, Health-Club, Spezialitätenrestaurant, Snack-Bar, Konferenzraum, div. Aufenthaltsräumen, Bar-Dancing, Boutique.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft interessierten Berufsmann als

**★ Entremetier**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Martin Konzett, Hotel Kreuz & Post  
3818 Grindelwald, Telefon 033 854 54 92

91382/1470

**Arosa**

Sporthotel  
**VALSANA**

Das familien- und kinderfreundliche \*\*\*\*-Sporthotel Valsana in Arosa mit 160 Betten sucht für die Sommersaison ab Mitte Juni bis Ende September oder in Jahresstelle (2-Saison-Betrieb) noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **– Chef saucier  
– Commis de cuisine**

Bar: **– Barmann**

Wir bieten: zeitgemässe Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, ein gutes, hilfsbereites und unkompliziertes Betriebsklima. Die Sportanlagen wie Schwimmbad, Fitnessraum und Tennisplätze dürfen von den Mitarbeitern benützt werden.

Haben Sie Lust, bei uns dabeizusein?  
Dann erwarten wir gerne Ihre Unterlagen mit Foto.

Sporthotel Valsana  
z. H. Familie Lenders  
7050 Arosa

91484/1708

**Appenzellerland  
Schweiz**

**WEISSBADBRÜCKE**

Gasthof Weissbadbrücke  
Familie Schmid-Wyss  
CH-9057 Weissbad

In unseren gepflegten Landgasthof suchen wir per Mitte März 1997 eine freundliche, zuverlässige

**Serviceangestellte**  
in Saison- oder Jahresstelle.  
Alles weitere möchten wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Wir freuen uns auf Ihren Bescheid.  
Familie Schmid, Telefon 071 799 13 31.

91340/160547

**Hotel-Restaurant Pizzeria Sonne  
8873 Amden**

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per 1. Juli 1997

**Hilfskoch**  
sowie

**Serviceangestellte/n**  
für 9-Monate-Saison.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.  
R. + M. Exposito, Telefon 055 611 17 17

91403/376523

**Das neue Scuoler Hotel und Restaurant**

Hotel \*\*\* Restaurant

**ALTANA**

Scuol

Für unser top eingerichtetes Haus mit 48 Betten und 70 Restaurationsplätzen suchen wir auf kommende Sommersaison von Juni–Oktober noch folgende Mitarbeiter

**Servicefachangestellte  
Koch  
Zimmer-/Lingeriemädchen  
Küchen-/Hausbursche**

Möchten Sie mithelfen, unsere Gäste zu verwöhnen, senden Sie uns Ihre Unterlagen mit Foto oder rufen Sie uns an.

Edwin A. Lehmann  
Hotel Altana  
7550 Scuol  
Tel. 081 851 11 11

91441/57154

bei Bergbahn, Bahnhof und Postauto

**GRAND HOTEL REGINA**

Erstklasshotel inmitten der herrlichen Bergwelt von Adelboden im Berner Oberland. 90 Zimmer, Hotelhalle mit Bar, Panoramaterasse, Fitnessbereich und Seminarräume.

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir für die kommende Sommersaison von Anfang Juni bis Mitte Oktober noch folgende motivierte und 'aufgestellte' MitarbeiterINNEN:

**Empfang: Réceptionist/in**  
mit Fidelio-Erfahrung

**Service: Chef de service  
Servicemitarbeiter/innen**  
für unseren gepflegten Pensionsservice

**Küche: Chefs de partie**  
(Saucier, Entremetier, Gardemanger, Pâtissier)

Lehrstellen ab 1. August 1997:  
**Kochlehrling  
Hofa-Lehrtochter  
Sefa-Lehrtochter**

Wir bieten Ihnen eine Saisonstelle mit vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Esther+Thomas Reimann  
\*\*\*\*Grand Hotel Regina  
Postfach, 3715 Adelboden  
☎ (033) 673 83 83 FAX 673 83 80

Adelboden

91427/208832

**ALPINA**

HOTEL & RESTAURANTS  
Klosters

**Räto & Verena Konzett  
Hotel Alpina  
CH-7250 Klosters  
Telefon (0041 81) 410 24 24**

**Hafen-Restaurant  
Hotel**

**MOVE**

3705 Faulensee am Thunersee

Für unser rustikales Restaurant ausserhalb von Faulensee, mit Blick auf den Thunersee, suchen wir nach Übereinkunft für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle, eine/n

**Servicefachangestellte/  
Kellner**

Sie sind berufserfahren, belastbar und Sie verkaufen gerne, dann fühlen Sie sich in unserem Team wie zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Verlangen Sie Hans Oberli.

Telefon 033 654 68 66  
Fax 033 654 68 76

91237/80640

**Hotel St. Joseph**

Für die Sommersaison 1. April bis zirka 31. Oktober 1997 suchen wir eine freundliche

**Servicemitarbeiterin**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

B. Sempach, Hotel St. Joseph  
4716 Günsbrunn  
Telefon 032 639 13 01

91449/208353

**Klosters - Herrliches Ferienparadies**

im Sommer und im Winter. Traumhafte Alpenkulisse. Unzählige Möglichkeiten für Sport und Spass. Tummelplatz für blaues Blut und rote Lippen, für grün Denkende und rosarot Sehende, für graue Mäuse und bunte Hunde. In dieses Umfeld suchen wir fröhlich-farbige Mitarbeiter für unser Haus.

**Hotel Alpina\*\*\*\***

Schöne Hotelanlage mit 64 Zimmern und Appartements. Eine vielseitige Restauration (14 Punkte Gault & Millau) und ein breites Angebot im Freizeit-Bereich. Dies aber ist nicht alles, was unsere Gäste geniessen. Wir möchten Ihnen noch mehr bieten. Nämlich Sie!

Qualifizierte, qualitätsbewusste und einsatzfreudige

**Chef de partie  
Commis de cuisine  
Servicefachmitarbeiterinnen**

Unsere Leistungsmesslatte ist hoch angesetzt – haben Sie Lust und Ausdauer, so hoch zu springen?

Wir wollen nur die besten Mitarbeiter für unsere Gäste – und Sie bestimmt nur die besten Häuser für Ihre Karriere. Genau hier treffen sich unsere Bedürfnisse. Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen. Auf bald!

91329/17396

Wir suchen eine fröhliche

**Servicemitarbeiterin**

Haben Sie Freude an einem gepflegten und gediegenen Speiseservice? Lieben Sie die Arbeit mit und unter Menschen?

In unserem bekannten und heimeligen Speiserestaurant sind Sie schnell eine wichtige Persönlichkeit.

Ein junges Team erwartet Ihren Anruf!

Der  
**Stärnen**  
Die Lebensfreude  
Hauptstrasse 55 • CH-9053 Teufen  
Fon +41 (0)71 333 24 66  
Fax +41 (0)71 333 34 11

91453/388774

**Z Eggiviler Hirsche-Team**  
sucht...

**Landgasthof zum Hirschen**

Dora und Urs Liechti-Schafroth  
3537 Eggwil, Tel. 034 491 10 91 Fax 034 491 17 65  
auf April/Mai 1997

**Chef du partie**

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.  
Das junge, aufgestellte Hirschen-Team wartet auf Sie!

Bis bald im **Emmental**

**STOP  
AIDS**



**HOTEL ADLER**  
\*\*\*  
**ADLER'S**  
**SWISS CHUCHI**

Das Hotel Adler ist einer der ältesten gastgewerblichen Betriebe im Herzen der Altstadt von Zürich mit 52 individuellen, neu gestalteten Züri-Zimmern und 100 Betten. Es wurde während der letzten Monate komplett saniert und wird Mitte April bzw. Anfang Mai neu eröffnet. Zur Ergänzung unseres jungen und aufgestellten Teams suchen wir unter anderem:

**per 1. April 1997**

- 1 **Hotelfachassistentin** mit abgeschlossener Berufslehre
- 2 **ServicemitarbeiterInnen** (CH)
- 1 **Chef de Partie** (Teamleader Küche) mit abgeschlossener Berufslehre
- 1 **Commis de Cuisine** mit abgeschlossener Berufslehre

**per 1. Mai 1997**

- 1 **TeamleaderIn Réception** mit Erfahrung, guten EDV und Sprachkenntnissen
- 1 **RéceptionmitarbeiterIn** mit Erfahrung, gute E/F Kenntnisse
- 1 **Réceptionpraktikanten(in)**

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz in einem wunderschönen Stadthotel. Sie finden bei uns junge, motivierte Arbeitskollegen, neueste technische Infrastruktur und viel Kontakt und Abwechslung mit internationalen und lokalen Gästen. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir, Erika Beeler, Cony Zimmerli oder Marc Wellauer freuen uns, von Ihnen zu hören!

**Hotel Adler, Rosengasse 10, 8001 Zürich**  
Telefon 01 - 252 64 30 / 01 - 252 60 72

91419/29750



Wir sind ein attraktiver Ausflugsort im Berner Oberland und mit der einmaligen Dampfbahn erreichbar.

Auf die Sommersaison 1997 hin suchen wir zur Ergänzung unseres Teams im lebhaften Hotelbetrieb

**Jungkoch/Jungköchin**  
**Hilfskoch/Hilfsköchin**  
**Kellner/Kellnerinnen**

Sind Sie interessiert?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
**Hotel Rothorn Kulm, Frau P. Brunner,**  
Postfach, 3855 Brienz

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter  
Tel. 033 951 44 00

91363/5711

★ ★ ★  
**KURHOTEL VALENS**

Unser modern gestaltetes Hotel verfügt sowohl über ein gepflegtes A-la-carte-Restaurant als auch ein klassisches Pensionsangebot. Zur Vervollständigung unseres Serviceteams suchen wir per April oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n, gastorientierte/n

**Servicefachangestellte/**  
**Kellner**

Wenn Sie gerne mit Menschen umgehen, an deren Wohl interessiert sind und zudem über eine gastgewerbliche Ausbildung oder entsprechende Berufspraxis verfügen, sollten wir uns kennenlernen.

Herr Emil Mazenauer, Geschäftsführer, gibt Ihnen gerne erste Auskünfte über **Telefon 081 303 16 06**.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**Kurhotel Valens, Frau S. Bucheli**  
7317 Valens

89614/35564



**HOTEL PISCHA**  
☆☆☆  
**DAVOS**

Für unser Ferienhotel mit 150 Betten und grosser Stammkundschaft suchen wir ab Mitte Juni 1997 zur Ergänzung unseres Teams:

**Sous-chef**  
**Commis de cuisine**  
**Réceptionistin** mit EDV-Erfahrung D/F/I  
**Servicemitarbeiter/in**  
**Zimmermädchen**  
**Etagenportier** mit Führerausweis

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie uns an.

**Hotel PISCHA**  
Jürg und Heidi Trepp, Direktion  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 413 55 13, Fax 413 16 19

91478/9451



Da mich erneut das Fernweh packt, suche ich meinen Nachfolger als

**Küchenchef**

Den «Sporrer» verlasse ich zwar erst im April, aber ich will Sie gerne noch gewissenhaft einarbeiten.

Haben Sie Freude am traditionellen Stil, einer technisch einwandfrei eingerichteten Küche (Induktionsherd), Arbeit mit Lehrlingen, und können Sie sich vorstellen, ein Volumen von zirka 600'000 bis 700'000 Franken Küchenumsatz zu bewältigen, dann melden Sie sich doch!

Wir haben geregelte Freitage (das Restaurant ist Montag und Dienstag geschlossen), natürlich fünf Wochen Ferien (eine davon zwischen Weihnachten und Neujahr), ein fröhliches, freundliches Betriebsklima, ein möbliertes Studio im Hause und vieles mehr.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an unter Nummer **052 222 27 08**, fragen Sie nach dem Küchenchef, Arthur Eikel, oder dem Pächter des Restaurants, Alfred Ruf.

90639/130591

**HOTEL** ★ ★ ★  
**CACCIATORI**

CH-6963 CADEMARIO, Tel. 091 605 22 36

**TICINO**

Für unser Hotel (50 Betten) mit bekanntem Spezialitätenrestaurant oberhalb Lugano suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams ab Anfang April bis Ende Oktober 1997:

**Buffetburschen**  
**Commis de rang**  
**Zimmer-/Lingeriemädchen**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

90644/6637

Für unser kleines Speiselokal (17 Punkte Gault-Millau, 1 Stern im Guide Michelin) in Uetikon am See (rechtes Zürichseeufer) suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

**Servicefachangestellte/n**

Arbeiten Sie gerne in einem jungen Team, haben Sie noch Freude an Ihrem Beruf, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten gute Entlohnung, Sonntag und Montag frei, 5 Wochen Ferien, gutes Arbeitsklima, und auf Wunsch ist ein Zimmer vorhanden.

Haben Sie Interesse? Dann schicken Sie doch einmal Ihre Unterlagen oder rufen uns an (l. HUSSONG verlangen). Nur mit B- oder C-Bewilligung möglich.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

**Wirtschaft zum Wiesengrund**  
Kleindorfstrasse 61  
8707 Uetikon am See  
Telefon 01 920 63 60

91418/294128

**Kellner...**

TOURISMUS REVUE



**HOF MARAN**

Arosa ★★★★★-Golf- und -Sporthotel

Auf zirka 14. Juni 1997 suchen wir für unser 4-★-Hotel mit Spezialitäten-Restaurant und einer einmaligen Panorama-Terrasse noch folgende Mitarbeiter, welche Freundlichkeit ganz GROSS schreiben

**Réception: Réceptionistin**  
**Küche: Chef garde-manger**  
**Service: Servicemitarbeiter/in**

Unsere Chefin de réception, Monika Weikhardt, der Küchenchef, Ruedi Erismann, Bartolomeo Apostolo, Chef de service, und natürlich wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und geben Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte über unseren vielseitigen Betrieb.

**Golf- und Sporthotel Hof Maran**  
Simon und Gabi Jenny, Direktion  
7050 Arosa  
Telefon 081 377 01 85  
Fax 081 377 45 28



91485/15341



- Snowboard, **Inline-Skates**, Bike - aber das Beste ist: **Kochen**

Du bist jung, flexibel, motiviert und ambitioniert, im Kochberuf weiterzukommen. Kreativität, Eigeninitiative und Qualität sind Dir kein Fremdwort.

Dann bist Du ab 1. April 1997 unser/e neue/r

**Commis de cuisine**

in unserem Spitzenrestaurationsbetrieb (15 Pt. G&M/1\*Michelin)

Wir bieten nebst Weiterbildung und anspruchsvoller Tätigkeit zeitgemässe Entlohnung und LGAV-Bedingungen.

Bitte melde Dich bei  
Felix Eppisser, Lucia Seeholzer, Bodenacker 137  
5016 Obererlisbach, Tel. 062 844 35 12

0 91251/21846

**Hotel Tamaro au Lac, Ascona**

Wir suchen für die Sommersaison Fachkräfte mit gültiger Arbeitsbewilligung

**Sekretärin mit Berufserfahrung**  
**Commis de cuisine**  
**Restaurationstöchter oder -kellner**  
**Buffetochter oder -burschen**  
**Zimmermädchen**  
**Hausburschen mit Führerschein**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an:

Familie Paolo Vitig  
**Hotel Tamaro**  
6612 Ascona  
Telefon 091 791 02 82

90219/2275



Per il nostro rinomato ristorante italiano con pizzeria a Interlaken (Oberland Bernese) cerchiamo per il 1° maggio 1997

**cameriere**

e per subito o per data da convenire

**ragazzo di cucina**

Inviare offerte con certificati e foto alla direzione:

**Restaurant Piz Paz**  
Bahnhofstrasse 1, 3800 Interlaken.  
Per informazioni telefono 033 822 25 33. (Lunedì chiuso)

91445/72214

**swissôtel** 

**BASEL  
HOTEL LE PLAZA**

Sind Sie der junge, kreative, versierte, gastfreundliche und einsatzstarke

**Demi-chef de rang  
Room Service**

welcher eine abgeschlossene Servicefachlehre im Sach hat, problemlos von Deutsch zu Französisch und Englisch switchen kann, und für den ein gepflegter Service wie auch eine ebensolche persönliche Erscheinung eine Selbstverständlichkeit ist? Dann sind Sie bestimmt die passende Persönlichkeit, um unsere internationale und anspruchsvolle Clientèle im Room Service zu verwöhnen.

In unserem Haus erhalten Sie Vergünstigungen der internationalen swissôtel/Swissair-Kette und ausserdem weiterhin Anstellungsbedingungen nach dem L-GAV 92.

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie Schweizer, oder verfügen Sie über eine Aufenthalts- oder Grenzbeurteilung? So zögern Sie nicht – senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Diplom- und Arbeitszeugniskopien) an folgende Adresse: **swissôtel Basel, Hotel Le Plaza, Personalbüro, Messeplatz 25, CH-4021 Basel, oder rufen Sie unseren F & B-Manager, Herrn A. Rogger, über die Telefonnummer 061 690 38 30 an. Wir freuen uns auf Sie!**

91476/3387

Gesucht  
versierten, kreativen

**Koch**

per sofort oder nach Vereinbarung.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Armin und Ruth Sutter-Küng  
6074 Sachseln  
Telefon 041 660 15 61

**HOTEL  
RESTAURANT  
SCHLÜSSEL**



91420/136077

**Seerestaurant Ländi, Gersau**  
Direkt am Vierwaldstättersee «Fischküche für Kenner»

sucht für lange Sommersaison, zirka 15. März bis Ende Oktober

**- Servicefach-Angestellte**  
möglichst Schweizerin mit Fremdsprachen-Kenntnissen

**- Küchen-Office-Mitarbeiter/in**  
mit guten Deutschkenntnissen

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei:  
Familie Otto Camenzind-Nigg  
Seerestaurant Ländi  
6442 Gersau  
Telefon 041 828 12 14 oder 041 828 19 49  
Fax 041 828 21 33

91352/131342

**HOTEL SPINNE**

**Grindelwald**

Propr.: **Willy Brawand**  
Führendes Viersternhotel im Dorfzentrum  
80 Betten; 4 Restaurants; 3 Bars; Terrasse; Disco.

Nach Übereinkunft suchen wir:

**Generalgouvernante** D/F/E

**Gouvernante** D/F/E  
Office und Economat

**Chef de partie**

**Commis de partie**

**Servicefachmitarbeiter/in**  
mit einer abgeschlossenen Berufslehre im Hotelfach und Berufserfahrung.  
Unser vielseitiger Betrieb bietet Ihnen eine sehr interessante und verantwortungsvolle Jahresstelle.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:  
**Daniel Kaufmann**  
Hotel Spinne, 3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 23 41

91134/14710



Gesucht in Saison- oder Jahresstelle\*, nach Übereinkunft, evtl. auch sofort:

**Empfangssekretärin\*** D/F/E  
**Anfangssekretärin\*** D/F/E  
evtl. auch Praktikantin, die bereits etwas eingeführt ist

**Kellner** mit abgeschlossener Lehre, sprachenkundig

**Kellner/Commis** D/E  
**Zimmermädchen/  
Portier** (Führerschein)

Offerten mit Fotos sind erbeten an:  
**ROYAL HOTEL BELLEVUE**  
3718 KÄNDERSTEG  
Berner Oberland  
Tel. 033 675 88 88  
Fax 033 675 88 89

Mitglied:  
*The Leading Hotels of the World®*

91480/16934

**Gasthof, Metzgerei und Dancing**  
zum Jäger, 3044 Innerberg

Wir suchen nach Übereinkunft  
**Serviceangestellte**  
in gutgehendes Landrestaurant, Nähe der Stadt Bern.

Weitere Auskunft erteilt gerne:  
Fam. B. Schenk, Telefon 031 829 03 50  
oder 031 829 30 25.

91170/227439

Wir suchen nach Vereinbarung initiative/n, an selbständiges Arbeiten gewöhnte/n

**Koch/Köchin  
Chef de partie**

Wir bieten Ihnen in jungem, aufgestelltem Team eine interessante Arbeitsstelle.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den Unterlagen, oder rufen Sie uns an.  
Familie A. + E. Stäger-Fellmann  
Hotel-Restaurant Meierhof  
8956 Killwangen bei Spreitenbach)  
Telefon 056 401 31 67,  
Fax 056 402 03 59.

AZ 91353/59978

**HOTEL  
RESTAURANT  
WALSERHOF**

*Klosters*

Zur Beandigung der Wintersaison – bis Mitte April – suchen wir per sofort für unseren Betrieb (18 P. Gault Millau, 1 Michelin-Stern) noch folgende/n, qualifizierte/n Mitarbeiter/in:

**Servicefachangestellte/Chef de rang**

Wenn Sie Freude hätten, den hohen Ansprüchen unserer Gäste gerecht zu werden und sich beruflich fortbilden möchten, so würden wir uns freuen, baldmöglichst von Ihnen zu hören.

Beat Bolliger, Hotel Walsershof  
CH-7250 Klosters  
Telefon 081 422 42 42

91510/97489

**Gesucht: Wellenreiter!**

Jedermann beneidet uns um unsere Lage an einem der schönsten Flecken der Schweiz. Eine knappe Autostunde von Zürich, zehn Minuten von St. Gallen, kurze Entfernung zu Skigebieten, herrliche Landschaft für allerlei Aktivitäten und der Bodensee direkt vor dem Vier-Wellen-Hotel Bad Horn: alles an Ort und Stelle für Sportler und andere aktive Leute.

A propos Stelle: Wir suchen zur Ergänzung unserer Crew einen schwungvollen

**Koch**

mit Berufspraxis und Freude an seinem Metier. Wir führen zwei gut frequentierte, gepflegte Restaurants mit Garten und sind spezialisiert auf Kongresse und Bankette. Viel Arbeit also – aber auch viel Vergnügen. Und dazu angenehme Arbeitsbedingungen.

Interessiert? Am besten, Sie rufen gleich Urs Hatt an. Er freut sich sehr auf Sie.

**DAS VIER-WELLEN-HOTEL  
BAD HORN**  
AM BODENSEE

Seestrasse 36 • 9326 Horn/TG • 071 841 55 11

P 91154/1582

**Hotel Europe au Lac, Ascona\*\*\*\***

Für kommende Sommersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

**3. Empfangssekretärin**  
(w/m, Fidelio-Erfahrung)

**Chef saucier**

**Demi-chef de partie**

**Commis de cuisine**

Offerten erbeten an:  
**Hotel Europe au Lac**  
6612 Ascona  
Telefon 091 791 28 81

91381/2003

**hotel + tourismus revue**

**Günstiger im Abonnement!**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Position \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_



|                           |  |                                    |                                    |
|---------------------------|--|------------------------------------|------------------------------------|
|                           | <b>1/1 Jahr</b>                                | <b>1/2 Jahr</b>                    | <b>1/4 Jahr</b>                    |
| <b>Inland</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Fr. 134.-* | <input type="checkbox"/> Fr. 79.-* | <input type="checkbox"/> Fr. 46.-* |
| <b>Ausland (Landweg)</b>  | <input type="checkbox"/> Fr. 168.-             | <input type="checkbox"/> Fr. 98.-  | <input type="checkbox"/> Fr. 58.-  |
| <b>Europa (Luftpost)</b>  | <input type="checkbox"/> Fr. 228.-             | <input type="checkbox"/> Fr. 131.- | <input type="checkbox"/> Fr. 75.-  |
| <b>Übersee (Luftpost)</b> | <input type="checkbox"/> Fr. 299.-             | <input type="checkbox"/> Fr. 181.- | <input type="checkbox"/> Fr. 99.-  |

\* inkl. 2% MwSt.  Zutreffendes bitte ankreuzen

Alle Preise in Schweizer Franken, inkl. Porti Einzelverkaufspreis am Kiosk Fr. 4.-\*

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
**hotel + tourismus revue, Abonnementsdienst, Postfach, CH-3001 Bern**

## MARCHÉ DE L'EMPLOI



**RESTAURANT**  
**du Parc des Eaux-Vives**

Tél. 022 735.41.40  
Fax 022 786.87.65  
Quai Gustave-Ador 82  
1207 Genève

Mr. Laurent Patrelle Direction  
Mr. Patrick Burger Chef de Cuisine

**Nous cherchons personnes qualifiées**

**Chef de Partie**  
**Commis de cuisine**  
**Maître d'hôtel**  
**Chef de Rang**  
**Commis de salle**

Faire offre par écrit avec CV, copies des certificats, photo et lettre de motivation

91327/12590

Hôtel \*\*\*\* Région Lémanique

Nous cherchons

**SECRÉTAIRE ASSISTANTE F&B**

Cette personne devra seconder efficacement le directeur F&B dans toutes ses tâches administratives et journalières. Elle s'occupera également de l'accueil des clients et du planning des réservations des salles banquets et de conférences ainsi que des dossiers clients.

Nous désirons engager une personne ayant le sens des responsabilités et pratiquant les langues française, anglaise et allemande.

Les candidat(e)s de nationalité suisse ou titulaires d'un permis de travail valable sont invité(e)s à adresser leur dossier complet avec photo sous chiffre 91311, *hôtel revue*, case postale, 3001 Berne.

91311/13005



**THYON**  
LES COLLONS - THYON 2000

La société de développement cherche pour entrée tout de suite ou à convenir

**secrétaire - collaborateur/-trice**

pour l'office du tourisme possédant:

- de bonnes connaissances informatiques;
- de l'aisance dans les contacts avec la clientèle internationale;
- de bonnes connaissances des langues (F/D);
- de l'intérêt au tourisme.

Veuillez faire parvenir votre offre complète avec photo à M. Jerry Bovier, président, 1988 Thyon - Les Collons.

P 91397/388742

Hôtel \*\*\*\* en Suisse romande

recherche un(e)

**délégué(e) commercial(e)**

aimant relever les défis et cherchant une activité variée au sein d'une équipe motivée et compétente.

Vous mettez votre dynamisme, votre motivation et vos connaissances hôtelières au service d'une clientèle existante tout en prospectant de nouveaux marchés.

- vous avez une formation hôtelière et de l'expérience dans la vente et le marketing
- vous faites preuve d'aisance dans les contacts et les négociations
- vous êtes dynamique et maîtrisez parfaitement le français, l'anglais et l'allemand
- vous êtes âgé(e) de 25 à 35 ans.

Vous vous reconnaissez dans ce profil?

Alors envoyez nous votre dossier complet sous chiffre 91211 à *hôtel revue*, case postale, 3001 Berne.



*Notre référence pour l'avenir*

Afin de renforcer notre équipe, nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir

- **attaché(e) commercial(e) (F/D/E)**
- **chef de rang**
- **commis de rang**
- **chef de partie pâtissier**
- **commis pâtissier**
- **chasseur-bagagiste**
- **femme de chambre**
- **portier d'étage**

Au bénéfice d'une expérience similaire dans un établissement 5\*, vous êtes motivé(e) et ambitieux/-se, prêt(e) à vous investir au sein d'une équipe jeune et dynamique.

Nous offrons un emploi stable dans un cadre prestigieux, des contacts avec une clientèle internationale, une ambiance de travail chaleureuse et de bonnes conditions sociales.

Les personnes intéressées sont invitées à adresser leur dossier complet avec photographie à M<sup>me</sup> Marie-Laure Stauffacher, Directrice du personnel, Hôtel Beau-Rivage Palace, 1006 Lausanne.

P 91369/18406

**BEAU-RIVAGE PALACE**

LAUSANNE-OUCHY - TEL. 021 613 33 33

Per il

**Ristorante Luzzone (1 600 m. s. m.)**

cerca

**gerente**

Affitto modico, luce e forza a carico della Società proprietaria.  
È richiesto il certificato di capacità tipo 1.  
Apertura normale dell'esercizio da metà aprile a metà ottobre.

Offerte scritte vanno indirizzate a:

**Officine Idroeletriche di Blenio SA**  
Via in Selva 11, 6604 Locarno 4  
Per informazioni telefonare al no. 091 756 66 66

P 91279/388629



**EUROTEL**  
**VICTORIA**

★★★★

170 chambres, restaurants, bar, salles de conférence, piscine  
cherche de suite

**secrétaire-réceptionniste**

expérience, trilingue (F/D/E) connaissance informatique.  
Veuillez faire parvenir vos offres complètes à  
M. Dominique Dietrich, directeur

Eurotel Victoria Villars

CH-1884 Villars-sur-Ollon - Téléphone 024 495 31 31 - Télécopie 024 495 39 53

91050/0465

**Annonces par téléfax:**

**031 372 88 91** *hotel + revue*

**Hôtel Mirabeau**  
LAUSANNE

★★★★ SSH

100 lits - Restaurant - Bar - Salons - Jardin

cherche pour tout de suite ou date à convenir

**Commis de cuisine**  
**Tournant**

Veuillez adresser vos offres par écrit à la direction de l'hôtel Mirabeau



Lausanne, 31, av. de la Gare,  
Téléphone 021 320 62 31



91200/18848

CARRIERE

Nous cherchons pour petit restaurant gastronomique au Jura

**un cuisinier avec expérience**

sachant travailler seul.

Date d'entrée à convenir.

Ecrire sous chiffre Y 165-743570, à Publicitas, case postale 150, 2900 Porrentruy 2.

P 91367/44300

Cercasi per la stagione 1997

**CUOCO**

Inviare curriculum vitae o telefonare a  
**Lupa SA, Ristorante Posta**  
6922 Morcote  
Telefono 091 996 11 27  
Dal LU-VE dalle ore 9.00-12.00

P 91399/372625

CARRIERE

**Au Parc Hotel**

Fribourg

Pour compléter notre équipe, nous cherchons de suite ou à convenir

**1<sup>er</sup> sommelier**

(remplaçant du chef de la restauration) qualifié, avec expérience et connaissances des 2 services.

**sommelier/-ère**  
qualifié/e

à temps partiel. Service de midi

**chef de partie**  
(cuisinier)

à temps partiel. Service de midi.

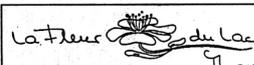
CH ou avec permis valable

Faire offre à la direction du  
**Parc Hôtel**  
rte de Villars 37, 1700 Fribourg  
Tél. 026 422 11 11



P 91461/243841

CARRIERE



Relais gastronomique \*\*\*\*

cherche pour de suite ou à convenir

**Secrétaire-réceptionniste qualifiée**  
français, allemand, anglais y compris correspondance et connaissances Word, Excel, Light

**Maître d'hôtel**  
avec expérience restauration gastronomique minimum 5 ans parlant bien français, allemand, anglais.

Les personnes intéressées au bénéfice d'un permis de travail ou suisse sont priées d'envoyer leur dossier complet avec photo à: La Fleur du Lac, R. W. Schelbert, 1110 Morges.  
Il ne sera donné réponse qu'aux offres complètes correspondant au profil.

91503/25720

**HÔTEL DU LAC**

★★★★

1800 Vevey

Quatre étoiles

100 lits au bord du Léman

cherche pour longue saison d'été, év. à l'année

**commis de cuisine**

avec CFC, pour la cuisine principale, entrée avril

★★★★

**cuisinier**

responsable cuisine satellite jardin, entrée mai

★★★★

**employé(e) de service**

avec CFC, pour restaurant de l'hôtel et restaurant-terrasse avec forte restauration à la carte

★★★★

**assistante d'hôtel**

responsable buffet-restaurant-terrasse

Nous vous prions d'envoyer vos offres avec c.v. et photo à:

P. Ehrensperger  
**Hôtel du Lac**  
1800 Vevey



91483/36102

CARRIERE

**Hôtel-Restaurant de Sonloup**

1833 Les Avants sur Montreux

Cherchons pour la saison d'été, mars fin octobre environ,

**serveurs/euses**  
**femme de chambre/buffet**  
**casserolier**

Merci de faire des offres écrites.

**Hôtel restaurant\*\*\* à Champéry/VS**  
(Portes du Soleil) cherche (poste à l'année)

**serveur/-se qualifié(e)**

- aimant son métier
- souriant(e), sens du contact rapide et organisé(e)
- apte à prendre des responsabilités
- langues D/E/F, âge 25-35 ans

Début à convenir. Envoyer votre candidature à:

**Hôtel National, Famille Hegel-Schweiller, CH-1874 Champéry/VS.**  
Tél. 024 479 11 30.

91384/34464



**Le Mirador**  
MONT-PÉLERIN, LAKE GENEVA, SWITZERLAND

recherche

**coordinateur/-trice**  
**ventes banquets**  
français, anglais

avec expérience de la vente. Connaissances de la région lémanique et du domaine culinaire souhaitées.

Veuillez adresser votre dossier complet avec photo au bureau du personnel.

**Hôtel Le Mirador**  
1801 Mont-Pélerin  
Téléphone 021 925 11 11  
Fax 021 925 11 12

91453/25180

INTERNATIONALER STELLENMARKT · MARCHÉ INTERNATIONAL DE L'EMPLOI



**Live and Work in America**  
Jetzt neue Green Card Lottery der US-Regierung. Fachgerechte günstige Antragsstellung direkt in Portsmouth, incl. US-Certificate Fortlaufender Support-Service in Kürze. Annahmeschluss! Mo-So 24 Std. Tel. ++49 40 22715677 Fax ++49 40 2298410 Dr. Kim M. Meyer / DV417 - Box 76 32 84 - D- 22071 Hamburg

Large tour operator in Ecuador, running 6 cruise vessels/yachts and a hotel in the Galapagos Islands seeks

**Cruise Director and Assistant**

Responsibilities will be supervision of all hotel activities on board of 90 pax vessel (cabins, dining room, bar, boutique, public relations, local purchasing, co-ordination of nature guides, general vessel administration).

**Job requirements are**  
Couple: Age 30-45 - Hotel apprenticeship - Minimum 3 years experience in the hotel/cruise field - Very good English and Spanish, additional knowledge in German and/or French - Public relation skills, ability to train and motivate staff (it is sufficient for the couple to meet the criteria jointly).

Interested? Please submit your c.v. with references to Jörg Wachsmuth, Marienbader Strasse 31, 90513 Zirndorf.

91398/38874

Per Mitte April 1997 nach USA gesucht:

**Koch und gelernte Serviertochter** mit guten Englischkenntnissen.

Bewerbung mit Foto an:

Swiss Hütte  
Rt. 23 Hillsdale  
12529 New York (USA)  
Telefon 001-518 235 3333

MP 91361/277266

**Instituto Culinario de México**  
Enlace Principal del Culinary Institute of America, New York

Suchen Sie nach etwas Neuem - einem Kulturwechsel? Sind Sie begierig nach mexikanischem Essen und Kultur? **Unsere Einrichtung kann Ihnen beides bieten!**

Sie sind **Küchenchef** oder **Pâtissier** und haben **Spass am Unterrichten**. Kleine Gruppen von begeisterten, mexikanischen und lateinamerikanischen Schülern wollen von Ihnen in Ihrem Spezialgebiet ausgebildet werden.

**Wir** - das «Instituto de México» - sind bekannt und anerkannt in Mexiko und Lateinamerika. Wir sind ein schnell wachsendes Bildungsinstitut, das Ihre speziellen Talente benötigt.

**Schnellstmögliche** Zuschriften bitte an Thomas Arnegger, Spiegelbergstrasse 21, D-88677 Markdorf, Telefonische Informationen: ++49 7544 740273 Telefax ++49 7544 913266 91401/388745

Our firm, specialized in crew management, has been requested by an international cruise company to engage as part of its team:

**MULTI LINGUAL RECEPTIONISTS**

to be employed on cruise line Vessels.

Ideal candidate to be:  
From 22 to 35 of age, with an A-level education; possess an excellent command of 3 to 4 languages among the following: English/Italian/German/French/Spanish; Computer literate and be ready to embark on short notice.

For selection purposes, candidates should send resume + photo, mentioning telephone number and availability to:

Mrs Pacini, c/o CMS-Crew Management and Services, Via de Marini 60, 16149 Genova, Italy. 91452/295515

**Eine Schlüsselstelle in Mallorca**

Grosszügig gebaute Ferienanlage in Mallorca sucht für die kommende Sommersaison von April bis Oktober einen aufgestellten

**Betriebsassistenten**

**Ihre Aufgaben:**  
- Leitfigur und Motivator des Restaurants  
- Führung und Ausbildung der Servicemitarbeiter  
- Marketingaktivitäten

**Was Sie mitbringen:**  
- Erfahrung im Servicebereich  
- Innovationsgeist und Piff  
- Entsprechende Sprachkenntnisse  
- Freude, unsere Gäste zu verwöhnen  
- EU-Pass

**Was wir bieten:**  
- Grosse Selbständigkeit  
- Illustre Gästeschar  
- Tatkräftiges Team  
- Unterkunft und Essen im Hotel  
- Gute Verdienstmöglichkeit

Wenn Sie sich bei uns wohl fühlen, besteht zudem die Möglichkeit einen Jahresvertrag auszuarbeiten. Interessiert? Schreiben Sie uns noch heute unter Chiffre 91504, hotel + tourismus revue, Postfach, 3001 Bern. 91504/388781

Welcome aboard!

**Dining Room Waiters/ Waitresses  
Bedroom Stewardesses  
Sommeliers  
Bakers/Pâtissiers  
Chefs**

CND Cruise Services invite applicants, all year round, to work aboard the worlds most prestigious superlines:

**QUEEN ELIZABETH 2  
ROYAL VIKING SUN  
VISTAFJORD  
SEA GODDESS I and II**

Successful candidates should be qualified individuals, at least 22 years old, who have gained a minimum of two years experience in luxury hotels or restaurants, and possess a good command of the English language. Being a part of our highly committed and professional team, you will have the ideal opportunity to develop your skills and your career with one of the world's leading cruise line companies which offer competitive salaries at every level.

Interested applicants are requested to reply in English enclosing your full Curriculum Vitae, reference papers and passport sized photograph to:

CND CRUISE SERVICES - DEUTSCHLAND GMBH  
Kajen 12 - 20459 Hamburg - Germany

**Insertieren bringt Erfolg!**

STELLENGESUCHE · DEMANDES D'EMPLOI

Er: Österreicher, 48j., sucht Stelle als **Alleinkoch/Küchenchef** in kl. Betrieb, gutbürgerliche Küche. Sprachen D/E/F/P/I, kalkulationsstark, selbständiges Führen. Letzter Arbeitsplatz über 9 Jahre.

Sie: CZ **Anfangsreceptionistin**  
33j., EDV Exel, Winword, Sprachen D/E/Russ./CZ oder allgemeine Büroarbeiten. Eintritt Ende April, Jahresstelle.

Zuschriften an **Josef + Jarmila Mitterbacher**, Rebhalten, 3818 Grindelwald.

3 1/2-Zimmer-Wohnung müsste noch gesucht werden, in ganzer Schweiz, egal wo. 91497/38871

Junger, dynamischer **Betriebsleiter (CH/38)** eines Berghotels mit grosser Restauration sucht eine neue, **interessante Tätigkeit**

Gute EDV- und Sprachkenntnisse sowie Flexibilität und Elan für eine anspruchsvolle Aufgabe sind vorhanden.

Angebote bitte unter Chiffre 91495 an **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91495/388776

Ich (19jährig) suche ab sofort eine **Praktikumsstelle (Réception)** bis Ende Juli.

Melden Sie sich bitte über **Telefon 034 491 17 61**. Bevorzugte Regionen BE/LU/ZH. 91350/388713

**Küchenchef** mit Erfahrung sucht ab 1. April 1997 neuen Wirkungskreis, Raum SG + TG. **Telefon und Fax 071 888 12 13** 91489/313459

Angehender **Gastronomie-Koch** (25jährig), sucht neue Herausforderung in Luzern oder näherer Umgebung. Eintritt ab Mitte März 1997 möglich. **Telefon 079 340 60 67** 91488/388472

**Junge, aufgestellte Schweizerin** sucht neue Herausforderung im Raume ZH auf Frühlingsbeginn 1997. **Hofa und Servicelehre**, EDV-, Réceptions- und Administrationskenntnisse. F/D/E/P. Zielstrebig, berufliche Erfahrung und Freude am Gasigewerbe. Der Bereich PR, Gouvernante, Gastgeberin usw. würde mich sehr interessieren. Bin ich vielleicht Ihre neue Vertrauensperson? Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Chiffre 91457, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91457/388765

CH-Ehepaar, 26- + 25jährig, sucht **Jahresstelle als Sous-chef und Gouvernante** in der Region Luzern. 4- oder 5-Sterne-Hotel erwünscht. **Telefon 077 56 19 55** 91415/38312

Erfahrener **Küchenchef/Alleinkoch** sucht ab sofort neuen Wirkungskreis (ganze Schweiz). **Telefon 079 215 65 74** 91400/37354

**Cuisinier français** sérieux, cherche place en saison, exp. Suisse. Libre de suite. **Téléphone 0033 4 66 67 30 20** 91487/385540

Suche neue Herausforderung als **Chef de service** im Kt. ZH per 1. 4. 1997. Abgeschlossenen Hofa-Lehrmeisterkurs + Sefa. Chiffre 91351, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91351/388712

**Hofa, Buffetier, Garde-manger** sucht 9- bis 12monatige Jobstelle mit Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung + Kost + Logis in Pension, Kur, Sport. **Telefon 0049 304 455 342** Familienanschluss gern. 91238/388706

**Küchenchef** 32jährig, 14 P. Gault-Millau, kreativ und saisonbezogen. Suche per sofort neue Herausforderung in kleinem oder mittel-großem Betrieb mit gediegener Atmosphäre. **Telefon 055 21091 08, 14.00-18.00 Uhr.** 91494/388775

Jeune homme, 16 ans, recherche place **d'apprenti cuisinier** pour août 1997. Disponible pour toute région. Merci de me contacter au **téléphone 032 497 92 33.** 91439/388755

Für die Sommersaison im Ticino suche ich eine Stelle im Service: **Hotel, Restaurant, Bergrestaurant usw.**

Erfahrener Gastgewerblar Jahrgang 55. Sprachen: D, I, F, E. **Telefon 033 855 30 46** P 91462/388762

**Deutscher Küchenchef** in ungekündigter Stellung, 37jährig, verheiratet, mit C-Bewilligung und Top-Referenzen, sucht ab Frühjahr 1997 **neue Herausforderung** bevorzugt in der Zentralschweiz, Kanton St. Gallen und Thurgau. Offerten und Chiffre 91435, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91435/385340

Erfahrener Koch, 40jährig, sucht **neue Herausforderung** als Küchenchef, Sous-chef oder als Alleinkoch. Erfahrung in Einkauf, Personalführung und Kalkulation. Angebote unter Chiffre 91352, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91352/345610

**Praktikumsstelle** **Tourismusbranche** per sofort gesucht von angeh. Touristik-Student (21., IST ZH), sehr gute Engl./PC-Kenntnisse (Windows 95, Excel, Power Point). Wo könnte ich 4-5 Mte. arbeiten und Erfahrungen sammeln? **Angebote: Tobias Heer, Rütistrasse 31, 8044 Gockhausen, Tel. 01 821 29 05.** 91400/388746

Sekretärin, 40jährig, sucht **neues Wirkungsfeld** PC-Anwendung Windows 95, Fahrswels, Muttersprache Deutsch, Französisch-Schulkenntnisse, Englisch First Certificate. Massage-Ausbildung, Ausrüstung vorhanden. Bitte melden unter Chiffre 91349, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91349/388714

Motivierte, flexible Schweizerin, aussergewöhnliche Verkaufspersönlichkeit, sucht nach **Übereinkunft neue Herausforderung**

**Hotelbar** oder gepflegter **Speiseservice** bevorzugt. Region Zürich wünschenswert aber nicht Bedingung. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch und wenig Italienisch. Angebot an Chiffre 91458, **hotel + tourismus revue**, Postfach, 3001 Bern. 91458/388759

**Der grösste Stellenmarkt für die Gastronomie in der**

**tourismus** **hotel + revue**

mit 450 Stellenangeboten

L'hebdomadaire pour l'hôtellerie, la gastronomie, le tourisme et les loisirs

REVUE par la Société suisse des hôteliers (SSH)



**Mit einem Stellen-Inserat in der  
hotel + tourismus revue sprechen  
Sie Ihr Zielpublikum direkt an  
und wir sind erst noch preiswert**

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Fr. 471.90*</b><br>130 mm<br>3spaltig | <b>Fr. 326.70*</b><br>90 mm<br>3spaltig | <b>Fr. 72.60*</b><br>30 mm<br>2spaltig   | <b>Fr. 145.20*</b><br>60 mm<br>2spaltig |
| <b>Fr. 84.70*</b><br>35 mm<br>2spaltig   | <b>Fr. 121.-*</b><br>50 mm<br>2spaltig  | <b>Fr. 157.30*</b><br>65 mm<br>2spaltig  | <b>Fr. 217.80*</b><br>90 mm<br>2spaltig |
| <b>Fr. 96.80*</b><br>40 mm<br>2spaltig   | <b>Fr. 193.60*</b><br>80 mm<br>2spaltig | <b>Fr. 266.20*</b><br>110 mm<br>2spaltig | <b>Fr. 127.05*</b><br>35 mm<br>3spaltig |
| <b>Fr. 60.50*</b><br>25 mm<br>2spaltig   | <b>Fr. 133.10*</b><br>55 mm<br>2spaltig |  |   |

**Bestellschein für Stellen-Anzeigen in der hotel + tourismus revue**

**Erscheinungsdatum:** Jeweils am Donnerstag  
**Inserateschluss:** Freitag der Vorwoche, 17 Uhr

**Gewünschte Grösse:**  
Breite \_\_\_\_\_ spaltig x Höhe \_\_\_\_\_ mm

Dieses Inserat soll  1 mal  2 mal  3 mal erscheinen  
Chiffreanzeige  ja  nein  
(Zusatzkosten: plus 3 Zeilen und Fr. 20.- Chiffregebühr)

**Verdoppeln Sie den Beachtungsgrad  
Ihres Inserates mit Farbe**  
(Zusatzkosten Fr. 655.-\* pro Druckfarbe)

**Inseratetext:** Bitte deutlich schreiben (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\* Alle Preise verstehen sich exkl. 6,5 % MwSt.